

Diepholzer Kreisblatt

Kreiszeitung für den Landkreis Diepholz

Heute mit großem
Anzeigenmarkt

Seit 1862 • Nr. 272 • 1,80 €

www.kreiszeitung.de

Samstag, 21. November 2020

-ANZEIGE-

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

**Jetzt Sommerreise mit
Stornomöglichkeit buchen!**

[kreiszeitung.de/leben/kurzreisen](https://www.kreiszeitung.de/leben/kurzreisen)

LOKALES

Immer mehr Spielhallen

Diepholz – Immer mehr Spielhallen. Diesen Trend will die Stadt Diepholz stoppen. Gab es im Jahr 2015 noch vier dieser Vergnügungstätten und 58 Spielgeräte (inklusive denen in Gaststätten) im Stadtgebiet, so sind es jetzt sieben Spielhallen und insgesamt 98 „Daddel-Automaten“. Nun soll der entsprechende Steuersatz angehoben werden.

» **DIEPHOLZ**

Traurige Zeit für „Barbarella“

Barnstorf – „Barbarella“ ist in diesen Wochen im Winterlager. Beim Barnstorfer Mitmach-Zirkus herrscht angesichts der pandemiebedingten Kontaktverbote derzeit eine eher gedrückte Stimmung. „Seelisch tut das natürlich keinem von uns gut“, berichtet Mitbegründerin Regina Bömer.

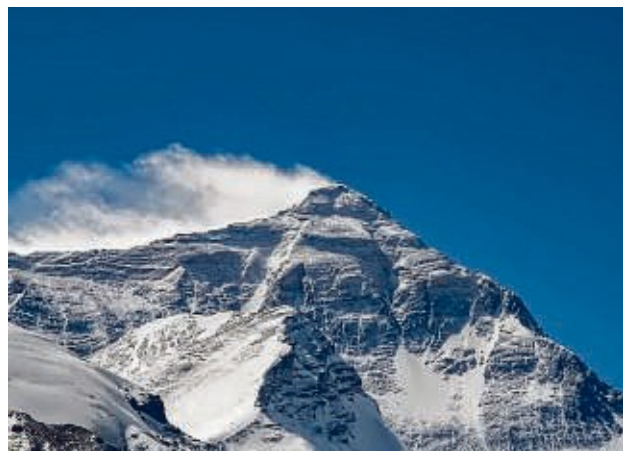
» **BARNSTORF**

Außergewöhnliche Auktion

Ströhen – Der Parkplatz des Tierparks Ströhen hatte sich schon zwei Stunden vor der großen Auktion mit Pferdeanhängern gefüllt. Die Aussicht auf ein „Schnäppchen“ bei der wohl außergewöhnlichsten Versteigerung des Jahres in dieser Gegend lockte Reitsportler und Züchter von weither aufs Tierparkgelände.

» **WAGENFELD**

UMWELT



Mikroplastik in der Todeszone

Kathmandu – Selbst in der Todeszone des Mount Everest, in etwa 8440 Metern Höhe, findet sich Mikroplastik. Es stammt vermutlich von der Kleidung von Bergsteigern und ihrer Ausrüstung, berichten Forscher im Wissenschaftsmagazin „One Earth“. Sie hatten bei Expeditionen im Frühjahr 2019 Schnee- und Wasserproben vom höchsten Berg der Erde untersucht.

dpa

WETTER



4°
Morgens



9°
Mittags



9°
Abends

IM BLICKPUNKT

Gericht kippt Quarantänepflicht

Münster – Das Oberverwaltungsgericht Münster hat in Nordrhein-Westfalen die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts wurde nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

dpa

Keine großen Silvesterpartys

Hannover – Die Silvesterpartys in Niedersachsen sollen nach Vorstellung der Landesregierung coronabedingt kleiner ausfallen als üblich. „Es gibt auf jeden Fall den Wunsch der Landesregierung, dass es an Silvester keine großen Feiern gibt“, sagte eine Regierungssprecherin in Hannover. Über ein mögliches Böllerverbot habe sich die Regierung aber noch nicht ausgetauscht.

dpa



Auch Magnus ist zu lieb für den Polizeidienst

Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wich-

tigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schuttrieb sei nicht ausgeprägt genug.

Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen.

FOTO: DPA

Bibeltreu oder homophob?

Prozess gegen Bremer Pfarrer wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Im Verfahren gegen den Bremer Pastor Olaf Latzel wegen Volksverhetzung hat die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro gefordert. Die Verteidigung beantragte Freispruch.

Der evangelische Pfarrer hatte laut Anklage in einem Eheseminar im Oktober 2019 vor rund 30 Ehepaaren abwertende Äußerungen über Homosexualität gemacht. Damit habe er zum Hass angestachelt, sagte Staatsanwalt Florian Maß gestern zum Prozessauftakt. Der Geistliche habe in dem Eheseminar, das rund fünf Monate später als Audiodatei auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“ und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch und satanisch sei. Das Amtsgericht verhandelt wegen des großen Medieninteresses angesichts der Coronaschutzmaßnahmen im Kleinen Saal des Konzerthauses Glocke.

Einer von Latzels Verteidigern übte vorab massive Kritik an der Staatsanwaltschaft. Sie habe in einer Pressemit-



Pastor Olaf Latzel muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit gestern in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten.

FOTO: DPA

teilung wahrheitswidrig erklärt, Latzel habe Menschen als Genderdreck und Homosexuelle generalisierend als Verbrecher bezeichnet.

Die mehr als eineinhalbstündige Audiodatei wurde in der Verhandlung abgespielt. Zeugen gibt es in dem Verfahren nicht. Latzel (jetzt 53) referiert in seinem Seminar („biblische Fahrschule zur Ehe“) über die Ehe, wie sie in der Bibel erwähnt wird, und die Gefahren für die Institution Ehe – die es für ihn wort-

getreu nach der Bibel nur heterosexuell gibt. Homosexualität nennt er eine „Degeneration der Gesellschaft“, weitere Geschlechter seien „Erfindungen von Menschen“. In diesem Zusammenhang sagt er, dass der „ganze Genderdreck eine Art Angriff auf Gottes Schöpferordnung“ sei. Gegenstand der Anklage ist das Zitat: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christopher Street Day, d. Red.), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbo-

Kritik vom EKD-Chef

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, hat den evangelischen Bremer Pastor Olaf Latzel kritisiert. „Intoleranz ist gegen das Evangelium, abwertende und diskriminierende Haltungen dürfen in der Kirche keinen Platz haben“, sagte er. Auf die Frage, warum Latzel weiterhin predigen dürfe, sagte Bedford-Strohm: „Das liegt im Entscheidungsbereich der Bremischen Landeskirche.“

kna

genfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“ Staatsanwältin Marlene Wieland erklärte, die Äußerungen Latzels hätten nichts mit dem Glauben und seiner Bibelauslegung zu tun. Die Verteidigung verwies auf die Glaubensfreiheit. Latzel gilt als fundamentaler Christ und hat in seiner Gemeinde St. Martini einen starken Rückhalt. Das Urteil wird nächsten Mittwoch verkündet.

Teil-Lockdown vor Verlängerung

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Hat sich das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht verbessert, sollen die Winterferien bis 10. Januar verlängert werden. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

dpa

Mehrweg auch in Gastronomie

Berlin – Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. So soll Müll vermieden werden. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben. „Diese ganze Mentalität – einmal nutzen, weg und hopp – das muss aufhören“, sagte Schulze. Das Umweltministerium will auch die Ausnahmen beim Dosen- und Flaschenpfand streichen. Das heißt: Künftig soll auch auf Saft, Wein, Sektdosen, Mischgetränke und Spirituosen Pfand erhoben werden.

» **WIRTSCHAFT**

DIE KURIOSE NACHRICHT Scheinbar

Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten bei den Datenabgleich der Beamten. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze.

lnw

-ANZEIGE-

Corona-Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauern könnte, war unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz.

Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und

in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember.

dpa

FREUDE SCHENKEN...

... mit unseren
*Weihnachts-
Gutscheinen*

DEKU
modewelt
LEMFÖRDE

Alter Bahndamm 60 • 49448 Lemförde • Mo-Fr 10 - 18.30 • Sa 10 - 18 Uhr • www.dekumodewelt.de

Zustellung:
(0800) 42 42 580



60047

4 190243 201800

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag

Eine Frau für die Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen? Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne
Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem

Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

FOTO: DPA

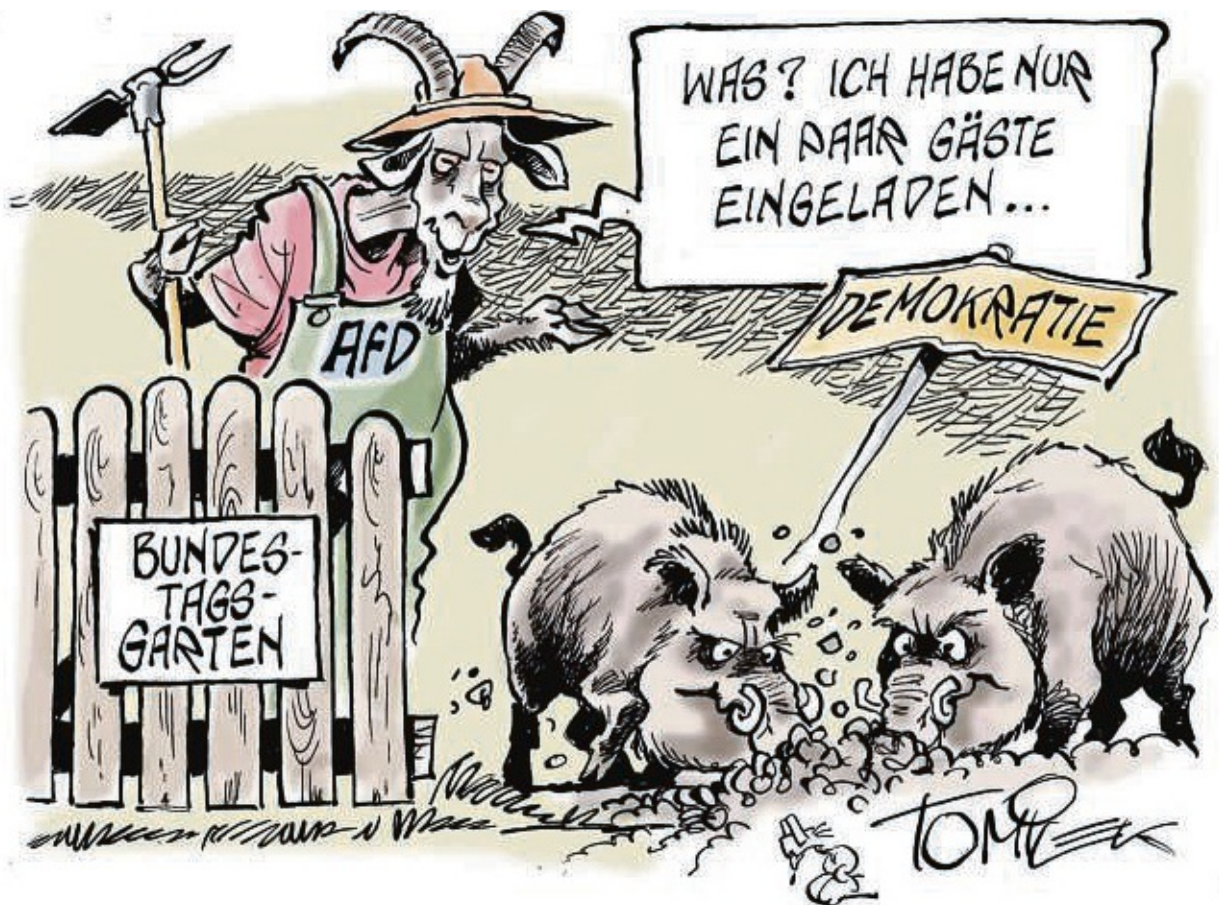
zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrern entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern - aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert, weil sich die Partei nicht nachdrücklich genug für die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad einsetzen würde. Scharfe Kritik gab es auch am zurückhaltenden Agieren der Grünen in Verbindung mit den Rodungen im Danneröder Forst. In mehreren Bundesländern bilden sich sogenannte Klimalisten, die den Grünen Konkurrenz machen, etwa in Baden-Württemberg.

Die FFF-Aktivistin Neubauer sagte den RND-Zeitungen vom Freitag: „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren.“ afp

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in die-



AFD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland.

FOTO: DPA

sem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen

das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegen-

schaften des Bundestages verschafft haben“. Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späten Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist im **Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**.

afp

ZUR PERSON



Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber. epd

Rechtsextreme Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmäthen“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgegnern für ihre Zwecke einzuspannen. dpa

Soldaten für Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige



Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins zeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe

und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Locke-

rung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhausystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustoßen.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

-ANZEIGE-

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:

www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärk-



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) sollte das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch. Vielmehr bremsen die hochschnellenen Viruszahlen.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird. dpa

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern kön-

nen, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der

Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. dpa

Länger höheres Kurzarbeitergeld

Berlin – Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Be-

zugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung

geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro. dpa

M-Dax 28998,47 +0,88% **Tec-Dax** 3066,35 +1,09% **S-Dax** 13450,56 +0,93% **Nasdaq** 11914,49 +0,08% **Bund-Future** 175,62 +0,17% **Umlaufrendite** -0,58 ±0,00% Ein Service der **Kreissparkasse**

Dax

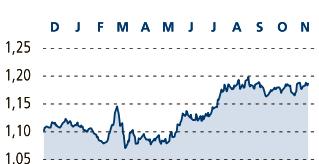


SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank

Euro in Dollar



DEISEN

1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,6135	1,6335
Dänemark	7,4292	7,4692
England	0,8919	0,8959
Japan	122,9800	123,4600
Kanada	1,5431	1,5551
Norwegen	10,6371	10,6851
Schweden	10,1878	10,2358
Schweiz	1,0801	1,0841
USA	1,1840	1,1900

METALLE

Angaben in Euro		
Gold (1 kg)	50023,00	52193,00
Silber (1 kg)	647,50	878,35
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77	615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg		717,46
Aluminium 99,7% 100 kg		193,00
Messing Nr.2 100 kg	612,00	612,00

LEGENDE

Dax und MDax sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA**: Namensaktie; **Vz**: Vorzugsaktie; **E**: auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurs etc. vom Vortag oder letztverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert
Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

Euro Stoxx 50



M-Dax

	Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank		19,01	+0,32
Airbus E		88,60	-0,91
Aixtron		11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+2,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank		4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTS Eventim		51,05	+4,01
Dür	0,80	27,80	-0,79
Evonik	1,15	23,94	+1,31
Evotec		25,15	+1,78
Fraport		46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
GEA Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	-0,40
Greiner NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Healthlineers	0,80	37,88	+1,61
Hella		46,56	-0,43
HelloFresh		49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lanxess	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA		9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys		91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+2,03
Osram Licht		51,96	-0,08
ProS.Sat.1		12,52	-0,08
Puma		84,62	+0,79
Qiagen		40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,70
Shop Apotheke		135,80	+1,80
Siltronix NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer		39,52	+3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	+0,30
thyssenkrupp		4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta		111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77
Zalando		80,04	+1,09

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	20.11.	±%
1&1 Drillisch	0,05	19,36	+ 0,83
4basebio		1,80	- 0,55
Adler Real Est.		12,88	- 0,62

Dax

Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%	Tief	52 Wochen Range	Hoch
Adidas NA E	280,50	-0,53	162,20	317,45	
Allianz vNA E	9,60	+0,29	117,10	232,60	
BASF NA E	3,30	-0,22	37,36	70,48	
Bayer NA E	2,80	+3,23	39,91	78,34	
Beiersdorf	0,70	+0,00	77,62	108,05	
BMW St E	2,50	+0,20	36,60	77,06	
Continental	3,00	+0,00	51,45	124,10	
Covestro	1,20	-0,89	23,54	48,82	
Daimler NA E	0,90	+0,82	21,02	55,96	
Delivery Hero	101,10	+1,61	44,85	116,65	
Deutsche Bank NA	8,96	-0,34	4,45	10,37	
Deutsche Börse NA E	2,90	-0,22	92,92	170,15	
Deutsche Post NA E	1,15	+1,99	19,10	43,50	
Deutsche Telekom NA E	14,87	+0,10	10,41	16,75	
Dt. Wohnen Inh.	0,90	+0,33	27,66	46,97	
E.ON NA	0,46	+0,55	7,60	11,56	
Fresenius	0,84	+0,56	24,25	51,54	
Fresenius M. C. St.	1,20	+0,06	53,50	81,10	
HeidelbergCement	0,60	+0,31	29,00	70,02	
Henkel Vz.	1,85	+0,11	62,24	96,90	
Infinion NA	0,27	+1,29	10,13	28,33	
Linde PLC E	3,59	+0,95	130,45	226,40	
Merck	1,30	+1,21	76,22	140,35	
MTU Aero Engines	0,04	-0,69	97,76	289,30	
Münch. Rück vNA E	0,90	-0,55	141,10	284,20	
RWE St.	0,80	+2,76	20,05	35,30	
SAP E	1,58	-0,62	82,13	143,32	
Siemens NA E	3,69	-0,20	55,59	119,30	
Volkswagen Vz. E	4,86	-0,25	79,38	187,74	
Vonovia NA E	1,57	-0,79	36,71	62,74	

ADVA Optical	7,05	+0,28
Allgeier	1,00	70,00 +5,42
Aumann		13,50 +5,14
Baader Bank		4,14 +9,52
Bauer		9,41 -1,98
Bertrandt	1,60	34,15 +0,89
Chemgroup St.		4,26 +0,24
Ceconomy Vz.		4,46 +0,00
centrotherm		2,76 +0,73
Delticom		4,24 -7,63
Dialog Semic.		36,95 +2,02
Drägerw. Vz.	0,19	69,90 +1,45
Dt. EuroShop		17,53 +0,81
Dt. Pfandb.		7,75 -1,71
Elmos Semic.	0,52	24,80 +0,81
Ernst Russ		0,76 -3,21
Euromicron		0,01 -24,47
Fielmann		62,35 +0,24
Frivo	0,40	20,20 +1,00
Gesco	0,23	13,50 +1,12
GFT Tech.	0,20	11,80 -0,67
Gigaset		0,21 -0,97
GSW ImmoB.	1,40	97,50 +0,52
Hamb. Hafen	0,70	17,92 +0,11
Hamborner Reit	0,47	8,83 -0,79
Hapag-Lloyd	1,10	59,40 +2,06
Hawesko	1,75	43,90 -0,23
Heidelb. Druck.		0,68 +3,58
Hornbach H.	1,50	85,80 +1,18
Hornbach-Bau.	0,68	36,40 -0,68
Indus Hold.	0,80	31,25 +2,46
Isra Vision	0,18	47,56 +0,08
Jonoptik	0,13	25,88 +5,55
Junghelrich	0,48	36,02 -0,11
Koenig & Bauer		23,58 +5,65
Krones	0,75	58,80 +0,51
KSB Vz.	8,76	195,50 +1,03
KUKA	0,15	37,00 +1,37
Leifheit	0,55	38,20 +0,26
Leoni NA		6,67 -0,74
MAN St.	5,10	44,80 -4,58
Manz		31,70 +1,93
Medigene NA		3,72 -1,98
Medion	0,69	16,30 +1,24
Metro Vz.	0,70	8,74 +0,23
MPL	0,21	5,35 +4,49

MPC Münchm.	1,59	-3,05
New Work	2,59	239,00 +0,84
Nordex		18,23 +2,01
Norma Group	0,04	33,38 -0,77
Patrizia	0,29	24,15 +0,21
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20 -0,25
PNE	0,04	7,50 +1,08
Porsche Vz.	2,21	56,12 -0,85
PSI NA	0,05	24,00 -0,83
Rig Software	0,12	24,40 -2,32
RTL Group		38,72 -0,05
S&T	0,09	19,06 -1,00
Salzgitter		14,99 +2,46
Schaeffler	0,45	6,11 +1,50
SGL Carbon		3,53 -2,08
Singulus		3,97 +6,43
Sixt St.		91,45 -1,19
SLM Sol. Gr.		14,14 -1,14
SMA Solar		48,56 +3,01
Steinhoff Int.	0,15	0,05 -0,22
Stratex	0,84	111,80 -0,36
Südzucker	0,20	13,19 +1,85
Talanx	1,50	30,88 -1,09
TUI NA	0,54	4,95 +3,19
Vossloh		36,90 -0,94
VW St.	4,80	161,90 -0,06
Wirecard	0,20	0,58 +1,00

Börse Bremen

	Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36	+ 2,68
Brem. Lagerh.	0,40	12,50	± 0,00
CeWe Stift.	2,00	92,00	+ 1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85	± 0,00
Frosta	1,60	67,80	+ 1,19
Nord. Steingut		–	± 0,00
OHB		40,75	± 0,00
Vascory		–	± 0,00

Dow Jones



Euro Stoxx 50

	Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75	-1,03
Adyen		1599,00	-0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53	+0,38
Air Liquide	2,70	139,15	-0,14
Amadeus IT	1,18	58,58	-1,35
ASML Hold.	2,40	362,05	+2,26
AXA	0,73	18,83	-0,24
Bco Santander	0,19	2,34	+1,12
BNP	3,03	40,98	+0,43
CRH	0,83	33,26	-1,71
Danone	2,10	52,42	-1,47
Enel	0,33	8,21	+1,95
Eni	1,12	12,01	-1,44
Eni	0,86	8,18	+0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61
berdrola	0,03	11,42	+0,31
Inditex	0,35	26,84	-0,37
ING Groep	0,68	7,70	+0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+0,34
Kering	8,00	615,00	-0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13
LMVH	4,80	493,65	+0,76
Nokia	0,19	3,33	+2,89

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatte Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten“. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 5 189/18

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter –

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackun-

gen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, dass auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll

grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche

Plastiktüten

Auch das **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenskasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmege-nehmigung ist befristet. dpa

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, teilt die KfW mit. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

- ANZEIGE -

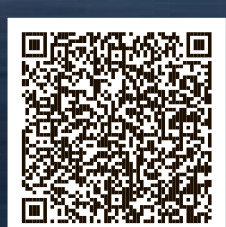


Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

19-Jähriger droht OB Onay mit Anschlag

Hannover – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, berichtete gestern ein Sprecher der Behörde.

Außerdem soll der 19-jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie dort wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender. dpa

Bei Demos gelten Corona-Regeln

Hannover – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat Demonstranten dazu aufgefordert, sich an die Corona-Regeln zu halten. Bei Versammlungen in Niedersachsen gelte: „Wir werden uns nicht auf der Nase herumtanzen lassen von denjenigen, die diesen Staat vorführen wollen. Das wird nicht passieren“, warnte der SPD-Politiker. Vorschläge, Demonstrationen in der Corona-Zeit nicht zuzulassen, sehe er skeptisch, sagte er. Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, das man nur unter engen Voraussetzungen antasten dürfe. „Aber an die Demonstrationsauflagen muss sich jede und jeder halten“, betonte er. Pistorius sagte: „Um das einmal klarzustellen: Jeder darf hier seine Meinung sagen. Dabei ist es egal, ob jemand an die Pandemie glaubt oder nicht. Jeder kann auch Verschwörungstheorien anhängen oder mit dem Aluhut auf eine Demonstration gehen. Letztlich ist aber entscheidend, dass alle sich an die Auflagen halten.“ Das Abstandsgebot und die Maskenpflicht an bestimmten Orten seien angesichts der Pandemie zulässige Auflagen, die auch für Versammlungen gelten. Wenn die Regeln nicht eingehalten würden, „dann löst die Polizei die Versammlung auf“. dpa

Südniedersachsen: Strategie wirkt

Einbeck – Fünf Jahre nach dem Beginn des Südniedersachsenprogramms soll die Strategie zur Förderung der strukturschwachen Region weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte sollen dabei bis 2025 die Bereiche Fachkräfte, Innovation, Gründung, Digitalisierung, Kultur und Kreativwirtschaft sowie Infrastruktur bilden, sagte Göttingens Landrat Bernhard Reuter (SPD) gestern.

Ministerpräsident Stephan Weil zog eine positive Bilanz des rund 100 Millionen Euro umfassenden Südniedersachsenprogramms, das die damalige rot-grüne Landesregierung 2015 zusammen mit der Region angeschoben hatte. „Die Kommunen in Südniedersachsen haben gezeigt, dass sie gemeinsam gute Perspektiven für die Region entwickeln können“, sagte der SPD-Politiker in Einbeck. dpa

VON LARS LAUE

Hannover – „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt.

„Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet. Hier einige wichtige Fragen und Antworten:

In welchen Fällen gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen für Leistung bei Fotovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische Peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anla-

„Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“

Olaf Lies, Umweltminister

gen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis 30. September 2022 gestellt werden.

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Coronakrise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, findet Minister Lies und sagt: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirt-

Betrugsmasche Wasserwerker

Bande hatte es auf Senioren abgesehen

Hannover – Nicht falsche Polizisten, sondern falsche Wasserwerker: Mit einer perfiden Betrugsmasche soll eine Bande gezielt Senioren vor allem im Raum Hannover bestohlen haben, viele Opfer waren weit über 80 Jahre alt. Drei Männern wird vorgeworfen, sich Zugang zu den Wohnungen der alten Leute verschafft zu haben, indem sie behaupteten, für die städtischen Wasserwerke zu arbeiten. Während die Opfer im Badezimmer abgelenkt wurden, soll ein Bandenmitglied sich auf die Suche nach Bargeld, Münzen und Schmuck gemacht haben.

Seit gestern müssen sich ein 29-Jähriger und zwei 44-Jährige nach der Serie von zwölf Taten zwischen Januar und Mai 2020 vor dem Landgericht Hannover verantworten. Ihnen wird gewerbsmäßiger Bandendiebstahl vorgeworfen. Einer der beiden 44-Jährigen soll nur in drei Fällen beteiligt gewesen sein, seine 55 Jahre alte Verlobte ist wegen Beihilfe angeklagt. Sie sitzt als einzige nicht in Untersuchungshaft.

Die Bande habe zunächst eine Vielzahl von Festnetznummern ausprobiert und danach in Mietwagen die



Einer der Angeklagten mit seinem Anwalt im Landgericht Hannover. FOTO: DPA

Häuser der Senioren ausgeschildert, sagte Staatsanwalt Torben Jedamski. Kurz bevor sie an der Haustür klingelten, kündigten sie den Besuch der Wasserwerker per Telefon an, weil es angeblich einen Wasserrohrbruch in der Nachbarschaft gegeben habe. Die Betrüger hatten sogar gefälschte Ausweise dabei.

Insgesamt soll das Quartett Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 26000 Euro erbeutet haben. Tatorte waren Garbsen, Sarstedt, Hemmingen, Ronnenberg, Isernhagen, Lehrte, Wunstorf und Springe. Bei ihrer letzten Tat wurden sie überwacht und mit der Beute im Auto festgenommen.

Während der Corona-Pandemie sind in Niedersachsen nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) vermehrt ältere Menschen Opfer von Betrügern geworden. Beim Phänomen „Falsche Polizeibeamte“ steigen die Fallzahlen bereits seit 2017 stark. 2018 lagen die Fallzahlen laut einer LKA-Sprecherin „im mittleren vierstelligen Bereich“, in den ersten zehn Monaten 2020 bereits im oberen vierstelligen Bereich. Teilweise gaben die Kriminellen während der coronabedingten Einschränkungen vor, sie kämen vom Gesundheitsamt.

Auch der Betrug mit sogenannten Fake-Shops im Internet wird immer häufiger und erreichte laut LKA seinen Höhepunkt im Mai und Juni 2020. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen erhält derzeit täglich Hinweise zu unseriösen Online-Anbietern. dpa

75 Millionen Anreize

Wie Niedersachsen den Ausbau von Solarstrom fördern will



Den Ausbau von Fotovoltaik will das Land mit Zuschüssen beim Kauf von Batteriespeichern fördern.

FOTO: IMAGO IMAGES / SVEN SIMON

schaft zu stabilisieren.“ Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wie derzeit auflagen können.“ Die Parallelen zwischen der aktuellen Coronapandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss

mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Coronakrise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einem halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Scharfe Kritik an der Bundesregierung

Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Die Kernforderungen aus Niedersachsen

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

Land ohne neue Notlagenkredite

Hannover – Das Land Niedersachsen wird im kommenden Jahr auf die Aufnahme von Notlagenkrediten zur Bewältigung der Coronakrise verzichten. Das sagte Finanzminister Reinhold Hilbers. „Die ursprünglich vorgesehenen 180 Millionen werden wieder gestrichen“, kündigte der CDU-Politiker an. Zur Begründung führte Hilbers an, dass das Land in diesem Jahr über mehr Einnahmen verfüge als zunächst gedacht. Hilbers sprach von einem „wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes“ im kommenden Jahr. Laut Finanzministerium fällt die Rezession in diesem Jahr nicht so stark aus wie befürchtet, was auch auf die massiven konjunkturstützenden Maßnahmen des Bundes und der Länder zurückgeführt wird. Damit wird in Niedersachsen der nach der Mai-Prognose erwartete Rückgang der Steuereinnahmen um rund 1,25 Milliarden Euro weniger stark ausfallen. ||

Neuinfektionen auf Rekordniveau

Hannover – Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies gestern, 9 Uhr, im Vergleich zum Vortag 1633 Neuinfektionen aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). dpa

-ANZEIGE-





Alles bleibt anders.
**Wir bleiben
verlässlich.**

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von **2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen.** Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.
Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: **aok.de** 

GUTEN MORGEN!

Gerichtssaal 117 *Justitia contra Corona-Virus*

VON DIETER NIEDERHEIDE



Frägt man mich in diesen Tagen, wo ich mich vor dem Corona-Virus am besten aufgehoben fühle, antworte ich, wahrscheinlich wie viele Menschen, dass das in den eigenen vier Wänden ist. Oft kommt die Frage, ob ich mich denn nicht unsicher fühle, wenn ich zum Beispiel im Gerichtssaal Strafprozesse verfolge. Und dazu kann ich ohne Wenn und Aber antworten, dass ich mich im Amtsgericht und insbesondere im Sitzungssaal 117 bestens geschützt fühle. Justitia geht mit Akribie bei seinen Schutzmaßnahmen vor.

Das beginnt schon beim Eintritt ins Haus. Mit Argusaugen achten die Bediensteten der Justizwachmeisterei darauf, dass die Besucher an der Station mit dem Desinfektionsmittel Halt machen und die Hände einsprühen. Mit einem Fingerzeig Richtung Gesicht wird angedeutet, dass die Maske nicht richtig sitzt. Das Gefühl der Sicherheit wird im Sitzungssaal 117 auf außergewöhnliche Art und Weise gegeben. Erlebte ich doch mehrfach, dass ein Richter zum Papiertuch und zur Flasche mit dem Desinfektionsmittel greift, um höchst persönlich in Pausen oder zum Sitzungsende die Tische und Stühle auf denen Angeklagte, Anwälte, Zeugen oder Zuhörer saßen, zu desinfizieren.

Und nicht weniger peinlichst genau achten die Richter auf die Einhaltung der markierten Abstände. Damit nicht genug. Die Prozessbeteiligten sitzen hinter oder neben Plastikscheiben getrennt voneinander. Mehr kann man ja wohl nicht erwarten. Übrigens, wenn nicht jeder von uns selber seinen Teil zur Sicherheit beiträgt, nutzen auch Justitia die intensivsten Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten und Kunden nichts.

Viele offene Fragen

Impfzentren müssen bewacht werden

Landkreis Diepholz – Wo und wann sich die Bürger im Landkreis Diepholz gegen Corona impfen lassen können, ist noch völlig unklar. Fakt aber ist, dass dafür nicht das Gesundheitsamt, sondern der Katastrophenschutz zuständig ist. Das berichtete Kreisrätin Ulrike Tammen am Donnerstag im Fachausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales. Das Gremium tagte unter Vorsitz von Ortwin Stieglitz (SPD) im Barnstorfer Hotel Roshop.

Die Kreisrätin zeigte sich irritiert darüber, dass sie die ersten Informationen über die Impfzentren via Pressekonferenz des Landes erhalten hatte – per Video-Zuschaltung. Die Ausschuss-Teilnehmer erfuhren, dass für den Aufbau eines Impfzentrums etliche Kriterien erfüllt sein müssen – nicht nur geeignete große Räume und Hallen, die über eine ausreichende Zahl von Parkplätzen verfügen. Vor allem muss ausreichend Personal gefunden werden – und das nicht nur für den medizinischen Bereich: „Man braucht Sicherheitspersonal, das den Impfstoff bewacht“, nannte Ulrike Tammen einen ungewöhnlichen Aspekt.

Den Informationen der Kreisrätin zufolge plant das Land eine zentrale Terminvergabe für die Impfungen. „Man darf gespannt sein, ob das Land seinem Anspruch gerecht wird“, hieß es dazu. Die Kreisrätin ging ganz persönlich davon aus, „dass diese Aufgabe zentral auf der kommunale Ebene runtergedrückt wird“.

sdl

„Eine sehr unfaire Sache“

Landkreis Diepholz – Dass Pflegekräfte der Klinik Sulingen keine Corona-Sonderzahlung erhalten (wir berichteten), wertete Gudrun Klomburg (SPD) im Sozialausschuss als „sehr unfaire Sache“. Sie sagte dem Landrat, der in diesem Punkt intervenieren will, Unterstützung der SPD zu.

Infektion im St. Josef

Diepholzer Seniorenheim meldet Fall

Landkreis Diepholz – Im Diepholzer Seniorenheim St. Josef wurde nach einer erneuten Testung ein weiterer coronapositiver Bewohner entdeckt. Neue Fälle hat es auch an der Grundschule Sankt Hülfe-Heede (ein Erstklässler) und an der Grundschule Stuh-Varrel (ein Zweitklässler) gegeben.

Coronavirus in Zahlen Landkreis Diepholz

Positive Tests: 2054 (+40); aktuell infiziert: 255 (-37); Genesen: 1763 (+77); Gestorben: 36 (+0); Intensivpatienten: 4 (-1) Inzidenzwert: 126,68
Bestätigte Covid-19-Fälle nach Stadt/Gemeinde
Weniger als fünf Positivbefunde haben aktuell die Samtgemeinden Rehden und Kirchdorf. Aufgrund eines Systemfehlers bei der Kreisverwaltung liegen keine neuen Zahlen für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vor. Der Fehler soll bis Montag behoben sein. Barnstorf: 8, Bassum: 28, Diepholz: 39, Altes Amt Lemförde: 12, SG Schwaförden: 6, SG Siedenburg: 5, Stuh: 39, Sulingen: 18, Syke: 22, Twistringen: 25, Wagenfeld: 11, Weyhe: 26.

Corona-Hotspot in Seniorenheim

Aber kein Umzug: Ansteckungsschutz vor Ort machbar / Mehr Personal

VON ANKE SEIDEL

Landkreis Diepholz – Müssen zum Teil hochbetagte Bewohner des Seniorenheims Martfeld wegen einer Corona-Infektion in ein Ausweichquartier nach Bruchhausen-Vilsen umziehen? Diese Frage beschäftigte am Donnerstag das Gesundheitsamt, nachdem 20 Senioren – etwa ein Drittel der Bewohner – sowie sechs Mitarbeiter des Seniorenheims positiv auf das Coronavirus getestet worden waren.

Nach Abwägung aller Fakten entschied sich die Kreisverwaltung gegen den Umzug der Bewohner in das ehemalige Seniorenheim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Bruchhausen-Vilsen. „Das wäre für uns die letzte Option gewesen“, so Kreisrätin Ulrike Tammen.

Doch jetzt bleibt den Senioren, für die eine völlig fremde Umgebung eine enorme Belastung bedeutet hätte, dieser gravierende Einschnitt erspart: Der Ansteckungsschutz wird in Martfeld durch eine strikte räumliche Trennung der infizierten und der gesunden Bewohner gewährleistet. Schwere Krankheitsverläufe gibt es zum Glück ohnehin nicht: „Die meisten Infizierten sind symptomlos“, so Ulrike Tammen. Außerdem werde das Personal in der Einrichtung durch Zeitarbeitskräfte verstärkt. Unterstützung leiste darüber hinaus der ambulante Dienst des DRK.

Kräfte der DRK-Bereitschaft hatten in Bruchhausen-Vilsen vorsorglich die räumlichen Voraussetzungen für den Umzug der Senioren geschaffen. „Wir haben dort eine Erweiterungsfläche vorbereitet“, so Ulrike Hirth-Schiller als Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands. Die bestehenden 30 Plätze sind um zehn auf nunmehr 40 erweitert worden. Wie viele Plätze könnten maximal geschaffen werden? Nach Auskunft von Ulrike Hirth-Schiller wären bis zu 55 möglich, danach müsste über andere Lösungen nachgedacht werden.



Bereitschaftseinsatz im ehemaligen DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen: Die Mitarbeiter haben die Kapazitäten des Ausweichquartiers um zehn Plätze erweitert.

FOTO: ANNE-KATRIN SCHWARZE



Das Seniorenheim Martfeld ist zurzeit ein Corona-Hotspot mit insgesamt 26 Infizierten.

FOTO: REGINE SULING-WILLIGES

gen nachgedacht werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und DRK ist eng – und bewährt. Schon zweimal war das ehemalige DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen in Notfällen genutzt worden. Beide Male waren Bewohner aus Altenheimen (zum einen aus Groß Lessen, zum anderen aus Syke) dort nach Bränden unter-

gebracht worden.

Sowohl die Mitarbeiter der Kreisverwaltung als auch die des DRK sind durch die Corona-Pandemie stark belastet. Allein in der Kreisverwaltung arbeiten fast 100 Menschen im Schichtsystem unter anderem an der Kontaktnachverfolgung nach Infektionen. Die Mitarbeiter am Bürgertelefon wirken sogar in drei

Kein Escobar, keine Vollstreckung

GERICHT 28-jähriger Drogendealer kommt mit Bewährung davon

Mellinghausen – „Ich will als Staatsanwalt nicht das Maximum herausholen, sondern der Sache gerecht werden“, sagte Oberstaatsanwalt Dr. Jörg Hennies in seinem Plädoyer. Und schließlich handele es sich bei dem Angeklagten aus Mellinghausen auch nicht um Pablo Escobar. Die 3. Große Strafkammer des Landgerichts Verden folgte dem Antrag des Juristen und verhängte eine 18-monatige Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Bei dem legendären kolumbianischen Drogenboss wäre es vermutlich um ganz andere Mengen gegangen, wenngleich der Drogenfund am 13. August 2019 bei einer Hausdurchsuchung beachtlich war. Laut Anklage 788,5 Gramm Marihuana, 118 Gramm Haschisch und rund 700 Ecstasytablets. Zudem 1442 Euro mutmaßliches „Drogengeld“.

Zu leugnen gab es nichts, aber zu klären war die Frage, inwieweit diese Mengen zum eigenen Konsum oder zum Verkauf gedacht waren. „Wieviel Äpfel muss ein Ge-

müsehändler verkaufen, bis er sich einen Apfel leisten kann?“, stellte der Oberstaatsanwalt in den Raum. Und auch zur Überzeugung der Kammer lag die Verkaufsmenge eindeutig höher. „Wir haben sicher festgestellt, dass er zwei Drittel verkaufen wollte, und beabsichtigte, ein Drittel selbst zu konsumieren“, hieß es in der Urteilsbegründung. Nach dieser Rechnung erfolgte die Verurteilung wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln und deren Besitz, aber nur beim Handel mit der strafferhöhenden Feststellung „in nicht geringer Menge“. Und dies bei jeder der aufgefundenen Substanzen.

Doch noch bedeutsamer war für den Angeklagten, wie das Gericht das Messer wertete, welches er an seinem Körper trug. Bei bewaffneten Drogenhandel liegt die Mindeststrafe bei fünf Jahren. Dass er ein Messer in einer Tasche seiner Kleidung hatte, stand für das Gericht nach der Aussage eines Polizeibeamten objektiv fest. „Subjektiv konnten wir aber

eine Verwendungsabsicht nicht feststellen“, sagte der Vorsitzende Richter Lars Engelke.

Wegen der Grunderkrankung, einer paranoiden Schizophrenie, könne eine verminderte Schuldfähigkeit nicht ausgeschlossen werden, hieß es weiter. Zu berücksichtigen war, dass der 28-Jährige, der nach eigener Aussage schon in der sechsten/siebten Klasse mit dem Kiffen angefangen hat, zum Tatzeitpunkt „polytoxikoman abhängig“ war.

Der gebürtige Sulinger habe ein Therapieangebot angenommen und die Hilfe des betreuten Wohnens in Freistadt. „Der Angeklagte ist noch nie strafrechtlich in Erscheinung getreten und habe dort Tagesstruktur.“ Eine Strafvollstreckung wäre „kontraproduktiv“, betonte der Vorsitzende. Auferlegt wurde dem 28-Jährigen, dass er seinen Wohnsitz nicht wechseln und die ambulante Behandlung nicht abbrechen darf.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig.

wb

KOMMENTAR

Regeln einhalten *Jeder trägt Verantwortung*

VON ANKE SEIDEL



Wohin wir auch gehen: Uns alle verfolgt zurzeit ein Schatten – Corona. Jederzeit können wir uns mit dem Virus infizieren, wenn wir die Schutzregeln nicht einhalten. Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske, sprich Mund-Nasen-Schutz tragen, kann lebensrettend sein – für uns und andere.

Wieviel Corona-Infizierte, die keine Symptome haben, bleiben wohl unentdeckt? Diese Frage kann niemand beantworten. Aber weil jeder zu jeder Zeit das Virus unbewusst weitergeben kann, sind Schutzmaßnahmen lebenswichtig. Die fatale Infektionskette zu unterbrechen, dafür trägt jeder Verantwortung.

-ANZEIGE-

Volkskrankheit Herzschwäche –
Symptome, Ursachen, Diagnostik,
Therapie

Merz

Telefonaktion
Do., 26. November
17.00 – 18.30 Uhr

Unsere Experten beantworten Ihre Fragen:

→ Prof. Dr. R. Blindt 0421 5599-188
→ Prof. Dr. K.-C. Koch 0421 5599-189
Kardiologie Rotes Kreuz Krankenhaus
Praxis Kardo Bremen

Informationen zur Deutschen Herzstiftung:
→ Dorian Scharf 0421 5967391
Beauftragter Bremen



Rotes Kreuz Krankenhaus
Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24
28199 Bremen

Rotes Kreuz
Krankenhaus

„Absolut traurige Zeit“ für „Zirkus Barbarella“

Mitbegründerin Regina Bömer steht hinter Corona-Regeln, sorgt sich aber um ihre Akteure

VON CORD KRÜGER

Barnstorf – Die zehn bunten Wagen stehen warm und trocken in verschiedenen Scheunen rund um Barnstorf, die Einräder hängen ordentlich an ihren Plätzen, alle anderen Materialien für die jungen Artisten haben Regina Bömer und ihre Mitstreiter geputzt, verpackt und verstaut. „Jetzt sind wir im Winterlager – wie jeder andere Zirkus“, sagt Bömer. Allerdings weiß sie am besten, dass der von ihr mitbegründete „Zirkus Barbarella“ eben kein Ensemble wie jedes andere ist, sondern mit seiner über Jahrzehnte konstanten pädagogischen und integrativen Arbeit weit und breit seinesgleichen sucht. Und sie weiß, dass es kein „normales“ Winterlager ist, sondern dass sich dieser Zustand der Zwangspause bis auf ein paar kurze Ausnahmen schon fast ein Jahr hinzieht. „Eine absolut traurige Zeit“, fasst Regina Bömer die von der Corona-Pandemie geprägten Monate zusammen. Existenzängste um den vor mehr als 30 Jahren aus der Taufe gehobenen Mitmach-Zirkus ohne kommerzielle Zwecke hat die 66-jährige nicht. Doch sie sorgt sich um die zuletzt etwa 20 Kinder und Jugendlichen: „Ich hoffe nur, dass wir alle gesund diese Zeit überstehen. Aber seelisch tut das sicherlich keinem von uns gut.“

Natürlich hielten die Bömers Kontakt zu allen Akteuren – so gut es eben ging. In



Die zehn bunten Zirkuswagen mit vielfältigem Equipment stehen inzwischen warm und trocken in verschiedenen Scheunen rund um Barnstorf. ARCHIVFOTO: PRIVAT

der WhatsApp-Gruppe, mit Rundschriften. Die über 18-Jährigen trafen sich zwischendurch, als die gelockerten Kontaktbeschränkungen es ab dem Frühsommer bis zum Herbst zuließen. Sie trainierten auf Abstand in der vereinseigenen Zirkushalle, genossen das bisschen gemeinsame Zeit – zwar kein Vergleich zu den bisherigen Saisons mit etwa zwölf Auftritten vom Frühjahr bis zum Advent – aber immerhin: Freunde treffen, gemeinsam trainieren, voneinander lernen, Spaß haben. „Zirkus bedeutet ja auch, sich gegenseitig Hilfestellungen zu geben“, nennt Regina Bömer

nur einen Baustein ihres mehrfach preisgekrönten Konzepts. Diese Unterstützung durch die „Älteren“ (also der 15- und 16-Jährigen) für die Jüngeren sei seit dem ersten Lockdown im März praktisch entfallen. Mehrere aus ihrem Team hatten in den vergangenen Jahren die „Juleica“, die „Jugendleiter-Card“ erworben, eine Schule fürs Leben. Manche davon öffnete dies die Augen für ihre Berufung, sie studierten auf Lehramt – eine Begleiter-scheinung, die Projektleiterin Bömer als pensionierte Pädagogin ebenfalls freut. Aber jetzt, nach dieser langen Phase mit Lockdowns und ab-



Ein Bild aus fröhlicheren Tagen: Beim Barnstorfer Mitmach-Zirkus Barbarella herrscht derzeit angesichts der pandemiebedingten Kontaktverbote eine eher gedrückte Stimmung. ARCHIVFOTO: RECKMANN

gesagten Auftritten, „weiß ich nicht, ob alle wieder zu uns zurückkommen“.

Doch die Barnstorferin klagt nicht, denn alle Verordnungen zum Schutz vor der Pandemie seien „richtig und wichtig“ gewesen. „Und wir haben uns an alles gehalten.“ Über die Zusatzinvestitionen wie Desinfektionsstellen in der Zirkushalle verliert sie nicht viele Worte: „Wenn der gesamte Freizeitbereich still steht und andere, wie etwa Sportvereine, praktisch auch nicht arbeiten können, müssen wir genauso Verantwortung übernehmen.“

Trotzdem tut ihr die verlorene Zeit leid: „Wenn wie bei

uns mit Kindern im allerbesten Lernalter für ein halbes Jahr oder länger nichts läuft, kann man nicht abschätzen, was verloren gegangen ist und wo man steht“, verdeutlicht die 66-Jährige.

Ein wenig kam dann aber doch zustande – zum Beispiel in puncto Integrationsarbeit für Geflüchtete während der Herbstferien. Mit acht von ihnen und vier Artisten realisierte der „Zirkus Barbarella“ ein Programm zum spielerischen Festigen von deutscher Sprache. Zuvor, im Sommer, hatte es zwei Auftritte auf Abstand gegeben, das Sommercamp kam ebenfalls zustande – allerdings si-

cherheitshalber nicht irgendwo auswärts, sondern auf dem vereinseigenen Gelände. Auch die Beratungen für neue Mitbürger liefen – wenn auch in Form von Einzelterminen – weiter.

Die traditionell letzten Termine des Jahres bis hin zur Weihnachtsfeier hat der „Zirkus Barbarella“ jedoch gestrichen. Damit sei laut Bömer das Ende der Zwangspause aber noch nicht erreicht: „Ich schätze mal, dass wir noch bis Ostern mit Einschränkungen leben müssen.“ Aber irgendwann, da ist sie sich sicher, endet auch die bisher längste Winterpause in der Geschichte von „Barbarella“.

WORT ZUM SONNTAG

Geborgen auch im Tod



Christian Sundermann

Liebe Leser, der Sonntag am Ende dieser Woche heißt Toten- oder auch Ewigkeits-sonntag. Wir denken an Familienmitglieder, an Freunde, Kollegen oder Nachbarn, von denen wir uns in diesem Jahr endgültig verabschieden mussten. Am Totensonntag werden in den Kirchen ihre Namen vorgelesen. Damit kommen uns diese Menschen noch einmal ganz nah. Gleichzeitig wird uns dabei wieder einmal deutlich: jeder muss endgültig Abschied nehmen, von den Lieben, von allem Leben und von sich selbst.

Abschiednehmen fällt schwer. Je weniger klar ist, wie es danach weitergeht, desto schwerer fällt er uns. In diesem Jahr mussten wir von wichtigen Bereichen unseres Lebens Abschied nehmen. Die materielle Grundlage, die eigene Gesundheit, soziale Kontakte, Urlaubsreisen, Sport und vieles mehr wurden durch die Corona-Krise stark eingeschränkt. Das war und ist für einige ganz bitter. Doch diese Einschränkungen sind leichter zu tragen, wenn man weiß, dass dadurch andere weniger gefährdet sind und es am Ende für alle schneller geht, wieder in ein „normales“ Leben zurückzukehren. Wir haben dafür Grund zur Hoffnung. Das macht den Abschied von Liebgewordenem heute leichter.

Ich persönlich nehme in diesen Wochen auch Abschied. Zehn Jahre lang habe ich als theologischer Geschäftsführer bei Bethel im Norden Verantwortung für die Menschen in den Einrichtungen in Freistadt und in der gesamten Region Diepholz und Hannover getragen. Ab Januar 2021 werde ich in den Ruhestand versetzt. Und das heißt Abschied nehmen von Kolleginnen und von Nut-

zern unserer Angebote, Abschied nehmen aus von einer über 40-jährigen Berufstätigkeit als Pastor und Superintendent. Aber ich freue mich auch auf die Zeit vor mir mit vielen neuen Möglichkeiten und Plänen. Deshalb gehe ich zuversichtlich, mit Wehmut, aber auch mit Dankbarkeit gegenüber allen, mit denen ich zusammenarbeiten konnte. Schwer wird ein Abschied, wenn er endgültig und ohne klare Perspektive ist. Das gilt am meisten beim letzten Abschied, den der Tod uns bereitet. Wir wissen nicht, was dann auf uns zukommt, Trauer, wenn wir zurückbleiben, aber wenn wir selbst gehen? Was kommt dann?

Der nächste Sonntag trägt einen zweiten Namen: Ewigkeitssonntag. Er will uns hinweisen, dass der Tod nicht das letzte ist, was uns erwartet, sondern Gottes Ewigkeit. Es ist unsere große christliche Hoffnung, dass wir auch im Tod geborgen bleiben und nicht aus Gottes Hand fallen. Dieser Gedanke wird uns den Abschied von unseren Verstorbenen leichter machen, wenn wir sie und uns selbst geborgen wissen bei Gott. Im Leben und im Sterben. Auf Wiedersehen!

Christian Sundermann
Pastor bei
Bethel im Norden

Zuspruch motiviert zum Weitermachen

Nach dreistem Diebstahl: Lädchen auf dem Walsener Hof neu aufgebaut

Barnstorf – Die Regale des Selbstbedienungs-Lädchen vom Walsener Hof sind wieder gut gefüllt. Jetzt in der Vorweihnachtszeit zusätzlich mit handgefertigten winterlichen und weihnachtlichen Dekorationsideen. Doch das Entsetzen über den dreisten Diebstahl vor gut zweieinhalb Wochen ist bei Hofeigentümerin Anja Junker noch nicht gewichen. In der Nacht hatten Unbekannte mehr als 30 Gläser selbst ge-

machten Sirup, Essig, Frucht-aufstriche, Rote Beete, Apfelkompott und vier Tüten Kartoffeln entwendet und noch dazu die frei zugängliche Vertrauenskasse ausgeraubt (wir berichteten).

„Wir haben den Selbstbedienungsstand neu aufgebaut und weiter auf den Hof verlagert, wo wir Bewegungsmelder und Videokameras haben. Er ist aber für Kunden immer noch gut zugänglich“, erläutert Anja Junker. „Wir

hoffen, dass das Langfinger davon abhält, sich zu bedienen, ohne das Geld in die Kasse zu legen.“

Viele Stammkunden seien ebenso betroffen und entsetzt gewesen wie sie. „Sie baten uns, nicht aufzugeben und weiterzumachen.“ Neben Standortverlagerung und Kameraüberwachung gehört auch eine feste Öffnungszeiten von 10 bis 22 Uhr zum neuen Konzept. Danach wird der Stand abgeschlossen.



Weihnachtlich zeigt sich das neue Lädchen vom Walsener Hof. FOTO: PRIVAT

HIER FINDEN SIE HILFE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST
Ärztlicher Notdienst zu erfragen unter Tel. 116 117
Zahnärztlicher Notdienst freitags ab 13 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen (Kernsprechstunde 10 bis 12 Uhr), Tel. 0 5443 / 92 93 28
Augenärztlicher Notdienst zu erfragen beim Augenarzt
Tierärztlicher Notdienst zu erfragen beim Haustierarzt

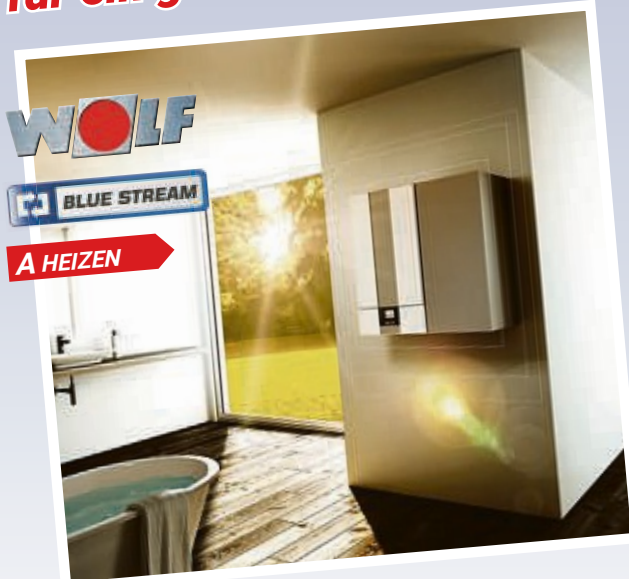
APOTHEKEN-NOTDIENST
Für Diepholz, Barnstorf, Lemförde, Rehden und Wagenfeld:
Samstag: Rats-Apotheke, Wagenfeld, Hauptstraße 18, Tel. 05444/2 85; zusätzlich, 17 bis 19 Uhr: Schloss-Apotheke, Diepholz, Bahnhofstraße 15, Tel. 05441/66 14; Sonntag: Apotheke Am See, Lembruch, Alte Dorfstraße 5, Tel. 05447/1099; zusätzlich, 17 bis 19 Uhr: Apotheke am Pohl, Diepholz, Steinstraße 23, Tel. 05441/4646
Für das Sulinger Land:
Samstag: Bären-Apotheke, Sulingen, Lange Straße 13, Tel. 042 71 / 3475; Sonntag: Brunnen-Apotheke, Sulingen, Lange Straße 9, Tel. 042 71/93 30 - 0

NOTRUFNUMMERN
Frauen- und Kinderschutzhaus 05441/1373
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800/1 1601 16
„SprachLos“ (Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt), 0421/809 1005, Mobil: 01 78/295 3443
Telefon-Seelsorge 0800/1 1101 11 (kostenlos)
Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitätsoffer), 01 51/55 1647 43
Gift-Telefon 0551/19240
Meldung gestohlener EC-Karten 116 116

STÖRUNGSDIENST
Region Diepholz: Stadtwerke EVB Huntetal, 05441/90 3800
Sulinger Land: Gas – Westnetz, 08 00 / 0 79 34 27; Wasser – Wasserversorgung pSulinger Land, 0 42 77 / 93 01 - 0; Strom – Westnetz, 08 00 / 4 11 22 44

Die GAS-BRENNWERT-THERME CGB-2

Ihre perfekte Lösung für ein gesundes Raumklima!



Dennis Meyer
GmbH

Bremer Str. 60 • 49406 Barnstorf
Tel.: 05442/8400 • www.dennis-meyer-gmbh.de

DAMALS

Vor 25 Jahren

Gelegenheit zu Gesprächen, zum Nachdenken und zu Auseinandersetzungen bot die Ausstellung „Mädchen können alles, wenn man sie lässt“ in der Barnstorfer Haupt- und Realschule.

KURZ NOTIERT

Aktion geht in die letzte Woche

Barnstorf – Noch bis Montag, 30. November, läuft in Barnstorf die Aktion „Laternefenster“, in deren Rahmen der Igel und die Kirchengemeinde St. Veit selbstgebastelte Laternen sammeln. Entstanden als Alternative zu den untersagten Sankt-Martins-Umzügen, möchten die Organisatoren im „Lockdown light“ ein besonderes Lichtelebnis bieten. „Es gibt trotz allem Möglichkeiten, Licht in unsere Leben zu bringen“, sagen die Aktiven der Freiwilligenagentur und des Mehrgenerationenhauses und hoffen, dass das ein oder andere kleine Kunstwerk zu Hause schlummert oder gestaltet wird, um es zur Schau zu stellen. Alle Einwohner haben noch etwas mehr als eine Woche die Möglichkeit, ihre Laterne kontaktlos entweder im Foyer des Igel-Gebäudes an der Dr. Rudolf Dunger Straße oder im Vorraum des Gemeindehauses abzulegen.

Die Organisatoren kümmern sich laut Pressemitteilung um eine entsprechende Beleuchtung und lassen jeden Abend ab 17 Uhr die Fenster der Einrichtungen im hellen Glanz erstrahlen. Eltern mit Kindern, Senioren oder lichtbegeisterte Menschen können am Spätnachmittag oder abends durch die Straßen spazieren und dabei auch ihre eigenen Laternen tragen, erläutern die Initiatorinnen Jessica Hinrichs und Christine Trenkamp ihre Idee, dass Licht in diesen schwierigen Zeiten die Menschen trotz Abstand vereint.

Kontakt

Redaktion Barnstorf (0 54 41)
Eberhard Jansen **90 81 47**
Edgar Haab **90 81 43**
Telefax **90 81 51**

redaktion.diepholz@kreiszeitung.de

**Bahnhofstraße 9,
49356 Diepholz**

Impressum



Tageszeitung für den Landkreis Diepholz und Teile des Landkreises Minden-Lübbecke
www.kreiszeitung.de
unabhängig – nicht parteigebunden

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen, Lothar Kriehhoff, Dr. Burkard Plenge, Reinald Schröder
Chefredakteur: Hans Willms – auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Stellvertreter: Gregor Diekmann

Verantwortliche Redakteure:
Martin Sommer (Politik), Mareike Bannasch (Kultur), Ingo Trümpler (Sport), Elisabeth Guschke (Bremen), Anke Seidel (Chefredakteurin)

Newsdesk für Kreis und Region:
Frauke Albrecht (verantwortlich)

Lokalredaktion Diepholz:
Eberhard Jansen (verantwortlich)
Matthias Borchardt (Lokalsport)

Lokalredaktion Sulingen:
Carsten Schlotmann (verantwortlich)

Lokalredaktion Wehden:
Die Lokal- und Lokalsportseiten aus der Region Stemwede / Rahden entstehen in Kooperation mit dem Westfalen-Blatt.

Geschäftsführung:
Henning Schröder, Daniel Schöningh

Anzeigenleitung: Sabine Tapken

Vertriebsleitung: Lars True

Verlag: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon (0 42 42) 58-0 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenpreisliste Nr. 46
Herstellung: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke, Telefon (0 42 42) 58-0.

IM BLICKPUNKT

Glasfaser:
Anschluss noch
für 350 Euro

Diepholz/Sulingen – Der Glasfaser-Ausbau ist in den „schwarzen Flecken“ des Vermarktungsabschnittes drei im Süden des Landkreises Diepholz gesichert. Wie gestern berichtet, haben hier bis 31. Oktober mehr als 40 Prozent der Haushalte einen Vertrag mit der GVG Glasfaser – Marke „Nordischnet“ – abgeschlossen. Somit ist das Ziel der GVG erreicht und eine Wirtschaftlichkeit des Netzausbaus für schnelleres Internet gegeben. Zu dem Gebiet gehören die Städte Diepholz und Sulingen sowie die Gemeinden Bahrenborstel, Barenburg, Borstel, Brockum, Hude, Kirchdorf, Lembruch, Lemförde, Maasen, Marl, Melllinghausen, Quernheim, Scholen, Schwaförden, Siedenburg, Staffhorst, Stemshorn, Varrel, Wehrbleck und Wetschen. Vor allem in den letzten Wochen vor Fristende gab es laut GVG einen Ansturm auf die Glasfaser-Verträge, der dafür sorgte, dass der eigenwirtschaftliche Netzausbau durch die GVG Glasfaser GmbH starten kann. Die GVG beginnt nun mit der Feinplanung des Ausbaus. Jeder Haushalt wird laut einer Pressemitteilung dabei überprüft und der Tiefbau durchgeplant. Hinzu kommt die Beantragung von Baugenehmigungen sowie die Beauftragung der bereits ausgewählten Tiefbaufirmen. Andreas Niehaus, GVG-Niederlassungsleiter in Niedersachsen: „Wir planen, den Ausbau der ersten Trassen in den schwarzen Flecken des Vermarktungsabschnittes drei im Juli 2021 zu starten.“ Während der Vermarktungsfrist bis 31. Oktober war bei Produktabschluss der Hausanschluss kostenlos. Im Rahmen der „Nachvermarktung“ können Bürgerinnen und Bürger in den schwarzen Flecken noch einen „Nordischnet“-Produktvertrag für 350 Euro Hausanschlusspreis abschließen, wenn die Bagger der Tiefbauunternehmen noch nicht in ihrem entsprechenden Straßenzug ange rollt sind. Danach wird der Hausanschluss nach Aufwand abgerechnet. Die Kosten hierfür können mehrere tausend Euro betragen.

VON EBERHARD JANSEN

Diepholz – Immer mehr Spielhallen. Diesen Trend will die Stadt Diepholz stoppen. Gab es im Jahr 2015 noch vier dieser Vergnügungsstätten und 58 Spielgeräte (inklusive denen in Gaststätten) im Stadtgebiet, so sind es jetzt sieben Spielhallen und insgesamt 98 „Daddel-Automaten“. Baurechtlich muss die Stadt solche Vergnügungsstätten in einem Gewerbegebiet zugelassen, wenn diese die Ausnahme dort bilden. Des Weiteren muss ein Mindestabstand von 100 Metern Luftlinie zwischen Spielhallen eingehalten werden. In der Innenstadt regelt der Bebauungsplan Nummer 49 „Vergnügungsstätten“ die Errichtung von Spielhallen. Doch diese Regelungen reichen offenbar nicht aus, um weiteres Aufkommen dieser Treffpunkte zu bremsen, die die Gefahr von Spielsucht mit sich bringen. So erhöht Diepholz nun den Steuersatz für „Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit und manipulationsicheren Zählwerken“. Einstimmig haben Politiker aller Fraktionen im städtischen Ausschuss für Steuerung und Finanzen dem Vor-



Eine Spielhalle ist auch in einem Teilbereich der früheren Großbraumdiskothek „Airport“ an der Thüringer Straße in Diepholz eingerichtet worden. FOTO: JANSEN

schlag der Verwaltung zugestimmt, die Vergnügungssteuersatz entsprechend zu ändern. Seit 1. Januar 2013 war darin der Steuersatz für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit auf 15 Prozent des Einspielergebnisses festgeschrieben. Nun soll er auf 25 Prozent erhöht werden, empfahl der Ausschuss. „Damit läge Diepholz dann mit an der Spitze des Landes Niedersachsen“, sagte der all-gemeine Vertreter des Bürgermeisters im Rathaus, Mi-

chael Klumpe. In den größtmäßig mit Diepholz vergleichbaren Kommunen betrage dieser Steuersatz mittlerweile 20 Prozent. Der Rat muss die Änderung der Vergnügungssteuersatzung noch beschließen. „Durch eine erhöhte Anzahl der Neuanmeldungen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten und der Eröffnung weiterer Spielhallen in den letzten Monaten, sieht die Stadt Diepholz sich veranlasst, steuernd einzu-

greifen“, heißt es in der öffentlichen Sitzungsvorlage des Ausschusses für Steuerung und Finanzen. Die Stadt Diepholz habe eine Mitverantwortung gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern und den Nutzern von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeiten, sie vor der potenziellen Gefahr der Spielsucht zu schützen. Eine Möglichkeit der Gefahrenreduzierung sieht die Stadt darin, durch die Höhe des Steuersatzes auf die An-

zahl der Spielgeräte und der Spielhallen einzuwirken. „Mit der Anhebung des Steuersatzes von 15 auf 25 Prozent können möglicherweise weitere Neuanmeldungen von Spielgeräten oder die Eröffnung weiterer Spielhallen verhindert werden, da sich die Wirtschaftlichkeit für den Betreiber verschlechtert“, hofft die Diepholzer Stadtverwaltung. Die Anhebung des Steuersatzes soll zum 1. Januar 2021 erfolgen.

Neue Postkarten
mit Motiven der Stadt
Im Diepholzer Rathaus zu haben

Diepholz – Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Diepholz können ab sofort Postkarten mit Motiven der Stadt erwerben. Für einen Euro pro Karte sind diese direkt an der Infotheke im Rathaus verfügbar, teilte die Stadtverwaltung mit. Für die Gestaltung der Postkarten war Susanne Abeling aus dem Team der Stadtverwaltung zuständig. „Das wollte ich schon immer machen. Ich war einfach der Meinung, Diepholz braucht ein paar schöne Postkarten“, sagt sie laut der Pressemitteilung über das Projekt. Bei der Auswahl der Motive konnte Susanne Abeling auf Bilder aus dem Fotowettbewerb der Stadt Diepholz und

die gesammelten Aufnahmen von Veranstaltungen und Festen zurückgreifen. Die Stadtverwaltung: „So sind sieben hochwertige Fotokarten entstanden, die die schönsten Seiten von Diepholz zeigen.“

Gestaltet von
Susanne Abeling

Neben den Postkarten können auch weitere Diepholz-Souvenirs und Werbeartikel an der Infotheke im Diepholzer Rathaus erworben werden. So zum Beispiel der Diepholzer Löwe für 6,50 Euro. Darüber hinaus gibt es noch Kappen, Textilien und vieles mehr.



Susanne Abeling von der Stadtverwaltung hat die Diepholz-Postkarten gestaltet. FOTO: STADT DIEPHOLZ

Sperrung bis
27. November

Diepholz – Die Sperrung der Niedersachsenstraße zwischen der Wellestraße und der Dr.-Wilhelm-Klinghorst-Straße wird bis Freitag, 27. November, verlängert. Grund für die länger andauernde Sperrung sind unvorhergesehene Verzögerungen bei der Verlegung einer Fernwärmeleitung, teilte die Stadt Diepholz mit.

Rat tagt am
2. Dezember

Diepholz – Die nächste öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Diepholz ist am Mittwoch, 2. Dezember. Sie beginnt um 18 Uhr in der Festhalle „Ostertags Residenz“ am Junkernhäuser Weg 6 in Diepholz.

DAMALS

Vor 25 Jahren

Der Fremdenverkehrsverband Dümmerland will zukünftig auch auf überregionalen Touristikmessen für Erholungsaufenthalte im Gebiet rund um Diepholz und Dümmer werben.

KURZ NOTIERT

Führungstraining
an der PHWT

Diepholz/Vechta – Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) Diepholz/Vechta bietet für Samstag, 21. Januar 2021, von 9 bis 12 Uhr ein Schnupperseminar zum PHWT-Führungstraining an, das im ersten Halbjahr 2021 an der Rombergstraße 40 in Vechta stattfindet. Interessierte können sich dabei einen ersten Einblick über die Seminare verschaffen, die laut PHWT-Mitteilung zur professionellen und persönlichen Weiterentwicklung beitragen und Fachwissen vermitteln. Das PHWT-Führungstraining ist sowohl auf Führungskräfte als auch auf Mitarbeiter ausgerichtet, die in eine Führungsposition aufsteigen möchten. Prof. Dr. Dieter Gerhold referiert über Themen wie den „Souveränen und authentischen Auftritt“, „Die Herausforderungen der Führungsposition reflektieren“, „Mit Menschenkenntnis zum Erfolg“ und „Das persönliche Führungsverhalten optimieren“. Nähere Informationen über die Inhalte der Module und Termine gibt es auf der Homepage www.phwt.de. Anmeldungen können erfolgen per E-Mail an info@phwt.de oder telefonisch unter 04441/9150.

Kontakt

Redaktion Diepholz (0 54 41)
Eberhard Jansen 90 81 47
Sven Reckmann 90 81 41
Edgar Haab 90 81 43
Telefax 90 81 51
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de

**Bahnhofstraße 9,
49356 Diepholz**

Wiedervernässung wird fortgesetzt

Naturschutzring Dümmer betreut die Baumaßnahmen im Diepholzer Moor

Diepholz – Das Naturschutzgebiet Diepholzer Moor wird Schritt für Schritt wiedervernässt. Jetzt im November rollen wieder Bagger und Raupen, um Vernässungspolder zu bauen, undichte Dämme zu verschließen und Flächen von Bäumen freizustellen – zu entkusseln.

Moorvernässung werde immer mehr zu einer Herausforderung bei den langen

Trockenperioden in den vergangenen Jahren, berichtet Frank Apffelstaedt vom Naturschutzring Dümmer, der als Kooperationspartner der Unteren Naturschutzbehörde die Baumaßnahmen betreut, in einer einer Pressemitteilung des Naturschutzrings. Doch wenn Regen kommt, soll er möglichst zu 100 Prozent im Moor verbleiben und nicht über Gräben und un-

dichte Stellen abfließen.

Ein trockener Moorboden – Torf – zersetzt sich an der Luft wie ein Kompost und setzt große Mengen des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (Co2) frei. Moorvernässung schützt somit das Klima, und es entwickeln sich mittlerweile selten gewordene Lebensräume, wie sie schon heute am Diepholzer Moor-Erlebnispfad zu sehen

sind. Finanziert werden die Maßnahmen über Fördergelder, die die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Diepholz beim Land Niedersachsen und bei der EU eingeworben hat. Mit dieser Förderung besteht die Möglichkeit, bis zum Winter 2022 umfangreiche Vernässungsmaßnahmen im Diepholzer Moor auf Grundlage eines aktuellen Entwicklungsplans

umzusetzen.

Seit 2012 betreuen die fachkundigen Mitarbeiter des Naturschutzrings mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Biofirma Lebensbaum als Partner das Moor vor den Toren der Stadt Diepholz. Der Naturschutzverein mit Sitz in Hude dokumentiert regelmäßig den Erfolg der Wiedervernässungsmaßnahmen mit Hilfe von Drohnenvideos.



Wiedervernässung: So nass soll es auch in weiteren Teilen des Diepholzer Moores werden. FOTO: APFFELSTAEDT/NATURSCHUTZRING



Start der Vernässungsmaßnahmen: Mit schwerem Gerät beginnen die Entkusselungsarbeiten. FOTO: NATURSCHUTZRING

-ANZEIGE-

Schon jetzt an
Weihnachten denken!

Schenken Sie
Gesundheit
und Erholung.

Mit einem Gutschein!
Sauna·Fitness·Wellness

-Zur Abholung oder per Post-

Telefon-Nummer
(05441) 1054

Sauna & Sportparadies
Moorstraße 22 · 49356 Diepholz

„Wir sind vorbereitet für Szenario B“

Informationen aus dem Corona-Alltag an der Grundschule Kirchdorf / Thema: „Digitalpakt“

VON SYLVIA WENDT

Kirchdorf – Wie kommen die jüngsten Schüler mit der veränderten Situation klar? Wie mit den Auflagen, die die Pandemie ihnen abverlangt im Schulalltag? Selten ist der Bericht aus der Grundschule Kirchdorf im Schulausschuss der Samtgemeinde mit mehr Spannung erwartet worden, als in der jüngsten Sitzung: Wie geht es Lehrern, Schülern und deren Eltern in dieser Zeit mit allen Herausforderungen und Schwierigkeiten?

Die Lehrkräfte Elke Grabow und Jan Strauß berichten aus dem Corona-Alltag an der Grundschule Kirchdorf. Der finde derzeit im Szenario A statt, erklärt Elke Grabow. Soll heißen: Alle Schüler sind in der Schule zum Präsenzunterricht anwesend. „Gleichwohl sind wir vorbereitet für das Szenario B, wenn in halber Stärke im Wechsel unterrichtet wird und wir wissen, welche Kinder dann grundsätzlich betreut werden müssen. Ebenso haben wir das Szenario C vorbereitet, wenn die Kinder wieder ganz zu Hause sind. Dafür liegen bereits Lernpakete parat, die für ein bis zwei Wochen reichen. Wir müssen nix aus dem Hut zaubern, wir sind vorbereitet.“

Das regelmäßige Lüften ist im Unterrichtsablauf so integriert, dass es nicht stört. „Die Kinder sind sehr flexibel und gewöhnen sich schnell an neue Abläufe“, lobt Grabow.

An der Grundschule in Kirchdorf gehen die Klassenstufen versetzt in die Pausen: Während Klassen die 3 und 4



Die Klasse 1a grüßt aus der Grundschule Kirchdorf mit ihrem Maskottchen Ole – und „Elmo“: Oles Namensschild wird mit dem „Elmo“ an die Wand projiziert.

FOTO: JAN STRAUSS

spielen, frühstücken die Klassen 1 und 2. Und umgekehrt. Das gebe eine räumliche und zeitliche Entzerrung.

Das sogenannte Kohortenprinzip habe man bisher praktiziert, jetzt aber vermeidbare Kontakte noch weiter reduziert. Die Kinder seien generell gut eingestellt auf die Pflichten und erinnerten sich gegenseitig. „Aber auch wir haben ein Auge drauf: Ob Abstand, Masken anziehen oder andere Vorgaben.“

Grabow erklärt, dass das Niedersächsische Kultusministerium, mit dem Schule und Eltern in engem Kontakt stünden, die Arbeitspläne des

Schuljahres abgespeckt habe. „Nichts fällt weg“, beschwichtigt Grabow.

Kollege Jan Strauß ergänzt, dass die Unterrichtsversorgung samt Ganztagsangebot „ganz gut“ sei, mahnt aber, dass sich das ändern würde, wenn länger auf eine Lehrkraft verzichtet werden müsste. Grundsätzlich sei dann nur noch leistbar, die Hauptfächer abzudecken.

In Vorbereitung sei derzeit der Digitalpakt für die Grundschule. Schulleiterin Katrin Westhoff und Lehrerin Lea Vahrenkamp seien angemeldet für eine Fortbildung. Das Kollegium wolle sich auch an

der neu gebauten und mit neuesten Geräten ausgestatteten Grundschule Sulingen – so das denn möglich ist – informieren. „Allerdings: Bevor wir die Geräte anschaffen, sind andere Arbeiten notwendig. Wir haben hier nur zwei Internetanschlüsse. Und kein WLAN.“

Geräte, Clouds und Apps für den Unterricht

Im Haushaltsplan 2021 der Samtgemeinde sind daher für den „Digitalpakt Schule“ fast 78 000 Euro eingeplant, 67 000 Euro sind Fördermittel. Vorgesehen sei die An-

schaffung von I-Pads, kündigt Jan Strauß an. Zunächst für die älteren Klassen, um zu gucken, wie sich die Handhabung in den Unterricht integrieren lässt.

Strauß berichtet vom Einsatz von „Elmo“. „Macht Elmo heute wieder mit?“ sei eine fast tägliche Frage der Kinder an die Lehrer. Das moderne Projektionsgerät (der Hersteller nennt es Dokumentenkamera und, englisch, „Visualizer“) werde gerne eingesetzt, er nutze es fast täglich. „Es hilft ungemein. Mit der Dokumentenkamera kann per Beamer das, was auf einem Zettel steht, an die

Wand geworfen werden. Die Kinder präsentieren so gerne ihre Ergebnisse, schätzen das Gerät sehr und gehen sehr sorgsam damit um.“ Neu an der Kirchdorfer Grundschule sei die „Anton-App“: „Darüber können wir die Kinder mit Aufgaben versorgen.“ Diese App, das betont Jan Strauß, ersetze nicht die Handschrift. „Wir dürfen das Schreiben, auch mit Füller, nicht vergessen. Das halte ich für grundlegend wichtig.“ Die Schulcloud, ebenfalls neu eingerichtet, sei eine Art Lehrer-WhatsApp. Hier könne man auch die Eltern dazufügen, Hausaufgaben oder Bastelvorschläge einstellen. Hierüber fragten auch Eltern an. „Es ist eine nette Sache – sofern sie funktioniert.“

Schulsport geht auch kontaktfrei

Dass Sport auch ohne Körperkontakte geht, werde immer deutlicher. Laut Sportlehrer Jan Strauß werden die Lehrkräfte immer kreativer. Beim Anticken müsse man den anderen nicht wirklich berühren, sondern könne auch ein Stück Stoff nehmen.

Gerne hätten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kirchdorf es geschafft, zum fünften Mal hintereinander die Auszeichnung als sportfreundliche Schule einzuheimsen, durch eine entsprechende Quote von Sportabzeichen. Das aber gelang in diesem Jahr nicht: Erst verhinderten die Corona-Auflagen die Sporteinheiten dafür, dann das Wetter. „Aber im nächsten Jahr versuchen wir uns wieder“, kündigt Jan Strauß an.

Konsens: Mühlenteich muss erhalten werden

Mitglieder des Fleckensrates Siedenburg beschließen Entschlammung des ortsbildprägenden Gewässers

VON MARTINA KURTH-SCHUMACHER

Siedenburg – Nach jahrelanger Diskussion über die Zukunft des Mühlenteichs ist jetzt ein gangbarer Weg gefunden: Am Donnerstagabend beschlossen die Mitglieder des Rates des Fleckens Siedenburg einstimmig die Entschlammung. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr abgewickelt werden.

Bürgermeister Detlef Metzlaß hatte in seinem Rückblick an die zahlreichen „Anläufe“ erinnert, die entweder an den Gesetzesvorgaben oder an den extrem hohen Kosten gescheitert waren. Konsens aller Beteiligten war, dass der ortsbildprägende Mühlenteich erhalten werden muss. Neben den Behörden hatte sich unter anderem der Angelsportverein „Früh auf“ Siedenburg, Pächter des Gewässers, eingebracht.

In Abstimmung mit dem

Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und dem Unterhaltungs- und Landschaftspflegeverband Große Aue (ULV) wurde eine ganzheitliche Lösung gesucht. Basierend auf einer in Auftrag gegebenen Schadstoffmessung, die deutlich erhöhte Cadmiumwerte ergeben hatte, war man noch vor einem Jahr davon ausgegangen, dass die Entsorgung die finanziellen Möglichkeiten übersteigt: „Der Schlamm ist Sondermüll, eine landwirtschaftliche Verwertung ist nicht möglich“, hieß es seinerzeit; im Gespräch waren Kosten in Höhe von 160 000 Euro. Inzwischen habe sich herausgestellt, dass ein Messfehler vorlag, sagte Gemeindedirektor Rainer Ahrens: „Das Komma war verrutscht...“

Bauamtsleiter Michael Schubert erklärte die geplante Ausführung. Anders als bei



Noch in diesem Jahr soll der Mühlenteich entschlammt werden.

ARCHIVFOTO: KURTH-SCHUMACHER

der letzten großen Maßnahme im Jahr 1996 sei es nicht mehr gesetzeskonform, den Teich „trockenzulegen“. Beabsichtigt ist, 3 000 Kubikmeter Schlamm auf einen 5 000

Quadratmeter großen Polder zu pumpen, eine Kompensationsfläche am Speckenbach. Der jetzige Zeitpunkt sei ideal, da der Störfaktor für Flora und Fauna in den Wintermo-

naten relativ gering ist.

Das NLWKN, beauftragt mit der Planung, hat zwischenzeitlich Kosten in Höhe von 62 000 Euro ermittelt, 12 000 mehr als im Budget

des Fleckens vorgesehen. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen im Haushaltsansatz für die Ortsplanung. Da ungewiss ist, ob Zuschüsse gewährt würden, beantragt man keine Fördermittel. Die Entschlammung soll noch in diesem Jahr abgerechnet werden, um von dem vergünstigten Mehrwertsteuersatz zu profitieren. Planungskosten in Höhe von 5 000 Euro werden im Haushaltsplan 2021 berücksichtigt.

Der Fleckensrat, der ohne Mitwirkung von Bianca Stratmann und Steffen Gerdes tagte, stellte sich einstimmig hinter den Beschlussvorschlag.

Ausschlaggebend für die seltene Einmütigkeit der Ratsmitglieder waren offensichtlich die unerwartet geringen Kosten und die Erleichterung darüber, endlich einen Punkt hinter eine vermeintlich unendliche Geschichte setzen zu können.

Stadt plant für Ferienbetreuung 2021

Bedarfsabfrage läuft bis zum 4. Januar

Sulingen – „Das Angebot der Ferienbetreuung für Schulkinder – im Alter von sechs bis zehn Jahren – berufstätiger Eltern soll es auch im kommenden Jahr geben“, teilt Sabine Kammacher für die Sulinger Stadtverwaltung mit. Es umfasse die Osterferien, drei Wochen der Sommerferien und die zweite Woche der Herbstferien 2021. „In diesen Zeiträumen können die Kinder im Gebäude des Jugendzentrums an

der Galtener Straße in der Zeit von 7.30 bis 15 Uhr durch Personal der Stadt Sulingen betreut werden. Interessierte Eltern finden den Vordruck zur Bedarfsabfrage auf der Internetseite der Stadt Sulingen.“ Die Einsen-defrist ende am 4. Januar 2021.

Bei Fragen steht Sabine Kammacher im Sulinger Rathaus (Tel. 04271/8844) für nähere Auskünfte zur Verfügung.

DAMALS

Vor 25 Jahren

Das Heimatmuseum in Sulingen, das vor wenigen Wochen auf dem Hofe Leymann in der Kurzen Heide eröffnet wurde, hatte am Sonntag erstmals für die ganze Bevölkerung geöffnet. Trotz teilweise widrigster Witterungsbedingungen kamen im Verlaufe des Nachmittags sehr viele Besucher, um sich die zu gelungenen Ensembles zusammengestellten historischen Gegenstände einmal genauer anzusehen.

POLIZEIBERICHT

Gefährdung im Straßenverkehr

Groß Lessen – Die Polizei sucht Zeugen eines Falles von Gefährdung des Straßenverkehrs, der sich am Mittwoch gegen 14.20 Uhr auf der Bundesstraße 214 im Bereich der Abfahrt nach Varrel ereignet haben soll: „Ein 25-jähriger Wagenfelder fuhr mit einem landwirtschaftlichen Gespann in Fahrtrichtung Diepholz, als er von einem Sattelzug unter Nutzung der Linksabbiegerspur überholt wurde. Der Sattelzug soll anschließend derart knapp vor dem landwirtschaftlichen Gespann eingeschert haben, dass der 25-jährige eine Kollision nur noch durch ein Ausweichen auf den rechtsseitigen Seitenstreifen habe verhindern können“, teilte ein Sprecher der Polizei mit. Da die Bundesstraße 214 zum Vorfallszeitpunkt in der Regel stark frequentiert sei, hoffe die Polizei in Sulingen (Tel. 04271/9490) auf Zeugen, die Beobachtungen zum Sachverhalt und insbesondere zur genutzten Zugmaschine des Sattelzugs gemacht haben.

KURZ NOTIERT

Fünf verfügbare Grundstücke

Siedenburg – Immer wieder hatten Einwohner des Fleckens Siedenburg in der Vergangenheit den Wunsch nach Baugrundstücken geäußert. Gemeindedirektor Rainer Ahrens wies auf der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstagabend darauf hin, dass fünf Baugrundstücke verfügbar sind: zwei an der Bahnhofstraße, drei im Straßenzug „Auf dem Sündern“. Die Verwaltung sei bemüht, weitere Wohnbauflächen zu realisieren. mks

Heute Sulinger Wochenmarkt

Sulingen – Die Stadt Sulingen und die Händler bitten zum Wochenmarkt: Heute, von 8 bis 13 Uhr, sind an den Ständen und Verkaufswagen auf der Langen Straße vor allem regionale Produkte im Angebot.

Kontakt

Redaktion Sulingen (0 42 71)
Sylvia Wendt 93 71 44
Harald Bartels 93 71 43
Andreas Behling 93 71 42
Telefax 93 71 29
redaktion.sulingen@kreiszeitung.de

Anzeigen-Annahme 93 71 20
Zustellung 08 00 / 4 24 25 80

Lindenstraße 9,
27232 Sulingen



Althoff feiert bei seinen Haflingern

Die letzten Haflinger-Hengste aus seinem Zirkus, die im März auf der Gut Aiderbichl Ballermann Ranch in Blockwinkel einzogen (wir berichteten), besucht Giovanni Althoff (Mitte) regelmäßig – jetzt auch an seinem 83. Geburtstag, teilen die ehrenamtlichen Gutsverwalter Annette und André Engelhardt mit: Es gab Gulasch und Kuchen, „dabei wurde in Erinnerungen geschwelgt und ganz viel gelacht.“

Keine Sorgen in Sachen Finanzen

Blick auf aktuelle Zahlen für Samtgemeinde Schwaförden mit Kämmerer und Verwaltungschef

VON SYLVIA WENDT

Schwaförden – Es ist nicht das erste Mal, dass die Haushalts-sitzungen in der Samtge-meinde Schwaförden nicht im Dezember stattfinden. „Mit Politik abgestimmt“ sei diese Entscheidung und, nein, es müssen deshalb kei-ne Projekte verschoben wer-den. Mit denen will man sich in Zeiten der Pandemie eh zu-rückhalten, denn: „Wir sind 2021 etwas schwach auf der Brust, was die Ergebnishaushalte angeht. Außer Affing-hausen“, fasst Samtgemein-debürgermeister Helmut Denker den Ausblick auf die Finanzen für 2021 zusam-men.

Kämmerer Svend Kafe-mann hat die Zahlen den- noch zum Jahresende zusam-mengestellt, um den Bürger-meistern aller Mitgliedskommunen einen Überblick über die allgemeine finanzielle Lage der Samtgemeinde sowie ihrer Gemeinde zu geben.

Die Unterschiede in den Fi-nanzen zwischen den Mit-gliedskommunen erklärt Denker an zwei Beispielen:

„Weitere Blicke in die Zukunft, was sein könnte, sind pure Kaffeesatzleserei.“

Helmut Denker

Während Neuenkirchen mit Ausgaben für die Flurbereinigung und ein neues Baugebiet derzeit in Sachen Infra-struktur kräftig investiere, sei Affinghausen generell nicht so im Umfang von der Gewerbesteuer betroffen, wie die anderen Kommunen. Für 2021 stehen in den Er-gebnishaushalten jeweils Mi-nusbeträge (mit Summen zwischen 59200 Euro in Sud-walde und 220500 Euro in Schwaförden), soll heißen, die Einnahmen decken nicht die Ausgaben. Außer in Af-finghausen, das ein leichtes Plus von 20800 Euro auf-weist.

Woran liegt das? „An den Rückstellungen, die für die Zahlung der Umlagen gebil-det werden. Die Situation ist aber nicht so einschneidend, dass wir ein Haushaltssiche-rungskonzept benötigen. Denn beim Blick auf die Fol-gejahre sieht es meist wieder ganz positiv aus“, sagt Hel-mut Denker.

■ Rückstellungen

Warum die Rückstellungen für das kommende Jahr so ei-ne negative Wucht entwi-ckeln, erklärt Svend Kafe-mann: „Wir haben hohe Um-lageverpflichtungen und zeit-gleich weniger Gewerbeste-ereinnahmen. Für die Umla-geverpflichtungen bilden wir Rückstellungen.“ Man gehe davon aus, dass sich die Coro-

na-Pandemie noch nicht im Haushaltsplan 2021 nieder-schlagen werde, aber im Lau-fe des kommenden Jahres deutlicher werde, was genau an Einnahmen weniger zu er-warten ist.

Neben der Gewerbesteuer vor allem im Blick: der Ge-meindeanteil an der Einkom-menssteuer. Der Wunsch: Je mehr Bürger ihre Jobs behal-ten, desto besser. Denn im Umkehrschluss heißt das: Je mehr ihre Jobs verlieren oder geringer bezahlte Arbeit an-nehmen müssen, desto weni-ger Einnahmen für die Kom-munen.

Aufgrund der Talsohle im kommenden Jahr wolle man sich auf die wesentlichen Dinge beschränken. Der Samtgemeindechef will nicht zu optimistisch sein: „Man weiß nicht, wie lange uns Co-rona in Schach hält. Die Zah-len für die Folgejahre nach 2021 basieren auf Schätzun-gen.“ Und erste Rückmeldun-gen aus Betrieben seien eben negativ. Dennoch: „Die Steu-erhebesätze bleiben unverän-dert und wir müssen auch keinen Kredit aufnehmen“, betont Kafemann.

Bezüglich der Umlagebe-rechnungen habe er auf die bisherigen Zahlen zurückge-griffen, erklärt Kafemann. So-wohl der Landkreis, als auch die Samtgemeinde Schwaför-den belassen ihre Kennzah-len unverändert. „Weitere

Blicke in die Zukunft, was sein könnte, sind pure Kaffee-satzleserei“, betont Denker. Er wolle sich lieber an Fakten halten, als an Prognosen. Ein solcher Fakt sei, dass die Si-tuation der Gaststätten eben nicht rosig ist, andere Bran-chen aber gut durch die Pan-demie kommen, etwa Bau-Handwerksbetriebe. Und ein bisschen lässt das wiederum auch den vorsichtigen Ver-waltungschef lächeln: „Wir haben einen relativ gesunden Mix an Betrieben in der Samt-gemeinde.“

■ Prognosen

Für den Ausblick in Bezug auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer gebe es Prognosen für ein Minus von 7,1 Prozent für das lau-fende Jahr, allerdings würden auch 7,6 Prozent Plus für das Jahr 2021 vorhergesagt und damit ein Niveau wie im Jahr 2019. „Aber ob das tatsäch-lich so eintrifft?“, fragt sich Denker.

■ Investitionen

Auf die Liste der Dinge, die „wir auf jeden Fall machen“ geschafft haben es die Er-schließung des Baugebiets in Schwaförden (voraussichtli-che Kosten: eine Million Euro), die Sanierung des Park-platzes am Schwaförderer Dorfgemeinschaftshaus (150000 Euro) sowie Bauge-biete für Sudwalde und Scho-



Die aktuell vorliegenden Zahlen zu den Finanzen der Samtgemeinde Schwaförden analysieren Svend Kafemann (links) und Helmut Denker.

FOTO: S. WENDT

len („Bauplätze sind gut nach-gefragt“). Für Schule und Kin-dergärten werde „das, was notwendig ist, durchgeführt. Das ist ja keine Frage.“ Die Summen, auch für die ge-wünschte Erneuerung von Mo-biliar für die Grundschule, seien „überschaubar“.

Einige Unterhaltungsmaß-nahmen seien bereits in die-sem Jahr durchgeführt wor-den, etwa die neue Orgel in Sudwalde und Neuerungen in Bezug auf die Kühlhalle an der Kapelle in Schwaförden.

Und der Wegebau? „Da ha-ben wir aktuell nichts auf dem Plan, müssen uns aber zukünftig umorientieren,

denn die bisher gezahlten Zu-schüsse durch die EU entfal-len“, erklärt Denker.

Sind genügend Kindergar-tenplätze vorhanden, um die Nachfragen zu erfüllen? „Nicht ganz, wir haben auch Wartelisten. Es geht aber eher um kurzfristige Engpä-se. Es stehen zudem Tages-mütter zur Verfügung“, er-klärt Denker. Mit 20000 Euro wird jährlich das Anrufsam-meltaxi finanziell unter-stützt. Das sei in der momen-tanen Situation allerdings nicht so nachgefragt, wie sonst. „Essen auf Rädern“ hingegen läuft. Ebenso wie der Breitbandausbau.

TIER DER WOCHE

Spaziergänger finden Kater Flash in einem Graben

Sulingen – „Flash wurde An-fang September geboren und macht seinem Namen alle Ehre: Der rote Wirbelwind ist so flink, dass man kaum scharfe Fotos von ihm ma-chen kann“, stellt Christine Nordenholz vom Tierschutz-verein Sulingen und Umge-bung den kleinen Kater vor, der das „Tier der Woche“ ist. „Stillsitzen – Fehlanzeige.“ Er wurde von aufmerksamen Spaziergängern in einem Graben gefunden und ins Tierheim Lindern gebracht. „Flash ist richtig gut drauf, nur das Alleinesein findet er überhaupt nicht gut, was er lautstark zum Ausdruck bringt. Er ist ein Katerchen, wie es sich gehört: großer Ap-petit, frech und neugierig, verspielt und ein lauter Schmus-Schnurrer.“ Für Flash suchen die Tierschützer ein Zuhause, „in dem er sich austoben kann und wo er ordentlich Streicheleinheiten bekommt. Zuerst sollte er drinnen bleiben, nach einer Eingewöhnungszeit wäre dann Freigang für das kleine wilde Fellknäuel sicherlich ein großes Vergnügen.“

Wer Flash aufnehmen möchte, erreicht die Tier-schützer unter Tel. 04271/ 6569 beziehungsweise Tel. 0172/2736720.



Wirbelwind Flash kam Anfang September zu Welt.

FOTO: NORDENHOLZ / TIERSCHUTZVEREIN



Drei Lose bedeuten drei Treffer: Kay Marciniak freut sich über seinen Gewinn.

FOTO: WOLFGANG WEDEL / POSTCODE LOTTERIE

Affinghausener gewinnt 30 000 Euro

Dreifach-Lotterietreffer für Kay Marciniak

Affinghausen – Der zweite Straßenpreis der Deutschen Postcode Lotterie im Novem-ber geht nach Affinghausen, teilt Dominic McVey für die Soziallotterie mit: Dank des gezogenen Postcodes 27257 AV freut sich Kay Marciniak über insgesamt 30000 Euro. Straßenpreis-Moderator Felix Uhlig überraschte ihn mit drei großen Schecks über je-weils 10000 Euro: Marciniak ist bereits seit der ersten Zie-hung im Oktober 2016 dabei, „ich habe mich damals für ein Los der Postcode Lotterie entschieden, weil ich das Sys-tem schon aus anderen Län-dern kannte und wusste, dass Vereine und Projekte geför-dert werden“, wird der 42-Jährige in der Mitteilung zi-tiert – erst im Juli dieses Jah-

res habe er dann zwei weitere Lose erworben, landete jetzt also einen dreifachen Treffer. Was er mit dem Gewinn an-stellen wird, müsse er noch mit seiner Familie beraten, spontane Ideen des Elektroin-stallateurs: „Heizung sanie-ren, Auto abzahlen.“

Bei der Deutschen Postcode Lotterie fließen 30 Prozent der Einnahmen aus dem Los-verkauf „in soziale und grüne Projekte im jeweiligen Bun-desland“, erläutert Dominic McVey. In der Nähe von Af-finghausen unterstütze die Soziallotterie unter anderem die „Agenda 21 – Bürgerstif-tung in Diepholz“, „bei der Jugendliche ihr Klassenzim-mer gegen das Moor tau-schen und direkt in der Natur lernen.“

Barenburger Rat tagt

Barenburg – Die Mitglieder des Gemeinderates Baren-burg tagen am Donnerstag, 26. November, im Landgast-haus Maschmann. Die öffentli-che Sitzung beginnt um 19 Uhr. Zu beraten und beschlie-ßen ist dann über eine neue Fassung der Richtlinie über die Aufnahme von Krediten,

die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 sowie die Umstu-fung von Teilstrecken der Bundesstraße 61 zur Gemein-destraße. Mit der Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 eb-net der Rat den Weg für die Projekte, die im kommenden Jahr geplant sind.



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranhleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

DAMALS

Vor 25 Jahren

Massenweise Billigpreise in der Sulinger Lindenschule: Die Schülerinnen und Schü-ler veranstalteten, mit tat-kräftiger Unterstützung der Lehrer- und Elternschaft, ei-nen großen Flohmarkt im Schulgebäude, das Angebot war riesengroß.

Diebe erbeuten Baumaschinen

Staffhorst – Unbekannte Tä-ter entwendeten im Zeit-raum zwischen Mittwoch, 17 Uhr und Donnerstag, 7.30 Uhr an der Forststraße in Staffhorst diverse Ar-beitsmaschinen von der La-defläche eines Baufahrzeu-ges: „Der Schaden wird auf rund 26000 Euro beziffert“, teilte am Freitag ein Spre-cher der Polizei mit. Auf Hinweise von Zeugen hof-fen die Polizeibeamten in Sulingen (Tel. 04271/9490).

Kontakt

Redaktion Sulingen (0 42 71)
Sylvia Wendt **93 71 44**
Harald Bartels **93 71 43**
Andreas Behling **93 71 42**
Telefax **93 71 29**
redaktion.sulingen@kreiszei-tung.de

Anzeigen-Annahme 93 71 20
Zustellung 08 00 / 4 24 25 80

**Lindenstraße 9,
27232 Sulingen**

-ANZEIGE-

Geringe Margen bei Butterproduktion

Molkerei zeigt Verständnis für Sorgen der Milchbauern, sieht aber keinen Handlungsspielraum

VON MELANIE RUSS

Wagenfeld – Als etwa 30 Landwirte mit ihren Schleppern am Donnerstagabend an der Molkerei Karl Niemann in Wagenfeld eintrafen, standen sie vor verschlossenen Türen (wir berichteten). Ein Zeichen von Desinteresse seitens der Molkerei sei das allerdings nicht gewesen, betont deren kaufmännischer Leiter Frank Neubert am Tag danach. Es war eher ein Abspracheproblem, denn die Landwirte hatten sich für den Nachmittags angekündigt, trafen aber erst gegen 18.30 Uhr in Wagenfeld ein. Da waren sowohl Neubert als auch Werksleiter Claus Auer nicht mehr vor Ort.

„Wir wären natürlich rausgekommen und hätten mit den Landwirten gesprochen“, erklärt Neubert. Der Wagenfelder Landwirt Dieter Rempe hatte am Donnerstag schon Verständnis dafür geäußert, dass kein Verantwortlicher der Molkerei auf sie gewartet hatte. Er hätte sich aber gewünscht, dass ihnen jemand aus dem Betrieb eine schriftliche Antwort auf das Forderungsschreiben der Landwirte übergeben hätte, das sie am 11. November bundesweit an Molkereien übergeben hatten. Darin fordern sie mindestens kostendeckende Preise und die ungeteilte Solidarität und Unterstützung ihrer Marktpartner, also auch der Molkereien.



Die Molkerei in Wagenfeld war am Donnerstag Ziel von etwa 30 Landwirten.

FOTO: RUSS

Weil das Schreiben nicht übergeben wurde, vermuteten die Landwirte, die Molkerei sehe keinen Redebedarf. Diese Schlussfolgerung weist Frank Neubert zurück. Die Geschäftsführung habe durchaus eine Antwort vorbereitet, diese aber nicht einfach durch einen Mitarbeiter übergeben lassen wollen. Neubert kündigte an, Dieter Rempe das Schreiben Anfang nächster Woche persönlich überbringen zu wollen.

Darin gehen die Zeichner Geschäftsführer Robert Lemmerholz, Neubert

und Auer auf die Situation der Wagenfelder Molkerei und des Marktes ein. Man verstehe die bedrohliche Lage der Landwirte und sei ebenfalls besorgt über den Preisverfall. Die Geschäftsführung habe aber eine Verantwortung dem Unternehmen und seinen etwa 70 Mitarbeitern gegenüber. Im Segment „Butter und Butterzubereitungen“ seien die Margen deutlich geringer als in den Vorjahren, weil Verbraucher in Butter ein Produkt des täglichen Bedarfs sähen, das nur gekauft werde, wenn der

Preisunterschied zur Margarine akzeptabel sei. Sie seien „leider nicht in der Position, das Marktgeschehen sowie die Einstandspreise des Lebensmitteleinzelhandels zu beeinflussen“.

Dieter Rempe hat durchaus Verständnis für die Position der Wagenfelder und anderer Molkereien. Die 20 Cent pro Liter, die den Landwirten mit den neuen Auflagen im kommenden Jahr fehlten, könnten kleine Molkereien nicht alleine leisten. „Die können die Welt nicht retten“, weiß er. Dafür brauche man einen

großen Tisch, an dem alle Beteiligten säßen. Aber er wünscht sich, dass die Molkereien bei künftigen Gesprächen auch die Interessen der Erzeuger stärker im Blick haben.

Der preisliche Druck hat die Verantwortlichen der Wagenfelder Molkerei laut dem Schreiben auch dazu veranlasst, die Verarbeitung von Rohmilch zum Jahresende einzustellen und das Unternehmen neu zu strukturieren. Die Erzeugergemeinschaft Hunte-Weser, an der Rempe beteiligt ist, sowie ei-

Geschichte

Die Molkerei Wagenfeld wurde 1889 als Genossenschaft gegründet. Laut Firmen-Homepage betrug die Milch-anlieferung 1890 in der Spitze 10000 Liter pro Tag. In den folgenden Jahren baute Karl Niemann weitere Molkereien in Rehden und Barver. 1918 modernisierte er den Wagenfelder Betrieb. 1957 wurden die verbliebenen Betriebsstätten Rehden und Wagenfeld zusammengefasst. Anfang der 1960er-Jahre folgten weitere bauliche Maßnahmen, um die steigende Milchmenge verarbeiten zu können. 1974 fusionierte die Wagenfelder mit der Kirchdorfer Molkerei. Mitte der 1990er-Jahre richtete Thorsten Niemann die Geschäftspolitik auf die Vermarktung von Butterspezialitäten aus. 2012 übernahmen die Gesellschafter Robert Lemmerholz und Tilen Verhovsek das Unternehmen, heute ist Lemmerholz einziger Geschäftsführer.

nige andere Wagenfelder Milcherzeuger mussten sich einen anderen Abnehmer suchen. „Ein Großteil ist zu Frischli und zum Deutschen Milchkontor gegangen“, so Rempe. Die Erzeugergemeinschaft liefere künftig an das Hamburger Unternehmen Fude + Serrahn.

DAMALS

Vor 25 Jahren

„Tag der Freude“ in der Grundschule Wetschen. Insbesondere für Schulleiter Dietrich Stöhrer und sein Kollegium, aber auch für die über 60 sechs- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen der Klassen eins bis vier und für die vielen Ehrengäste, die – trotz eisglatter Straßen – vormittags an der Einweihung des Schulerweiterungsbaus teilnahmen.

KURZ NOTIERT

Kleinbrand in Mikrowelle läuft glimpflich ab

Lemförde – Per Sirene und Funkmeldeempfänger wurden gestern Mittag um 12.40 Uhr die Ortfeuerwehren Lemförde, Quernheim, Stemshorn und Brockum sowie ein Rettungswagen und die Polizei zum Seniorenheim Waldblick in Lemförde alarmiert. Die Brandmeldeanlage hatte aufgrund eines Kleinbrands in einer Mikrowelle ausgelöst, teilte Feuerwehr-Pressesprecher Dr. Michael Schütz mit. Diese sei beim Eintreffen der Einsatzkräfte jedoch bereits vom Pflegepersonal nach draußen getragen worden. Lediglich ein Atemschutzgeräteträger-Trupp sei zum Einsatz gekommen. Verletzt wurde niemand. Insgesamt waren 43 Einsatzkräfte unter Leitung von Lemfördes Gruppenführer Bastian Kriedemann vor Ort.

art

Zur Mühle Thema im Ausschuss

Wagenfeld – Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses kommen am Mittwoch, 2. Dezember, zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Sie beginnt um 19 Uhr in der Turnhalle der Auburg-Schule. Unter anderem soll dort der Grundstücksverkaufspreis für das neue Gewerbegebiet „Zur Mühle“ festgelegt werden. Die Gesamtkosten für die rund zehn Hektar große Fläche vom Grunderwerb bis zur Erschließung beziffert die Verwaltung mit etwa 3,11 Millionen Euro. Auf die zu vermarktende Fläche umgelegt ergibt sich ein kostendeckender Quadratmeterpreis von 32 Euro.

Kinderkirche in Hüde fällt aus

Hüde – Der „KIGO am Dümmer“, also der Kindergottesdienst der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden am Dümmer, der für den 5. Dezember im Gemeindehaus in Hüde-Sandbrink geplant war, muss wegen der derzeitigen Coronalage ausfallen. Das Team der Mitarbeitenden bedauert die Absage und hofft, dass die Kindergottesdienste im nächsten Jahr wieder monatlich stattfinden dürfen.

Kontakt

**Redaktion
Lemförde/Rehden/
Wagenfeld** (0 54 41)
Melanie Russ 90 81 42
Telefax 90 81 51
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de

**Bahnhofstraße 9,
49356 Diepholz**

-ANZEIGE-

EWE

KANN
DEINE
ENERGIE
AUCH
TELEFONIEREN?

Jetzt
120 €
sparen¹

Ja klar: mit dem exklusiven Mobilfunkrabatt für EWE Gaskunden.

Informieren unter T 0441 8000-5555 oder www.ewe.de

1) Gilt nur für Neuverträge und aktive Vertragsverlängerungen. Gutschrift erfolgt in Höhe von 5 € monatlich maximal 24 Monate und innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Monatliche Anrechnung des Bündelvorteils „Energie trifft Mobilfunk“ erfolgt abhängig vom aktiven, teilnahmeberechtigten Vertrag. Der Bündelvorteil wird als Gutschrift auf den monatlichen Mobilfunkrechnungen ausgewiesen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine nachträgliche Gewährung für den Zeitraum vor Abschluss der teilnahmeberechtigten Verträge ist ausgeschlossen. Sollten die Bedingungen für den Bündelvorteil nach Vertragsschluss entfallen, endet der Bündelvorteil automatisch. Einer gesonderten Kündigung bedarf es in diesem Falle nicht. Die Gutschrift erfolgt im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung anteilig. Die Gewährung der Gutschrift erfolgt ohne gesonderte Gegenleistung des Kunden. Voraussetzungen für den Bündelvorteil sind die Belieferung durch EWE VERTRIEB GmbH auf Grundlage mindestens eines teilnahmeberechtigten Produktes sowie der Abschluss eines Vertrages mit der EWE TEL GmbH, in welchem die Konditionen und Bedingungen des Bündelvorteils geregelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle EWE Zuhause* Produkte der EWE VERTRIEB GmbH und die Produkte des aktuellen Einfach Mobil RED-Portfolios der EWE TEL GmbH. Der Bündelvorteil kann nur einmalig durch den jeweiligen Vertragsinhaber der teilnahmeberechtigten Produkte abgeschlossen werden. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **EWE VERTRIEB GmbH & EWE TEL GmbH**, Cloppener Straße 310, 26133 Oldenburg



Die Weiden im Schilf wucherten bereits auf den Steg im Naturschutzgebiet „Hohe Sieben“.

FOTO: VOGEL

Mit der Kettensäge gegen Weidengebüsch

NUVD pflegt Schilfsteg in „Hoher Sieben“

Lembruch – Die Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer (NUVD) ist kürzlich dem Weidengebüsch am Schilfsteg im Naturschutzgebiet „Hohe Sieben“ zu Leibe gerückt. In den vergangenen Jahren hätten sich, vor allem auch begünstigt durch die warmen Temperaturen und die niedrigen Wasserstände, die Weiden am Schilfsteg immer mehr ausgebreitet, berichtet die NUVD. Die Sicht auf das Schilf und auf den See sei immer mehr eingeschränkt worden.

Für eine kleine Gruppe hieß es darum, Gummistiefel an und rein in das Schilf. Aufgrund der weichen Bodenverhältnisse konnten die Weiden nur händisch mit Kettensäge und Astschere entfernt und auf den Deich gezogen werden. Einige Besucher des Schilfstegs hätten freundlicherweise geholfen und den einen oder anderen Ast mit zum Deich genommen, so die Naturschützer.

Auch wenn mit großem Arbeitseifer viel geschafft wurde, konnten längst nicht alle Weidenbüsche entfernt werden. Einen weiteren Arbeitsinsatz vereitelte aber vorerst die Coronasituation, weshalb auch im nächsten Jahr noch

viel zu tun ist. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben laut NUVD ohnehin gezeigt, dass die Entfernung der Weiden aus dem Röhricht eine Daueraufgabe ist.

Die Weiden seien nicht nur ein Problem, weil sie die Sicht versperren, sie verdrängten auch das Schilf und vernichteten so wichtigen Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiergruppen sowie an nasse Bedingungen angepasste Pflanzengesellschaften, erläutert die NUVD. Während das Schilf auch bei Überstauung der Flächen wachsen kann, wachsen die Weiden lediglich auf trockenem Boden. „Sollte das Frühjahr also wenig Wasser bereithalten, werden die Weiden wieder ausschießen und somit dem Schilf keine Chance lassen zu wachsen. Sollte das Schilf aber zunächst eine entsprechende Höhe erreichen können, bevor das Wasser sinkt, bleibt für die Weiden nicht genug Sonnenlicht, um zu wachsen“, erklären die Naturschützer.

Die NUVD freut sich immer über Freiwillige, die mit anfallen. Der nächste Arbeitsinsatz wird rechtzeitig auf der Homepage www.nuvd.de bekanntgegeben.

Warteschlangen schon lange vor der Auktion

Versteigerung von Pferden aus dem Kreis Vechta in Ströhen / Weite Wege der Interessenten

VON CORD KRÜGER

Ströhen – Stau auf der Zufahrtstraße zum Tierpark Ströhen, eine gut 50 Meter lange Schlange geduldig wartender Bieter bereits zwei Stunden vor Auktionsbeginn. In kurzen Abständen rollten am Freitagmorgen Kleinlaster und Autos mit Pferdeanhängern auf den Parkplatz und die angrenzende Weide. Die Aussicht auf ein „Schnäppchen“ bei der wohl außergewöhnlichsten Versteigerung des Jahres in dieser Gegend lockte Reitsportler und Züchter von Ostfriesland bis Nordrhein-Westfalen, aus den Niederlanden und sogar dem süddeutschen Raum aufs Tierparkgelände.

Und selbst an einem Vollprofi wie Volker Raulf ging dieser Auftrag des Landkreises Vechta nicht spurlos vorüber. „Verkäufe mit einer Tierenschutz-Geschichte als Hintergrund sind immer eine emotionale Sache“, gestand der gefragte Sachverständige des Auktionshauses Mennraths aus Mönchengladbach im Gespräch mit unserer Zeitung. Nicht weniger als 103 Pferde mit teils vielversprechenden Abstammungen aus dem Dressursport hatte der Auktionator bis zum Nachmittag an den Mann oder die Frau gebracht. Im Katalog standen 106 Tiere.

Die Warmblüter, fast ausschließlich Stuten, aber auch Stut- und Hengstfohlen, stammten laut Informationen der „Oldenburgischen Volkszeitung“ (OV) von einem



Dicht an dicht bereit zur Abholung: Der Parkplatz des Tierparks Ströhen hatte sich am Freitag schon zwei Stunden vor der großen Auktion mit Pferdeanhängern gefüllt. Wer hier ein Tier ersteigern wollte, musste es sofort bezahlen – und mitnehmen. FOTO: KRÜGER

Züchter aus Lohne. Zwischen ihm und dem Veterinäramt der Vechtaer Kreisverwaltung gab es laut Raulf schon über „einen längeren Zeitraum ein Hin und Her – und jetzt wurde da wohl gehandelt“, schilderte der Experte vom Niederrhein.

Die Behörde bestätigte die Anzahl der Pferde, hielt sich ansonsten aber bedeckt: „Die Tiere kommen aus einer Pferdehaltung im Landkreis Vechta“, teilte Kreis-Sprecher Jochen Steinkamp mit. Das Veterinäramt habe sie dem Halter „wegen wiederholter Verstöße gegen den Tiererschutz weggenommen“ (wir berichteten). Ziel sei es, die Pferde „tierschutzgerecht unterzubringen“. Gegenüber

der OV hatte die Züchterfamilie beteuert, sich stets um die Pferde gekümmert zu haben.

Nach Raulfs Einschätzung befanden sich die Trakehner, Oldenburger und Hannoveraner tatsächlich noch in einem „guten Zustand: Es hat sich positiv ausgewirkt, dass sie praktisch den ganzen Sommer über draußen auf der Weide standen und so genügend Gras hatten.“ Auch aus Reihen des Tierparks und seinem renommierten Arabergestüt war von einem „adäquaten“ Erscheinungsbild der „Gäste“ die Rede, die hier seit etwa 14 Tagen untergebracht sind. Diese stattliche Anzahl sei „für uns schon eine ziemliche Herausforderung gewesen“, räumt Tier-

parkleiter Dr. Nils Ismer ein, „aber es passte zeitlich noch, weil wir jetzt gerade unsere eigenen Pferde einstellen. Deshalb musste die Auktion auch relativ zügig vonstatten gehen.“ Die Kosten stellte Ismer dem Landkreis Vechta in Rechnung. „Das ist aber nicht viel – und nichts im Vergleich zu unseren Ausfällen durch



Schnell verkauft: Dieser 14 Jahre alte Hannoveraner fand ebenfalls einen Abnehmer. 300 Biet-Interessenten hatten sich für die Auktion, die der Landkreis Vechta initiiert hatte, angemeldet. FOTO: LANDKREIS VECHTA

die Corona-Einschränkungen“, unterstrich der Tierarzt.

Der bisherige Eigentümer hatte laut Kreisverwaltung bereits vor einiger Zeit ein Pferdehaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen bekommen. Er hätte die Tiere auch noch selbst verkaufen dürfen. Da er dieser Aufforde-

rung aber nicht nachgekommen sei, habe der Kreis die Pferde nach Fristablauf „gesichert“. Sie befanden sich nun so lange im Besitz der Kommune, „bis sie an einen zuverlässigen Halter verkauft werden“.

Und das dürfte für den überwiegenden Teil nun der Fall gewesen sein. Ein Pferd nach dem anderen kam – natürlich nur bildlich gesprochen – innerhalb von vier Stunden unter den Hammer von Auktionator Raulf. Als „täglich Brot“ bezeichnete er einen solchen Umfang für sein Unternehmen zwar nicht, „aber es ist auch nichts Ungewohntes für uns, weil wir solche Aufträge kurzfristig, schnell und präzise erle-

digen können“. Etwa 500 Pferde versteigert das Haus Mennraths jährlich, „dieses Jahr sind es dann eben eher 600“, schätzte Raulf.

Trotzdem war während der Versteigerung in Ströhen nicht viel normal. „Für gewöhnlich ziehen solche Auktionen schon mal bis zu 2000 Leute an, jetzt durften wir im Zuge der strengen Corona-Richtlinien nur 300 zulassen“, erläuterte Raulf. Die Interessenten mussten sich vorher anmelden, das Kontingent war schnell ausgeschöpft. Kurzentschlossene kamen daher nicht mehr auf das Tierpark-Gelände. Für einen geregelten Ablauf sorgten unter anderem Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes.

Preise zwischen 700 und 7000 Euro erzielt

Zum Gesamtertrag der Groß-Auktion konnte die Vechtaer Kreisverwaltung am Freitag noch keine Angaben machen. Allerdings seien pro Pferd Preise zwischen 700 und 7000 Euro erzielt worden, hieß es vom Landkreis. Der Erlös stehe dem ehemaligen Eigentümer zu – abzüglich der Kosten, die durch Wegnahme, Auktion und den Verwaltungsaufwand entstanden seien. nb/ov

Noch immer kein Quartier für den Winter

Zirkus Frankalli sucht händeringend geschützte Stellfläche auf festem Boden

VON ANJA SCHUBERT

Lemförde – Noch immer hat der kleine Wanderzirkus Frankalli in Lemförde seine Zelte aufgeschlagen. Die Suche nach einem Winterquartier mit festem Untergrund blieb bisher erfolglos.

Mitte März war die fünfköpfige Zirkusfamilie mit ihren fünf Ponys und zwei Dromedaren im Zuge des Frühlings-Lockdowns auf einer Wiese an der Unteren Bergstraße gestrandet und seitdem wegen fehlender Einnahmen und fortlaufender Kosten auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Das ist auch derzeit noch nicht anders – im Gegenteil. „Wir sind dringender als je zuvor auf Unterstützung für unsere Tiere und uns ange-

wiesen. Es geht mittlerweile ums nackte Überleben“, sagt Zirkusdirektor Harry Frank resigniert mit hängenden Schultern.

Als Drei-Mann-Kapelle habe er mit seinen beiden Söhnen mit vereinzelten Auftritten und Gelegenheitsjobs wenigstens ein bisschen hinzuverdienen können. „Aber auch diese Möglichkeit fällt nun weg und andere Arbeit zu bekommen, ist für Menschen wie uns, ohne festen Wohnsitz, nicht gerade einfach.“ Ob und wann das Corona-Hilfspaket der Bundesregierung die Familie Frank erreicht, steht in den Sternen.

Nicht minder belastend ist die bisher erfolglose Suche nach einem Winterquartier, wo die Familie, ihre Tiere und der Fuhrpark bis zum

Start der Saison 2021 eine Bleibe finden.

„Wir suchen jemanden, der ein leeres Grundstück für die Fahrzeuge und eine Halle für unsere Tiere und für das Training hat“, hofft Frank, dass sich in der Bevölkerung des näheren und weiteren Umlandes doch noch jemand findet, bei dem man kostengünstig ein solches Areal anmieten könne. „Wir würden zur Not auch ein Umsiedeln im Umkreis von 70 bis 100 Kilometern in Kauf nehmen, wenn das Gelände passt.“

Auch für Hinweise seitens der angrenzenden Kommunen und Landkreise oder einen vermittelten Kontakt wären die Franks sehr dankbar. „Es geht um keine Verpflichtung zur weiteren Unterstützung“, unterstreicht Frank,

vermutend, dass darin der Grund für ausbleibende Angebote liegen könnte. Ein ins Auge gefasstes Gelände hatte sich aus genehmigungsrechtlichen Gründen zerschlagen.

Der benötigte Platz mit festem Untergrund für die Wohnwagen müsste etwa 30 mal 70 Meter umfassen, die Halle für die Tiere und das Training mindestens 10 mal 20 Meter. „Falls letztere fehlt würden wir bei größerer Außenstellfläche die Wagen schützend in die Runde stellen und in der Mitte windgeschützt ein Zelt für Training und Tiere aufbauen“, erläutert der Zirkuschef. Die Tiere irgendwo anders unterzustellen als in der Nähe der Wagen sei keine Option. „Die brauchen den menschlichen Kontakt und müssen regelmäßig bewegt werden.“

Sie hätten bisher großes Glück gehabt, dass sie den jetzigen Platz umsonst nutzen dürften und dass so viele Menschen in der schwierigen Zeit mit Spenden zur Seite stünden, zeigt sich Familie Frank unvermindert dankbar. „Ich wage fast gar nicht mehr um weitere Unterstützung zu bitten“, sagt Frank. „Aber dass die Veranstaltungen der Vorweihnachtszeit nun auch alle weggebrochen sind, ist das Schlimmste, was passieren konnte.“

Vor allem auf weitere Futterspenden sei die Familie jetzt angewiesen, gern nehme man auch Gutscheine für Lebensmittel. „Die Tiere gehen vor“, sagt Harry Frank. Auch für Gas und Heizöl sei man dankbar. Wie gehabt kann man Familie Frank unter der Rufnummer 0176/81012514 erreichen, um eine Spendenanlieferung oder -abholung zu vereinbaren oder – was genauso schön wäre – um ein geeignetes Winterquartier anzubieten.



Zirkusdirektor Harry Frank sucht für seine Tiere und die Familie noch immer ein geschütztes Winterquartier mit festem Boden. ARCHIVFOTO: RUSS

-ANZEIGE-

**BLACK DAYS
BEI LEFFERS**

**-20 %
AUF ALLES**

VOM 19.11. - 28.11.2020

**BIS
20:00 UHR
GEÖFFNET**

*Gilt nicht auf den Kauf von Gutscheinen, auf Änderungen, auf Saisonstartgutscheine und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 40
49393 Lohne

Mo. - Sa. 09:30 - 19:00

Leffers

SAMSTAGS BUNDESLIGA
LIVE AUF sky

100 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

WWW.LEFFERS.DE

Oh, wie schön ist Panama!

Rehburg-Loccum fördert Freiwilligendienste im Ausland / Lena Kunz sucht Unterstützer

VON BEATE NEY-JANSSEN

Rehburg-Loccum – Ja, der Kinderbuchklassiker „Oh, wie schön ist Panama“ kam Lena Kunz in den Sinn, als sie sich entscheiden musste, ob ihr Wunschland für einen Freiwilligendienst Panama oder Kolumbien ist. Nun führt ihre Reise sie im März nach Panama. Die Stadt Rehburg-Loccum unterstützt sie bei der Verwirklichung ihres Traums mit einem Zuschuss. Eine entsprechende Förderrichtlinie ist erst vor wenigen Wochen erlassen worden.

Die Welt besser kennen lernen, aber nicht nur reisen, sondern Engagement für die Gesellschaft zeigen. „Diesen Wunsch hatte ich schon lange“, sagt Lena Kunz. Erfüllen wird sie sich den Wunsch mit dem Verein AFS Interkulturelle Begegnungen und elf Monaten in dessen internationalem Jugendfreiwilligendienst.

Vor einem halben Jahr hat sie sich dort beworben, hat Mittel- und Südamerika als Wunschziele angegeben und gesagt, dass sie gerne im sozialen Bereich arbeiten möchte – bevorzugt mit Kindern und Jugendlichen. Mittlerweile stehen der Reiseterrain und das Land fest. Mehr zu ihrem Einsatzort und ihrer Gastfamilie in Panama wird sie zum Jahresbeginn erfahren. Die Spannung steigt, je näher der Abreisetag rückt.

Dann ist da aber noch die Sache mit der Finanzierung. Ein großer Teil der Kosten für Reise und Unterkunft bezahlt AFS und das nicht zuletzt durch die Unterstützung, die der Verein durch das Bundesfamilienministerium bekommt. 3900 Euro soll Lena aber selbst beisteuern und dazu hat sie von AFS den Rat bekommen, einen Förderkreis aufzubauen.



Lena Kunz ist auf dem Weg nach Panama – und kann auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Rehburg-Loccum hoffen.

FOTOS: BEATE NEY-JANSSEN



Weit, weit weg führt Lena Kunz ihre Reise zu einem Freiwilligendienst.

-ANZEIGE-

Auf Nummer sicher gehen...

Bücken
(0 42 51)
488
www.ohlmeier.com

Ohlmeier
HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRO

Glück für die 20-jährige Münchenerin: Im Oktober hat der Rat der Stadt Rehburg-Loccum eine Förderrichtlinie genehmigt, nach der ein städtischer Zuschuss für solche internationalen Freiwilligendienste wie auch für berufliche Weiterbildungen im Ausland gegeben werden kann. Wer sich bei der Stadt darum bewirbt, bekommt zehn Monate lang jeweils 50 Euro Unterstützung. Lena Kunz macht den Anfang, sie schickt ihre Bewerbung nun der Stadt.

Wer die junge Frau ebenfalls unterstützen möchte, kann ihr Geld mit dem Hinweis „Spende Freiwilligendienst AFS“ auf ihr Konto bei der Sparkasse Nienburg, IBAN DE10 2565 0106 0036 130151, überweisen. Damit das Geld an die Förderer zurückgeht, falls sie ihre Reise doch nicht antreten kann, bittet sie um telefonische Mitteilungen unter der Nummer 0152/38 73 07 78 oder per Mail an lenalena-kunz15@gmail.com.

Und vielleicht wird Lena Kunz dann irgendwann einmal berichten, ob Panama das Land ihrer Träume geworden ist – und von oben bis unten nach Bananen riecht.

Förderung erhalten

Wer sich auch selbst für eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Rehburg interessiert, kann sich dort unter der Nummer 05037/970151 beraten lassen. Die Förderrichtlinie ist auf www.rehburg-loccum.de hinterlegt.

CORONA-STATISTIK

Übersicht LK Nienburg

Bis Redaktionsschluss lagen keine aktualisierten Zahlen des Landkreises vor.
Stand Donnerstagabend:
■ aktive Fälle: 172
■ 7-Tage-Inzidenz: 92,3

Gullideckel im Kofferraum

Nienburg – Polizeibeamte haben am Freitagmorgen gegen 1.30 Uhr im Kofferraum eines Smarts auf dem Berliner Ring in Nienburg einen massiven Gullideckel entdeckt. Nach Angaben der beiden Insassen des Fahrzeugs, 23 und 24 Jahre alt, hätten sie den Gullideckel in der Nähe Nienburgs gefunden und wollten ihn gerade an eine Polizeiwache übergeben. Als die Polizei die Personalien der beiden Männer, die nach eigener Aussage auf dem Weg von Bremen nach Hannover waren, in ihrem System überprüfte, machte sie jedoch laut Einsatzbericht eine überraschende Entdeckung: Beide Männer waren „bereits einschlägig wegen verschiedener Einbruchs- und anderer Eigentumsdelikte polizeilich bekannt“. Der ungewöhnliche Besitz des Gullideckels habe dadurch auch noch andere mögliche Motive erhalten, heißt es. Die Straßenbaubehörden wurde über eine eventuelle Gefahrenstelle informiert.

Gedenken an die Verstorbenen

Eystrup/Haßbergen – Die Kirchengemeinden Eystrup, Haßbergen und Hassel gedenken am morgigen Sonntag der Verstorbenen aus dem vergangenen Kirchenjahr. Geplant sind mehrere Gottesdienste. Bei allen soll den Verstorbenen aus der jeweiligen Gemeinde mit Namen, Gebet und Kerze gedacht werden. Die Angehörigen sind per Post jeweils zu einem der Termine eingeladen worden, in denen ihnen eine Bankreihe zur Verfügung steht. In Haßbergen und Eystrup sollen einige Plätze in der Kirche und in Hämelhausen im Außenbereich für weitere Besucher zur Verfügung stehen, heißt es in der Mitteilung. Es muss Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Die Kontaktdaten können bereits notiert mitgebracht werden.

Gottesdienst-Termine

Eystrup 11, 15 und 17 Uhr
Hassel 10 und 13 Uhr
Hämelhausen 17 Uhr
Haßbergen 9.30 und 15 Uhr

Finanzausschuss trifft sich

Steyerberg – Der Finanzausschuss des Fleckens Steyerberg tagt am Mittwoch, 25. November, ab 18 Uhr im Sitzungssaal an der Langen Straße 21. Das Gremium will sich über den Haushaltsplan für 2021 beraten sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2024 besprechen.

Kontakt

Redaktion
Landkreis Nienburg (0 42 42)
Luka Spahr 58 343
landkreis.nienburg@kreiszeitung.de

Am Ristedter Weg 17,
28857 Syke

Einmal in den Schritt gefasst im Gegenzug für einen Laptop

GERICHT 61-Jähriger wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt / Opfer will keine Bestrafung ihres Stiefvaters

VON WIEBKE BRUNS

Nienburg – „Es war nie so, dass ich mich vor ihm geekelt habe“, sagte eine 19 Jahre alte Nebenklägerin in einem Berufungsverfahren am Landgericht Verden. Um eine Bestrafung des heute 61 Jahre alten Angeklagten, der zum Tatzeitpunkt mit ihrer Mutter liiert gewesen war und im Landkreis Nienburg lebte, sei es ihr nie gegangen. Der Justiz hingegen schon. In einem Berufungsverfahren am Landgericht Verden wurde der Mann des sexuellen Missbrauchs von Schutzbefohlenen in drei Fällen schuldig gesprochen.

Die Jugendrichterin des Amtsgerichts Nienburg hatte bereits am 21. Dezember 2017 eine Bewährungsstrafe in Höhe von eineinhalb Jahren verhängt. Am Landgericht wurde die Strafe, dem Antrag der Staatsanwaltschaft Verden folgend, auf

ein Jahr und zwei Monate reduziert.

Anders als am Amtsgericht erfolgte die Verurteilung wegen drei statt vier Fällen. Der Angeklagte hatte die damals 14-jährige oberhalb der Kleidung dreimal im Schambereich angefasst. In einem Fall hatte er dies als Gegenleistung für einen Laptop eingefordert, den das Mädchen für die Schule benötigte.

Weil ein vierter Tatvorwurf hinsichtlich des Tatortes nicht ausreichend von der Geschädigten konkretisiert werden konnte, wurde der Mann in diesem einen Fall freigesprochen. Aber auch in diesem Punkt war die „Aussage der Nebenklägerin glaubhaft“, betonte Richterin Anja Bederna als Vorsitzende in diesem Prozess der 5. Kleinen Strafkammer.

Am Amtsgericht war der inzwischen im Raum Zeven wohnhafte Mann zudem wegen einer Körperverletzung



Die damalige Stieftochter des Verurteilten war zum Tatzeitpunkt erst 14 Jahre alt. FOTO: DPA

in Form einer Ohrfeige verurteilt worden. Diese konnte wegen eines Verfahrenshindernisses nicht mehr geahndet werden. Die 19-jährige

hatte erklärt, dass sie nicht möchte, dass der „Stiefvater“ bestraft werde. Weil kein öffentliches Interesse bestehe, erfolgte keine Verurteilung.

Der jungen Frau sei es nicht um ein Schmerzensgeld gegangen, sondern dass man ihr glaubt, hieß es in der Urteilsbegründung. Und das

war in beiden Instanzen der Fall.

Berufung hatten der Angeklagte und die Staatsanwaltschaft eingelegt. Der Angeklagte wollte freigesprochen werden. Sein Verteidiger hatte im Plädoyer auf die Aussage gegen Aussage-Konstellation hingewiesen. „Richtig ist, dass bei berechtigten Zweifeln ein Freispruch erfolgen muss. Aber diese Zweifel hat die Kammer nicht“, hieß es in der Urteilsbegründung.

Die Staatsanwaltschaft hatte mit der Berufung eine höhere Strafe erreichen wollen. Nachdem zwei Fälle vom Tisch waren, beantragte die Staatsanwältin ein Jahr und zwei Monate. Von diesen gilt ein Monat wegen der langen Verfahrensdauer als vollstreckt. Was aber nur bei erneuten Straftaten und einem Widerruf der Bewährung von Belang wäre. Das Urteil ist aber noch nicht rechtskräftig.

Wegen Corona: Keine Auktion für Brennholz

Landkreis Nienburg – Das Forstamt Nienburg veranstaltet in diesem Winter keine Brennholzauktionen. Das geht aus einer entsprechenden Pressemitteilung hervor. „Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus können unsere Brennholzversteigerungen in der Saison 2020/2021 leider nicht stattfinden“, so Henning Schmidtke vom Forst-

amt. „Wir bieten aber die Möglichkeit, direkt beim Förster vor Ort zu kaufen, dafür werden sich alle Reviere gut bevorraten“, so Schmidtke weiter.

Die Telefonnummern der Forstereien sind unter www.landesforsten.de/nienburg zu finden oder können im Forstamt unter 05021/96470 erfragt werden. Weiterhin werde für größere

Haushalte ein Lieferdienst per Lkw in Ladungsmengen von rund 35 Raummetern angeboten. Diese zeitsparende Frei-Haus-Lieferung eigne sich laut Forstamt vor allem für Käufer mit passenden Abladegrundstücken. Die Lkw-Lieferung könne auch telefonisch oder per Internet-Bestellformular geordert werden, heißt es.

Die Revierforstereien ha-

ben sich derweil wie gewohnt auf die Brennholznachfrage vorbereitet. In der Revierförsterei Rehburg seien so etwa größere Mengen Eiche ab Januar 2021 verfügbar. Die Stadtförst Rehburg stelle ab Ende November außerdem Buchen-Brennholz an der Waldchaussee zum Verkauf. Im Revier Grindewald wird laut Forstamt Brennholz verschiedener

Baumarten ab etwa Januar zur Verfügung stehen. In der Krähe soll es ab Ende Januar Brennholz am Versteigerungsplatz geben. Im Revier Harbergen gebe es ab Mitte Januar in den Waldgebieten Herrenhassel/Darloge und Weberkuhle vor allem Eichen-Brennholz.

Das Forstamt Nienburg weist abschließend darauf hin, dass auch in diesem Jahr

Buchenholz eher knapp sein wird und dafür größere Mengen Eichen-Brennholz zur Verfügung stehen. „Der Grund ist ganz einfach der, dass derzeit wenig Buchenwaldbestände durchforstet werden, aber viele junge Eichenwälder gepflegt werden müssen“, erläutert Forstamtsleiter Henning Schmidtke. Die Brennholz-Preise liegen auf dem Vorjahresniveau.

Wenn aus Mobilbauten eine Kita wird

Evangelisch-lutherischer Kindergarten in Scharrendorf eingeweiht / Freude auf Neubau

VON SABINE NÖLKER

Scharrendorf – Durch die Mobilbauten an der Grundschule in Scharrendorf toben seit dem 26. August Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren. Am Donnerstag wurde der evangelisch-lutherische Kindergarten in einer kleinen Feierstunde eingeweiht. „Ihr habt diesen Mobilbau in einen schönen Kindergarten umgewandelt“, lobte nicht nur Thorsten Runge in seiner Funktion als Vorsitzender des Kindertagesstättenverbandes Syke-Hoya die Mitarbeiterinnen um Leiterin Sabrina Scholz-Lück.

In relativer kurzer Zeit ist in Scharrendorf ein Kindergarten entstanden, in dem in der Regelgruppe bis 25 Kinder sowie in der Krippe bis zu 15 Mädchen und Jungen von fünf Mitarbeiterinnen betreut werden. Zwei helle, große Räume, die liebevoll eingerichtet wurden und in denen nun täglich das Leben tobt. Voller Stolz führten Scholz-Lück und ihr Team im Anschluss an die Ansprachen die Gäste durch die Räume. „Aber ich freue mich sehr auf den Neubau“, gestand die Leiterin – wie übrigens alle Redner.

Pastor Elmar Orths verkündete nicht ohne Stolz, dass „der Kindergarten für unsere Gemeinde ein großer Entwicklungsschritt ist“. In seiner Andacht betonte er, dass Kinder das Salz in der Suppe

der Gemeinde seien und dass ein Leben ohne Kinder leer wäre.

Runge machte noch einmal deutlich, dass das Team sofort von Null auf Hundert aktiv werden musste, da nur von Anfang bis Ende August Zeit gewesen wäre, den Kindergarten mit Krippe einzurichten. Gleichzeitig dankte er Bürgermeister Jens Bley und der Stadt Twistringen, schon jetzt und nicht erst im Frühjahr 2022 starten zu können. „An Zuspruch mangelt es nicht“, so Runge weiter. „Es liegen bereits erste Anmeldungen für 2022 vor.“

Für Bley sei die Kinderbetreuung ein großes Thema, sowohl als Vater wie auch als Stadtoberhaupt. „Wir achten darauf, gut aufgestellt zu sein, und sind bestrebt, eine hohe Qualität vorzuhalten.“ In dem evangelisch-lutherischen Kindergarten seien vor allem die Werte Glaube, Respekt und Nächstenliebe, die eine gute Orientierung für Kinder und ihr weiteres Leben seien.

„Der gemeinsame Start ist nicht so wunderbar gewesen.“ Man habe vor der Herausforderung gestanden, Platz für die Kindergartenkinder zu finden, gekoppelt mit der Problematik, „was machen wir mit unseren Schulkindern?“ Er dankte dem Kollegium der Grundschule sowie den Eltern, die diesen Weg mitgegangen seien, damit hier Kinderbetreuung



Bei der kleinen Einweihungsfeier der evangelisch-lutherischen Kita in Scharrendorf: Leiterin Sabrina Scholz-Lück (Zweite von links), die Mitarbeiterinnen und die Gäste.

FOTO: SABINE NÖLKER

Der Kitaverband: Mehr als 90 Mitarbeiter und weit über 400 Kinder

Der Kitaverband evangelisch-lutherische Kindertagesstätten im Kirchenkreis Syke-Hoya ist Träger des neuen Kindergartens im Stadtgebiet und verfügt nun über neun Einrichtungen, in der weit über 400 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung von über 90 Mitarbeitern betreut werden. Gemeinsam mit

stattfinden kann.

Superintendent Jörn-Michael Schröder vom Kirchenkreisamt Syke-Hoya betonte, dass Corona gezeigt habe,

dem KiTa- Verband Grafschaft Diepholz zählt er zu den größten Anbietern von Betreuungsplätzen im Landkreis Diepholz.

In Twistringen gibt es eine Regelgruppe für 25 Kinder sowie eine Krippe für 15 Kinder. Neben der Leiterin Sabrina Scholz-Lück betreuen vier Erzieherinnen

sowie eine Sozialassistentin die Mädchen und Jungen. Das Betreuungsangebot erstreckt sich von montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr sowie zu den Sonderöffnungszeiten 7 bis 8 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Im März 2022 soll der Neubau an der Werner-von-Siemens-Straße feierlich bezogen werden.

nem ökumenischen Vertrauen in der Stadt gewachsen. Er findet: „Diese Einrichtung ist ein wichtiges Zeichen der erfolgreichen Ökumenearbeit.“

Asendorfer wegen gefährlicher Körperverletzung angezeigt

AUS DEM AMTSGERICHT Verfahren gegen Geldstrafe eingestellt

VON HORST MEYER

Asendorf / Syke – Am zweiten Weihnachtstag des vergangenen Jahres eskalierte in Asendorf ein Nachbarschaftsstreit, der jetzt seinen vorläufigen Abschluss vor dem Strafrichter im Syker Amtsgericht fand. Vater (72) und Sohn (48) sahen sich damals nach eigener Schilderung „nach einem Spaziergang einer Gruppe von aggressiven Angreifern gegenüber“. Die Begegnung endete mit dem Einsatz von Polizei und Rettungsdienst.

Nach Schilderung der Angeklagten gibt es dazu eine Vorgeschichte mit gegenseitigen Vorwürfen. Vater und Mutter bezogen im Frühjahr 2019 das vom Sohn gekaufte Haus an einer verkehrsberuhigten Straße in Asendorf. „Nachbarn nutzten die Straße als Werkstatt. Sie wuschen auch ihre Fahrzeuge hier und stellten sie überall in der Straße ab, auch da, wo es nicht zulässig ist“, schilderte der Vater. Ihn störte dabei, dass die Fahrzeuge auch und bevorzugt direkt vor seinem Haus und damit vor seinem Wohnzimmer und der davorliegenden Terrasse standen.

Nachdem persönliche Appelle keine Änderung brachten, erfolgte eine Anzeige bei der Gemeindeverwaltung. Nach einer derartigen Anzeige soll ein Nachbar ihm gedroht haben, „ich bringe dich um, wenn du uns noch einmal anzeigst“. Man ging sich jetzt weitestgehend aus dem

Weg und vermied direkten Kontakt, hieß es vor Gericht.

Am zweiten Weihnachts- tag besuchte der angeklagte Sohn mit seiner Familie seine Eltern. Nach dem Kaffee be- schloss die Familie, einen Spaziergang zu unterneh- men. Auf dem Nachbar- grundstück standen mehrere Männer, also schlugen die Verwandten die andere Rich- tung ein. Auf dem Rückweg kamen sie allerdings am Nachbargrundstück vorbei und nahmen eine aggressive Stimmung wahr. Die Frauen und Kinder gingen etwas schneller und direkt ins Haus.

Der Junior hörte hinter sich einen Schrei und will dann gesehen haben, dass eine Person aus der Nachbargruppe mit einem Messer in der Hand auf den Vater losging. Es gelang ihm, den Angreifer zu überwinden und am Boden zu fixieren, um auf die zwischenzeitlich herbeigerufene Polizei zu warten. Das gefiel allerdings den Begleitern des Angreifers nicht, die sich mit Schlägen und Tritten um seine Befreiung bemühten.

Der Vater hatte sich inzwischen einen Baseballschläger geholt und schlug damit in Richtung Angreifer, um seinem Sohn zu helfen. Dabei traf er einen Angreifer „versehentlich“ am Kopf. Er selbst erhielt von einem anderen Angreifer einen Schlag, der ihn taumeln und nach hinten fallen ließ.

Der gerufene Rettungsdienst musste lediglich den

vom Baseballschläger getroffenen Angreifer versorgen und ins Krankenhaus bringen. Vater und Sohn stellten ihre Verletzungen an Hand und Rücken erst später fest. Beide waren danach in ärztlicher Behandlung und leiden noch heute unter den Folgen, führten sie aus.

Die fünf zur Verhandlung als Zeugen geladenen „Angegriffener“ waren allesamt nicht erschienen. Richter Wawrzinek konnte auch nicht eindeutig klären, ob eine ordnungsgemäße Ladung erfolgt war. Die aus Hamburg angeordnete Verteidigerin des Vaters regte an, das Verfahren im Hinblick auf die gesundheitlichen Folgen für die Angeklagten einzustellen.

Staatsanwältin Lühning konnte sich mit diesem Vorschlag nicht uneingeschränkt anfreunden. Für sie kam erschwerend hinzu, dass mit dem Baseballschläger eine „gefährliche Waffe“ im Spiel war. Sie bestand mindestens auf die Zahlung einer Geldbuße.

Nach kurzer Beratung erklärten auch die Verteidiger ihr Einverständnis. Richter Wawrzinek verkündete daraufhin die vorläufige Einstellung des Verfahrens gegen eine Geldauflage in Höhe von jeweils 1000 zugunsten des Kinderhospiz Löwenherz.

Bleibt zu hoffen, dass die Verteidigerin, deren Navigationsgerät auf der Hinfahrt ausgefallen war, nach Hamburg zurückgefunden hat. Hamburg ist ja sicherlich besser ausgeschildert als Syke.

welch hohen Stellenwert Kinderbetreuung für die Gesellschaft habe. „Wir brauchen von Beginn unseres Lebens an Gemeinschaft, um als Ge-

sellschaft funktionieren zu können.“ Er freue sich riesig, dass in Twistringen nun ein evangelischer Kindergarten entstanden sei. Dies sei aus ei-

nem ökumenischen Vertrauen in der Stadt gewachsen. Er findet: „Diese Einrichtung ist ein wichtiges Zeichen der erfolgreichen Ökumenearbeit.“

Training mit der Zoom-App

Dimhausen – Der Sportverein Dimhausen bietet ab sofort Yoga und BBP (Bauch, Beine, Po) über die Plattform „Zoom“ an. Mitglieder und Interessierte können sich so laut einer Mitteilung des Vereins ab kommender Woche, trotz Hallenschließung, auf sportliche Aktivitäten vom SV freuen – ab Dienstag, 24. November, wöchentlich Yoga von 19 bis 20.15 Uhr, ab Mittwoch, 25. November, BBP von 18 bis 18.45 Uhr. Teilnehmer benötigen PC, Laptop oder Tablet und müssen sich die Zoom-App herunterladen. Die Trainerin Pia Wilkens öffnet ihre Kurse 15 Minuten vor Kursbeginn, damit sich alle Teilnehmer in Ruhe einwählen können.

Zoom-Zugang

Zugangsdaten gibt es unter www.sv-dimhausen.de oder bei Helma Schöpe unter Tel. 0163/1682556 (gerne auch per WhatsApp).

Meditation am Abend

Bassum – „Zur Ruhe kommen – bei sich ankommen – bei Gott ankommen.“ Unter diesem Motto lädt die katholische Kirchengemeinde Bassum für Dienstag, 24. November, 19.15 Uhr zu einer biblischen Abendmeditation in die Sankt-Ansgar-Kirche ein. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen.

-ANZEIGE-

KANN DEIN HANDY- ANBIETER AUCH ENERGIE?

**Wir schon: mit 120 € Mobilfunkrabatt
exklusiv für EWE Gaskunden.¹**

Informieren unter T 0441 8000-5555 oder www.ewe.de

¹⁾ Gilt nur für Neuverträge und aktive Vertragsverlängerungen. Gutschrift erfolgt in Höhe von 5 € monatlich maximal 24 Monate und innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Monatliche Anrechnung des Bündelvorteils „Energie trifft Mobilfunk“ erfolgt abhängig vom aktiven, teilnahmeberechtigten Vertrag. Der Bündelvorteil wird als Gutschrift auf den monatlichen Mobilfunkrechnungen ausgewiesen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine nachträgliche Gewährung für den Zeitraum vor Abschluss der teilnahmeberechtigten Verträge ist ausgeschlossen. Sollten die Bedingungen für den Bündelvorteil nach Vertragsschluss entfallen, endet der Bündelvorteil automatisch. Einer gesonderten Kündigung bedarf es in diesem Falle nicht. Die Gutschrift erfolgt im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung anteilig. Die Gewährung der Gutschrift erfolgt ohne gesonderte Gegenleistung des Kunden. Voraussetzungen für den Bündelvorteil sind die Belieferung durch EWE VERTRIEB GmbH auf Grundlage mindestens eines teilnahmeberechtigten Produktes sowie der Abschluss eines Vertrages mit der EWE TEL GmbH, in welchem die Konditionen und Bedingungen des Bündelvorteils geregelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle EWE Zuhause+ Produkte der EWE VERTRIEB GmbH und die Produkte des aktuellen Einfach Mobil RED-Portfolios der EWE TEL GmbH. Der Bündelvorteil kann nur einmalig durch den jeweiligen Vertragsinhaber der teilnahmeberechtigten Produkte abgeschlossen werden. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht. **2)** Im Tarif Einfach Mobil RED S: Apple iPhone 12 mini (64 GB) mtl. 54,99 € zzgl. einmalig 999 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Tarifpreis nach 24 Monaten 34,99 €, Anschlusspreis einmalig 29,99 €. Internet-Flat mit 4 GB Datenvolumen bei max. LTE-Geschwindigkeit. Danach Drosselung auf max. 32 Kbit/s, inkl. Telefon- und SMS-Flat für Standardgespräche und -SMS in nat. Mobilfunk- und Festnetze. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

EWE VERTRIEB GmbH & EWE TEL GmbH, Cloppener Straße 310, 26133 Oldenburg

iPhone 12 mini (64 GB)
**für 9,99 €
einmalig²**

GUTEN MORGEN

Leckerer Christstollen

Die Fasson verloren

VON KLAUDIA GENUIT-THIESSEN

Wer Christstollen essen möchte, muss sich entweder rechtzeitig mit dem Gebäck eindecken oder selbst an den Ofen stellen. Weil ein Quarkstollen gut durchziehen sollte, muss die Bäckerin rechtzeitig ihre Vorkehrungen treffen. Das Traditionsrezept für das süße Prachtstück kommt mit Orangeat und Zitronat daher, mit viel Butter und Schmalz. Mit gemahlenen Mandeln statt gehackter, dafür aber mit einem zusätzlichen Schuss Rum, in dem die Rosinen gebadet werden. So zubereitet verändert sich das Erscheinungsbild des kalorienreichen Backwerks in unerwarteter Weise. Als er aus dem Ofen kommt, hat der Stollen die Fasson verloren. Aber: Aus der Form gerät sicher auch derjenige, der beim Schmaus großzügig zugreift.

Agentur für Arbeit: Beratung rund um den Wiedereinstieg

Lübbecke – Die Agentur für Arbeit Herford bietet am Donnerstag, 26. November, eine Telefon-Sprechstunde zum Wiedereinstieg ins Berufsleben an. Wenn man nach Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen wieder berufstätig sein möchte, gibt es viele Fragen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben, gerade auch in diesen Zeiten. Insbesondere die Fragen nach den Chancen und Risiken einer Arbeitsaufnahme in Vollzeit, Teilzeit und im Minijob seien ohne Beratung schwer zu überblicken, so die Arbeitsagentur.

„Mit der richtigen Vorbereitung kann man seine Chancen erheblich steigern“, betont Annette Budzynski, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur. „Die Telefon-Sprechstunde richtet sich aber natürlich auch an Beschäftigte in Teilzeit, die ihre Arbeitszeit aufstocken oder sich deshalb beruflich verändern wollen.“

Wer Interesse an der Beratung hat, kann Annette Budzynski am nächsten Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 05221/985144 erreichen. Eine Anmeldung zur Telefon-Sprechstunde ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenfrei.

KONTAKT

Die Lokal- und Lokalsportseiten aus der Region Stemwede / Rahden entstehen in Zusammenarbeit mit dem Westfalen-Blatt. Bei Fragen, Anregungen und Wünschen wenden Sie sich bitte an die Kollegen unter den Telefonnummern

Lokalredaktion:
0 57 71 / 60 88 17 Dieter Wehbrink
0 57 71 / 60 88 19 Michael Nichau
oder per E-Mail an
rahden@westfalen-blatt.de

Lokalsport:
0 57 41 / 34 29 14
0 57 41 / 34 29 19
oder per E-Mail an
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

Bei Fragen zur Zustellung steht unseren Leserinnen und Lesern wie gehabt unsere gebührenfreie Telefonnummer zur Verfügung:

08 00 - 42 42 580

Per E-Mail ist der Vertrieb erreichbar unter

vertrieb@kreiszeitung.de



Die Bahnbrücke „In den Wiesen“ ist auffällig und soll abgerissen werden. Schon jetzt ist sie aber für den Verkehr gesperrt. Ähnlich war dies bei dem ähnlichen Bauwerk im Ort. Diese Brücke ist bereits neu gebaut. FOTOS: REINHOLD KASPER

Noch zwei Jahre Gnadenfrist

Bahnbrücke „in den Wiesen“ in Drohne bereits gesperrt

Drohne – Für die angeschlagene Bahnüberquerungsbrücke „In den Wiesen“ sind neue Sicherungsmaßnahmen durchgeführt worden. Die Brücke ist für den Verkehr endgültig gesperrt.

Geplant ist der Abbruch der kompletten Brücke, welche die Schienenstrecke zwischen Osnabrück und Bremen überspannt. Demon-

tiert wurde bereits die Brückenkappe, da die Gefahr bestand, dass durch die marode Kappenverankerung die Kappe auf die Gleise stürzen könnte. Die Kappe diente als Berührungsschutz für die Stromleitungen über den Gleisen.

Schon seit Jahren ist der schlechte Zustand der Brücke bekannt – eine Sonder-

prüfung hatte dies bestätigt. Erst kürzlich wurde das zulässige Gesamtgewicht herabgesetzt. Fahrzeuge über 7,5 Tonnen durften die Brücke nicht mehr befahren.

Die Drohner Bahnbrücke „In den Wiesen“ beschäftigt die Gemeinde Stemwede

schon seit annähernd zwei Jahrzehnten. Immer wieder wurde der Zustand der Brücke überprüft, zahlreiche Sonderprüfungen waren erforderlich, da die Dauerhaftigkeit des Bauwerks beeinträchtigt war.

Die Prüfungen ergaben stets, dass eine Sanierung der Brücke unumgänglich und weitere Folgeschäden zu erwarten seien.

2014 wurde dann beschlossen, die Bahnbrücke so lange zu erhalten, bis nicht durch eine Sonderprüfung eine andere Notwendigkeit festgestellt wird. Die im Januar 2020 durchgeführte Brückenprüfung hat nun ergeben, dass die Brücke innerhalb der nächsten zwei Jahre abgerissen werden muss. Sonst droht für die Bahn Gefahr.

Sobald von der Deutschen Bahn-AG Sperrpausen für den Verkehr genehmigt werden, kann mit dem Abriss begonnen werden. Zu den Kosten wird die Verwaltung noch Auskunft geben. Die Bezirksregierung Detmold sehe keine Möglichkeit einer Bezuschussung, hieß es auf Anfrage von der Gemeindeverwaltung.

Heidrun Mühlke



Hier sollen auch keine Fußgänger mehr die Brücke über die Bahnstrecke queren. Mit einer Holzwand ist sie – auch wegen der Bahn-Oberleitung – abgesperrt worden.

Online-Lesung mit Jochen Vahle

Life House bietet Internet-Aktion mit dem Frontmann der Kinderband „Randale“ an

Wehdem – Viele kennen Jochen Vahle als Frontmann der deutschlandweit bekannten Kinder-Rockband „Randale“. Jetzt hat er mit „Antonius Priemelmann“ sein Erstlingswerk als Autor abgeliefert.

Geschichte mit Musik und Quatsch

Auf Einladung des JFK Stemwede wird er am Sonntag, 22. November, um 16 Uhr auf der Facebook-Seite des Life House online in einer Lesung die Geschichte rund um den achtjährigen Eigenbrötler Antonius Priemelmann erzählen. Eine Lesung mit Musik und Quatsch.

Nach ungezählten „Randale“-Konzerten hofft er, all die vielen Fans der Kinder- und Elterngenerationen auch schreibend und lesend zu erreichen.

Zum Inhalt: Antonius Priemelmann ist ein ganz besonderer Junge. Er lebt mit sei-

nen Eltern irgendwo in einer ganz normalen Stadt in einem ganz normalen Haus, er geht zu einer ganz normalen Schule und...

Was da nun besonders dran sein soll, erfährt der Zuhörer während der Lesung: Antonius kann nämlich Sachen, die er ziemlich gut kann, und andere Sachen kann er manchmal nicht so gut. Und da erlebt man schon was. Jeden Tag! Lauter ganz normale besondere Sachen.

Bei Facebook und auf der Webseite

Zu sehen und zu hören ist die Lesung mit Jochen Vahle auf der Facebook-Seite des Life House (<https://www.facebook.com/lifehousestemwede>). Auch wenn jemand keinen Facebook-Account hat kann er den Vortrag sehen.

Erreichbar ist die Plattform auch über die Webseite des Life House: <http://online.life-house.de>.



Jochen Vahle, Frontmann der deutschlandweit bekannten Kinder-Rockband „Randale“, liest „Antonius Priemelmann“ sein Erstlingswerk als Autor.

Kreis rät zur Früherkennung

Schweinepest breitet sich aus

Stemwede/Lübbecke – Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine Tierseuche, die mit hohen Tierverslusten bei Haus- und Wildschweinen einhergehen kann. Halter von Hausschweinen haben zudem erhebliche wirtschaftliche Einbußen wegen damit verbundener Handelsbeschränkungen, die bei Ausbruch dieser Tierseuche verhängt werden müssen.

Seit Anfang September hat das ASP-Virus auch Deutschland erreicht. Mit Brandenburg und Sachsen sind bereits zwei Bundesländer involviert. Aktuell gibt es mehr als 156 bestätigte Virusnachweise ausschließlich bei Wildschweinen.

Wenn ein Wildschweinkadaver gefunden wird, sind die Veterinärämter verpflichtet, diese Fundorte infizierter Wildschweinkadaver als reglementierte Gebiete zu bestimmen. In diesen betroffenen Gebieten kommt es unvermeidlich auch für Hausschweinehalter zu zahlreichen Beschränkungen. In so einem Fall wäre der Transport von Schweinen aus einem betroffenen Gebiet nur noch nach Genehmigung der Behörde und unter Erfüllung von strikten Auflagen (vorherige Blutproben, klinische Untersuchung) gestattet.

Diese Einschränkungen sind nicht nur mit einem hohen finanziellen Aufwand für die Tierhalter verbunden, sondern betreffen die gesamte Produktionskette. Zudem sind personelle und organisatorische Engpässe

im Rahmen der Probenentnahme und der Untersuchungen in den Ställen sowie in den zuständigen Ämtern nicht ausgeschlossen, wodurch es zu Verzögerungen der geplanten Transporte kommen kann.

Um dies zu verhindern, rät das Veterinäramt des Kreises Minden-Lübbecke den schweinehaltenden Betrieben dringend, am freiwilligen Früherkennungsprogramm zur Anerkennung als ASP-Statusbetrieb teilzunehmen. „Durch die Teilnahme verpflichtet sich der Tierhalter, bestimmte ‚Statusanforderungen‘, wie beispielsweise die Untersuchung verwendeter Schweine auf ASP und die Überprüfung der Biosicherheit, zu erfüllen. Die Früherkennung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zum Schutz vor einer Ausbreitung der Seuche“, erläutert Dr. Ute Fritze, Leiterin des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes.

Für Betriebe mit ASP-Status entfallen durch diese regelmäßigen Maßnahmen die oben genannten Proben und Untersuchungen vor dem Transport von Schweinen aus reglementierten Gebieten. Nehmen viele Betriebe teil, so kann ein flächendeckendes Netzwerk entstehen. Kommt es zu einem Eintrag des Virus in einen Hausschweinebestand, kann schneller gehandelt werden.

Auf der Internetseite des Kreises finden Interessierte ein Merkblatt mit allen Einzelheiten sowie das Antragsformular für die Teilnahme.



Wildschweine übertragen die Afrikanische Schweinepest auch auf Hausschweine. FOTO: DPA

Corona: Fallzahlen steigen weiter an

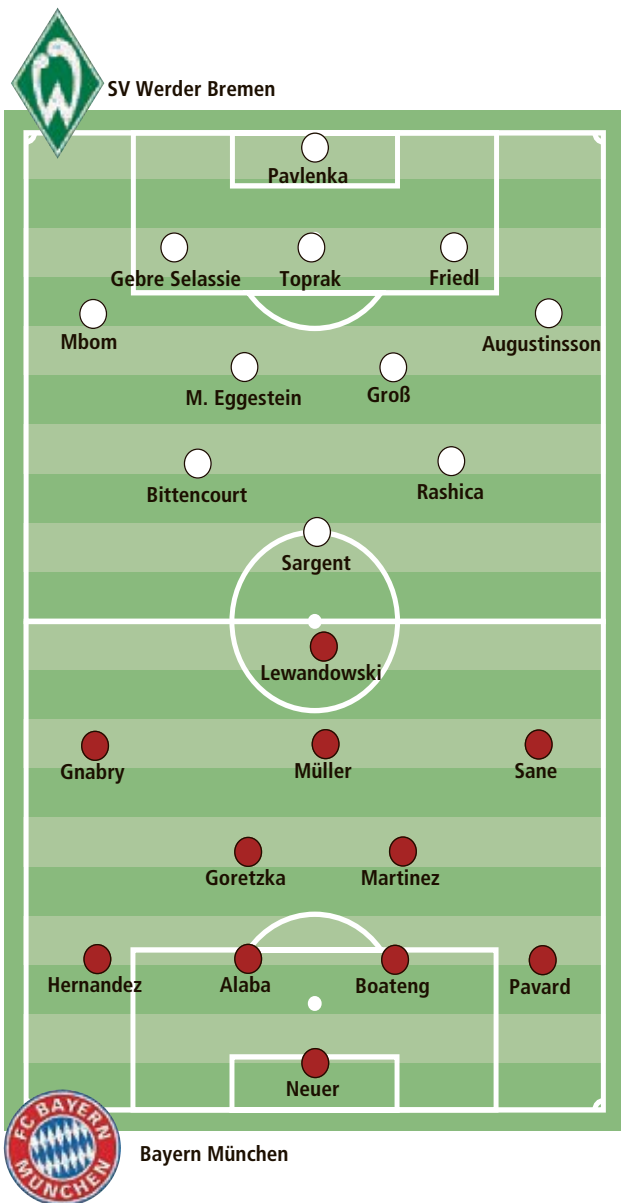
Lübbecke/Minden – Der Kreis Minden-Lübbecke hat am Freitag erneut gestiegene Corona-Fallzahlen gemeldet. Demnach gab es im Vergleich zum Vortag 68 mehr aktive Fälle.

Die Kommunen im Überblick: Bad Oeynhausen 109 (+9), Espelkamp 211 (+23), Hille 27 (+1), Hüllhorst 22 (+2), Lübbecke 125 (-1), Minden 285 (+18), Petershagen 53 (+3), Porta Westfalica 61 (+2), Preußisch Oldendorf 69 (+/- 0), Rahden 57 (+10), Stemwede 39 (+1).

An den Standorten der Mühlenkreiskliniken werden 63 Covid-Patienten stationär versorgt, davon sechs auf der Intensivstation. Zwei Patienten werden künstlich beatmet.

Im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen werden sechs Patienten behandelt. Davon befinden sich vier in intensivmedizinischer Behandlung, zwei Erkrankte liegen auf der Normalstation.

SO KÖNNTEN SIE SPIELEN



Bayern München - Werder Bremen

**Bundesliga, 8. Spieltag,
heute, 15.30 Uhr, Allianz-Arena**

Werder Bremen

Es fehlen: Füllkrug (Wadenverletzung), Veljkovic (Adduktorenprobleme).

Bayern München

Es fehlen: Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (muskuläre Probleme), Davies (Bänderriss).

Großes Vertrauen in Augustinsson

Bremen – Florian Kohfeldt lässt sich bei Aufstellungen eigentlich nicht so gerne in die Karten schauen, doch vor dem Gastspiel am Samstag beim FC Bayern machte der Werder-Coach eine Ausnahme. „Ludde‘ wird von Anfang an spielen“, sagte Kohfeldt und meinte damit Ludwig Augustinsson. Der Schwede hatte die vergangenen drei Spielen wegen einer Oberschenkelverletzung verpasst. Verzichteten muss Kohfeldt weiterhin auf Niclas Füllkrug (Wadenverletzung) und Milos Veljkovic (Adduktorenprobleme). Dafür ist Davie Selke wieder fit, aber nach seinen Leistenproblemen eher noch kein Kandidat für die Startelf, deutete Kohfeldt an. kni

IM BLICKPUNKT

Baumanns Bayern-Blick
Spannende Talente auf der Ausleih-Liste

Bremen – Marco Friedl ist die Blaupause, so etwas wie die Kopiervorlage: Erst wurde er vom FC Bayern ausgeliehen, dann richtig verpflichtet, jetzt ist er fester Bestandteil der Werder-Elf in der Bundesliga. „Ein gutes Beispiel dafür, wie man sich in den Profi-Bereich entwickeln kann“, nennt Bremens Coach Florian Kohfeldt den Weggang des 22 Jahre alten Österreichers. Und ein gutes Beispiel dafür, wie sinnvoll es für den SV Werder sein kann, sich im Münchner Nachwuchsbereich nach neuen Spielern umzusehen. Frank Baumann sagt vor dem Bundesliga-Duell ganz offen, dass sich die Grün-Weißen dort gerne wieder bedienen würden. „Wir sind viel im Austausch mit den Bayern. Wenn sich da etwas ergibt, warum nicht?“, erklärt der Bremer Sportchef und lobt die Qualität der Talente aus dem Süden Deutschlands: „Im Nachwuchsbereich des FC Bayern gibt es viele gute, spannende Spieler, für die es schwierig ist, bei den Profis den Durchbruch zu schaffen. Deshalb schauen wir dort ganz genau hin. Ich will nicht ausschließen, dass es da zu weiteren Leihgeschäften kommt.“

**Frank Baumann**

Die gleiche Einstellung hat auch Karl-Heinz Rummenigge. Der Vorstandschef des FC Bayern hatte den SV Werder gerade erst als „sehr gute Adresse für Talente“ bezeichnet. csa

Historisches im Sinn
22 Pleiten am Stück: Werder freut sich trotzdem auf die Bayern

Bremen – Es soll Fans des SV Werder Bremen geben, die schauen sich Spiele gegen den FC Bayern München gar nicht mehr an. Kein Wunder nach 22 Pleiten am Stück – 19 davon in der Bundesliga. Ein Bremer freut sich dagegen riesig auf den einstigen Nord-Süd-Gipfel und macht ordentlich Werbung für die Partie am Samstag in München: Florian Kohfeldt. „Es ist ein super Spiel für uns“, sagt der Werder-Coach: „Wir haben große Lust darauf. Das merkt man der Mannschaft an, ich merke es auch an mir und am Trainerteam.“ Da hilft es ganz offensichtlich, dass Werder seit sechs Spielen unbesiegt und mit zehn Zählern aus sieben Partien noch weit entfernt vom Abstiegskampf ist.

Natürlich kennt auch Kohfeldt die Horror-Bilanz, aber er hat einen speziellen Blick auf seine persönliche Bayern-Statistik und deshalb einen Traum: „Es ist doch das



**Über Werder
berichten:**
Carsten Sander,
Björn Knips

Schönste, gegen die Besten zu spielen und dann hoffentlich am Samstagabend zurück nach Bremen zu fliegen und etwas fast Historisches geschafft zu haben.“ Ein Unentschieden würde dafür schon reichen. Es wäre der erste Punkt im 20. Versuch. Das Ende der längsten Negativ-Serie im deutschen Profifußball.

Ob bewusst oder unbewusst – in dieser Werder-Woche ist jedenfalls einiges anders. Bei der virtuellen Pressekonferenz am Tag vor dem Spiel trägt Kohfeldt nicht wie sonst in dieser Saison seinen werbebedruckten Trainingsanzug, sondern einen schlichten dunklen Pulli des Ausrüsters. Sein Kribbeln, von dem er genauso wie vor dem Köln-Heimspiel vor zwei Wochen spricht, soll diesmal nicht vor Überheblichkeit gegen einen angeschlagenen Gegner warnen, sondern Vorfreude auf ein Match gegen einen übermächtigen Gastgeber verbreiten. „Solche Spiele kribbeln besonders. Ich hoffe, das ist bei allen so. Deshalb macht man das doch alles hier“, sagt der 38-jährige und strahlt Mitte November, als würde es nicht mehr lange bis zur Bescherung an Hei-



Endlich mal wieder will der SV Werder die Bayern ein ganzes Spiel lang in Schach halten, so wie es in dieser Szene Theodor Gebre Selassie mit Robert Lewandowski geschafft hat. FOTO: GUMZMEDIA

ligabend dauern.

Dabei glückte der letzte Auftritt in München vor knapp einem Jahr eher einer bösen Bescherung. Am Ende stand ein 6:1 für die Bayern auf der Anzeigetafel. „Wir haben aber bis zur 43. Minute 1:0 geführt“, erinnert Kohfeldt an ein wahrlich denkwürdiges Spiel. Denn beim 1:1 der Münchner hatte sich Theodor Gebre Selassie so schwer verletzt, dass er raus musste. Diesen Bremer Schock nutzte der Rekordmeister prompt zum 2:1. „Dann haben wir das gemacht, was du gegen die Bayern nie machen darfst: Wir haben es über uns ergehen lassen, da sind sie gnadenlos“, berichtet Kohfeldt – und es klingt wie eine Warnung.

Der Kopf wird an diesem Samstag also eine entscheidende Rolle spielen. Da passt es gut, dass unter der Woche Mentalcoach Jörg Löhr mit der Mannschaft gearbeitet hat. Also noch so eine Besonderheit in dieser Woche. Deswegen Besuch gehörte zwar eigentlich nur zum ausgedehnten Programm in der Länderspielpause, aber das eine oder

andere Wort zu den Bayern dürfte Löhr schon fallen gelassen haben.

Es geht wie so oft um Mut. Werder will sich gegen den Champions-League-Sieger nicht verstecken. Und das ist den Bremern in der Vergangenheit durchaus gelungen. Alle anderen fünf Duelle mit den Bayern unter Kohfeldts Regie endeten knapp. Selbst in der vergangenen Katastrophen-Saison, als die Abstiegsbedrohten Bremer drei Spie-

fast die vorzeitige Meisterschaft versaut hätten und nur 0:1 verloren. „Da wäre ein Unentschieden verdient gewesen“, findet Kohfeldt und fügt seufzend mit Blick auf seine sechs Bayern-Niederlagen an: „Wir haben es leider nie geschafft, diesen letzten Schritt zu gehen, die Aufmerksamkeit über 90 Minuten zu halten.“

Das soll sich diesmal ändern. Dabei setzt er nicht darauf, dass die Bayern durch die vielen Spiele in den Bei-

nen, durch das Negativerlebnis mit der DFB-Auswahl bei der 0:6-Pleite gegen Spanien oder durch einige verletzungsbedingte Ausfälle geschwächt sein könnten. Der Triple-Sieger würde solche Umstände wegstecken und bereit für eine Top-Leistung sein, glaubt Kohfeldt. Es sei an Werder, dafür zu sorgen, dass es eine enge Partie wird und sich das Zuschauen auch für Werder-Fans lohnt – gerne diesmal auch mit einem Happy End. kni

AUCH DAS NOCH

Friedls Rechnung schockt den Trainer

Marco Friedl hatte es für seinen SV Werder Bremen gewiss nur gut gemeint, war damit aber voll ins Fettnäpfchen getreten – und das quasi auch noch auf dem Küchentisch von Trainer Florian Kohfeldt. In einem Interview mit dem „Weser Kurier“ hatte Friedl gesagt: „Wir haben noch sechsmal die Chance, Punkte zu sammeln. Ich würde mich freuen, wenn wir die zehn Punkte bis Weihnachten verdoppeln. 20 wären schön!“ Eine Zahl, die Kohfeldt bei seiner morgendlichen Zeitungslektüre aufschrecken ließ, wie er bei der Video-Pressekonferenz zum Bayern-Spiel lachend verriet: „Ich habe fast meinen Kaffee ver-

schüttet. Den Scheiß habe ich doch letztes Jahr auch erzählt und es mir dann ein halbes Jahr lang anhören müssen.“ Denn es dauerte tatsächlich bis zum 27. Spieltag, ehe Werder die 20er Marke erreicht hatte. Wegen der Coronapause war das sogar erst am 23. Mai. Seitdem verkneift es sich der Coach, irgendwelche Rechnungen aufzustellen.

Ärger vom Coach muss Friedl aber nicht befürchten, allerdings bekommt der Österreicher auch keine Unterstützung, falls es ihm ähnlich wie Kohfeldt ergehen sollte: „Dann schmiert es ihm und nicht wieder mir aufs Brot.“ kni

Rashica – bereit für den nächsten Bayern-Moment?

Kohfeldt erwartet die Leistungsexplosion / Elber über den Kosovaren: „Könnte eine Rolle bei Bayern spielen“

Bremen – Zugegeben: Es ist alles schon ein bisschen her und die Erinnerung nicht mehr ganz frisch, aber tief im Hinterstübchen sitzen sie noch, diese Bilder großer Rashica-Momente gegen den FC Bayern. Wie im DFB-Pokal-Halbfinale 2019, als er bei der 2:3-Niederlage mit einer Vorlage und einem Tor aus einem 0:2 zwischenzeitlich ein 2:2 gemacht hatte. Oder im vergangenen Dezember, als er Werder in München mit einem Sololauf über das halbe Feld und einem 102 km/h-Knaller in den Winkel mit 1:0 in Führung brachte – Endstand allerdings 1:6. Aber trotz der Niederlagen waren es eben Aktionen gehobener

Gütekategorie, die Rashicas Ruf begründeten, ein außergewöhnlicher Fußballer zu sein. Das Problem ist nur: Seit dem 1:6 in München kam nicht mehr viel von dem Kosovaren. Die komplette Rückrunde verbrachte er im Leistungsloch, und auch in der neuen Saison ist er wegen einer Knieverletzung und einem für ihn unschönen Wechselwirrwarr noch nicht in Schwung gekommen. Doch das könnte sich jetzt ändern. Pünktlich vor dem nächsten Auftritt bei den Bayern sagt Werder-Coach Florian Kohfeldt über Rashica: „Er hat seine Anlaufzeit gebraucht, aber er ist körperlich jetzt in einem guten bis

**Milot Rashica**

Wieder Außergewöhnlich?

sehr guten Zustand. Ich sehe ihn frisch, sehe ihn frei und habe große Hoffnung, dass er sein Leistungspotenzial jetzt zeitnah abrufen und wir wieder den Milot Rashica sehen, den wir sehen wollen.“

Zeitnah? Also schon heute

gegen den FC Bayern? Natürlich stellt Kohfeldt keine Garantie auf Rashica-Tore aus, will auch „die Erwartung nicht in den Himmel schrauben“. Aber natürlich muss Rashica nun wieder liefern und wieder der Spieler werden, der auch einen FC Bayern ärgern kann. Dass dieses Potenzial nach wie vor in dem 24-jährigen steckt, ist für die meisten Experten völlig klar. „Er ist besser, als er es zuletzt gezeigt hat. Das ist nicht sein wahres Gesicht“, sagt zum Beispiel Sky-Experte Dietmar Hamann in einem „Bild“-Interview. Und Giovane Elber, der Ex-Torjäger des FC Bayern, erklärt im Gespräch mit der Deichstube,

dass er bei Werder nur einen Spieler sieht, der Bayern-Maßstäbe erfüllt. Rashica eben. Er sei ein Spieler, „der gewisse Fähigkeiten besitzt, der eine Rolle spielen könnte. Doch damit meine ich den guten Rashica, den Stürmer, wie er sich vor einiger Zeit in der Liga präsentiert hat.“

Und wie er sich wieder präsentieren soll. Kohfeldt: „Milot ist wieder in dem körperlichen Zustand, um Top-Leistungen abrufen zu können. Mental ist er sehr entspannt, bringt einen großen Ehrgeiz mit. Dann ist es bei seiner Qualität nur eine Frage der Zeit, bis er wieder ein außergewöhnlicher Spieler für uns ist.“ csa

FUSSBALL

Favre nimmt Moukoko mit nach Berlin

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit in die Hauptstadt.

Ob er heute tatsächlich auch eingesetzt wird, ließ sein Trainer offen. Das, sagte Favre vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC (20.30 Uhr/Sky), werde er kurzfristig entscheiden. Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Moukoko ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf.

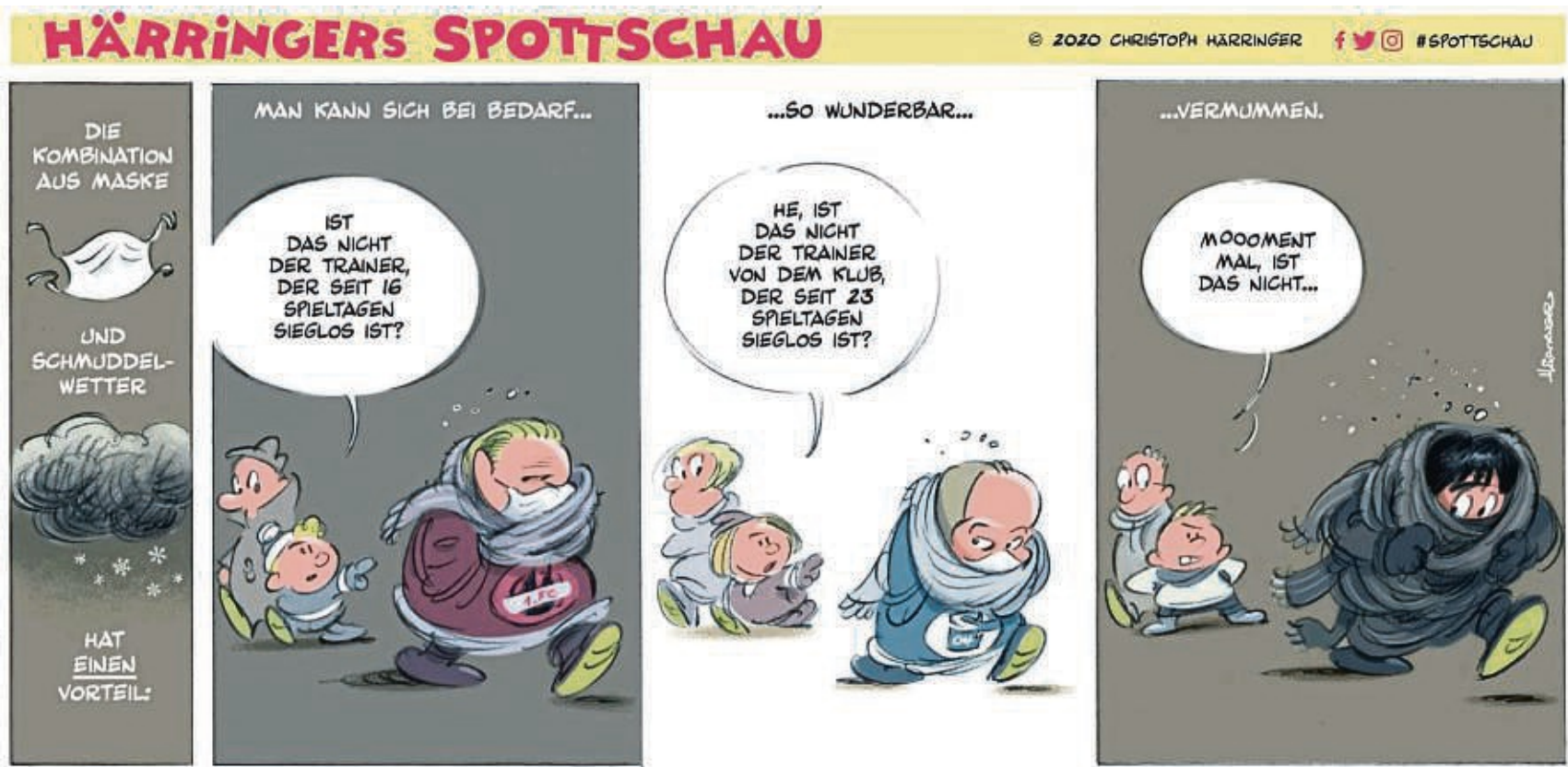
Auch international ist sein Name längst ein Begriff: Samuel Eto'o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko sogar den „nächsten großen Spieler nach Messi“. Die Fans folgen Moukoko ebenfalls. 751000 Abonnenten hat der Teenager bei Instagram – eine Zahl, die selbst manch gestandenen Profi neidisch werden lässt.

Flick spürt keinen DFB-Frust

München – Aufbauarbeit? Von wegen! Hansi Flick war auf die Rückkehr seiner Nationalspieler zwar „auch sehr gespannt“. Doch nach dem Training gestern mit den DFB-Stars Manuel Neuer, Serge Gnabry, Leroy Sane und Co. zeigte sich der Trainer von Bayern München „total begeistert. Alle waren vom ersten Moment an da, das war in dieser Form nicht zu erwarten“, sagte Flick. Offenbar wirkt das 0:6 in Spanien bei den beteiligten Bayern-Profis nicht allzu sehr nach. „Wir sind gut vorbereitet“, betonte Flick vor dem Spiel gegen Werder Bremen (heute/15.30 Uhr/Sky). Auf den Franzosen Corentin Tolisso muss der Coach wegen muskulärer Probleme verzichten.

Rönnow ist die Nummer eins

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum hat sich in der Torhüterfrage beim Bundesligisten Schalke 04 für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Das berichtete die „WAZ“ gestern. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Rönnow hatte unter Baum zuletzt bereits in der Bundesliga den Vorzug bekommen, Fährmann lediglich im DFB-Pokal gespielt. Am Donnerstag hatte der neue Schalke-Trainer erklärt, dass er sich entschieden habe, aber erst die beiden Keeper informieren wolle.



„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIFF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinandertreffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren...

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele

junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegenzusetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielen Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Wer-



FOTO: IMAGO IMAGES

Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München.

der ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Versöhnungs-Wasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich bin auch der Meinung: Nicht alles, was man neu erfindet, muss gleichzeitig Erfolg bedeuten. Trotzdem will ich immer dazulernen, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompiment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompiment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Manager – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60-jährigen gebe, sei offen.

Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert.

Die sportliche Leitung der Nationalmannschaft – Löw, Co-Trainer Marcus Sorg und Torwart-Coach Andreas Köpcke – soll sich in Kürze mit Bierhoff treffen.

Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer jetzt schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vordermann bringen“.

dpa/sid

BUNDESLIGA

■ Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M'gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

■ Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00
1. Bay. München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 14:9 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. W. Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

2. BUNDESLIGA

■ Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

■ Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Furth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

■ Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. J. Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgeb. Aue	7 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 12:15 9
11. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. F. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger K.	7 6:18 1

Belohnung für Reynas „fast unglaubliche Entwicklung“

Dortmund – Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit seinem US-amerikanischen Top-Talent Giovanni Reyna bis 2025 verlängert. Der 18-Jährige hatte

am 13. November in der US-Nationalmannschaft debütiert und vier Tage später gegen Panama sein erstes Länderspieltor erzielt. „Gio hat in den vergangenen Monaten ei-

ne fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Mi-

chael Zorc. Reyna war gegen den SC Freiburg Anfang Oktober beim 4:0 zum ersten 17-Jährigen seit Datenerfassung aufgestiegen, der in einem Bundesliga-Spiel drei Torvor-

lagen gegeben hat. „Der BVB ist ein großer Club, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist“, meinte Reyna.

sid

Götzes Wechsel verblüfft PSV-Direktor

Eindhoven – Toon Gerbrands, Generaldirektor bei der PSV Eindhoven, ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanclub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Ver-



Mario Götze
2014er-Weltmeister

pflchtung rechnete. Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Der Rest ist Geschichte: Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götzes Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022.

sid

Rode fehlt, Kostic zurück

Frankfurt/Main – Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt muss im heutigen Punktspiel (18.30 Uhr/Sky) gegen RB Leipzig erneut auf Mittelfeldspieler Sebastian Rode verzichten. Das sagte Trainer Adi Hütter. Rode war bereits vor der Länderspielpause wegen einer Oberschenkelverletzung für das 2:2 beim VfB Stuttgart ausgefallen. Während auch Neuzugang Amin Younes wegen einer Corona-Infektion für das Spiel gegen den Tabellenzweiten Leipzig nicht zur Verfügung steht, ist Flügelspieler Filip Kostic nach auskuriertem Knieverletzung wieder ein Kandidat für die Startelf. „Er ist eine Alternative“, sagte Hütter.

sid

Kocak: „Sind nicht dumm und naiv“

Hannover – Hannovers Trainer Kenan Kocak hat vor dem Spiel bei den Würzburger Kickers davor gewarnt, den bislang noch sieglosen Tabellenletzten zu unterschätzen. „So dumm und so naiv sind wir nicht, dass wir in die Falle tappen und denken, es wird ein einfaches Spiel, nur weil sie Letzter sind und wir im Pokal gegen sie gewonnen haben“, sagte der 96-Coach mit Blick auf die Partie in der 2. Fußball-Bundesliga am Sonntag (13.30 Uhr/Sky). „Seit dem Pokalspiel ist in Würzburg sehr viel passiert. Sie haben neue Spieler dazubekommen und schon wieder einen neuen Trainer. Das wird eine besondere Herausforderung für uns“, sagte Kocak.

dpa

Nach seinem Vorrunden-

aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein erstes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Tennis-Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Karriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Bedarf auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Rus-



Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic.

FOTO: DPA

se Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag. Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufsatteln muss, um den

17-maligen Grand-Slam-Sieger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz überzeugte der Weltranglisten-

siebte mit seinem aggressiven Spiel. Doch der geniale

Konterspieler Djokovic hatte meist die bessere Antwort. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durch-

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Finals steht für die zweimaligen French-Open-Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies etw

as eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zverev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen worden von meinen Eltern.“

Zverev wird 2021 einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. „Drei Grand-Slam-Siege“, lautete seine prompt

antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: „Und dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.“

sid

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen



Julian Nagelsmann
Leipzig-Trainer

an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Bei RB wird jede Besprechung gefilmt und anschließend in ein Portal hochgeladen, auf das Team und Trai-

ner Zugriff haben. Nagelsmann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräften in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekommen, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die eigene Tasche. „Ich verteile Prämien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämien wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in einen großen Topf.“

dpa

ERGEBNISSE

■ Fußball

Bundesliga Frauen
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1. Bayern München	9	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3. Turbine Potsdam	9	17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	17:14	16
5. Eintr. Frankfurt	10	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9	14:14	14
7. SC Freiburg	9	8:8	12
8. SGS Essen	9	10:14	11
9. W. Bremen	9	12:24	9
10. SC Sand	9	5:25	6
11. MSV Duisburg	9	7:22	2
12. SV Meppen	9	4:20	2

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl von 1924 0:4

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. SV Türk Gücü	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bay. München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11

14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Spanien La Liga
CA Osasuna - SD Huesca 1:1

Frankreich Ligue 1
Stade Rennes - Girondins Bordeaux 0:1

AS Monaco - Paris St. Germain 3:2

■ Handball

2. Bundesliga Männer
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1. Dessau-Roß.	8	212:205	12:4
2. Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lünebeck	6	155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmsh. HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8

13. HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	168:173	4:8
15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:11
16. SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12

■ Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien/1) - Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2. Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3. Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4. Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2. Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3. Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4. Andrej Rublew	3	3:4	1:2



Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an.

FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitliga-Tabellenführers Hamburger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachtspause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsmaximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf einer Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte seinen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aussicht. „Wenn sie alles sehr erfolgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann

werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müssen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering halten.“

Nach den beiden Unentschieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Hamburger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Hamburger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangenheit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“

sid

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Die Forderungen nach einer Verschiebung der Handball-WM werden lauter. Nach den Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, gegen eine Austragung des Turniers im Januar in Ägypten ausgesprochen und eine Verlegung ins Jahr 2022 vorgeschlagen. „Wir müssen darüber nachdenken, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben“, sagte Machulla der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Der Meistertrainer der Jahre 2018 und 2019 schlug zudem einen neuen Turnier-Rhythmus wie im Fußball vor. „Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle“, sagte Machulla: „Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Momentan findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus von WM und EM im Handball jedes Jahr ein Großereignis statt.

sid

TV-TIPPS HEUTE

■ Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen, Team.

■ Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele. Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hotspur - Manchester City (ab 18.30 Uhr). Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frankfurt - RB Leipzig. ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sportschau mit Bundesliga.

■ Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundesliga: Oldenburg - Frankfurt.

■ Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

■ Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

■ Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Halbfinale.

SONNTAG

■ Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Einzel.

■ Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England: Viertelfinale.

■ Fußball

Sky: 12.50 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr). Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum. Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

■ Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

■ Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Finale.

■ Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Großer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

„Kerl, du kannst es ja noch“

Oliver Heuer hat „einfach wieder Bock auf Handball“ / Weitere Saison bei Hunte-Aue Löwen?

VON MALTE REHNERT

Barnstorf/Lohne – Vor allem mit seinem Speed und seiner Beweglichkeit hat er die gegnerischen Abwehrformationen reihenweise aufgerissen. Oliver Heuer war schwer zu stellen, schwer zu greifen, schwer zu stoppen – selbst von Handballern aus der Regionalliga oder gar der Dritten Liga. Die Glanzzeiten sind allerdings schon recht lange her. Vor zehn Jahren hörte der Kreisläufer bei der HSG Barnstorf/Diepholz auf (und kam 2013/14 noch mal kurz zurück). Doch nun ist er plötzlich wieder da. Ziemlich überraschend. Mit mittlerweile 43 Jahren spielt er erneut für die Barnstorfer, die mittlerweile Teil der neugegründeten HSG Hunte-Aue Löwen sind – in der „Zweiten“, die in der Verbandsliga zu Hause ist. Der Hauptgrund für seine Rückkehr klingt simpel: „Ich hatte einfach wieder Bock auf Handball.“

„Es war ein geiles Gefühl, wieder aufzulaufen und ein paar Bälle zu schmeißen.“

Oliver Heuer über sein Handball-Comeback

Nun ist es nicht so, dass Heuer in seiner Freizeit nur noch auf der Couch herumlag. Er spielte zwischenzeitlich beim TuS Wagenfeld und später einige Jahre bei Blau-Weiß Lohne. Erst vor drei Jahren zog er einen Schlusstrich. „Es reichte dann auch mal“, erinnert er sich: „Ich habe mich gefragt: Wenn die jungen Leute teilweise keinen Bock zum Training haben, warum schleppe ich mich da immer hin?“ Statt weiter selbst zu spielen, wechselte er an die Seitenlinie und war bis 2019 Co-Trainer bei Lohnes erster Damenmannschaft. Und wenn dort die Beteiligung an den Einheiten mal zu wünschen übrig ließ, „habe ich volles Programm mitgespielt“. Allerdings eben nicht regelmäßig und längst nicht so intensiv wie einst. Stattdessen ging er öfter laufen und ins Fitnessstudio, „aber nicht mehr so oft wie früher, zumal es auch ziemlich teuer ist“. Mit der Zeit, so schildert es Heuer, wuchs dann die Sehnsucht nach seiner alten Sportart. „Ich habe gemerkt, dass ich mich mehr bewegen will.



Er hebt wieder ab: Kreisläufer Oliver Heuer (43) wirft sich für die Hunte-Aue Löwen II ins Zeug – mindestens bis zum Ende der Saison.

FOTO: G.MÜLLER

Coach Malte Helmerking begeistert über das Comeback: „Olli ist ein Segen für uns“

Heiner Thiemann war „erstaunt“, dass Oliver Heuer sein Comeback bei der HSG Hunte-Aue Löwen II gegeben hat. Aber auch „erfreut“, dass ein Ehemaliger zurück im Verein ist. Der Coach der „Ersten“ glaubt durchaus, dass das Ganze funktionieren kann: „Oliver ist etwas fülliger geworden, hat sein handballerisches Rüstzeug aber nicht verloren.“ Thiemann kennt den inzwischen 43-Jährigen schon ewig und hat ihn als „guten, schnellen und wendigen Mann“ in Erinnerung. Von der E- bis zur B-Jugend und dann auch jahrelang im Herrenbereich war der 69-Jährige Heuers Trainer. Zuletzt hat er ihn beim Revival-

Turnier in Aktion gesehen. Beim XXL-Ehemaligentreffen der HSG (immer kurz vor Weihnachten, in diesem Jahr wegen Corona jedoch nicht) war Heuer zwei-, dreimal dabei.

Die frischesten Eindrücke vom Rückkehrer hat freilich Malte Helmerking (35), der Coach der Verbandsliga-Mannschaft und ehemalige Mitspieler Heuers in der „Ersten“: „Wir wohnten beide in Barnstorf und sind damals zusammen zu den Heimspielen gefahren, haben uns immer gut verstanden.“ Weil Helmerking natürlich um die Qualitäten des Ex-Teamkollegen weiß, war er heilfroh, als dieser von seinen Comeback-Plänen

berichtete. „Er ist ein Segen für uns! Dieses Spielverständnis – das hat man oder hat man nicht. ‚Olli‘ hat es“, schwärmt Helmerking und fügt grinsend an: „Wie fies es zum Beispiel ist, wenn er seine Sperren stellt, weiß ich aus eigener, schmerzhafter Erfahrung.“ Heuer sei „noch immer sehr robust“ und könne der Mannschaft mit seiner Erfahrung enorm helfen. „Vor dem Tor ist er ein abgezockter Typ“, findet Helmerking. Und auch abseits des Spielfeldes bringt sich Heuer bereits voll ein und „drängelt sich nicht in den Vordergrund“. Als die „Löwen“ zwischen den Lock-

downs nach einer Location für ihren Teamabend suchten, „hat sich ‚Olli‘ sofort gemeldet und im Garten des Hauses seiner Freundin alles organisiert. Auch als Mensch ist er top.“

Zwar reiche die Ausdauer aktuell noch nicht für 60 Minuten, und besonders im Abwehrverhalten müsse Heuer noch zulegen – dennoch ist er für Helmerking schon jetzt eine wertvolle Option. Gemeinsam mit Dimitri Hofmann bildet er „ein sehr gutes Gespann“ am Kreis. Und sollte der Lohner tatsächlich über die Saison hinaus bei der HSG weitermachen, wäre Helmerking begeistert: „Das würde ich sofort unterschreiben.“ mr

Wenn man seit dem neunten Lebensjahr immer Handball gespielt hat, fehlt einem das irgendwann.“

Es brauchte allerdings zwei Aha-Erlebnisse, um ihm den endgültigen Stups zu geben, es noch mal zu versuchen. In der vergangenen Saison sah er ein Spiel der „Zweiten“ gegen TvdH Oldenburg und dachte, „dass ich echt Lust hätte, wieder dabei zu sein“. Er fragte, ob er mittrainieren darf. Er durfte. Zu einem Testspiel vor der Saison nahm er dann seine Tochter Matilda (4) mit. „Sie findet Handball

total gut und ist beim Warmmachen neben mir hergelaufen“, erzählt Heuer mit hörbarer Begeisterung: „Das war für mich ein zusätzlicher Ansporn und hat mich bestätigt, dass es richtig ist, noch mal einzusteigen.“

Sein Pflichtspiel-Comeback gab er am 10. Oktober beim 31:26 gegen die Eickener SpVg. Heuer kam von der Bank („ich kann mich hinten anstellen“), spielte insgesamt etwa 30 Minuten und warf drei Tore. „Das erste war gleich ein Heber, den Torwart ausgeguckt, ein Super-

Gefühl“, schwärmt der 43-Jährige: „Da dachte ich: Kerl, du kannst es ja noch.“ Muskelkater habe er hinterher kaum gehabt, sagt er: „Aber ich merke schon, dass ich kei-

„Ich kann wirklich nichts Schlechtes über ihn sagen – selbst wenn ich suchen würde.“

Malte Helmerking, Coach der HSG Hunte-Aue Löwen II, mit einem Schmunzeln über Oliver Heuer

ne 20 mehr bin und ein bisschen mehr tun muss, etwa im konditionellen Bereich. Wenn es gelegentlich zwickt und zwackt, zum Beispiel noch mehr dehnen. Ich höre in meinen Körper rein.“

Insgesamt habe er festgestellt, auch in puncto Verbandsliga-Tempo noch gut mithalten zu können – auch wenn er nicht mehr ganz so drahtig daherkommt wie vor 15 Jahren. Heuer versucht, zweimal pro Woche aus seinem Wohnort Lohne zum Training zu kommen – momentan sind es zwei Laufein-

heiten. Dass die „Löwen“ nach nur zwei Partien durch die Corona-Zwangspause ausgebremst wurden und erst 2021 weiterspielen dürfen, verdirbt ihm nicht den Spaß. Deshalb gleich wieder aufhören? Auf keinen Fall! „Ich ziehe diese Saison voll durch“, verspricht der kaufmännisch-technische Angestellte: „Und wenn ich mich gut fühle und es zeitlich schaffe, hänge ich vielleicht auch noch eine dran.“ Eine Rückkehr in die „Erste“ (Oberliga) ist jedoch kein Thema. „Ich glaube eher nicht“, sagt Heuer und lacht.

ES LÄUFT BEI . . .

Laura Oehlmann – die Strecke am Öhlner See weckt Kindheitserinnerungen: „Das ist Natur pur“



Von Wasser ist nichts mehr zu sehen: Laura Oehlmann joggt durch die Gräser – genau hier war einst der inzwischen ausgetrocknete Öhlner See.

FOTO: OEHLMANN

Lieblingsstrecke: Wenn Laura Oehlmann ihre Eltern, Oma und Opa in St. Hülfe besucht, hat sie oft ihre Laufsachen dabei und verabschiedet sich während ihrer Besuche in der Heimat gerne mal auf ihre sieben bis zehn Kilometer lange Runde. Um den (inzwischen ausgetrockneten) Öhlner See, durch den Ort, den Wald in Drebbler – auch mal Richtung Dickel, Spreckel oder Diepholz, wo die 26-jährige Handballerin der HSG Hunte-Aue Löwen mittlerweile wohnt. „Das ist Natur pur und weckt bei mir auch Erinnerungen an die Kindheit“, sagt sie. Der Öhlner See sei beispielsweise ein beliebtes Ausflugsziel mit der Familie gewesen. „Es ist sehr ruhig dort, man kann prima abschalten – außer, wenn Spaziergänger mal ihre Hunde nicht angeleint haben.“

Mindestens zweimal pro Woche sollen die „Löwinnen“ während der Corona-Zwangspause laufen gehen, um sich fit zu halten. Plus einige Sprintübungen. Das ist die Vorgabe von Trainer Mario Mohrland. Für Oehlmann kein Problem. Der Assistentin der Geschäftsführung bei einer Spielautomaten-Firma in Espelkamp macht's „richtig viel Spaß. Ich bin bei uns fast die einzige, die sich freut, wenn im Training mal eine Laufeinheit ansteht.“ Früher sei sie „immer hinterher gelaufen. Ich

hatte nie so richtig Ausdauer.“ Doch dann gab sie Gas, fing mit drei Kilometern an und steigerte sich. 2017 und 2019 absolvierte die Rückraum-Mitte-Spielerin beim Drebbler-Lauf den Halbmarathon. Und für die dunkle Jahreszeit hat sich Oehlmann, die ihre langen Strecken (um die 18 Kilometer) auch gerne am Dämmer zurücklegt, nun sogar extra ein Laufband zugelegt. So kann sie, wenn es draußen kalt und ungemütlich ist, bequem auch zu Hause im Fitnessraum trainieren. **Mit oder ohne Musik?** „Auf jeden Fall mit, ich kann nicht ohne“, sagt Oehlmann und erklärt: „Sonst würde ich meine Atmung hören, das stört mich irgendwie.“ Wenn sie mal ihre Kopfhörer vergessen habe, drehe sie sogar extra um. Musikalisch bevorzugt sie eine bunte Mischung. „Auch mal etwas Härteres oder Elektro. Es muss Power dahinterstecken“, betont sie. Die Playlists stellt sich Oehlmann bei Spotify zusammen, nachdem sie bei Youtube gestöbert hat, „was sich gut anhört. Das nehme ich dann.“ Wie Titel und Interpreten heißen, „weiß ich oft gar nicht“. Die Potpourris kommen aber auf jeden Fall gut an. Oehlmann ist Mannschafts-DJ und berichtet mit einem Schmunzeln: „Jede will die Listen haben, ich verschicke sie dann gerne.“ mr

FUSSBALL

Bremer Verband verteilt Präsente zu Weihnachten

Bremen – Auch in diesem Jahr beabsichtigt der Bremer Fußball-Verband (BFV), an aktive Spieler, die längere Zeit durch einen Sportunfall im Krankenhaus und/oder arbeitsunfähig gewesen sind, ein Weihnachtsgeschenk zu verteilen.

Die Vereine des BFV können bis zu fünf Sportler melden, die sich im ablaufenden Kalenderjahr besonders schwer verletzt haben und durch einen Sportunfall längere Zeit arbeitsunfähig waren – oder sogar einen Krankenhausaufenthalt hatten.

Die Fußballabteilungen der Vereine werden ab sofort gebeten, Spieler zu melden, die ab dem 1. Januar 2020 durch einen Sportunfall längere Zeit arbeitsunfähig gewesen, seit längerem durch einen Sportunfall krank und heute noch nicht wieder arbeitsfähig sind – oder nach dem Meldeschluss noch wegen eines Sportunfalls in ein Krankenhaus eingeliefert werden. (Diese Spieler sind telefonisch nachzumelden).

Die Meldung erfolgt durch die Einsendung des vollständig ausgefüllten Bogens, der jedem BFV-Verein über das „DFBnet“-Postfach zugestellt wurde und sich zudem in der rechten Spalte zum Download befindet. Die letzte Frist zur Einreichung ist der 4. Dezember 2020. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.



Verletzungen gehören im Fußball dazu. Der Bremer Verband will besonders Betroffene zu Weihnachten beschenken.

FOTO: IMAGO IMAGES

Der Meldebogen darf direkt online ausgefüllt werden. Alternativ kann auch das herkömmliche Formular der BFV-Geschäftsstelle per „DFBnet“-Postfach (verband@bremerfv.evpst.de), E-Mail (geschaeftsstelle@bremerfv.de) oder per Fax (0421/7916650) übermittelt werden. Nähere Angaben zum Unfalltag und über die Art der Verletzungen sind für die Auswahl unverzichtbar.

Zudem: Eine Meldung des Sportunfalls bei der Arag-Sportversicherung über den Landessportbund Bremen ist für eine Berücksichtigung zwingend erforderlich.

Kontakt

Lokalsport	(0 42 42)
Ingo Trümpler	58 310
Gerd Töbelmann	58 311
Cord Krüger	58 312
Felix Schlickmann	58 313
Malte Rehnert	58 314
Daniel Wiechert	58 317
Julian Diekmann	58 323
Telefax	58 322
sport@kreiszeitung.de	

Südkreis Diepholz	(0 54 41)
Matthias Borchardt	90 81 46
redaktion.diepholz@kreiszeitung.de	

ZWISCHEN SCHNOOR & SCHLACHTE

Gewoba-Mitarbeiter helfen der „Bremer Tafel“

Bremen – Tue Gutes und rede darüber – das gilt auch in diesem Jahr, in dem sonst ja praktisch alles anders ist. In normalen Jahren machen die Mitarbeiter des Bremer Wohnungsunternehmens **Gewoba** immer beim „**Day of Caring**“ mit und engagieren sich ehrenamtlich für andere Menschen – im Durchschnitt 40 Beschäftigte mit etwa 320 Stunden. Da werden Schulhöfe umgestaltet und Gärten angelegt.

Dieses Mal funktioniert das nicht in der gewohnten Form, aber die Gewoba hat sich etwas einfallen lassen. „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es dem Unternehmen wichtig, soziales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagt eine Sprecherin. „Daher geht der ‚Day of Caring‘ in diesem Jahr in Serie.“

Spruch: Seit September und noch bis zum 17. Dezember finden sich jeden Donnerstag jeweils drei oder vier Gewoba-Mitarbeiter bei der „**Bremer Tafel**“ in Hemelingen ein. Dort helfen sie an der Obst- und Gemüseausgabe, verteilen Brot und Brötchen und geben an der Frischetheke gekühlte Lebensmittel aus. „Insgesamt haben sich 56 Mitarbeiter für diesen freiwilligen Dienst gemeldet“, heißt es.

Da ein Großteil der ehrenamtlichen „Tafel“-Mitarbeiter zur Corona-Risikogruppe gehört, sind die „Tafeln“ in diesem Jahr noch stärker als sonst auf Unterstützung angewiesen. **Uwe Schneider**, Vorstand der „Bremer Tafel“: „Wir sind sehr froh, dass die Gewoba die Versorgungslücke in Hemelingen schließt. Auch dass die Unterstützung nicht punktuell erfolgt, sondern über einen längeren Zeitraum, ist uns eine große Hilfe.“

Hinzu kommt auch finanzielle Hilfe für die „Bremer Tafel“. Durch die Pandemie und die Abstandsregeln sind Besucher gezwungen, längere Wartezeiten außerhalb des Gebäudes in Kauf zu nehmen. Im neuen Standort in Huchting an der Obervieländer Straße soll deshalb eine zusätzliche Überdachung als trockene Wartezone errichtet werden. Die Gewoba spendet dafür 5000 Euro, sagte die Sprecherin.

THOMAS KUZAJ



Gewoba-Mitarbeiter Martin Frederking beliefert die Obst- und Gemüseausgabe.

FOTO: GEWOBA/SVEN WARNKE

POLIZEIBERICHT

Farbanschlag aufs Revier Schwachhausen

Bremen – Gar nicht weihnachtlich war das, was zwei jungen Frauen in der Nacht zu Freitag mit Christbaumkugeln angestellt haben sollen. Nach Angaben der Polizei hatten sie die Kugeln mit Farbe gefüllt und warfen sie gegen das Polizeirevier in Schwachhausen. Die Ermittler fassten nach dem Farbanschlag zwei Bremerinnen, 20 und 23 Jahre alt. Wie die Polizei berichtete, hatten die Frauen noch frische Farbanhaftungen am Körper und an ihrer Kleidung. Sie wurden vorläufig festgenommen.

Die Angriffe auf Polizei und Immobilienunternehmen in Bremen nehmen kein Ende. Seit Monaten gehen Autos in Flammen auf (bislang dieses Jahr 38) oder es kommt zu Anschlägen auf Gebäude sowie zu Schmierereien. Fast jeden Monat gibt es Angriffe auf Liegenschaften der Polizei, sagte auf Nachfrage eine Polizeisprecherin. So auch in der Nacht zu Freitag gegen 1.20 Uhr. Objektschützer der Polizei entdeckten die frischen Farbflecke an Fenster und Fassade des Reviers an der Parkallee. Sie sahen zwei Radfahrerinnen flüchten und stellten sie, wie es hieß. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Polizei den Angaben zufolge unter anderem polizeifeindliche Schriften. Der Staatsschutz ermittelt und prüft Zusammenhänge zu weiteren Anschlägen auf Polizeiliegenschaften in Bremen.

gn



Farbanschlag aufs Polizeirevier in Schwachhausen: Tatverdächtig sind zwei Frauen.

FOTO: BUTT



Der Prozess gegen Pastor Olaf Latzel wegen des Vorwurfs der Volksverhetzung hat am Freitag begonnen. Unterstützer des Pfarrers protestierten vor der Glocke.

FOTO: EPD/VANKANN

„Ich bin nicht dieses Monster“

Mehrfach ungewöhnlich: Prozess gegen Pfarrer Latzel wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Dort, wo sonst schöne Musik erklingt, hat unter großem Interesse von Medien und Zuhörern am Freitag der Prozess gegen den Bremer Pfarrer Olaf Latzel begonnen. Das Verfahren findet wegen der Corona-Bestimmungen in der Glocke statt. Dennoch fanden nicht alle Besucher Platz.

Weil er in einem Eheseminar Äußerungen über Homosexualität gemacht hat, muss sich der 53-Jährige wegen Volksverhetzung verantworten. Der Geistliche soll bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das fünf Monate später auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“, und einer „Homo-Lobby“ gesprochen. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maaß beim Vortragen der Anklageschrift vor. Kern des Vorwurfs ist die Passage: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christopher Street Day), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbogenfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“



Kurz vor Prozessbeginn: Pfarrer Olaf Latzel (r.) mit seinem Verteidiger Sascha Böttner.

FOTO: EPD/VANKANN

Zuvor hatte Latzels Verteidiger Sascha Böttner versucht, einen weiteren Anwalt als Pflichtverteidiger beordnen zu lassen. Der Grund: Auch die Staatsanwaltschaft ist zweifach vertreten. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, Wahlverteidiger Mathias Schult sollte später aber noch eine Rolle spielen. Wieso die Staatsanwaltschaft – und das ist denkbar unüblich – für ein solch überschaubares Verfahren vor dem Amtsgericht zwei Sitzungsvertreter entsandte, wurde nicht erklärt.

Sowohl Staatsanwälte als auch die Vorsitzende Ellen Best machten von ihrem Fragerecht so gut wie keinen Gebrauch. Dabei hätte es nach der Vorführung der für wenige Tage ins Netz gestellten Audiodatei genügend Anlass gegeben, zu Latzels Motivation, zum Kontext oder etwaigen Widersprüchen Aufklärung zu erhalten.

Latzel äußerte sich zu den Vorwürfen, aber eben nur auf Fragen seines Anwalts Böttner. Der Verteidiger schlug einen großen Bogen, zeitweise zelebrierte er die Befragung

des Angeklagten geradezu. Da ging es über die Barmer Theologische Erklärung von 1934, die Reformation, Martin Luther bis hin zu einer Denkschrift der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) aus dem Jahr 1996, die ebenso wie Latzel vom Wortlaut der Bibel ausgeht.

Und in der wird Homosexualität wie vieles andere auch, zum Beispiel Untreue in der Ehe, als Sünde dargestellt. Sowohl Latzel als auch sein Verteidiger betonten, im Verlauf des Seminars seien an keiner Stelle Homosexuelle diffamiert worden. Der streng konservative Pastor bekräftigte, er verurteile Homosexualität, die nach biblischem Maßstab Sünde sei, aber nicht die Sünden selbst. „Sünder sind wir alle, ausnahmslos alle.“

Vor dem Konzerthaus demonstrierten Anhänger des Pastors mit Sprüchen wie „Gott auf der Anklagebank“. Latzel hat in seiner Gemeinde starken Rückhalt. Gegen den Theologen, der sich als bibeltreu bezeichnet, waren schon 2015 ähnliche Vorwürfe erhoben worden, ein offizielles Verfahren wurde nicht eingeleitet.

Nach den Plädoyers hatte Latzel das Letzte Wort. „Ich bin nicht dieses Monster, zu dem ich in der Anklage gemacht worden bin“, sagte der 53-Jährige. Er begegne jedem Menschen als seinem Nächsten, und dies seien auch Homosexuelle. Gegen Latzel läuft auch ein Disziplinarverfahren bei der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK), das bis zum Urteil ruht.

Staatsanwältin Marlene Wieland nannte Latzel im Plädoyer einen religiösen Fundamentalisten, der Menschen mit einem feindseligen Verächtlich-machen minderwertig erscheinen lassen wolle. Sie forderte für ihn eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro.

Die Verteidigung forderte Freispruch. Ganz zum Schluss seines Plädoyers wies Anwalt Schult auf einen redaktionellen Fehler in der Anklageschrift hin. Demnach könnte Latzel schon allein deshalb nicht verurteilt werden, weil dort fälschlicherweise als Tatzeitpunkt das Datum der Äußerung angegeben ist, nicht der Zeitpunkt der Veröffentlichung. Das Urteil wird am Mittwoch um 10 Uhr verkündet.

Corona: Impfungen ab Mitte Dezember?

Gesundheitssenatorin warnt vor zu hohen Erwartungen: „Die Pandemie ist nicht vorbei“

VON ELISABETH GNUSCHKE

Bremen – Wird es in Bremen bereits ab Mitte Dezember Impfungen gegen das Corona-Virus geben? Das Gesundheitsressort rechnet in der Tat damit. Doch zugleich warnt Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard (Linke) vor zu hohen Erwartungen. Zunächst werde es nur wenige Impfdosen geben.

Schon in den nächsten Tagen wird in Bremen ein Impfzentrum aufgebaut. Es wird sich in der Halle 7 auf der Bürgerweide befinden, wo noch in dieser Woche die Bürgerschaft getagt hat. Das Parlament war wegen der Corona-Pandemie in die Halle umgezogen. Nun könnte die Stadthalle das neue Ausweichquartier der Parlamentarier werden.

Die Nachrichten aus Unternehmen wie Biontech, Pfizer und Astra Zeneca sind positiv, Zulassungsverfahren für

Impfstoffe in Deutschland und Europa angelaufen. Bremen will daher, wie andere Länder und Kommunen auch, vorbereitet sein, wenn denn der erhsehnte Impfstoff eintrifft. Die Gesundheitsbehörde bereitet alles vor, betont am Freitag Sprecher Lukas Fuhrmann.

Senatorin Bernhard wertet die Ankündigung eines Impfstoffs als wichtiges Zeichen, dämpft jedoch in der ihr eigenen sachlichen Art zugleich mögliche Euphorie aller Corona-Genervten. Die Hoffnungen, die an die Corona-Impfungen geknüpft würden, seien hoch. Die Pandemie sei zehrend für alle. Bernhard: „Gleichzeitig dürfen wir aber die Erwartungshaltung nicht zu hochschrauben: Der gesamte Prozess des Impffens wird uns viele Monate begleiten, die Pandemie ist mitnichten vorbei.“

Die Ankündigungen der Unternehmen und des Bun-



In der Halle 7 tagt wegen Corona gerade noch die Bürgerschaft – nun wird sie zum Impfzentrum.

FOTO: DPA/SCHULDT

desgesundheitsministeriums, dass die Bundesländer bereits im Dezember die ersten Impfdosen bekommen könnten, betrachtet die Senatorin mit Vorsicht. „Wir rechnen zu Beginn nur mit einer geringen Anzahl verfügbarer Impfdosen“, sagt sie. Diese bekämen gemäß des Bundesvorgaben zunächst besonders gefährdete Gruppen (Alte,

Kranke), medizinisches Personal, Lehrer, Erzieher, Polizei und Feuerwehr. Neben dem Impfzentrum plant Bernhard mobile Impfteams, die zu Heimen fahren. Die Logistik fürs Impfen stellt die Behörde für große Herausforderungen, macht die Senatorin deutlich. Denn: Die ersten Impfdosen werden aufgrund ihrer Beschaffenheit

eine Tiefkühlung von minus 70 Grad Celsius benötigen – durchgehend.

Für das Messezentrum auf der Bürgerweide ist es durchaus positiv, dass das Impfzentrum in der Halle 7 eingerichtet werden soll. Denn seit Monaten ruht das Veranstaltungs- und Messegewerbe. Dementsprechend freut sich Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der Gesellschaft M3B, zu der Messe und Stadthalle gehören, über den Flächenbedarf der Behörde.

Am Abend meldete das Ressort für das Land 174 neue Corona-Fälle (insgesamt bislang 9 051), davon 160 in der Stadt Bremen. Hier stieg der Inzidenzwert geringfügig auf 162. Ein weiterer Mensch mit dem Virus starb, bisher insgesamt 105. Aktuell gibt es im Land 2 049 bestätigte Infektionen. 180 Covid-19-Patienten liegen in Bremer Kliniken, davon 40 auf Intensivstationen, 29 beatmet.

KURZ NOTIERT

Brutaler Dieb verletzt Frau

Bremen – Ein unbekannter Mann hat am späten Donnerstagnachmittag in der Altstadt eine Frau überfallen und ihr die Handtasche geraubt. Bei dem Angriff zog sich die 63-jährige Bremerin schwere Verletzungen zu. Die Frau wurde ins Krankenhaus eingeliefert, sagte ein Polizeisprecher. Den Angaben zufolge näherte sich auf dem Gehweg in Höhe der Wallmühle ein Unbekannter der 63-jährigen von hinten und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen. „Die Frau ließ nicht los, stürzte und wurde von dem Angreifer einige Meter mitgezogen, bis er die Beute in seinen Besitz bringen konnte und zu Fuß mit zwei Begleiterinnen in die Wallanlagen flüchtete“, so der Polizeisprecher. Der Räuber soll 1,80 bis 1,90 Meter groß und dunkel bekleidet gewesen sein. Hinweise nimmt die Kripo unter 0421/362-3888 entgegen. je

Räuber landet im Krankenhaus

Bremen – Ein 16-jähriger hat in der Bahnhofsvorstadt einem 27 Jahre alten Bremer die Halskette geraubt. Doch der Mann und sein 41-jähriger Begleiter stellten den Räuber und hielten ihn fest. Beim Eintreffen der Polizei wies der 16-jährige schwere Verletzungen auf, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten, sagte eine Polizeisprecherin. Der Jugendliche gab an, von seinen Verfolgern geschlagen worden zu sein. Die Sichtung von Videoaufnahmen ergab, dass er sich bei seinem Sturz den Arm ausgekugelt hatte. Anschließend trat der 41-jährige mehrfach gegen Kopf und Oberkörper des am Boden liegenden 16-jährigen. je

VON THOMAS KUZAJ

Bremen – Volkstrauertag, Totensonntag – Gedenktage, die für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine große Bedeutung haben. Denn sie machen den November zur Hauptsaison der Spendensammlungen. In diesem Jahr aber sind Straßen- und Haustürsammlungen praktisch nicht möglich. Wegen Corona hat der gemeinnützige Verein nun mit massiven finanziellen Einbrüchen zu rechnen. Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta sucht nach Auswegen – Fragen und Antworten zum Thema.

Wie wichtig sind die Spenden für den Volksbund?

Die Organisation finanziert sich zu mehr als 60 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, sagt Sobotta.

Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen.

Matthias Sobotta,
Landesgeschäftsführer
des Volksbunds

Der Rest kommt vom Auswärtigen Amt – zweckgebunden für die Pflege der Kriegsgräberstätten. Also gilt: „Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist auf Spenden angewiesen.“

Wie laufen die herbstlichen Sammelaktionen in normalen Jahren ab?

Zum Auftakt sammeln Prominente in der Bremer Innenstadt; in der Regel sind der Bürgerschaftspräsident und Abgeordnete dabei. Soldaten, Reservisten und Ehrenamtliche sammeln an Friedhöfen. „Die Menschen erwarten uns da jetzt eigentlich auch“, sagt Sobotta. Doch

Soldaten und Reservisten sind wegen der Pandemie mit den gegenwärtig hohen Infektionszahlen nicht dabei; Ehrenamtliche machen gegenwärtig sich nur vereinzelt mit den Spendendosen auf den Weg. Das gewohnte Bild der Sammler vor den Friedhöfen gibt es kaum.

Welche Folgen hat die Pandemie für die Spendenkasse des Volksbunds in Bremen?

„Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen“, so Landesgeschäftsführer Sobotta. „In den vergangenen Jahren haben wir im November immer an die 20000 Euro gemeldet.“

Welche wichtigen Einnahmequellen hat der Bremer Volksbund noch, seit es die „Musikschau der Nationen“ nicht mehr gibt?

Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr im Frühjahr in der Glocke. In diesem Jahr ist es wegen des Lockdowns ausgefallen. Sobotta: „Jetzt trifft uns der zweite Lockdown im Hauptsammelungszeitraum sehr hart.“ Im nächsten Jahr soll es, wenn die Pandemie das zulässt, wieder ein Konzert geben – geplant wird es für Ende April. Ob das realistisch ist, wird sich zeigen. „Wir arbeiten im Moment immer auf Sicht und müssen gucken, was möglich ist.“

Der Verein pflegt Gräber und das Gedenken an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Was prägt die Arbeit in Bremen darüber hinaus noch?

„Besonderer Wert wird auf die Arbeit mit jungen Menschen gelegt“, sagt Sobotta. „Die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit dem Ziel der Versöhnung



Dem Volksbund fehlen Spenden: Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta.

FOTO: KUZAJ

und Völkerverständigung ist von großer Bedeutung. Die internationale friedenspädagogische Arbeit, gerade mit jungen Menschen, ist seit vielen Jahren ein weiterer Schwerpunkt des Vereins, der zukünftig noch weiter ausgebaut werden soll.“

Wie hat sich Corona auf die Jugend-Camps ausgewirkt?

Camps wurden abgesagt, es gab nur einige innerdeutsche als Ersatz. Für Sommer 2021 ist wieder ein internationales

Workcamp in Bremen geplant. Zudem planen die Bremer Reisen nach Cannock Chase (England) und Riga – alles natürlich unter Pandemie-Vorbehalt.

Der Bremer Volksbund versucht, die coronabedingten Spendenausfälle zu kompensieren. Welche Möglichkeiten gibt es?

Die Geschäftsstelle des Landesverbands (Rembertistraße 28) stellt Institutionen und Geschäftsleuten Sammeldosen zur Verfügung, die

diese dann in ihren Räumen aufstellen können. Zudem gibt es eine bundesweite „digitale Spendendose“ des Volksbunds – was dort eingeht, wird anschließend nach den Postleitzahlen der Einzahler aufgeschlüsselt und an die Landesverbände des Volksbunds verteilt. Wer dem Bremer Landesverband direkt eine Zuwendung zukommen lassen möchte, kann ein Spendenkonto bei der Bremer Sparkasse nutzen (IBAN: DE57 2905 0101 0001 0261 45).

AUF EINEN BLICK

Jugendliche greifen Kinder an

Bremen – Schon wieder Ve-gesack: Fünf jugendliche Angreifer haben am Donnerstagnachmittag zwei Kinder in der Fußgängerzone attackiert. Das berichtete am Freitag die Polizei. Erst am Mittwochabend waren zwei Mädchen und vier Jungen von einer etwa 15-köpfigen multikulturellen Jugendgang angegriffen worden. Die neueste Attacke: Laut Polizei sprachen die Jugendlichen die Jungen (zwölf und 13 Jahre alt) gegen 16.40 Uhr an und forderten diese zum Kampf auf. Aus Angst flohen die beiden Schüler in eine nahegelegene Drogerie und warteten ab. Als sie sich in Sicherheit wähnten, verließen sie den Laden wieder, so Polizeisprecherin Franka Haedke. Die fünf Angreifer hatten jedoch draußen auf die beiden gewartet und attackierten diese sofort, hieß es. Dabei erhielt der Zwölfjährige mehrere Faustschläge ins Gesicht sowie Tritte gegen den Oberkörper. Der 13-jährige wurde geschubst und getreten, blieb aber unverletzt. Haedke: „Trotz Hilferufen kam ihnen niemand zu Hilfe.“ Die Täter flüchteten. Sie sollen 13 bis 14 Jahre alt sein. Einer hatte blonde Haare, die vier anderen Jungen hatten dunkle Haare und einen dunklen Teint. Hinweise an Telefon 0421/362-3888. gn

Lesumbrücke wird gesperrt

Bremen – Die Lesumbrücke im Zuge der Autobahn 27 wird am Sonntag, 22. November, von 8 bis 16 Uhr wegen der Sanierung der beschädigten Fahrbahn in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Eine Umleitung (U25) über den Burger Heerstraßenzug sei ausgeschildert, teilte die Verkehrsmanagement-Zentrale (VMZ) mit. Und weiter: „Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.“ je

Kontakt

Redaktion Bremen (04 21)
Elisabeth Gnuschke **3 39 77 13**
Jörg Esser **3 39 77 14**
Thomas Kuzaj **3 39 77 15**
Telefax **3 39 77 17**
redaktion.bremen@kreiszeitung.de

Schlachte 2, 28195 Bremen

- ANZEIGE -

Bund muss keinen Nachschlag für „Gorch Fock“ zahlen

Bremen – In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten für das Segelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewie-

sen (Az. 4 O 1136/19). Bredo will prüfen, ob man in Berufung gehe, sagte Geschäftsführer Dirk Harms.

Auf der Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsfl ether Werft. Niemand zahle zweimal für

eine Leistung. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplanten zehn Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Haupt-

auftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage abgewiesen worden. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadenersatz für angeblichen Baupfusch verlangt. In der mündlichen Verhandlung im Juni hatte das Gericht zunächst einen Vergleich über 2,35 Millio-

nen Euro vorgeschlagen, was beide Seiten aber ablehnten.

Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsfl ether den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Der Großsegler soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die „Gorch Fock“ soll dann wieder als Botschafterin Deutschlands über die Weltmeere kreuzen.

Die strafrechtliche Aufar-

beitung der Sanierung läuft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück weiter. Bei der Elsfl ether Werft soll Geld von der Marine in Nebengeschäften versichert sein. Deshalb wird gegen zwei ehemalige Werftvorstände und Marineangehörige ermittelt; es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Auch Zulieferer sind im Visier der Ermittler. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren. dpa



Jetzt verlieben.

GEMEINSAM GEHT ES BESSER

DURCH STÜRMISCHE ZEITEN.



www.moinherz.de

Die Partnervermittlung von

ROTENBURGER

RUNDSCHAU

MK Mediengruppe Kreiszeitung

ALLER WESER

VERLAG

Jetzt 

KOSTENLOS ANMELDEN

und regional verlieben!

GUT
BE
HAN
DELT

JETZT BEWERBEN

Nicht nur unsere Patienten werden besonders gut behandelt – für unsere Mitarbeiter geben wir auch täglich das Beste. Aktuell sind wir auf der Suche nach engagierten

zahnmedizinischen Fachangestellten

in Vollzeit und/oder Teilzeit

- Empfang | Rezeption
- ZMF für Stuhlassistenz
- bei der KFO Einarbeitung sind wir gern behilflich



Sendet die BEWERBUNG gerne an:

Lodde · Müller · Lodde – Fachpraxis für Kieferorthopädie,
Gertrudenstraße 3, 49393 Lohne, rezeption@praxis-lodde.de

Seit über 10 Jahren beweisen wir täglich, dass anspruchsvolle Architektur wirtschaftlich, funktional sowie kosten- und termingerech umgesetzt werden kann. Teamarbeit und Flexibilität sind die Kernpunkte unseres Erfolges. Wir gehören zu den innovativen Generalplanern in Deutschland. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir gerne ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt:

Architekt (m/w/d)

für die Entwurfs- und Ausführungsplanung LPH 1-5

Ihr Profil:

- Studienabschluss im Bereich Architektur
- Gute CAD-Kenntnisse in Nemetschek Allplan
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Bauleiter (m/w/d) – Hochbau LPH 6-8**Ihr Profil:**

- Studienabschluss im Bereich Bauingenieurwesen/Architektur
- Kenntnisse in Ausschreibungsprogrammen (z.B. Orca-AVA)
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Sachbearbeiter (m/w/d) – Bau & Projektmanagement**Ihr Profil:**

- Abschluss einer qualifizierten Sekretariatsausbildung oder kaufmännische Ausbildung
- sehr guter Umgang mit MS Office 365 Paket
- starke Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie gerne per E-Mail an tanja.schlake@schlake.net senden.

AJS architekturbüro
jürgen schlake GmbH

AJS architekturbüro jürgen schlake GmbH | hachedamm 6 | 28857 syke | www.schlake.net

KOMM!
ZU UNS!Wir suchen Verkaufsberater m/w/d
mit Herz und Verstand in Voll- oder Teilzeit**DU**

... Deine Stärke liegt im Verkauf und Du arbeitest gern im Team.

... Du hast eine kaufmännische Ausbildung und kannst mit dem PC sicher umgehen.

... Selbstorganisation und Verhandlungsgeschick sind für Dich keine Fremdworte.

... Du hast Freude an vielen Kundenkontakten, neue Ideen und verfügst über einen Pkw.

... Du bringst Erfahrung im aktiven Verkauf, idealerweise aus dem Medienbereich mit.

Weitere Informationen und den direkten Weg zu Deiner Bewerbung bei uns findest Du hier:
www.weserreport.de/karriere

KPS Verlagsgesellschaft mbH | Contrescarpe 75A | 28195 Bremen | www.kpsverlag.de

WIR

... sind die KPS Verlagsgesellschaft, einer der größten Verlage von Anzeigenzeitungen und Special-Interest-Magazinen in Norddeutschland mit Sitz in Bremen und damit auch vom Weser Report mit seinen zehn Lokal-Ausgaben, die zweimal wöchentlich erscheinen.

... arbeiten im Team: Gemeinsam mit dem Innendienst förderst du den Verkauf in Deinem Gebiet

... Neben einer Festanstellung belohnen wir Dein Verkaufstalent mit angemessenen Provisionen.

... Dein zukünftiger Arbeitsplatz befindet sich in der Bremer City zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt mit Parkmöglichkeit.

... Bei uns bekommst Du 30 Tage Jahresurlaub (auf Basis Vollzeit, 39 Wochenstunden) und weitere Mitarbeiter Vorteile.

Seniorin in Diepholz sucht
1-2 x wöchentlich für ca. 2-3 Std. Hilfe im Haushalt ☎
0162-7711565

Objektleitung
für die Gebäudereinigung (m/w/d)
Teilzeit o. Vollzeit gesucht!
0421/8060023 · www.stark-service.de

Wir suchen Pädagoge/Sozialarbeiter (m/w/d), Lehrkraft für Integrationskurse, Lehrkraft für Mathematik, www.ifap-syke.de

Weyhe: Reinigungskraft
für 1 Personen-Haushalt, 14-tägig gesucht à 2 Stunden.
Tel. 017634338684

Reinigungskraft in Syker Umgebung gesucht, freie Zeiteinteilung, ca. 5 Std./Wo. Tel. 015256878288

Reinigungskraft für Gastro und Privathaushalt in Leeste 12h wöchl. gesucht. Tel. 0421/801866

Suche Hilfe für einfache Grabpflege, nur sauberhalten, für ein 2-Lager-Grab in Diepholz. Tel. 0177-5994083

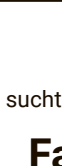


Die Samtgemeinde Rethem (Aller) bietet zum 01.02.2021 je eine Stelle als

Fachbereichsleitung II Bürgerdienste (m/w/d)
(unbefristet in Vollzeit, Besgr. A 12) und als

Sachbearbeitung Sozialwesen (m/w/d)
(befristet in Vollzeit, EG 9a TVöD)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.rethem.de im Internet. Bewerbungen bitte bis zum **06.12.2020** an: personal@rethem.de oder an **Samtgemeinde Rethem (Aller)**, Personalwesen, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)



Die **Gemeinde Barenburg** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Einzelheiten erfahren Sie auf www.kirchdorf.de oder im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Herr Heuermann, unter 0 42 73/88 36

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung **bis zum 10.12.2020** an die **Gemeinde Barenburg, Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf**



sicherdirdenjob.de

Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf sicherdirdenjob.de nach Eingabe der Job-ID.



Unternehmen	Position (m/w/d)	Region	Job-ID
Altewichard GmbH	Anlagenmechaniker SHK	Belm	14554221
Ergotherapie Gerhard Voss	Ergotherapeut	Papenburg	14554336
Hausarzt Dr. med. Balkau	Medizinischer Fachangestellter	Wallenhorst	14554328
Intenso International GmbH	Key Account Manager Europa	Vechta	14554368
Klasmann-Deilmann GmbH	Projektmanager Flächenverwaltung	Geeste	14554357
Kreiszeitung Verlags-GmbH	Volontär	Syke	14554787
MSO Medien-Service GmbH	Medienverkäufer im Außendienst B2B	Osnabrück	14554321
Nord-West Kavernen-GmbH	Controller	Wilhelmshaven	14554455
Plietsch GmbH	Webentwickler	Syke	14553841
Rutte Spedition GmbH & Co. KG	Disponent	Sassenberg	14554210
Samtgemeinde Dörpen	Auszubildender zum VFA	Dörpen	14554415
Stadt Lingen (Ems)	Bauingenieur als Bereichsleiter	Lingen (Ems)	14554215
Stadtverwaltung Diepholz	Sachbearbeiter Personal	Diepholz	14553492
Stadtverwaltung Diepholz	Teamleiter	Diepholz	14553513
Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Leiter Verwaltung / Finanzen	Osnabrück	14554227

In Kooperation mit:



Die Samtgemeinde Siedenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Krippe in Siedenburg eine/n



staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

oder **Sozialassistenten/in (m/w/d)**

befristet bis zum 31.07.2022. Eine zukünftige Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist gegebenenfalls möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter der Adresse www.siedenburg-online.de.



SYKE meyn Arbeitgeber

Die Stadt Syke sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Elektriker/-in oder Elektroniker/-in (m/w/d)

für den Bereich Organisation und Ordnungsangelegenheiten unbefristet und in Vollzeit.
Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die Tätigkeit umfasst die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln, die Wahrnehmung von Aufgaben als Atemschutzwart/-in und Brandschutzbeauftragten.

Bitte nutzen Sie das Bewerbungsportal:

<https://www.syke.de/jobs>
Stadt Syke / Die Bürgermeisterin
Hinrich-Hanno-Platz 1 / 28857 Syke



Wir suchen Verstärkung

Fleischergeselle (w/m/d)

Fachverkäuferin (w/m/d)
in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen.



www.fleischerei-guder.de
www.jetztwirdslecker.de

Hauptstraße 30 • 28816 Stuhr-Seckenhausen • Tel. 0421-890435



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Im Geschäftsbereich Nienburg sind zum **01. August 2021**

zwei Ausbildungsplätze zum Straßenwärter (m/w/d)

zu besetzen.

Weitere wichtige Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter

www.strassenbau.niedersachsen.de



Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übersenden Sie bitte **bis zum 15. Dezember 2020** an die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg –, Bismarckstraße 39, 31582 Nienburg.

RÖWER & RÜB

TRADITION. QUALITÄT. LEIDENSCHAFT.

Verstärkung in **Thedinghausen** gesucht.

Wir suchen Sie als:

Schlosser (m/w/d)
mit MAG/WIG Schweißkenntnissen

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns unter:

Röwer & Rüb GmbH
Syker Str. 205-213
27321 Thedinghausen
bewerbung@roewer-rueb.de



Der erste Schritt zum **neuen Job:**
der **Stellenmarkt** in Ihrer Tageszeitung



Zeitungszusteller für den Sonntags-Tipp und Wochen-Tipp gesucht!

Wir suchen für samstags (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

Verden, Dauelsen, Achim-City, Achim-Baden, Achim-Uesen, Luttum, Langwedel

Ebenso suchen wir für mittwochs (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

Stadt-Achim, Baden, Uesen, Oyten, Morsum, Verden, Cluvenhagen, Etelsen

Sie sind mindestens 14 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und flexibel?

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Bewerbungen: Tel. 04231/80 11 50
oder per Mail an:

monika.steinke@kreiszeitung.de

**SO BEWIRBST DU DICH:**

Schick uns deine Bewerbung mit bis zu fünf Arbeitsproben an unseren Chefredakteur Hans Willms, hans.willms@kreiszeitung.de.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Mehr Infos



JEDER HAT EIN RECHT AUF KINDHEIT

Wenn Kinder aus dramatischen Bedingungen in Obhut genommen werden, brauchen sie besondere Betreuung, Geborgenheit und Fürsorge.

WIR SUCHEN (m/w/d)

- **Pädagogische Fachkräfte Mutter-Kind** In Asendorf und Bassum
- **Pädagogische Fachkräfte Inobhutnahme** In Bassum, Bremen und Niedersachsen
- **Pädagogische Fachkräfte für unsere Bereitschafts-Erziehungsstellen** In Bremen und Niedersachsen
- **Bundesfreiwilligendienst** an einem unserer Standorte
- **Haushaltshilfe** in Asendorf

Das Kinderheim Kleine Strolche in Asendorf wurde 2008 gegründet und ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder. Heute stehen insgesamt 43 Plätze zur Verfügung, wo in Obhut genommene Säuglinge und Babys zur Ruhe kommen, Geschwistergruppen sich zusammen sicher fühlen, seelisch erkrankte Kinder einen familienanalogen Ort zum Aufwachsen finden oder Mütter mit ihren Kindern gemeinsam begleitet werden.

Weitere Infos unter: www.kinderheim-kleine-strolche.de/jobs

bergsteiger

Wir sind ein erfolgreiches E-Commerce-Unternehmen und vertreiben europaweit Fahrräder, Kinderwagen und Fahrzeugteile.

Wir wachsen stetig und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Produktdesigner (m/w/d)

Die Stellenanzeige richtet sich auch an **Mediengestalter/innen, Grafiker/innen oder vergleichbare Berufe**.

Ihr Tätigkeitsfeld:

- Entwicklung neuer Produkte nach Absprache und nach Ihren eigenen Ideen
- Recherche nach geeigneten Lieferanten
- Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses
- Erstellung von Grafiken und Bearbeitung von Produktbildern

Ihr Profil:

- Berufsausbildung oder Studium im grafischen Bereich
- sehr gute Kenntnisse in Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign
- zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- ein sehr gutes Betriebsklima in einem jungen Unternehmen
- eine leistungsgerechte Vergütung zzgl. Weihnachtsgeld
- attraktive Sozialleistungen und eine zukunftssichere Anstellung
- ein eigenes Büro sowie flexible Arbeitszeiten
- eine IT-Ausstattung nach Ihren Wünschen

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung inkl. Referenzen per E-Mail an: bewerbung@bergsteiger-produkte.de

Bergsteiger Produkte GmbH

z. Hd. Herrn Runnebaum, Kielweg 78, 49356 Diepholz
www.bergsteiger-produkte.de

Wir erweitern unser Team und suchen für den Neukundenservice der Mediengruppe Kreiszeitung in Teilzeit oder auf 450,-€ Basis:

Mitarbeiter (m/w/d) im Telefonmarketing

Ihre Aufgaben:

- telefonische Kundenakquise und Beratung im In- und Outbound für unsere Verlagsprodukte
- Terminvereinbarungen etc.

Bewerben Sie sich per Mail:

info@jtbusinesscall.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Jenny Arning telefonisch unter 04242-58410 oder per E-Mail info@jtbusinesscall.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JT-Business Call GmbH, Werkstr. 2, 28857 Syke
www.jtbusinesscall.de



Business Call



REHAU – Innovation im Grünen. Werden Sie Teil von rund 20.000 Mitarbeitern an mehr als 170 Standorten weltweit und setzen Sie mit uns Maßstäbe in Sachen Qualität, Funktion und Nachhaltigkeit.

Starten Sie durch – mit REHAU!

WIR SUCHEN SIE

Für unser Werk in Visbek

Mitarbeiter in der Extrusion (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Auf- und Abrüsten des Extruders und der Nachfolgestrecke sowie Anfahren und Einstellen der Strecke, Eigentverantwortliche Kontrolle des laufenden Fertigungsprozesses, Gewährleistung von Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz, Verantwortung für die qualitätsgerechte Fertigung unserer Produkte.

Ihr Profil:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, idealerweise als Verfahrensmechaniker, Gutes Farbsehvermögen, Präzises Arbeiten und Geschick im Umgang mit Maschinen, Bereitschaft, in unseren flexiblen 3-Schichtsystem zu arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich gerne direkt auf unserer Internetseite (<https://www.rehau.com/de-de>), per E-Mail guenter.aden@rehau.com oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

REHAU AG + Co, Visbeker Damm 3, 49429 Visbek



Allround-Bürokraft (w/m/d) auf GV-Basis (10 Std./Woche) gesucht ab sofort für die Verwaltung unserer Bäckerei. Wir bieten flexible Arbeitszeiten (gerne auch nur vormittags) an. Sie sind Organisationstalent mit guten EDV-Kenntnissen sowie selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten gewohnt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: **Meyer-Ehlers GmbH**, z.Hd. Frau Agnes Mahmutovic, Heilthüser Weg 6, 27330 Asendorf oder per Mail: büero@meyer-ehlersgmbh.de

C/CE Fahrer für Nahverkehr, Tages Touren gesucht. Auch Aushilfen Rentner Günther GmbH, Syke Tel. 04242-780264

Suche erfahrene Pflegekraft für meine Mutter in häuslicher Umgebung als Krankheitsvertretung in Weyhe. Tel. 04203/784364

Suche eine Putzstelle in Oyten und Umgebung. 0173-9338908

MFA (m/w/d) gesucht.

Facharztpraxis in Weyhe sucht ab sofort eine Kollegin/ einen Kollegen befristet in Teilzeit. Zuschr. unter Chiffre 7011186 Z an den Verlag



Wir suchen per sofort einen Auslieferungsfahrer (m/w/d) für die frühen Fahrten auf 450,00 €-Basis.

Kirchstraße 5 · 27211 Bassum
Tel. 0 42 41 / 22 26

Die Gemeinde Barenburg sucht für ihr familienfreundliches Bad im Herzen von Barenburg ab der Freibadsaison 2021 eine/n

Pächter/in (m/w/d) für den Betrieb des Kioskes.

Die Freibadsaison beginnt traditionell am 1. Mai und endet am 30. August.

Sie haben Erfahrung in einem saisonalen Gastronomiebetrieb, Spaß am Umgang mit Gästen und der Zubereitung kleiner Snacks – dann ist der Kiosk im Barenburger Freibad genau der richtige Platz für Sie.

Der Pachtzins beläuft sich auf 500,00 € pro Jahr zzgl. der umlagefähigen Nebenkosten.

Diese Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich **bis zum 15. Januar 2021** bei Herrn Kellermann im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Telefon: 0 42 73-88 -26, E-Mail: kellermann@kirchdorf.de.



Die Dachstiftung Diakonie sucht für die **Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule in Borstel** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Quereinsteiger als Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte (d/m/w)

in Voll- oder Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung** unter www.dachstiftung-diakonie.de/mitarbeiten/online-stellenboerse/ oder **per E-Mail** an personal@dachstiftung-diakonie.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Frau Karrasch unter 04276/ 964160.

Su. ehrliche, zuverlässige Gartenhilfe und Umzu, Raum VER, ☎ 0152-089934990 od. mit AB 04231/84115

Eitzendorf. Suche Putz- und Gartenhilfe, bzw. Allrounder, Tel. 04256/982220

Su. zuverlässige Reinigungskraft in Lemförde für 2-Personenhaushalt, für 4 Stunden die Woche ☎ 05443-1366

Wer kann meinen alten Fernsehapparat reparieren? Tel. 05441-5916534

Nebenjobgesuche

16-jähriger Junge sucht Schülerjob im Raum Twistringen, Tel. 04243-95438

Suche Putzstelle in Lemförde, 1-2 Mal pro Woche. Tel. 05443-2524

Putzstelle gesucht im Raum Thedinghausen, 0163-2398490

Stellengesuche

Sehr geehrter Chef, bin ein kleines Dickerchen und suche dringend neuen Wirkungskreis im Berufsleben. Gerne auch als Quereinsteiger. Habe leider Handicap (starkes Übergewicht) und möchte daher im sitzen arbeiten, z. B. als Kassierer. Werde mich stets bemühen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie mich unter Tel. 0173-6349010 anrufen.

Biete Hilfe im Haushalt (auch für Erledigungen und Begleitung zu Terminen), vormittags, bin mobil, im Raum Verden + 10 km, Tel. 01766/3270636

Suchen Sie eine kompetente 24 Std. Seniorenpflege von privat? Telefon 0172-5320159

Erfahrene Malerfachkraft sucht Arbeit! Tel. 0174-2045340

Auszubildende

Sie suchen einen AUSBILDUNGSPLATZ zum 01.08.2021?

Sie sind kommunikationsfreudig und besitzen Teamgeist? Sie möchten sich für die Samtgemeinde Kirchdorf und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen?

Dann bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)



Samtgemeinde Kirchdorf
Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchdorf.de.

Vererben Sie Menschlichkeit.

kinder not hilfe

Ihr Letzter Wille kann ein neuer Anfang sein. Vermächnisse und Zustiftungen geben Kindern in Not eine bessere Zukunft. Kindernothilfe. Gemeinsam wirken. www.kindernothilfe.de



LeserShop

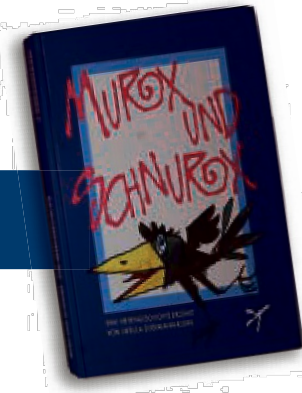
Spannende Hexengeschichte hilft traumatisierten Kindern

Wissen Sie, wie kleine Hexen geboren werden? Es dauert viele, viele Jahre und die kleinen Hexen sind schon ganz alt, wenn sie reif von der Decke plumpsen. So zumindest steht es in der spannenden und liebevoll gestalteten Hexengeschichte „Murx und Schnurx“.

Der Bassumer Künstler und Illustrator des Buches, Hans Eisermann, spendet die Hälfte der Einnahmen dem Kinderheim Kleine Strolche e.V. in Asendorf.



10,00€



Erhältlich in unseren Geschäftsstellen Verden, Syke, Diepholz oder per E-Mail an buecher@kreiszeitung.de (Versandkostenpauschale: 3,90€)



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

Die Mediengruppe Frankfurt ist ein diversifiziertes und digitales Medienhaus mit Sitz in Frankfurt. Journalistische Kompetenz, hohe Reichweiten und die Nähe zu Menschen und Märkten zeichnen sie aus. Zu dem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Gruppe zählen Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen, Bücher, Magazine, Vermarktung, Druckerei und Messen.

Für unseren traditionsreichen **Societäts-Verlag**, der im kommenden Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter Buchverlag (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Weiterentwicklung der Strategie des Verlags, die Ausgestaltung des Buchprogramms (Publikumstitel, darunter regionale Krimis, Romane und Ausflugsführer, sowie Auftragsarbeiten) sowie die verkaufsorientierte Platzierung des Buchportfolios im Markt. Sie sind verantwortlich für die Ergebnisplanung und -steuerung, pflegen Netzwerke mit Autoren und Kooperationspartnern und repräsentieren den Verlag in der Öffentlichkeit.

Sie sollten eine abgeschlossen Berufsausbildung im Verlag und/oder ein abgeschlossenes Studium sowie einschlägige Berufserfahrung mit Ergebnisverantwortung in einem Buchverlag mitbringen. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Kreativität und Konzeptstärke runden ihr Profil ab.

Douglas Stuart gewinnt den Booker-Preis

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 80er-Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. „Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen“, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche.



Douglas Stuart

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50.000 Pfund (knapp 56.000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

Auch Herzogin Camilla und der frühere US-Präsident Barack Obama beteiligten sich an der Verleihung. Bücher hätten gerade während der Pandemie eine ganz besondere Bedeutung für die Menschen, sagte Camilla in einer Grußbotschaft.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Für die Zeitung „The Guardian“ mit ein Grund, die Shortlist als so divers wie noch nie zu bezeichnen. dpa

VON JULIA KILIAN

Berlin/Köln – Ulrich Khuon (69) gibt nach mehreren Jahren seinen Posten beim Deutschen Bühnenverein in Köln ab. Bevor seine Nachfolge heute bekannt gegeben wird, plädiert er im Interview für eine langsame Öffnung von Kultureinrichtungen.

Wie sehr vermissen Sie eigentlich Ihr Publikum?

Gewaltig. Wobei sich unser Publikum ja auch zurückmeldet, indem es uns Briefe schreibt. Viele rufen an. Wir waren im November fast ausverkauft, jetzt müssen die einzelnen Kartenverkäufe rückabgewickelt werden. Man spürt sehr stark, dass wir dem Publikum fehlen und uns das Publikum, das ist ganz klar.

Warum finden Sie, dass man wieder über die Öffnung von Kultureinrichtungen sprechen muss?

Ich glaube, es gibt gute Argumente, die Künste neben die Schulen und Kirchen im Sinne von Bildung und kultureller Teilhabe zu stellen. Die Künste haben einen besonderen Wert. Wobei ich das schon einordnen will. Wir sind nicht so notwendig wie das Einkaufen von Lebensmitteln, wir kommen schon hinter Rewe. Aber wir sind in einer anderen, sozialverbindlichen Weise für die Gesellschaft ein tragendes Element.

Theater kommen also nach dem Rewe, aber vor McFit?

Ja, so kann man das sagen. Die Theater kommen zum Beispiel vor den Minigolfanlagen und Wettbüros. Und zwar weil sie ein gesellschaftliches Bedürfnis erfüllen.

Aber es gibt ja auch das Argument, dass Theater nur eine kleine Gruppe von Menschen erreichen.

Ich sehe das so: Die öffentliche Hand garantiert und fördert vieles, was nur Teile der Bürger nutzen, beispielsweise Schwimmbäder, Universitäten, Sporteinrichtungen und so auch die Theater, deren Angebote reizvoll und rätselhaft zugleich sind. Eine Schule des Denkens und Fühlens.



Ulrich Khuon steht seit 2017 an der Spitze des Deutschen Bühnenvereins.

FOTO: DPA

Der Intendant der Berliner Schaubühne, Thomas Ostermeier, hat zuletzt vorgeschlagen, vielleicht den ganzen Winter zu schließen und dafür im Sommer ohne Pause durchzuspielen. Was halten Sie davon?

Thomas Ostermeier geht von einer Beobachtung aus, die ich teile, nämlich, dass dieses An/Aus für uns sehr anstrengend und schwer ist. Ich glaube allerdings auch, dass es alternativlos ist. Wenn die Pandemie-Experten über ein Jahr hinweg sicher beurteilen könnten, wie es weitergeht, könnte man sich als Theater darauf einstellen. Aber wir merken ja, wie wir alle uns mühsam durch die Monate tasten. Die Politik ist gezwungen, auf Sicht zu fahren – und das müssen die Theater auch. Insofern finde ich das keinen hilfreichen Vorschlag, wir sollten vielmehr schnell, beweglich und erfinderisch sein.

Jetzt hat zuletzt aber die NRW-Kulturministerin gesagt, die Kultur solle nicht auf eine „Extrawurst“ bestehen.

Das ist aus mehreren Gründen fatal. Wir haben einen gesellschaftlichen Auftrag von der Kulturpolitik und

sollten uns dafür spielfähig halten. Wir sind Teil des Reflexionssystems dieser Gesellschaft – und zwar in einer anderen Weise als Freizeitangebote. Man könnte ja auch darüber nachdenken, dass man einzelne Segmente wieder öffnet – die Museen zum Beispiel früher an den Start bringt. Oder nur einzelne Spielstätten innerhalb der Theater wieder öffnen oder die Jugendarbeit forcieren.

Sie haben jetzt in den letzten Monaten als Präsident des Bühnenvereins mit der Pandemie einiges organisieren müssen. Warum treten Sie nicht mehr an?

Ich bin jetzt 69, und da finde ich es angemessen und richtig, nicht wieder anzutreten. Jetzt können andere das wieder anders akzentuieren.

Welches Thema war Ihnen im Bühnenverein besonders wichtig?

Wie wir uns mit Rechtspopulismus auseinandersetzen, war mir ein großes Anliegen. Dass man zum einen klar sagt, wo man steht, dass man aber trotzdem zu einer Durchlässigkeit beiträgt. Dass man dazu beiträgt, dass die Menschen miteinander reden. Für mich als Theatermacher bleibt das ein Thema.

„Theater kommt vor Minigolf“

INTERVIEW Bühnenverein-Chef Ulrich Khuon zieht Bilanz

heißt, die Schauspieler spielen live im Theater vor leerem Saal, und man kann digital dabei sein. Aber man kann natürlich auch mal den „Zauberberg“ als Roman lesen. Und der ganze Serienwahn hat auch etwas Reizvolles.

Gucken Sie etwa Netflix?

Gucke ich auch, ja (lacht). Aber ich mache eine Mischkalkulation. Ich bin ja auch begeisterter Sportfan und hänge natürlich bei all diesen Geisterspielen am Fernseher – und gleichzeitig strampelnd auf meinem Heimtrainer. Deswegen brauche ich kein Fitnessstudio. Das mache ich gleichzeitig: aktiv Sport und passiv Sport. Man muss sich da seinen Weg bahnen.

Sind Geisterspiele ohne Zuschauer genauso dramatisch wie eine Theaterpremiere ohne Publikum?

Sie sind wahrscheinlich dramatischer sogar, weil die Ergebnisoffenheit von Sportveranstaltungen natürlich dramatischer ist als die Ergebnisoffenheit unserer Inszenierungen. Beide haben ja eines gemeinsam: Wir weichen jetzt aus, suchen andere Wege – aber wenn wir wieder dort sein können, sind wir alle wieder an Deck.

Dann eine letzte Entscheidungsfrage: Wenn Sie wählen könnten zwischen einem Abend im vollen Theater und einem Besuch im vollen Stadion, wo gehen Sie zuerst hin?

Ach, sagen wir mal so. Ich selbst war ja sehr oft im vollen Theater. Ich hab schon eine Sehnsucht, mal wieder zu Alba Berlin und zu den Eisbären Berlin zu gehen. dpa

Zur Person

Ulrich Khuon wurde in Stuttgart geboren. In Freiburg studierte er Jura, Germanistik und Theologie. Er leitete Theater in Konstanz, Hannover und Hamburg. Bis 2023 ist er noch Intendant des Deutschen Theaters in Berlin. Seit 2017 ist er zudem Präsident des Deutschen Bühnenvereins – diesen Posten gibt er nun ab. dpa

Nach Attacken: Viele Werke restauriert

Berlin – Nach den spektakulären Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, sagte gestern ein Sprecher der Staatlichen Museen. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Dort wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390 bis 1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332 bis 330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es gestern auf Anfrage keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden. dpa

Mehr Rücksicht auf die Kultur

Bonn – Der Direktor des Bonner Beethoven-Hauses, Malte Boecker, wünscht sich bei Regelungen im Rahmen der Pandemie mehr Rücksicht auf die Kultur. „Dieser Lockdown ‚light‘ ist für uns ja ein kompletter Lockdown, denn Konzerthäuser, Opern, Theater und Museen sind geschlossen“, sagte er in Bonn. Dabei habe die Politik den Kulturschaffenden im Frühjahr zugesichert, alles dafür zu tun, damit es nicht noch einmal zu einem Lockdown komme, so der Künstlerische Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums Gesellschaft, die das Programm zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens koordiniert. Folglich hätten Kultureinrichtungen ihren Betrieb so organisiert, dass man „ohne unangemessene Risiken“ Konzerte, Ausstellungen und sonstige Angebote hätte wahrnehmen können. dpa

Anzeige nach Verschmutzung

Potsdam – Erst nach Bekanntwerden der Attacke auf ein Kunstwerk im Potsdamer Schloss Cecilienhof will die zuständige Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nun Anzeige erstatten. Das kündigte ein Sprecher an. Die Verschmutzung war bereits im September entdeckt worden. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den spektakulären Angriffen mit einer öligen Flüssigkeit auf verschiedene Kunstobjekte in mehreren Museen auf der Berliner Museumsinsel gedacht worden. dpa

Der Verleger des Designers

Göttinger Büchermacher Gerhard Steigl wird morgen 70 Jahre alt



FOTO: DPA

Zwei, die sich verstanden haben: Designer Karl Lagerfeld (r.) und Verleger Gerhard Steigl.

ren ist „Ischgl“ ein Bestseller. 2021 soll eine englischsprachige Ausgabe folgen.

Eigentlich sind alle Steidl-Fotobücher für den internationalen Markt bestimmt, es gibt Sammler weltweit. Selbst für die Bibliothek des Weißen Hauses lieferte Steidl gegen Ende der Amtszeit von Barack Obama ein Buchpaket. „Der hatte rausgefunden oder es hatte ihm jemand gesagt, dass wir der Verlag mit

den meisten amerikanischen Fotografen sind“, erzählt der Chef lakonisch.

Morgen wird der in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsene Sohn eines Maschinenputzers 70 Jahre alt. Weil das ein Sonntag ist, wird er wohl erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags um 5 Uhr an den Druckmaschinen stehen. „Ehrlich gesagt habe ich meinen Geburtstag noch nie gefeiert. Er interessiert mich

nicht“, sagt der Turnschuh-Träger mit der Hornbrille. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein. Ich bin nicht sonderlich gesellig.“

Steidl lebt für die Kunst, über sein Privatleben spricht er nicht. Darin ähnelt er Karl Lagerfeld, der wohl ein Seelenverwandter war, obwohl Steidl dieses Wort nicht in den Mund nehmen würde. „Natürlich vermisste ich ihn sehr, weil wir jeden Tag zusammengearbeitet haben“, sagt der Verleger. Nach den Absprachen zu Werbung oder Katalogen für Chanel sei es stets um Filme, Literatur und Fotografie gegangen. Sie habe nicht nur die Liebe zum Papier und Drucken, sondern auch der gleiche Geschmack verbunden: „Ich liebe Gedichte von Rilke, da bin ich süchtig nach.“ Beim Kennenlernen Anfang der 90er-Jahre hätten sie diese gemeinsame Leidenschaft bemerkt. Der Kreativdirektor von Chanel starb im Februar 2019 im Alter von 85 Jahren.

„Karl Lagerfeld. Fotografie“ heißt eine noch gemeinsame

konzipierte Ausstellung in der Moritzburg in Halle in Sachsen-Anhalt. Steidl geht zum Regal der Bibliothek und zieht ein Buch mit dem Foto einer Katze heraus. Das Blau ihrer Augen spiegelt sich im edlen blauen Leinen-Einband wider. „Chouquette by Karl Lagerfeld“ heißt das letzte Buch des Designers. „Das war seine Idee“, sagt Steidl. Die Fotos von seiner geliebten Katze habe Lagerfeld mit dem iPhone in seiner Wohnung und seinem Atelier gemacht.

Aus der Küche neben der Bibliothek duftet es nach Gemüsesuppe. Vor 20 Jahren hat der Verlagschef einen Koch eingestellt. „Vorher hatte ich es gehasst wie die Pest, wenn jemand mittags zum Essen gegangen ist und mir hier bei der Arbeit fehlte“, erzählt der Vegetarier, der im Oktober eine komplette Grass-Werkausgabe herausgebracht hat. Nachdem der Autor den Nobelpreis erhalten hatte, habe Grass ihm den Tipp gegeben, einen Koch zu engagieren.

An diesem Tag sitzt auch Mona Kuhn mit am Tisch, die

Deutsch-Brasilianerin ist für ihr neues Buch eigens aus Los Angeles nach Göttingen gekommen. Die 51-jährige Fotografin machte im Jahr 2004 ihr erstes Buch mit Steidl, inzwischen sind ihre Werke in Sammlungen bedeutender Museen vertreten. Gerhard habe eine besondere Sensibilität, sagt sie, nachdem der Verleger verschwunden ist. „Er versteht mich als Künstler, wie ich bin. Er versucht mein visuelles Vokabular, meine innere Motivation aufs Papier zu bringen.“

Seine „dienende Rolle“ in der Arbeit mit Autoren und Künstlern sei eins von Steidls Erfolgsgeheimnissen, sagt der Plakatkünstler Klaus Staack, Weggefährte seit 1970. Steidl machte mit 17 Jahren in seiner Heimatstadt Göttingen Abitur, als 18-Jähriger gründete er den Verlag. Studiert hat er nie. „Joseph Beuys war mein Privatprofessor“, sagt der Verleger. Von ihm habe er gelernt, abends einen Besen zu nehmen. Beim Feigen der Arbeitsräume komme man unheimlich gut runder. dpa

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hinge-richtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze ge-tötet, wie das US-Justizminis-terium am Donnerstag mit-teilte. Die Regierung von Do-nald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Re-gierungen vor einem Macht-wechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene voll-streckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Betei-ligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermor-dung eines 16-jährigen Mäd-chens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt wor-den. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Be-teiligung an der Tat nicht. Ih-ren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund in-formiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Ent-schuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Ein-spruch zurückgewiesen hat-te. Erstmals war die neue Ver-fassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Ent-scheidung beteiligt. Die Juri-stin hatte sich auf die Seite ih-rer fünf konservativen Kol-legen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung ge-geben.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungs-richterin Ruth Bader Gins-burg bestätigt worden. Seit-dem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insge-samt neun Richter im Supre-me Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bun-desebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regie-rung nach 17-jähriger Unter-brechung erst Mitte Juli wie-der vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Janu-ar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausge-sprochen. Es wird angenom-men, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesur-teile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerich-ten der einzelnen Bundes-staaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu ei-ner seit 131 Jahren gepfleg-ten Tradition in den USA. Demnach überlassen schei-dende Regierungen die Ver-antwortung für solche um-strittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Beru-fungsrichter die für den 8. De-zember geplante Hinrich-tung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Mont-gomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung.

afp/epd

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER
UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jah-ren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürger-meister jetzt wieder im Ram-penlicht: Der 76-jährige führt die Justizschlacht des abge-wählten US-Präsidenten ge-gen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – im-mer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äu-ßerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wie-der soweit. Bei einer Presse-konferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen sei-ne Vorwürfe von angebli-chem Betrug bei der Präsi-dentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, be-schimpfte anwesende Journa-listen und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrie-ren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Mee-na Harris, Nichte der gewähl-ten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Presse-konferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fal-lon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekon-ferenz waren die gefährlichs-ten eindireiviertel Stunden Fernsehen in der US-Ge-schichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlasse-ne Leiter der auch für Wahlsi-cherheit zuständigen Behör-de CISA, Chris Krebs. „Und



Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

FOTO: AFP

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Ge-hör. Der konservative Nach-richtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pres-sekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen de-mokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giu-liani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch ange-sehen, nach den Terroran-schlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Ame-rikas Bürgermeister“ bezeich-net. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Broo-oklyn in eine italienische Ein-wandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Waden-beißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsident-schaftswahlen abgegebenen Stimmen in Georgia ist abge-schlossen. Dort lag der ge-wählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszäh-lung mit rund 14000 Stim-men vorn. Nun **schrumpte das Plus** auf 12 284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern be-herrschten Bezirken verges-sen, mehrere tausend ausge-zählte Stimmen in die Rech-nung aufzunehmen. Der zu-ständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbe-trug** gefunden worden seien.

entschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Au-ßenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, da-für mit dem Posten des Au-ßenministers belohnt zu wer-den. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber of-fenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 enga-gierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mi-mik und dicke Ringe bekann-te Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter an-derem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte En-de 2019 zum letztlich erfolg-losen Amtsenthebungsver-fahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeit-ung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompro-mittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann al-lerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war näm-lich dem Fernsehkomiker Sa-cha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett lie-gend mit der Hand in die Ho-se greift. Nach eigenen Anga-ben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giu-liani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Kre-matorium und einem Sex-shop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den glei-chen Namen wie das Luxus-hotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusst-sein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufol-ge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag ver-langt haben. Er selbst wies dies zurück.

WIE ICH ES SEHE



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlach-tung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konn-ten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ih-re eigene Zunftstube als An-laufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Be-rühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Korneipen-leben verlotterte Student Hie-ronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der En-gel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke ‚Zum Engel‘ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Ha-fen-Variété, in dem die kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Mot-ten das Licht – bis sie verbren-nen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wech-selnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern ge-sagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirts-haus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser da-zu, so weit wird es hoffent-lich doch nicht mit uns kom-men...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Chil-dren in bewaffneten Kon-flikten auf. Die Zahl der Kin-der, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millio-nen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Re-port der Kinderrechtsorga-nisation. Seit 2010 seien mehr als 93000 Kinder getö-tet oder verstümmelt wor-den, allein vergangenes Jahr 10300. Das seien durch-schnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explo-sivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Ma-li, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Repu-blik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zah-len würden sich schreckli-che Kinderschicksale ver-bergen, sagte die Vorstands-vorsitzende von Save the Children Deutschland, Su-sanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die in-ternationale Regeln miss-achteten, und von Regierun-gen, die ein Auge zudrück-ten. Sogar inmitten der Co-rona-Pandemie setzten Kon-fliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen kön-nen“, forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersol-daten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokrati-schen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kinder-soldaten rekrutiert worden.



Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert.

ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenmi-nisterium setzt eine um-strittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man neh-me zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irri-tationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Ge-spräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenver-kehr umzugehen sei. Im Zu-ge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig au-ßer Kraft gesetzt“.

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beför-de-rungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der An-spruch auf einen bezahlten und reservierten Platz er-lischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht einge-nommen wird.

dpa

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundeslän-der machen sich für eine Re-form von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Le-bensleistung“ der Arbeitsu-

chenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfän-

ger, die sich nicht an die Ver-gaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepä-

pier ist eine Erklärung der Ar-beitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklen-burg-Vorpommern. Die Län-

der erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und För-dern“ bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzep-

tanz von Hartz IV in der Be-völkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein hö-herer Vermögens-Grundfrei-betrag vorgeschlagen.

epd

Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“. Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsskizzenprogramm „Christmas Chronicles 2“. Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschbart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.



Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express“ (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo“ (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour“ (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin“ war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit“ (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell.

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus miten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngelists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsfahrer; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Aumeis erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepöppelt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus überlassen. Lessings Frau (Carina Wiese) hatte eine Affäre mit Walter und durchschaut die Scharade recht bald. Monika hingegen macht das Spiel mit: Sie ist

überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungeohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten

Aufnahmen des „Doubles“ und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich der Film „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen. Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet.

Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls vorzüglich. Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukur in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE“ wurde das Video zur Single „Life Goes On“ mehr als 24 Millionen Mal bei YouTube angeklickt. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben“, sagte Bandmitglied Jimin.

afp

LEUTE, LEUTE



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die am Freitag veröffentlichte Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.

CHARTS

Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24Goldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

- ANZEIGE -

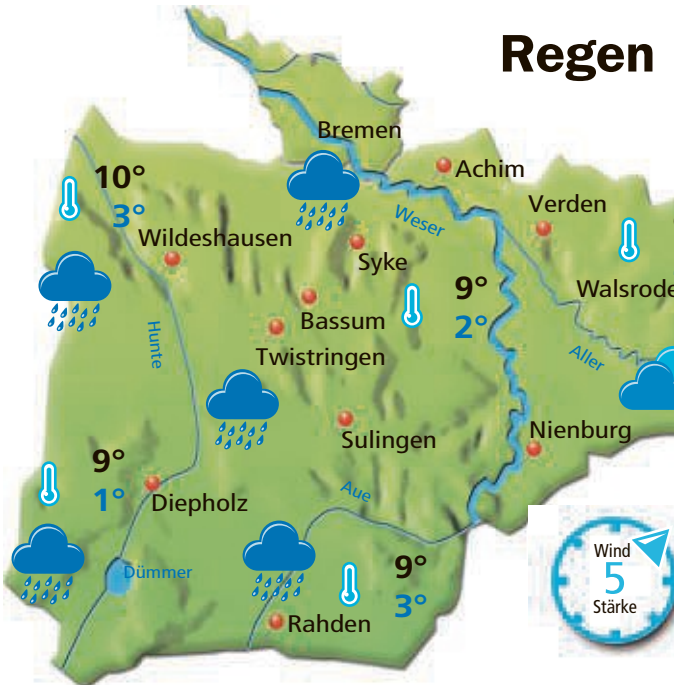
Nasse Keller – Feuchte Wände

■ Kellertrockenlegung **ohne** Erd-/Schachtarbeiten von innen durch Hochdruckverpressung

www.kk-bautenschutz.de

■ Horizontalsperre + Vertikalsperre

■ Kostenlose Angebotserstellung



Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 9 und 10 Grad.

Aussichten

Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

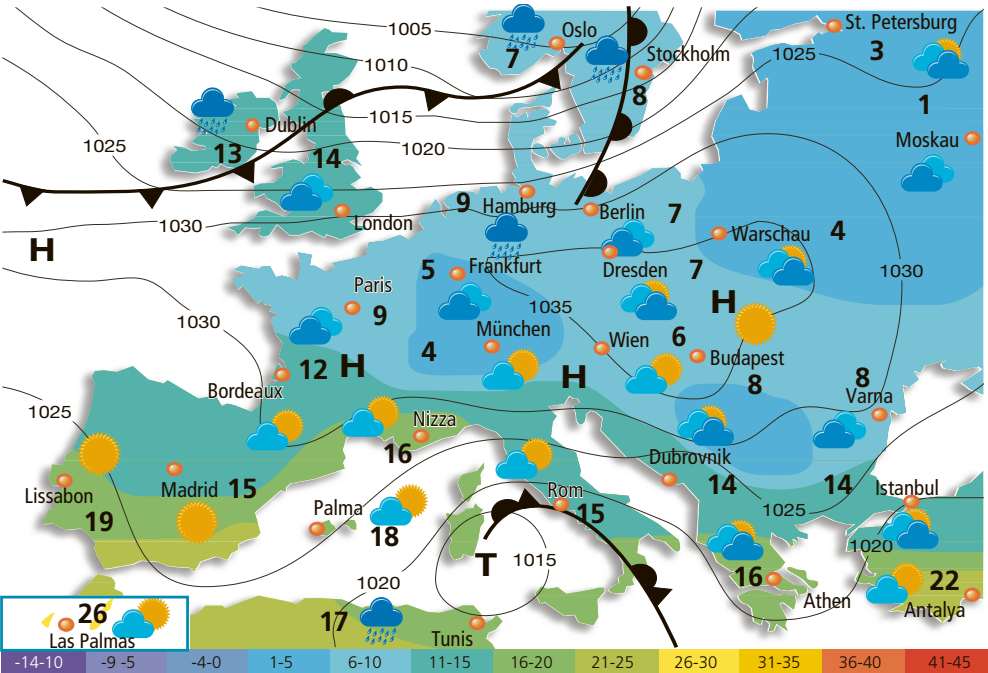
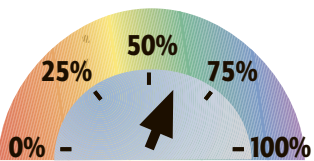
Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Hochwasser

Wilhelmshaven	4:35	17:10
Bremen	6:43	19:16
Harlesiel	3:37	16:18
Emden	4:13	16:52
Cuxhaven	4:53	17:27

Regenrisiko



Deutschland morgen

Bremen	11°	Regen	München	6°	heiter
Berlin	10°	Regen	Rostock	10°	Regen
Dresden	10°	bedeckt	Stuttgart	8°	wolkig
Frankfurt	9°	bedeckt	Sylt	11°	heiter
Hamburg	11°	Schauer	Zugspitze	1°	wolkig

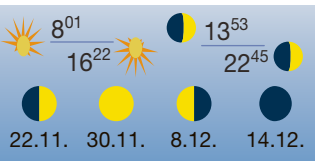
Europa morgen

Athen	16°	wolkig	Madrid	13°	sonnig
Barcelona	17°	sonnig	Nizza	15°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig	Oslo	5°	heiter
Budapest	6°	heiter	Palma	19°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig	Paris	10°	bedeckt
Helsinki	7°	heiter	Rom	15°	sonnig
Lissabon	18°	heiter	Stockholm	8°	heiter
London	12°	bedeckt	Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfeilen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donauaue und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwächer, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Reisewetter

Südsandinavien: Bewölkt und Regen oder Schauer, 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, die Tageshöchstwerte erreichen 13 bis 22 Grad.

Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

Geschenkideen für eine schöne Bescherung



**Das große
Städtereisebuch
Deutschland**
Über 150 Städte-Portraits

19,95 €



**Unsere National-
und Naturparks**

12,99 €



**Siehst Du aus
wie Dein Hund?**
Memo-Spiel - Hunde und
seine Besitzer finden

15,90 €



Bares für Rares

19,99 €



**Solar
Holz-Bausatz
Wassermühle**
ab 10 Jahren

13,95 €



**Der kleine Drache
Kokosnuss**
Das große Fühlbuch,
ab 2 Jahren

4,99 €



**50 erste
Vorlese-
Geschichten**
ab 3 Jahren

9,99 €



**Die drei
Fragezeichen Kids**
Der Weihnachtsdieb,
ab 8 Jahren

8,99 €



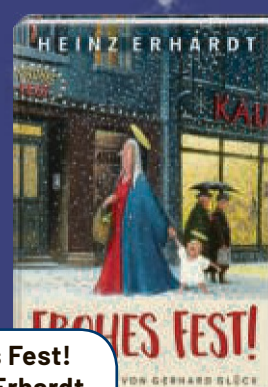
**Schutzengel
Zettelhalter**
bronze-farrend

5,95 €



**Weihnachts-
geschichten**

4,95 €



**Frohes Fest!
Heinz Erhardt**

10,00 €



**Zahnstocher-
spender**

9,95 €

Notizbuch/Mäppchen
mit verschiedenen Motiven

je 6,95 €



Geschirrtücher
verschiedene Motive

10,80 €



**Clippen
Stifte-Clip**
hält Ihren Stift am
Notizbuch

6,90 €



**Das geniale
Rätsel-Puzzle**
für Erwachsene mit
550 Puzzle-Teilen

14,99 €



**Die besten
Traktoren/Dampfloks
aus Deutschland**

je 9,99 €

Ab sofort in unseren Geschäftsstellen erhältlich: [kreiszeitung.de/ansprechpartner](https://www.kreiszeitung.de/ansprechpartner)

Wir sagen Danke
für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu unserer
Hochzeit.
**Gabriele & Andreas
Klein**
Aschen,
im November 2020



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die uns zu unserer
Diamantenen Hochzeit.
mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken erfreuten.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern
und Enkeln für ihre Hilfe sowie den Nachbarn
für das schöne Schmücken.
Edith und Dieter Feldmann
Stockdorf, November 2020

Wir sagen Danke
für die lieben Wünsche und
Aufmerksamkeiten zu unserer
Goldenen Hochzeit
Waltraud & Helmut Koch
Schwaförden, November 2020

**Landgasthaus
Nüßmann**
Liebe Gäste, aufgrund der aktuellen Lage bieten wir Ihnen immer
freitags und samstags von 17.00 bis 20.00 Uhr
und sonntags von 11.00 bis 19.30 Uhr Essen zur Abholung an.
Telefonische Vorbestellung bitte einen Tag im Voraus, Tel.: 05444/352.
Jeden Donnerstag ab 12.00 Uhr Pickert außer Haus.

Unsere Speisekarte
Rinderkraftbrühe mit Einlage..... 4,50 €
Ofenfrische Gänsebrust und Keule mit herzhafter Soße,
Speckrosenkohl und Rotkohl, dazu Kartoffelknödel 23,50 €
Schweinefiletmedaillons in Champignonrahmsauce,
dazu buntes Gemüse und hausgemachte Spätzle..... 16,50 €
Hirschgulasch mit Waldpilzen,
dazu Apfelrotkohl und hausgemachte Spätzle..... 16,50 €
Lachsfilet gebraten mit Kräuterbutter
auf Rahmwirsing und Salzkartoffeln..... 16,80 €
Hausgem. Käsespätzle mit Zwiebelschmelze und gemischter Salat 7,80 €
Dessertempfehlung: Kaiserreis mit Gewürzkirschen 2,80 €

Auf Ihre Bestellung freuen sich Familie Nüßmann und Neumeier mit Team
Telefon 0 54 44 / 3 52
49453 Hemsloher Bruch • Burlager Straße 28

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Freistadt 19.11.2020
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Am Donnerstag, dem 03.12.2020,
findet um 19:00 Uhr eine Sitzung
des Rates der Gemeinde Freistadt
in der Moorkirche Freistadt in
Freistadt statt.

Tagesordnung
Nichtöffentlicher Teil (Beginn:
19:00 Uhr)
Öffentlicher Teil (Beginn: 19:30
Uhr)

7. Eröffnung des öffentlichen
Teils der Sitzung
8. Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit sowie Fest-
stellung der Tagesordnung
9. Genehmigung des Protokolls
über die vorhergegangene
Sitzung
10. Bericht des Bürgermeisters
über wichtige Angelegenhei-
ten
11. Beratung und Beschlussfas-
sung über den Erlass einer
Richtlinie über die Aufnahme
von Krediten nach § 120 Abs. 1
Satz 2 NKomVG
12. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über den Jahresab-
schluss 2014
13. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über die Entlastung
des Bürgermeisters für das
Haushaltsjahr 2014
14. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über den Jahresab-
schluss 2015
15. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über die Entlastung
des Bürgermeisters für das
Haushaltsjahr 2015
16. Beratung und Beschlussfas-
sung über den Haushaltsplan
und die Haushaltssatzung für
das Haushaltsjahr 2021 sowie
über das Investitionsprogram-
m für die Jahre 2022 bis 2024
17. Anträge und Anfragen
18. Einwohnerfragestunde
19. Schließung der Sitzung
Enders

Gemeinde Kirchdorf 19.11.2020
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Am Dienstag, dem 01.12.2020,
findet um 19:00 Uhr eine Sitzung
des Rates der Gemeinde Kirch-
dorf in der Turnhalle Kirchdorf in
Kirchdorf statt.

Tagesordnung
Nichtöffentlicher Teil (Beginn:
19:00 Uhr)
Öffentlicher Teil (Beginn: 19:45
Uhr)

8. Eröffnung des öffentlichen
Teils der Sitzung
9. Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit sowie Fest-
stellung der Tagesordnung
10. Genehmigung des Protokolls
über die vorhergegangene
Sitzung
11. Bericht des Bürgermeisters
über wichtige Angelegenheiten
12. Beratung und Beschluss-
fassung über den Erlass einer
Richtlinie über die Aufnahme
von Krediten nach § 120 Abs. 1
Satz 2 NKomVG
13. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über den Jahresab-
schluss 2014
14. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über die Entlastung
des Bürgermeisters für das
Haushaltsjahr 2014
15. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über den Jahresab-
schluss 2015
16. Beschlussfassung gem. § 129
NKomVG über die Entlastung
des Bürgermeisters für das
Haushaltsjahr 2015
17. Beratung und Beschlussfas-
sung über den Haushaltsplan
und die Haushaltssatzung für
das Haushaltsjahr 2021 sowie
über das Investitionsprogram-
m für die Jahre 2022 bis 2024
18. Anträge und Anfragen
19. Einwohnerfragestunde
20. Schließung der Sitzung
Könemann

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Conny Flo

Keiner hat's mehr geglaubt, aber die Beiden haben sich
getraut! Cornelia Gelsinger & Florian Schütte haben
sich am 20.11.2020 auf dem Standesamt in Rehden das
"Ja" Wort gegeben. Darüber freuen sich ganz besonders
die Eltern, Schwester und Großeltern!

Wir sagen Danke
für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern,
unserem Schwiegersohn, unseren Enkeln
sowie unseren Geschwistern, Nachbarn und
Freunden für das schöne Schmücken zu unserer
Goldenen Hochzeit.
Ilse und Jürgen Evers
Barnstorf, im November 2020
Die geplante Feier wird,
wenn wieder möglich, nachgeholt!

„Wir sind überwältigt“
Herzlichen Dank
für die vielen lieben Glückwünsche zu unserer
Goldenen Hochzeit
am 2. Oktober 2020.
Uschi und Herrmann Cammann
Barnstorf, im November 2020

**Seit 20 Jahren Ihr Experte
für Rasenmäroboter**

Husqvarna
auto
mower
EXPERTE
2020

Mähroboter ab
499 €

Vereinbaren Sie jetzt
Ihren kostenlosen
Gartencheck

MEIER-BUNGE
Landtechnik Gartentechnik Motorgeräte
Landw. Spielzeug

Tierparkstr. 9 • 49419 Wagenfeld
Telefon: 05774/9491-61
www.meier-bunge.de

Wir sind Partner von:
Greenbase
Natur trifft Technik

**Machen Sie Ihr Tier
zum Star!**

tierfreunde.de
Ratgeberforum • Community • Online-Spiel
www.tierfreunde.de

**MK Mediengruppe
Kreiszeitung**

LeserShop

LEO-Adventskalender
mit 5.730 Gewinnen im Gesamtwert von ca. 37.300,-€



Mit dem Verkauf werden hauptsächlich regionale
Institutionen unterstützt, z.B. regionale Jugend- und
Sozialorganisationen sowie an Familien-Hebammen und
an Ortsverbände der DLRG.

pro Stück **5,00 €**

Erhältlich in allen unseren Geschäftsstellen.

Ein herzliches Dankeschön
auch im Namen unserer Eltern
sagen wir allen, die uns zu unserer Konfirmation
mit Glückwünschen und Geschenken eine Freude gemacht haben.
Die Konfirmanden der Kirchengemeinde Kirchdorf 2020

Noah Buschhorn Liza-Sophie Ebel Leon Friedmann Fiona Giesbrecht Niels Hagen Mara-Sophie Horstmann Mathis Horstmann Noel Nicolas Kuls Lara-Marie Landwehr Dustin Lintemann Tjark Robin Lübber	Niklas Meier Larissa Müller Svea Nietfeld Tim Luka Plenge	Mala Pohl Matz Pohl Jella Rohlfing Matilda Scharf Jannek Semmler Phil-Luca Sprick Leon Stelloh Tom Stöver Lilly Tiedemann Jenny Wege Sophia Wittke
--	--	--



Kirchdorf, im November 2020

Statt Karten
Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern.

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und für die Unterstützung und
Anteilnahme in dieser Zeit.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Schröder und dem
Bestattungsinstitut Jürgen Schneider.

Gertrud Dieckmann
† 18. Oktober 2020

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder
Barnstorf, im November 2020

Herbert Witte
† 14. Oktober 2020

Große Anteilnahme und Verbundenheit haben wir erfahren, als wir uns für immer von Herbert
verabschieden mussten. Hierfür bedanken wir uns herzlich.
Herrn Pastor Reinhard Thies danken wir für die tröstenden Worte.
Dem Team der Intensivstation des Krankenhauses Sulingen danken wir für ihre besorgte und
mitfühlende Arbeit. Dies war sehr tröstlich.
Dankbar blicken wir auf viele erfüllte, gemeinsame Jahre mit Herbert zurück.
Er fehlt uns allen sehr.

Christa Witte und Kinder mit Familien
Barenburg, im November 2020

Liebe, die bleibt.
Ihr Testament für Menschen, die Hilfe brauchen.

Fordern Sie die kostenlose Testamente-Broschüre der Malteser an.
Nachlässe kommen zu 100% der Malteser Arbeit zugute.

Malteser Hilfsdienst e.V., Monika Willich, Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln
☎ 0221 9822-2307 ✉ monika.willich@malteser.org 🌐 malteser.de/testamente

**Mit uns sind Sie immer
bestens informiert!**

Von der Costa Blanca
bis an die Costa del Sol

aktuelle, lokale Nachrichten
spannende Reportagen
wichtige Serviceinformationen
für den Alltag in Spanien
Unternehmen und Dienstleister,
die Ihre Sprache sprechen
Kleinanzeigen
Buchshop

Costa Nachrichten

E-Paper und Print
auch im Abonnement
www.costanachrichten.com/shop

www.costanachrichten.com | info@costanachrichten.com

**Zimmermeister
Frank Weigelt**
**Dachsanierung
zum Festpreis!**
Tel. 04271/3012, Fax 950769
Mobil 01 72/476 39 16
Föhrenstr. 1, 27232 Sulingen

BÜRO-RING®
**Büro-Shop für
Gewerbekunden**
https://meyer.bueroshops.de

DANKE
für die herzlichen
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer
standesamtlichen Trauung

**Dirk Sudmann
&
Christina Sudmann**

Strange, im November 2020



**Bethel
sagt:
»Danke«**

allen Freunden
und Förderern,
die sich engagiert
den Menschen in
Bethel zuwenden.

**150
JAHRE
Bethel**

www.bethel.de

Bethel

473

Sterbefälle aus der Nachbarschaft

Helmut Pixa-Mikkers * 14.09.1938 † 14.11.2020
Traueranschrift: Familie Mikkers c/o Bestattungshaus Reinke, Heemstraße 11a, 27793 Wildeshausen. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Erna Hasselbruch * 20.11.1925 † 16.11.2020
Traueranschrift: Annelie Hasselbruch-Flüter, Berggartenstraße 6A, 30419 Hannover. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Gerking, Marklohe.

Horst Hoppe * 01.01.1957 † 02.11.2020
Traueranschrift: Björn Hoppe, Bücker Straße 39, 27318 Hoya. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Bösche, Mehringen.

Helmut Harmeling * 23.01.1933 † 11.11.2020
Traueranschrift: Peter Harmeling, Siedenburger Straße 10, 27246 Borstel. Trauerfeier hat stattgefunden. Brümmer Bestattungen, Siedenburg.

Wolfgang „Lupo“ Grupe * 14.06.1947 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Haus der Stille, Fischerhude-Quelkhorn.

Heinz-Herbert Kuhlmann * 24.11.1933 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut GE·BE·IN Achim.

Anke Weihmann * 07.05.1943 † 12.11.2020
27327 Schwarme. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Borstelmann, Oyten-Ottersberg.

Karl-Heinz Borchers * 12.03.1931 † 12.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungs-Institut Wellborg, Achim.

Liesa Schwan * 27.01.1937 † 18.11.2020
28870 Quelkhorn. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Haus der Stille, Fischerhude-Quelkhorn.

Kurt Meschkat * 08.12.1930 † 16.11.2020
Traueranschrift: Harry Meschkat, Alte Schulstraße 14, 28857 Syke-Ristedt. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Erika Liepinsch * 26.03.1926 † 16.11.2020
27793 Wildeshausen, Twistringer Weg 10. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Reinke, Wildeshausen.

Karl-Heinz Walla * 29.10.1931 † 17.11.2020
27793 Wildeshausen, Rosenweg 12. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Reinke, Wildeshausen.

Gerd Achilles * 22.02.1947 † 16.11.2020
Traueranschrift: Familie Achilles, c/o Bestattungshaus Reinke, Heemstraße 11 a, 27793 Wildeshausen. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Inge Rohlf's * 01.09.1937 † 03.11.2020
49356 Diepholz/Rendsburg. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungs-Instiut Schierbaum-Gerke, Diepholz.

Karl Heinz Niehaus * 28.09.1936 † 12.11.2020
27211 Bassum-Nordwohlde, Forellenweg 18. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Anni Nienaber * 01.09.1925 † 15.11.2020
28857 Syke-Barrien. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungsinstitut Husmann, Syke.

Theo Osterkamp * 13.01.1939 † 14.11.2020
27313 Barme, Claudiusweg 4. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Nösel, Hämelhausen.

Waltraud Warczak * 08.03.1934 † 17.11.2020
27318 Hoyerhagen, Kanalstraße 14. Trauerfeier im Familienkreis. Beerdigungsinstitut Schierloh, Hoya.

Jürgen Jödicke * 16.10.1948 † 13.11.2020
27299 Daverden, Rotdornweg 22. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Heinz Steinert * 15.12.1932 † 14.11.2020
49453 Rehden, Düversbrucher Straße 32. Trauerfeier hat stattgefunden. Bestattungen Schlömer, Rehden.

Mariechen Steinke * 05.05.1937 † 18.11.2020
Traueranschrift: Elli Pohl, Am Tütenbrook 8, 28870 Ottersberg. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut H. Hüneke, 27321 Thedinghausen.

Hans-Hermann Ohsmer * 08.03.1952 † 14.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut GE·BE·IN, Achim.

Klaus Wenski * 20.12.1936 † 06.11.2020
27299 Daverden, Breslauer Straße 13. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Hermann Heinrich Johann Lührs * 02.07.1930 † 06.11.2020
27299 Daverden, Neddendörp 29. Trauerfeier im Familienkreis. Bestattungsinstitut Schierloh, Etelsen.

Marianne Eickhoff * 17.07.1931 † 17.11.2020
27252 Schwaförden, Mallingshäuser Straße 22. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Lübberring Bestattungen, Schwaförden.

Heinz Friedrichson † 17.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Brunhild Hujahn * 31.05.1929 † 03.11.2020
27283 Verden, Im Holze 9. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

Dietrich Lemke * 27.03.1934 † 05.11.2020
Münchhausenplatz 7, 49406 Barnstorf. Trauerfeier hat stattgefunden.

Johanna Harding * 13.01.1935 † 11.11.2020
Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Nösel, Hämelhausen.

Fritz Hentschel * 29.07.1929 † 18.11.2020
27313 Barme, Rathausstraße 9. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Nösel, Hämelhausen.

Leopold Kerinnes * 30.03.1939 † 17.11.2020
Traueranschrift: Erika Berinnes, Im Dreieck 13, 27327 Schwarme. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Horizont Bestattungen Schwarme.

Michael Drexhage * 18.12.1959 † 17.11.2020
27333 Schweringen, Meyer-Seeken-Straße 4. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungshaus Gerking, Marklohe.

Gerhard Drescher * 03.09.1946 † 17.11.2020
Traueranschrift: Katharina Drescher, Wernher-von-Braun-Straße 27, 49419 Wagenfeld. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Bestattungen Hartmann, Wagenfeld.

Ilse Ehlers * 01.04.1933 † 17.11.2020
27232 Sulingen, Groß Lessen 101a. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Lanitz, Sulingen.

Marianne Saborowski * 04.11.1929 † 19.11.2020
27249 Mellinghausen, Fünfhäuser 42. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Brümmer Bestattungen, Siedenburg.

Dr. Niclas Niels Rathmann * 06.07.1971 † 07.11.2020
27283 Verden. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungs-Institut Hehl, Verden.

Herrfriede Franz * 09.09.1939 † 14.11.2020
27239 Twistringen, Hohe Straße 36. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Beerdigungsinstitut Hucht & Lanitz, Twistringen.

Rolf Schurig * 29.05.1925 † 16.11.2020
27211 Bassum, Bremer Straße 69. Trauerfeier im engsten Familienkreis. Wolle Bestattungen, Weyhe.

Karla Burdorf
† 7. Oktober 2020

Herzlichen Dank
Es war uns ein großer Trost, in der Stunde des Abschieds zu spüren, dass so viele liebe Menschen mit uns fühlen und an uns denken.
Daher möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken für die vielen Zeichen der Anteilnahme durch Worte, Blumen, Kränze und Geldspenden für späteren Grabschmuck.
Unser besonderer Dank gilt Frau Pastorin Meike Müller für die sehr persönlichen Worte sowie den Palliativ-fachkräften und Palliativmedizinerinnen des Stützpunktes Sulingen.

Wilhelm Burdorf und Kinder
Haendorf, im November 2020

Ellen Kettler
† 19.10.2020

Wenn ihr an mich denkt, dann seid nicht traurig.

Danke ist ein viel zu kleines Wort um auszudrücken, was wir allen sagen möchten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt Pastor Schätzel für die einfühlsamen Abschiedsworte.

Werner Kettler und Angehörige
Lemförde, im November 2020

Statt Karten

Friedel Schwegmann
* 29.11.1936 † 16.10.2020

Herzlichen Dank
für die liebevollen Beweise der Danksagung und Anteilnahme zum Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Schwiegervater, Opa und Uropa.
Ganz besonderen Dank sprechen wir dem Seniorenhaus Anna Margareta, Herrn Pastor Lutz Korn und dem Beerdigungsinstitut Stroink für das Einfühlungsvermögen, die unterstützende Begleitung und die gesprochenen Worte aus.
Es ist ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt Friedel war. Wir sind stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie.
Er bleibt für immer der stumme Mittelpunkt in unserer Familie.

**Erika Schwegmann
Kinder, Enkel und Urenkel**

Diepholz, im November 2020

Karl Landwehr
† 23. 9. 2020

Statt Karten

Eine lieben Menschen zu verlieren ist schmerzlich, aber gut zu wissen, wie viele ihn gern hatten und schätzten.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrechte Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen, Kränze und auch Geldspenden vielfältig zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Kuck für ihre tröstenden Worte und dem Beerdigungsinstitut Lanitz für die hilfreiche Unterstützung.

**Erna Thöle und die Familien
Landwehr, Thöle und Evers**

Beckeln, im November 2020

Wilfried Speckmann
* 20.04.1935 † 01.10.2020

Liebe und Erinnerung lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsame Zeit.

Danke sagen wir für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben.
Danke für alle Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung.
Danke für die Blumen, Kränze und Zuwendungen.
Danke an alle im Haus Donstorf für ihre herzliche Betreuung.
Danke an Herrn Pastor Hoffmann für seine einfühlsamen Worte.
Danke an alle, die Papa auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Familie Marion Diener
Cornau, im November 2020

Peter Peters
* 12.10.1954
† 11.09.2020

Statt Karten

Es ist unsagbar schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu wissen, wie viele ihn geschätzt haben.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

**Lore Peters
Mirco und Kristin**
Ehrenburg, im November 2020



Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für euch.
Was ich gekonnt, hab' ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter euch.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Heinz Steinert

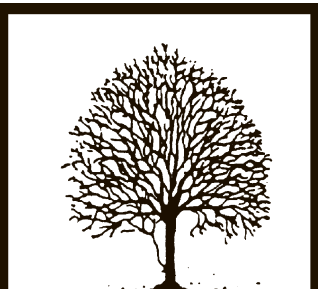
* 15.12.1932 † 14.11.2020

**Deine Ursel
Karin und Manfred
Volker und Weena
Frank und Heike**

**Deine Enkelkinder
Stephanie und Ralf
Christina und Bastian
Kevin
Viktoria
Dennis
Theresa
Lisa**

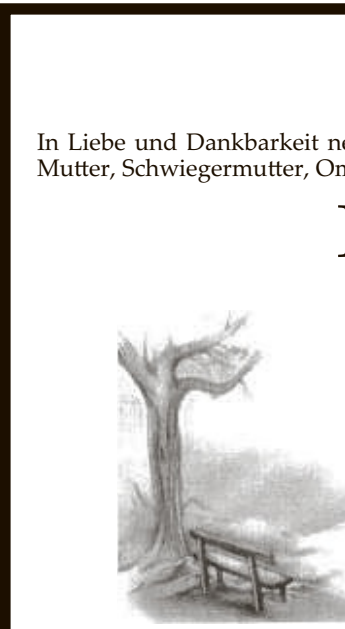
49453 Rehden, Düversbrucher Straße 32

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand
im engsten Familienkreis statt.



Niemand kann sich übergangen fühlen,

wenn Sie den
Trauerfall
durch die
ZEITUNG
bekanntgeben.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Ehlers

geb. Eisberg
* 1. 4. 1933 † 17. 11. 2020

Wir behalten Dich in unseren Herzen
**Heinrich Bultmann
Ewald und Christa Ehlers
Marina und Günter Horstmann
Torben, Maren und Malte
Marco und Vicky mit Carlotta und
Benedikt
Jasmin und Dennis mit Linus**

27232 Sulingen, den 17. November 2020
Groß Lessen 101a

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis im
Wald der Ruhe in Sulingen.

Am 11.11.2020 verstarb meine

Mutter

Elfriede Grabowski

Auch ich, dass seit vielen Jahren (außer vom Sohn)
ausgelassenen Familienmitglied,
nehme nun endgültig Abschied.

Susanne Schack



Danke, dass es Dich gab.

Wir trauern um

Inge Rohlfs

geb. König
* 1. September 1937 † 3. November 2020

In liebevoller Erinnerung
Erwin und Rosemarie Pöllath
geb. König
**Susanne und Peter
Christian und Julia
mit Julius und Lilli**

Diepholz/Rendsburg, im November 2020

Wir nahmen im engsten Familienkreis Abschied.



Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus,
wenn ich nicht mehr kann sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helmut Harmeling

* 23. 1. 1933 † 11. 11. 2020

In stiller Trauer
**Peter und Marlies
Jan und Jana
Nils und Laura
und alle Angehörigen**

Nienburg, den 11. November 2020

Traueranschrift: Peter Harmeling, Siedeburger Straße 10, 27246 Borstel

Aus gegebenem Anlass fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Brümmer Bestattungen 04272-222



Alle Dinge sind möglich dem,
der da glaubt.

Markus 9, 23

Unsere ehemalige Mitarbeiterin

Alma Behrens

ist am 10. November im Alter von 79 Jahren verstorben.
Frau Behrens war von 1968 bis zum Eintritt in den Ruhestand
in der Diakonie Freistatt beschäftigt.

Ihre Zuverlässigkeit und Freundlichkeit ist den
Mitarbeitenden, die sie noch aus der Dienstzeit kennen,
in guter Erinnerung.

Mit ihrer Familie trauern wir um sie.

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel im Norden**

Stefanie Schwinge-Fahlberg
Claus Freye
Pastor Christian Sundermann
Geschäftsführung

Manfred Albers
Vorsitzender der
MAV Freistatt

Statt Karten

D sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für
A die vielen Karten und Geldzuwendungen zum Abschied
N von meinem lieben wunderbaren Mann, unserem Vater,
K lieben Opa und Uropa

Walter David

† 19. Oktober 2020

Ein besonderer Dank an meine lieben Nachbarn, dem
Bestattungshaus Jürgen Schneider, dem Heimatverein,
dem Männerchor, der Tanzgruppe und dem Imkerverein.

Im Namen aller Angehörigen
Waltraud David und Kinder



Barnstorf, im November 2020



*Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Ein besonderer Dank gilt Frau
Pastorin Burkhardt für die tröstenden
und einfühlsamen Worte sowie dem
Seniorenhaus Waldblick für die
liebvolle und aufopfernde Pflege.*

Ingeborg Siewert

geb. Maiwald
† 14.10.2020

Im Namen aller Angehörigen
Uwe und Frank Siewert

Lemförde, im November 2020



Statt Karten

Herzlichen Dank an alle,
die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Elfriede Stühling

† 10.10.2020

Im Namen aller Angehörigen
Wilfried Stühling

Mallinghausen 16, im November 2020



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Gerhard Drescher

* 03.09.1946 † 17.11.2020

Als Papa, Opa, Bruder, Schwager und Onkel bleibt ein
Teil von Dir bei uns.

**Katharina und Jörg
Chantal und Tim, Niklas, Noel**

Margret und Peter Burdich mit Familie
Waltraut und Ernst Hake mit Familie
Thomas Drescher und Familie

Ströhen
Traueranschrift:
Katharina Drescher, Wernher-von-Braun-Str. 27, 49419 Wagenfeld

Aufgrund der aktuellen Situation finden Trauerfeier
und Beisetzung der Urne im Familienkreis statt.

Statt Karten



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten sowie Pastor Tobias May
für die tröstenden Worte.

Heinfried Denker

† 19.10.2020

In Namen aller Angehörigen
Andreas Denker

Bockhop, im November 2020

Danke an alle,
die meine Mama, **Erika Wilking**, mit ihrer Lebensfreude und ihrer
Unternehmungslust in buntem Andenken behalten -
die alles Natürliche unterm Sternenhimmel so lieben, wie sie es tat -
die meiner Familie und mir in dieser schmerzhaft schweren Zeit beistehen -
die immer ein Auge auf mich haben, wenn ich in der Heimat bin -
denen ich aus den verschiedensten Gründen nicht persönlich danken kann

**und an alle, die auch beim Radfahren
somit stets ein Stück von ihr
im Gepäck haben.**

Sulingen, 6 Monate nach dem plötzlichen Unfalltod

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen

Anneliese Gevers

sagen wir allen unseren herzlichen Dank.



**Harald und Heike
Brigitte und Wilfried
Hartmut und Renate
Enkel und Urenkel**

Affinghausen, im November 2020

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du so gerne geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm alle Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Marianne Saborowski

geb. Ostermann
* 4. 11. 1929 † 19. 11. 2020

In stiller Trauer
**Rita und Heiner Wohlers
Christian Bergbrede und Marion Kröller
Marc, Dennis und Christine mit Anni
Annika und Stefan
Jannis und Margie
Leon
und alle Angehörigen**

Ohlendorf, den 19. November 2020
27249 Mellinghausen, Fünfhäuser 42

Die Trauerfeier findet auf Grund der aktuellen Situation im engsten Kreis statt.

Brümmer Bestattungen 04272-222

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahren, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toten kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht.

afp



Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit. FOTO: AFP

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein.

afp



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermisster identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten. FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto.

dpa



Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierte glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer.

afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen 43-Jährigen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren.

dpa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffent-

licher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen,

wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant

sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verbotsmaßnahmen die Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger

vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr.

dpa



Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“).

kna/wa

ZUM WOCHENENDE

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können.

FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift

kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Ehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von

allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf



Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es

gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein sch-

muckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofs-

verwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportaal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.



FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

In die Privatangelegenheit eines Menschen sollten Sie sich nicht einmischen. Sie selbst würden das ja auch nicht schön finden. Anders sieht es aus, wenn jemand Ihre Meinung erfragt.

Stier 21.4.–20.5.

Versuchen Sie bitte, sich die positiven Eigenschaften einer Person vor Augen zu führen, sobald sie wieder über die Stränge schlagen sollte. Dann können Sie manches lockerer sehen.

Zwillinge 21.5.–21.6.

Ihre guten Ideen stoßen heute am Arbeitsplatz auf die erhoffte Resonanz. Hinzu kommt, dass Sie in finanziellen Dingen ein glückliches Händchen beweisen. Ihr Partner bestätigt das!

Krebs 22.6.–22.7.

Eine ausgesprochene Drohung brauchen Sie nicht todernst zu nehmen. Viel wichtiger ist jetzt, dass Ihnen klar wird, wer auf Ihrer Seite steht. Vergessen Sie nicht, dafür Dank zu sagen.

Löwe 23.7.–23.8.

Ihr Vorhaben ist realisierbar. Genaueste Planung ist jedoch unabdinglich, wenn Sie den Erfolg haben wollen, der Ihnen vorschwebt. Beraten Sie sich mit jemandem, der Ahnung hat.

Jungfrau 24.8.–23.9.

Es ist Ihnen gelungen, sich beruflich bergaufwärts zu schieben, was man Ihnen teilweise gönnt, aber teilweise eben auch neidet. So sind die Menschen! Man kann nichts an ihnen ändern.

Waage 24.9.–23.10.

Jetzt erkennen die richtigen Menschen, nämlich die wichtigsten in Ihrem Leben, was alles in Ihnen steckt. Eine kleine Steigerung Ihrer Leistungen ist ja noch möglich; nur zu Ihrem Vorteil.

Skorpion 24.10.–22.11.

In einer schwelenden Streitfrage können Sie ruhig nachgeben, da das für Sie einen ganz brauchbaren Fortschritt bedeuten würde. Man wird Ihre Zurückhaltung wohl zu schätzen wissen.

Schütze 23.11.–21.12.

Wenn sich eine Idee etwas tiefer in den Köpfen festgesetzt hat, dürfte sie manchen nicht mehr gar so abwegig erscheinen. Ob Sie sich auf diese Sache einlassen sollten, ist noch unklar.

Steinbock 22.12.–20.1.

Mit ein bisschen mehr Bescheidenheit würden sie zweifellos viel eher das erreichen, was Sie angepeilt haben. Gehen Sie bitte mit etwas weniger Vehemenz und Egoismus an die Sache.

Wassermann 21.1.–19.2.

Ein Hindernis ist, dank Ihrer Hilfe, problemlos beseitigt worden. Somit kann jetzt ein Plan endgültig in Angriff genommen werden. Weitere Schwierigkeiten sind jetzt nicht mehr zu erwarten.

Fische 20.2.–20.3.

Sie gehen sehr leichtsinnig und auch unüberlegt vor. Tun Sie später aber bitte nicht, als seien andere für Ihre Unterlassungsünden verantwortlich. Legen Sie sich selbst Zügel an.

VERGLEICHSRÄTSEL

U	N	B	A	A		I	H
U	M		B		R	P	E
F		R	R	O	L	E	D
O	E	B		R	R	A	
U	G	E	A		N		F
U		I		S	P	O	E
	T	S	R	O	N	M	E
O	N	B		I		M	A

			A			H	I
			B			E	
F						E	R
B							
	U		E		N		F
U		I					O
		O		S	T		R
		N		I			

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



SUDOKU

	2			7		5		
5	6		8		1	4		7
			2				6	
2					3	6		
	9		5	6	7		4	
		6	4					5
	7				6			
6		4	7		8		9	3
		9		4			1	

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5362

6 1 4

Auflösung des letzten Sudokus

6	4	3	1	5	9	7	8	2
7	5	8	4	2	3	6	1	9
1	9	2	7	6	8	4	5	3
8	3	1	2	4	5	9	6	7
2	7	9	3	1	6	5	4	8
4	6	5	9	8	7	2	3	1
3	2	6	8	9	4	1	7	5
5	1	7	6	3	2	8	9	4
9	8	4	5	7	1	3	2	6

ZAHLN-KREUZWORTRÄTSEL

4	2	4	12	3	2	4	2		1	
3		15		19		9	19	9	2	
15	9		4	19	6	6	12	9	3	R
11	15	N	19	18	12		18		4	
	3	R		18		13	12	2	5	
15	8	B	1	12	7	12	9		6	
6	12	E	12	3		3		8	7	
8		7		1	18	15	3	3	8	B
12	10	9	10	17	7		15		9	N
3	12	12		7		8	10	1	10	
	5		7	15	10	8	12		11	
3	15	14	15	3		17	3	2	12	E

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

DER ROMAN

Luca Ventura

Mitten im August

Der Capri-Krimi

Roman

Diogenes-Verlag, Zürich

Schreibtisch und ging damit zur Spüle. »Leg dich ins Bett. Schlaf dich mal richtig aus. Sonst klappt das uns noch zusammen. Ich sehe es schon kommen.« Teresa schüttelte ihre Handtasche. »Vergiss nicht, das Telefon umzustellen.« Sie schaute noch einmal prüfend über ihren Schreibtisch und ging. »Schönen Feierabend«, murmelte Cirillo. Sie blinzelte, schaute zur Decke, aber es kam keine Träne, keine einzige. Seufzend klickte sie in ihren Computer und fuhr die Programme herunter. Sie konnte ihn ja sogar verstehen. Natürlich war das Leben bei seinem Vater eine ganz andere Nummer. Da hatte er ein großes Zimmer, bekam dickes Taschengeld, und in ein, zwei Jahren winkten Führerschein und Auto. Hatte sie etwas vergessen? Eine Putzfrau gab es natürlich, die immer hinter ihm herräumte. Als Gegenleistung hatte er dann nur die neue Freundin

seines Vaters am Frühstückstisch zu tolerieren oder ab und an eine neue Eroberung, meistens die jeweilige Arzt- helferin, die Björn nicht nur in der Praxis zur Hand ging. Es war auf Kotzen. Nur was die Schule anging, musste Oscar sich noch umschauen. In Stockholm würden ihm die guten Noten nicht mehr so hinterhergeworfen, wie es in Bergamo der Fall war. Cirillo klappte ihre Butterbrotdose zu, als drüben, auf Rizzis Seite, der Dienstapparat klingelte. Sie stand auf, ging rüber und nahm das Gespräch an. »Hallo?«, bellte die Stimme am anderen Ende. »Polizeiposten Capri?« »Jawohl.« Cirillo klemmte den Hörer mit der Schulter fest und schob sich die Polizei- bluse in die Hose. »Mit wem spreche ich?« »Maddalena Polito. Sie wissen, wer ich bin?« »Die Mutter von Sofia Polito«, sagte Cirillo. »Worum geht es?«

»Ich wollte euch nur sagen: Wenn ihr etwas zustößt, mache ich euch fertig. Habt ihr verstanden? Dann ist es eure verdammte Schuld. Das war's nur, das wollte ich euch sagen.« »Moment mal, nicht so eilig. Ich verstehe kein Wort.« Cirillo setzte sich auf. »Was ist passiert?« »Was passiert ist? Das wisst ihr selbst doch am besten! Das Kind war gerade auf dem Weg zur Besserung. Hat endlich wieder geschlafen, konnte wieder essen, und einmal, habe ich gesehen, hat sie sogar wieder gelacht. Und dann kommt ihr, beziehungsweise Ihr Kollege, löchert sie, und das ganze Theater fängt wieder von vorne an.« »Wovon sprechen Sie?« »Sofia grübelt, sie verschließt sich! Das hatten wir doch alles schon. Und ich weiß einfach nicht, was in ihrem Kopf vorgeht. Was habt ihr mit ihr gemacht? Könnt ihr sie nicht einfach in Ruhe lassen?« »Jetzt mal der Reihe nach.« Cirillo nahm sich Zettel und Stift. »Was genau hat sie gesagt?« »Haben Sie mir nicht zugehört? Nichts hat sie gesagt.« »Und wo ist sie jetzt?« »Keine Ahnung. Sie ist einfach gegangen. Kam mir vor wie eine Schlafwandlerin. Hat überhaupt nicht reagiert und war plötzlich weg. Ich wünschte, Luigi wäre hier.«

Fortsetzung folgt

KREUZWORTRÄTSEL

Verrat, Untreue	Verkrüm- mung von Körper- gliedern	Feld- rand	engl. Zahl- wort: zehn	Salz- gebäck	Abkoch- brühe	kurzer Mantel (franz.)	Fremd- wortteil: unter
großes Raubtier					englisch: Tag		
Tränen ver- gießen			drei- eckige Dach- fläche		chinese- sischer Politi- ker †	ein Grund- stoff	
Waren- gestell	auf keinen Fall (von ...)						süddäni- sche Ostsee- insel
Feder- sprung- gerät	früh. Haupt- stadt von Birma	unab- hängig, eigen- ständig		südame- rikanisches Haustier	ent- gelten, hono- rieren	Kfz.-Z.: Minden- Lüb- beck	
Fremd- wortteil: gegen			dt. Schau- spielerin (Nadja)			Kleinig- keits- krämer	
orienta- lische Kopf- bedeckung			biblische Münz- einheit	Bank- schließ- fach		Abk.: par exemple	
						spitz- findig, schwie- rig	
			über- backene Speise		„heilig“ in span. Städte- namen		
nord- deutsch: Knecht	kleine Kopf- bedeckung	nicht krank					
Heilbe- hand- lung				Wallace- Film: „Der schwar- ze ...“			verschun- den
Händler- wirtel im Orient		fünfter Sonntag nach Ostern			dt. TV- Modera- torin (Caren)	chem. Zeichen: Selen	
Sonder- recht, Vorrecht				Spiel- einsatz			
					Zentral- asiat		
Edelgas	Haupt- stadt der Philip- pinen		Kfz.-Z.: Kassel				
wurm- stichig							
Abitur der Schweiz			wichtige Person (Abk.)		hohe Spiel- karte		
uner- müd- liches Arbeiten		römische Militär- straße					
franz. Gebirgs- departe- ment							

Auflösung des letzten Rätsels

T	O	L
S	C	H
H	G	D
R	E	K
R	I	J
K	I	N
M	E	T
W	A	L
K	S	P
R	O	M
P	O	L
R	S	O
K	E	N
O	R	A
M	O	L
L	I	E
S	L	O
K	E	T
T	A	S
B	E	S
D	E	S
E	V	M
N	E	B

LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüßer“ - naheinander gelesenen - ergeben ein Bibelzitat.

IT .. IEN –
BRA .. URST –
T .. FEBENE –
.. TROPOLIS –
.. RONREDE –
K .. INE –
K .. TBLUT –
G .. ENGE

AUFLÖSUNGEN

Lückenbüßer: Hab Sonne im Herzen.

Zahlen-Kreuzworträtsel:

H	A	F	E	R	F	E	L	D
A	E	S	A	I	T	E	L	
S	O	L	I	S	T	E	N	
S	U	D	S	F	I	X		
T	E	I	L	E	N			
W	E	N	I	G	R	I		
E	N	N	A	N	T	I		
I	M	I	N	Z	E	L		
S	T	E	G	T	A	D		
S	D	E	W	E	I	L		
M	I	M	I	K				
B	O	A	T	E	U	E	R	

W-zkrw2764

Vergleichsrätsel:

T	A	T	K	R	A	F	T
H	L	O	R	I			
A	N	K	O	M	M	E	N
N	O	P	A	S			
C	U	F	E	T	E		
O	F	F	E	N	B	A	R
N	A	R	R	R	E		
A	A	M	O	H	N		

W-OMS2921

„Hat neuen Tiefpunkt ihrer Politik erreicht“

„Debatte um Corona-Hel- den-Kampagne der Bundes- regierung“, Thema des Ta- ges, 17. November.

„Unser Sofa war die Front, unsere Geduld unsere Waf- fe.“ Die Bundesregierung ver- höhnt und verspottet mit dem Clip das eigene Volk und hat damit einen neuen Tief- punkt ihrer Politik erreicht. Menschen, die auf dem Sofa sitzen, werden mit den Front- soldaten der Weltkriege, mit Bundeswehr-Soldaten in Ein- sätzen, mit Polizisten und Be- diensteten anderer Sicher- heitseinrichtungen auf eine Stufe gestellt. Soldaten, de- nen die Kugeln um die Ohren geflogen sind, neben denen Kameraden gefallen sind. Sol- daten, die traumatische Be- lastungen mit sich tragen.



Dieses Paar ist der Hauptak- teur in einem der Videos.

FOTO: BUNDESPRESSEAMT/ DPA

Heute bangen Menschen um ihre Arbeitsplätze, Unter- nehmen um ihre Existenz. Wer dabei zu Hause sitzen muss und „gammelt“ wird zum Helden. Hoffentlich hat die Bundesregierung genug Orden und Verdienstkreuze bereit und Herr Steinmeier sowie Frau Merkel genug Zeit, die ganzen Auszeich- nungen auch persönlich durchzuführen. Nicht verges- sen: Geduld ist dabei die Waf- fe! Die Regierung hat gezeigt, dass ihre Zeit eigentlich abge- laufen ist. Wenn diese Politi- ker wieder gewählt werden, zeigt es den gesamten Zu- stand Deutschlands.

Sebastian Dahlweg
Achim

Ein Gedanke zur Masken- pflicht und der Corona-Ver- ordnung des Landes Nieder- sachsen.

Im Kampf gegen die Corona- Epidemie setzt die nieder- sächsische Corona-Verord- nung auf Abstand und Mas- kenpflicht. Verstöße werden mit Bußgeldern von bis zu 25000 Euro geahndet. Das wirkt abschreckend. Trotz- dem habe ich den Eindruck, dass die Zahl der Maskenge- ner steigt. Ich fragte mich, ob es Argumente gegen die Mas- kenpflicht gibt. Auf der Su- che nach seriösen Informati- onsquellen fand ich auf der Seite „bundesregierung.de“ folgende Aussage: „Nach den Empfehlungen des Robert- Koch-Instituts kann sie (die Maske) das Risiko von Infek- tionen reduzieren...“ Aha! Die Formulierung „kann“ zeigt, dass diese Behauptung wissenschaftlich nicht abge- sichert ist.

Nach vielen widersprüchli- chen Aussagen der Regierung und in letzter Zeit mehrfach von Gerichten einkassierten Corona-Regelungen, glaube ich nicht alles, was Regierung und regierungsnahen Fachleu-

„Mehr Schaden als Nutzen?“



Lernen mit Maske: Blick in den Unterricht einer elften Klasse am staatlichen Gymnasium im bayerischen Trudering.

FOTO: DPA

te behaupten. Ich habe stun- denlang Studien zu Masken durchgesehen. Zugegeben, ei- ne mühevollen Arbeit. Unter den fast 40 wissenschaftli- chen Studien fand ich keinen Beweis für die Wirksamkeit

der Masken. Eventuell habe ich gegenteilige Studien nicht gefunden. Aber so lan- ge selbst das RKI mangels ein- deutiger wissenschaftlicher Beweise nur annimmt, dass die Maske die Ausbreitung

von Viren wirksam unterbin- det, muss ich das nicht weiter prüfen.

Bei meiner Beschäftigung mit diesem Thema bin ich auf einen anderen wichtigen Aspekt gestoßen: Es ist nicht

ausgeschlossen, dass das Tra- gen der Maske gesundheits- gefährdend ist. Dieser Ver- dacht wird dadurch erhärtet, dass die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung emp- fiehlt, sich bei den Tragezei- ten von Masken an die Rege- lungen zum Tragen von Atemschutzgeräten zu orien- tieren. Hintergrund dafür ist, dass auch die im Alltag ver- wendeten Masken die At- mung behindern. Es geht ne- ben der verminderten Sauer- stoffaufnahme auf Grund des Filterwiderstands auch um die Rückatmung der ver- brauchten Atemluft (Kohlen- dioxydanteil). Die Verord- nung schreibt bei Masken oh- ne Ausatemventil eine maxi- male Tragezeit von 75 Minu- ten vor. Danach ist eine Pause von mindestens 30 Minuten vorgesehen!

Vor diesem Hintergrund halte ich es für bedenklich, wenn wie von der Kreiszei- tung berichtet der Landkreis Vechta die Maskenpflicht auf Schulen und Arbeitsstätten ausdehnt. Könnte es sein, dass dadurch mehr Schaden als Nutzen entsteht?

Emil Günther
Syke

„Was denkt man sich, was über bleibt?“

„Mehr Senioren überschul- det“, Titel, 11. November.

Wen wundert das? Alle Ren- tenerhöhungen, wie Müt- terrente und ähnliches, werden angerechnet. Da- durch braucht der Land- kreis weniger zu zahlen. Der ist der Gewinner dabei.

Rentenerhöhungen sind etwas für Besserverdienende. Keine Zusatzentkürfte werden angerechnet. Die Mieten steigen und steigen. Die Tafel hat geschlossen. Was denkt man sich, was über bleibt zum Leben?

Helga Kühn
Achim



Immer mehr Senioren ha- ben nur sehr wenig Geld zum Leben.

FOTO: DPA

„Die berühmte Wohlfühl-Oase bei Werder“

„Folter-Fußball? Werder wehrt sich“, 9. November, Sport.

Sportchef Frank Baumann beklagt sich, dass bei der Be- wertung der Werder-Auftritte in dieser Saison das Glas meistens halb leer ist, wäh- rend es für ihn aber mindes- tens halb voll ist. Natürlich kann man ein Unentschieden immer positiv und negativ betrachten, aber es ist doch wohl unstrittig, dass die Kicks unserer Mannschaft in

den letzten Wochen nicht da- zu angetan waren, in große Euphorie auszubrechen. Es wird mal wieder alles schön- geredet und Kritik ist ver- pönt.

Kürzlich sprach sich Trai- ner Florian Kohfeldt für ei- nen Verbleib von Frank Bau- mann aus, und in der vergan- genen Saison hielt Frank Bau- mann seine schützende Hand über Florian Kohfeldt. Das ist ja auch total praktisch, wenn sich alle immer wieder ge- genseitig auf die Schulter

klopfen. Die berühmte Wohl- fühl-Oase bei Werder. Haupt- sache wir haben uns alle lieb!

Sicherlich träumen viele Entscheidungsträger davon, mit dem Gespann Frank Bau- mann/Florian Kohfeldt an die großen Erfolge von Willi Lemke/Otto Rehhagel oder Klaus Allofs/Thomas Schaaf anknüpfen zu können, aber die letzten Jahre haben ge- zeigt, dass dies nicht so ein- fach zu wiederholen ist. Nen- nenswerte Erfolge machen ja leider schon seit einiger Zeit

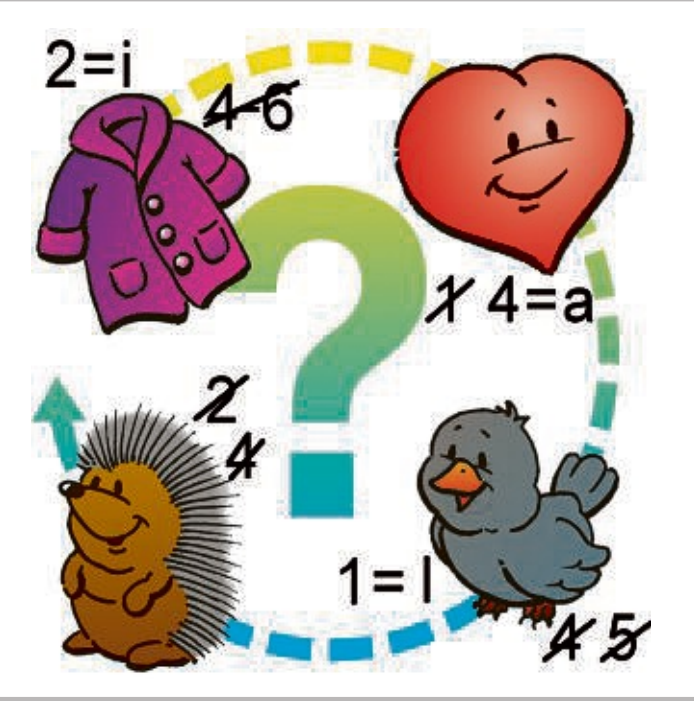
einen großen Bogen um un- ser Weserstadion. In weiten Kreisen der Werder-Anhän- ger besteht deshalb große Ei- nigkeit darüber, dass es Ver- änderungen geben muss.

Frank Baumann ist sicher- lich nicht der Manager, der bei vielen Vereinen ganz oben auf der Wunschliste steht und außerdem hat er selbst immer wieder betont, dass für ihn keine Eile bezüg- lich einer Vertragsverlänge- rung besteht. Insofern gibt es für den noch bis Frühjahr

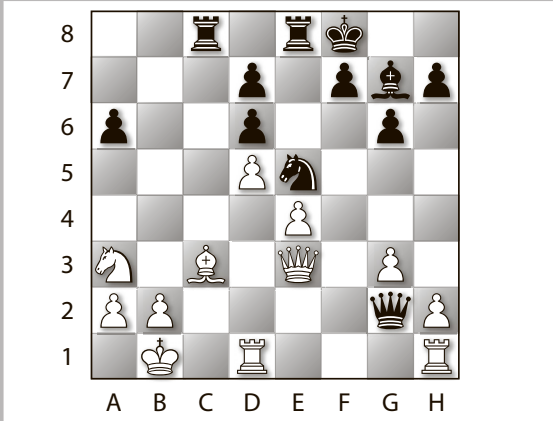
2021 amtierenden Aufsichts- rat überhaupt keinen Grund, seinen Vertrag jetzt langfris- tig zu verlängern. Es ist viel- mehr elementar wichtig, dem neuen Aufsichtsrat dann die Möglichkeit einzuräu- men, mit neuen Ideen und möglicherweise anderen Per- sonalentscheidungen eine Verbesserung der derzeit un- befriedigenden sportlichen und wirtschaftlichen Situati- on herbeizuführen.

Rainer Dörgeloh
Bremen

REBUS

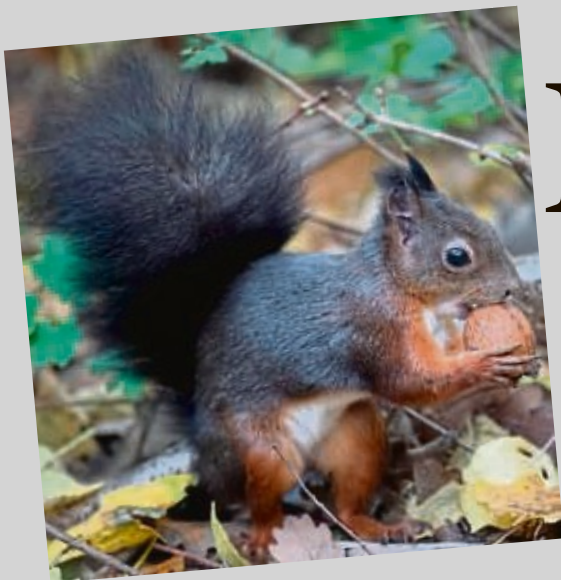


SCHACH



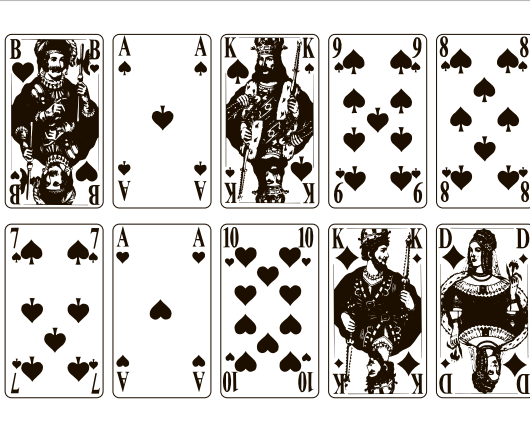
Weiß: Kb1, De3, Td1, Th1, Lc3, Sa3, Ba2, b2, d5, e4, g3, h2 (12)
Schwarz: Kf8, Dg2, Tc8, Te8, Lg7, Se5, Ba6, d6, d7, f7, g6, h7 (12)

Weiß spielte hier De3-d4, um den schwarzen Springer mit der laten- ten Drohung Dxc7+ an das Feld e5 zu fesseln. Was übersah er?



Die Rätsel?

SKAT



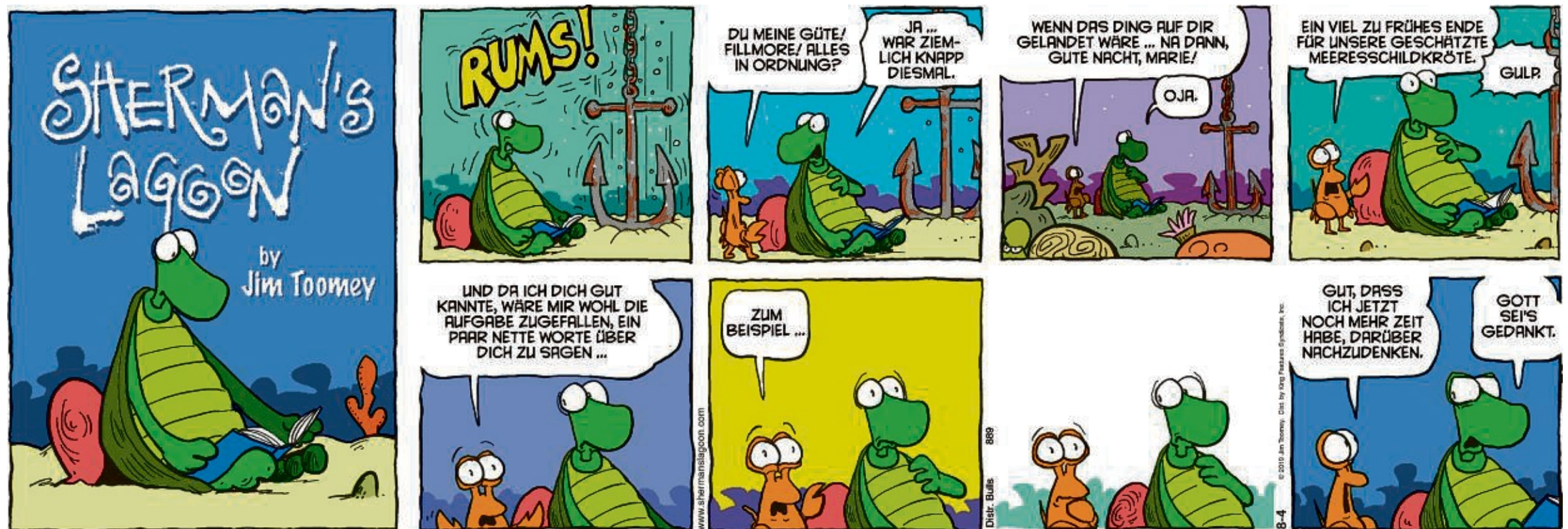
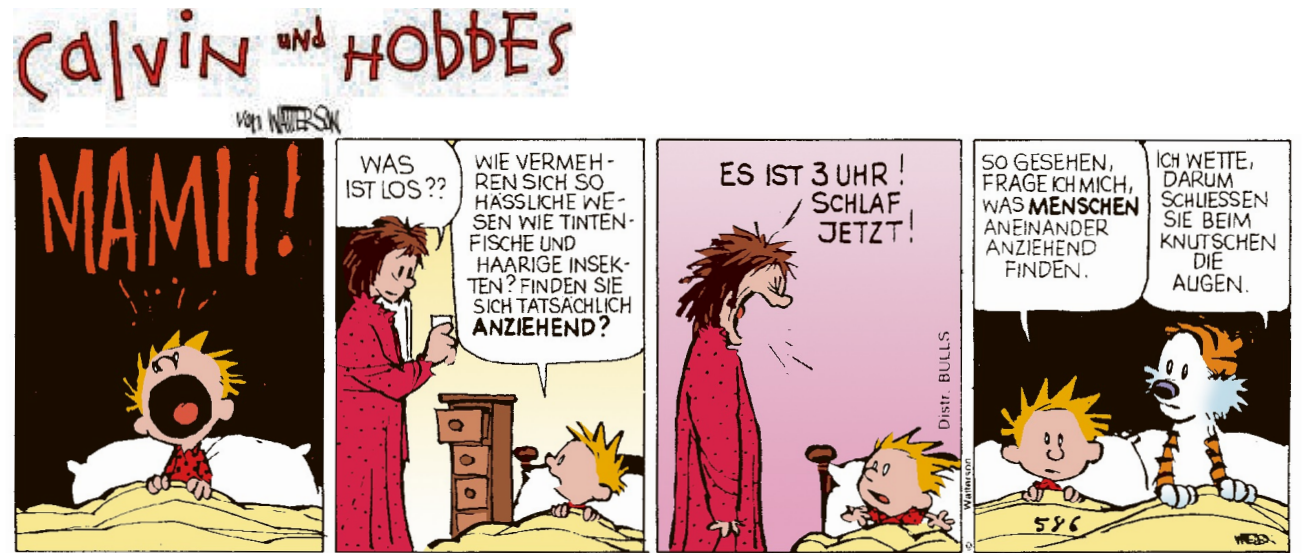
Mittelhand gab nach 23 auf. Hinterhand bot dann noch 30, mehr war aber mit Kreuz-B, Pik-B, Karo-B, Kreuz-10, 8, Pik-10, Herz-K, D, 9 und Karo-9 nicht zu vertreten. Vorhand bekam das Spiel und fand Herz-7 und Karo-10 im Skat, die wieder abgelegt wurden. Mit dem abgebildeten Blatt sollte das Pikspiel keine Probleme haben. Pik-7, D, Pik-10, mit Herz-Ass am Stich, folgten Pik-8, Kreuz-Ass, Karo-B. Hinterhand zog Kreuzund Pik-B und ging mit Herz-D vom Stich. Vorhand gewann mit Herz-10, blieb dann mit Karo-K am Stich und verlor am Schluss einen Stich an das Karo-Ass mit 24 Augen. Wie hätte Vorhand des Spiel gewonnen?

GLEICH UND DOCH NICHT GLEICH



Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus – tatsächlich unterscheiden sie sich durch zehn Kleinigkeiten. Welche?

AUFLÖSUNG



APP-TIPP

Google begrenzt Fotospeicher

Google Fotos gilt bisher als Paradies für Bilder-Fans: Einfach alle Fotos gratis hochladen, ohne jegliche Extrakosten. Doch das haben (zu) viele Nutzer übertrieben – mit dem Import Abertausender Bilder in hoher Auflösung. Darum hat Google angekündigt, Änderungen bei seiner Foto-App vorzunehmen. Ab 1. Juni 2021 wird der Speicherverbrauch verrechnet. Hat ein Nutzer das kostenlose Google-Konto-Limit von 15 GB aufgebraucht, müssen nicht mehr benötigte Fotos gelöscht werden – oder der Speicherplatz wird kostenpflichtig erhöht.

Bilder, die noch vor Juni 2021 hochgeladen werden, rechnet Google nicht dazu. Fotos in höchster Originalqualität werden aber schon jetzt dem allgemeinen Speicherverbrauch hinzugefügt. Google verspricht zum Start der Bezahlfunktion die Bereitstellung eines neuen kostenlosen Werkzeugs, das es noch einfacher mache, „dunkle, verschwommene und andere unerwünschte Fotos“ zu finden und zu löschen, um den Speicherplatz zu reduzieren. Die Abo-Preise für 2021 beginnen bei 1,99 Euro im Monat. (Gratis für iOS und Android) jh



HARDWARE

Meistverkaufte Smartphones

Die Marktforscher von CanaIys aus Singapur haben die weltweit meistverkauften Smartphones im dritten Quartal 2020 ermittelt. Das erfolgreichste Handy zwischen Juli und September war demnach das Standard-Modell des iPhone 11 mit rund 16 Millionen verkauften Einheiten vor dem günstigeren iPhone SE und dem Samsung-Einsteigermodell Galaxy A21s, die beide auf jeweils zehn Millionen Exemplare kamen. Damit setzt sich der Trend zu günstigeren Smartphones fort. Das iPhone SE ist bereits ab 420 Euro zu haben, und das Galaxy A21s sogar schon ab 140 Euro. Unter den Top 10 finden sich nur Smartphones von Apple, Samsung und Xiaomi – und kein einziges der sündteuren Flaggschiffe aus der 1000-Euro-Kategorie. jh

Donald Trump auf Loser.com

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Dementsprechend ist Donald Trump jetzt unter der Internet-Adresse loser.com („Verlierer“) zu finden. Wer die Adresse eingibt, landet auf Trumps Wikipedia-Eintrag. Der anonyme Inhaber von loser.com nutzt die Domain seit Jahren dafür, um Prominente zu verspotten, die ihm unangenehm aufgefallen sind. Die Verlierer-URL verlinkte schon auf Hillary Clinton, Rapper Kanye West und den angeblichen Bitcoin-Erfinder Craig Steven Wright. Die Spott-Adresse wurde 1995 erstmals registriert und gehörte lange Zeit einem Mann aus dem US-Bundesstaat South Carolina. Ob er nach wie vor für den Schabernack verantwortlich ist, lässt sich nicht ermitteln. jh



Elektroroller der Zukunft

BMW hat den Elektroroller der Zukunft vorgestellt. Das „BMW Motorrad Definition CE 04“ trägt nicht nur einen retromäßig angehauchten Namen, sondern sieht auch beinahe so aus wie aus einem Science-Fiction-Film der 80er-Jahre. „Vielleicht wird es polarisieren, aber es wird definitiv herausstechen“, erklärt Designer Alexander Buckan. Das „Definition CE 04“ mit extrem flachen Akkus im Unterboden könnte schon nächstes Jahr auf den Markt kommen.

FOTO: BMW MOTORRAD

Anschauen
bit.ly/roller-bmw

Apple erfindet den Computer neu

In den vergangenen Wochen hat Apple vor allem seine Bestseller auf Vordermann gebracht. iPhone 12, iPad Air 4 und Watch Series 6 sind exzellente Geräte – bieten aber keine dramatischen Neuerungen. Doch bei seinen Mac-Rechnern hat Apple jetzt erstmals seit Jahren eine wahre Revolution losgetreten.

VON JÖRG HEINRICH

Der US-Konzern erfindet quasi den Computer neu. Wir verraten, was dahintersteckt, und was das für die Nutzer bedeutet – selbst, wenn sie gar keinen Apple-Computer verwenden.

Worum geht es genau? Die meisten Computer funktionieren seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip. Im Gehäuse stecken einzelne Teile wie der Prozessor, meist von Intel, der Arbeitsspeicher (RAM) oder die Grafikkarte. Dieses Konstrukt ist kompliziert, aber bewährt. Apple macht nun Schluss damit. In den neuen Macs sitzt die wichtigste Technik, vom Prozessor bis zum RAM, auf einem einzigen Chip – wie in Smartphones und Tablets üblich. Ein Computer wird damit praktisch zum Riesen-Smartphone mit Tastatur. Die Vorlage stammt vom englischen Hersteller ARM, deshalb wird auch von ARM-Macs

gesprochen. Das Motto der neuen Rechner laut damit, frei nach Klaus Wowereit: „ARM, aber sexy!“

Was sind die Vorteile? Die Zusammenfassung der Einzelteile auf Apples eigenem neuen M1-Chip sorgt für viel schnellere Computer mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch. Apple verspricht bereits für die erste Generation eine bis zu 3,5-mal höhere Rechenleistung als bei den Vorgängern mit Intel-Prozessoren, bis zu sechsmal schnellere Grafik – und das bei teilweise verdoppelten Akku-Laufzeiten. Selbst das neue MacBook Air, traditionell

nicht gerade ein Hochleistungsrechner, läuft laut erster Messungen schneller als fast alle aktuellen Profi-Computer von Apple – und schneller als 98 Prozent aller PC-Laptops, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Der Akku hält dabei bis zu 18 Stunden durch.

Was können die neuen Rechner noch? Weil die Technik den iPhones und iPads ähnelt, sind auch die M1-Macs nach dem Einschalten sofort startbereit. Das lange Warten entfällt komplett. Programme sollen so schnell starten wie eine Smartphone-App. Und weil das MacBook Air ganz ohne Lüfter auskommt,

arbeitet es so unhörbar wie ein Handy. An dieser Technik dürften sich mittelfristig auch die Hersteller von Windows-Rechnern orientieren.

Was sind die Nachteile? Weil alle wichtigen Komponenten auf einem Chip sitzen, können Nutzer Arbeitsspeicher oder SSD-Speicherplatz nicht selbst wechseln oder erweitern. Sie sind also auf die Modellvarianten angewiesen, die Apple anbietet – und die es sich teuer bezahlen lässt. Für 16 GB statt 8 GB Arbeitsspeicher verlangt Apple beim neuen MacBook Air beispielsweise 224,20 Euro Aufpreis. Bei ei-

nem klassischen PC gibt es acht GB RAM zum Nachrüsten schon um die 25 Euro.

Was kosten die neuen Macs? Apple dürfte bei der Produktion einiges sparen. Die Preise für die Käufer bleiben dennoch weitgehend unverändert, das freut die Aktionäre. Ein Mac mini ab 778,85 Euro, ein 13,3 Zoll großes MacBook Air ab 1.100,50 Euro und ein ebenfalls 13,3 Zoll großes MacBook Pro ab 1.412,45 Euro können sich angesichts der enorm gestiegenen Leistung und Akku-Laufzeiten aber sehen lassen. Alle Modelle sind ab sofort im Handel.

jh



Neue Technik macht es möglich: Unterwegs sollen die neuen Macs bis zu 20 Stunden durchhalten.

FOTO: APPLE

Umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer

SPIELE-TIPP: Dirt 5 bietet jede Menge Spektakel

toll verpackte Rennaction steht, sollte einsteigen.

Das Spiel mit dem „schmutzigen“ Namen ist bereits die 14. Ausgabe der

„Dirt“-Reihe, die 1998 mit „Colin McRae Rally“ startete. Mittlerweile hat sich die Serie aufgespalten – in den realistischen Rennsport von „Dirt



Für das kleine Rennen zwischendurch: „Dirt 5“. FOTO: CODEMASTERS

Rally“, und in die Spaß-Rennen à la „Dirt 5“. Hier sind die verschiedensten Disziplinen wie Rallycross, Eisrennen oder Stadion-Monstertrucks im Angebot, bei denen die Autos meist direkt gegeneinander fahren – und sich gegenseitig von der Piste drängen. Das sorgt für jede Menge Spektakel und für wunderbar versaute Vehikel, die die Fahrer danach in der Waschanlage vom größten Dreck befreien müssen.

Die Rennen sind enorm abwechslungsreich, und grafisch von Arizona über Norwegen bis nach China toll gestaltet. Auf die Fahrer warten Rallye-Klassiker wie Walter Röhrls Weltmeister-Fiat 131 Abarth Rally von 1980 ebenso

wie der Porsche Cayenne aus der Transsibirien-Rallye. Die Läufe sind kurz und turbulent. Und auch wer nicht gewinnt, kommt im Spiel trotzdem weiter. Sich stundenlang mit einer Strecke abzumühen, bis jede Kurve perfekt sitzt, ist hier kein Thema. „Dirt 5“ ist ideal für drei, vier Rennen zwischendurch, für die kleine, umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer. jh

Bewertung
Plattform: PS4/PS5, Xbox One/X/S, PC
Hersteller: Codemasters
Preis: 40 bis 70 Euro
Alter: Ab 6 Jahren
Bewertung: ★★★★★

VanMoof bremst Schummelräder

Legal, illegal, Fahrradpedal: Für kennzeichen- und versicherungsfreie E-Bikes gilt in der EU im Elektromodus ein Tempolimit von 25 Kilometern pro Stunde. Die Fahrräder dürfen zwar schneller unterwegs sein, wenn der Fahrer ordentlich strampelt. Doch oberhalb von Tempo 25 muss sich der Motor abschalten. Für Nutzer von E-Bikes der niederländischen Kultfirma VanMoof gab es bisher aber ein Schlupfloch. Denn die Elektro-Räder werden weltweit mit den gleichen Motoren ausgeliefert, die das US-Limit von 32 km/h auch in Europa ermöglichen. Die EU-Bremse ließ sich bisher ganz einfach in der VanMoof-App abschalten.

Dies führte in Deutschland laut Firmengründer Ties Carlier zuletzt zu verstärkten Polizeikontrollen bei VanMoof-Bikes, und angeblich sogar zu Bußgeldern von 250 Euro und Stilllegungen von Rädern. Die Fahrer müssen den US-Modus dabei nicht einmal aktiviert haben – es genügt, wenn er in der App vorhanden ist. Deshalb ist seit 17. November Schluss mit dem Schummel-Radeln. Mit einem App-Update hat VanMoof in der EU den US-Modus entfernt, nun liegt die Höchstgrenze für die Elektromotorunterstützung bei legalen 25 km/h. Wer auf seinem VanMoof bereits das 32-km/h-Limit aktiviert hat, wird aber zumindest vorerst nicht per Firmware-Aktualisierung gebremst. Hier appelliert der Hersteller lediglich an seine Nutzer, die Ländereinstellung zurückzusetzen. jh



VanMoof-Fahrräder lassen sich nicht mehr per App manipulieren. FOTO: VANMOOF

SPIELE-NEWS

Rauchverbot für neue Xbox

Einige der ersten Käufer der Xbox Series X veranstalten jede Menge Unfug mit der neuen Konsole. In Videos ist zu sehen, wie die Geräte in Rauch aufgehen – weil sie angeblich schon kaputt sind. Des Rätsels Lösung: Spaßvögel blasen den Dampf von E-Zigaretten in die Geräte, und filmen dann den vermeintlichen Rauch. Microsoft warnt davor, dass der feuchte Dampf die Technik beschädigen kann. jh

Der Run auf Spiele-Apps

Corona und die Langeweile vieler Nutzer haben in den vergangenen Monaten zu einem gewaltigen Boom von Spiele-Apps geführt. Das geht aus einem Bericht der Analysten von AppsFlyer hervor. Demnach stieg die Zahl der Spiele-Installationen in den ersten drei Quartalen 2020 im Vorjahresvergleich weltweit um 45 Prozent. Die Einnahmen durch zahlende Nutzer sind sogar um 95 Prozent angewachsen. jh



LEUTE, LEUTE

Auch Politiker tragen Jogginghosen

Auch Politiker müssen in Corona-Zeiten ihr Leben umstellen. Das erlebt gerade zum Beispiel Jens Spahn. Er ist Gesundheitsminister der Regierung. Die Kinderreporter Rosa und Jakob haben ihm für eine Kinderzeitschrift zu seinem veränderten Alltag einige Fragen gestellt.

Sie wollten zum Beispiel wissen: „Haben Sie sich immer mit Krawatte und Anzug vor den Computer gesetzt?“ Der Minister antwortete, dass er auch mal eine Jogginghose bei einer Videokonferenz getragen habe. Oben herum sei er aber immer schick gewesen.

Wie Rosa und Jakob konnte auch Jens Spahn seinen Geburtstag wegen Corona nicht feiern. Da hätten sich zu viele Menschen anstecken können. Dabei ist der Minister 40 Jahre alt geworden und wollte eigentlich eine Party veranstalten.

dpa



Als Minister ist Jens Spahn in der Regierung für das Thema Gesundheit zuständig.

FOTO: DPA

Etwas weniger zufrieden

Wie zufrieden seid ihr? Das will ein Forscher-Team einmal im Jahr von ganz vielen Menschen in Deutschland wissen. Das Ergebnis veröffentlicht das Team dann im sogenannten Glücksatlas. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis sehr gut. In diesem Jahr fiel die Zufriedenheit der Menschen etwas geringer aus.

Das hat wohl auch mit der Corona-Krise zu tun. Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht oder Angst um seinen Job hat, ist weniger glücklich und zufrieden. Trotzdem sei die Zufriedenheit nicht so stark zurückgegangen, sagte einer der Forscher. Das Glücks-Level der Menschen liege immer noch im oberen Mittelfeld. Die Befragten hatten insgesamt 6,7 von 10 möglichen Punkten vergeben. Besonders zufrieden waren übrigens die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

dpa



Glücklich und zufrieden? Da ging im vergangenen Jahr noch mehr.

FOTO: DPA



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

FOTO: WALDRAPPTTEAM/ANNE-GABRIELA SCHMALSTIEG/DPA

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

VON STEFANIE PAUL

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht – und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang



Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten. Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie,

den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern

Eine Reise mit guter Planung

Die Reise in den Süden mit den jungen **Waldrappen** wird gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen, die mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht wurden, um sie an die Flugeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den **ungewöhnlichen Vogelzug** auf dem weiten Weg. Das Team transportiert das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine **Voliere** ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere übernachten.

erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel

fliegen nebenher. Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin.

Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet sie.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.



Kleine Pumas sind fit für den Umzug

Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbrände im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal (Mitte) sind

verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier. In die Natur zurückkönnen die drei Puma-Babys aber leider nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen.

FOTO: OAKLAND ZOO/DPA



Im Herbst fliegen manche Vogelarten in großen Schwärmen nach Süden. Das hast du bestimmt auch schon einmal beobachtet. Den Weg muss den Vögeln aber jemand zeigen – meistens machen das die Eltern. Was aber, wenn diese das nicht können? Dann müssen Menschen aushelfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

WITZ DES TAGES

Ein Vampir fährt mit einem Tandem Schlangenlinien. Ein Polizist hält ihn an und fragt: „Haben Sie etwas getrunken?“ Daraufhin antwortet der Vampir: „Nur zwei Radler.“

AUS DER POLITIK

Hilfe für die Autobauer

Autos aus Deutschland sind weltweit beliebt. Deshalb haben Firmen wie Mercedes, Volkswagen und BMW lange eine Menge Geld verdient. Hunderttausende Jobs bei uns haben mit dem Autobau zu tun.

Doch seit einiger Zeit läuft das Geschäft nicht mehr so gut. Außerdem finden zum Beispiel Klimaschützer, dass die meisten Autos viel zu viele schädliche Gase ausstoßen. Denn sie fahren mit Kraftstoffen wie Benzin. Besser können mit Strom angetriebene Autos sein. Davon bauen die deutschen Firmen allerdings noch nicht so viele. Die meisten Leute kaufen auch immer noch eher ein Benzin-Auto als ein E-Auto mit Strom-Antrieb.

Damit sich das ändert, gibt die Regierung jetzt noch einmal viel Geld aus. Das wurde bei einem Treffen in Berlin entschieden: Wer sich etwa ein E-Auto kauft, kann mehrere Tausend Euro geschenkt dazu bekommen. So wird es viel billiger. An Tankstellen sollen mehr Strom-Ladesäulen für E-Autos gebaut werden. Auch wer gute Ideen hat, wie Autobau wieder besser funktionieren kann, soll Geld dafür bekommen.

dpa



In Deutschland gebaute Autos werden auch in viele andere Länder verkauft.

FOTO: DPA

QUIZFRAGE

Wohin sollen die Waldrappen fliegen?

- in die Toskana in Italien
- nach Tirol in Österreich
- nach Timbuktu in Mali

Richtig ist Antwort a) in die Toskana in Italien. Dort gibt es ein Vogelschutzgebiet.

Katastrophengebieten eher helfen

Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und kaputte Häuser: Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Stürme, sorgen für eine Menge Zerstörung. Solche Katastrophen

häufen sich weltweit. Das berichten jetzt Fachleute. Sie fanden heraus: In den vergangenen zehn Jahren war bei vier von fünf Naturkatastrophen weltweit extremes Wet-

ter die Ursache. Seit den 1990er Jahren sei die Zahl der klimaausgelösten Katastrophen in jedem Jahrzehnt um fast 35 Prozent gestiegen.

Viele dieser Katastrophen ereignen sich in armen Ländern. Das ist für die Menschen dort besonders schlimm, weil sie sowieso schon wenig haben und dann

noch mehr verlieren. Fachleute fordern daher: Reiche Länder sollten betroffenen Gebieten viel früher helfen. Sie sollten etwa Geld dafür einsetzen, dass solche Kata-

strophen früher erkannt und verhindert werden können. Sie sollten nicht erst dann Geld spenden, wenn es bereits eine Überschwemmung oder einen Sturm gab.

dpa

Neubau Showroom Autohaus Anders

Karl-Friedrich-Benz Straße 7 in Vechta

ANDERS

www.auto-anders.de



Das Autohaus Anders in Vechta hat sich modern aufgestellt. Dazu gehört der Neubau des hellen und freundlich gestalteten Showrooms an der Karl-Friedrich-Benz-Straße 7 in der südoldenburgischen Kreisstadt.

ALLES GUTE!

WESSEL
INNOVATIVER STAHL- & METALLBAU

TEL 04441/2288
WWW.WESSEL-METALLBAU.DE

Seit 37 Jahren in Vechta:

Die neue Ausstellungshalle und die neue Reifenhalle wurden jetzt fertiggestellt

Möge dieser leuchtende „Stern über Vechta nie untergehen!“ Mit dieser Wunschformel beendete schon der Wirtschaftsjournalist Paul C. Martin seine Rede zur Eröffnung des Neubaus der Autohaus Anders GmbH in Vechta im Jahre 1983. Nun, 37 Jahre später, feiert das Traditions-Autohaus in Vechta eine weitere Neueröffnung an der Karl-Friedrich-Benz-Straße.



Der moderne Neubau des Autohaus Anders an der Karl-Benz-Straße 7 in Vechta.

Fotos: Anders

Nachdem sich Geschäftsführer Hauke Anders zunächst das Grundstück direkt neben dem Autohaus Anders gesichert hatte und die Grundstücksfläche der GmbH so von 27 000 Quadratmeter auf 34 000 Quadratmeter erhöhen konnte, ist dort ein hochmoderner, außergewöhnlicher Neubau entstanden.

Neben einer neuen Reifenhalle mit Platz für 3300 Radsätze, also 13 200 Räder, sind ebenfalls ein neues Bürogebäude und eine neue Ausstellungshalle gebaut worden. „Ziel ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Show-

room-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, äußert sich Geschäftsführer Hauke Anders. So ist das neue Gebäude nach der aktuell neuesten Markenarchitektur „MAR 2020“ von Mercedes-Benz entworfen worden.

Neben der gradlinigen Ar-

chitektur mit großzügigen Fensterfronten und einer Menge Stahl besticht das neue Vorzeigestück vor allem durch die neueste Technik und die Modernität. „Alleine 16 Displays sind in der neuen Halle integriert“, freut sich Anders. „So möchten wir zei-

gen, dass Digitalisierung auch bei uns im Autohaus von großer Bedeutung ist.“

Der Verkauf von Pkw-Neuwagen wird das Hauptgeschäft im neuen Gebäude sein. Außerdem wird ein Teil des Backoffice mit in das neue Bürogebäude ziehen. So

schaffe man die Platzprobleme aus der Welt und entlaste die angespannte Bürosituation, die mittlerweile durch die stetig steigende Zahl an Teamkollegen entstanden ist.

In Vechta allein sind mittlerweile 170 Personen beschäftigt. Und zu diesem Personenkreis wird ab dem 1. Januar 2021 auch einer der Söhne der Familie Anders zählen. Sören Anders wird zu Beginn des neuen Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen und freut sich auf die neuen Aufgaben und die Herausforderungen. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung soll er neue Impulse einbringen und bestens darauf vorbereitet sein, beizeiten die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe zu übernehmen - dann bereits in dritter Generation.

Die gesamte Anders-Gruppe, zu der neben Anders Automobile, ebenfalls in Vechta an der Falkenrotter Straße mit den Marken Opel und Skoda, auch die Anders Kraftfahrzeuge GmbH im Speckgürtel von Bremen und die Autohaus Sieg GmbH mit drei Standorten in Nordrhein Westfalen gehören, beschäftigt aktuell gut 820 Mitarbeiter. Mit insgesamt 13 Standorten und fünf Marken gehört die Gruppe zu den führenden Autohaus-Gruppen im Nord-Westen Deutschlands.



„Ziel ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Showroom-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, erklärte Geschäftsführer Hauke Anders im Hinblick auf den Neubau in Vechta..

WIR MACHEN IHREN SHOWROOM ZUM ERLEBNIS

Wir bedanken uns bei der **Autohaus Anders GmbH** für die gute Zusammenarbeit und sind stolz darauf mit unserer innovativen Medientechnik ein Teil von dem modernen Autohaus Konzept zu sein.

ict.de

ICT

- Gebäude- und Systemtechnik
- Schaltanlagenbau und Anlagenautomation
- Installation und Reparatur
- Notrufservice rund um die Uhr

Brot, Salz und unsere besten Wünsche.

Vechta-Holzhausen
www.warnking.de

Warnking
ELEKTROTECHNIK

Ihr Partner für Heizung · Sanitär · Lüftung

Wir gratulieren zum Neubau und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



PAUL SCHMIDT
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

27793 Wildeshausen | Spenglerstraße 1 | Tel. 04431 99090 | paulschmidt.celseo.de

architektur & ingenieurbüro

inhaber: dipl.-ing. franz-josef theilen



49393 Lohne - Am Bahnhof 5 - Telefon: 04442-72788 - Telefax: 04442-72889
Mail: info@poelking-theilen.de - www.PoelkingTheilen.de

Der Bezug zur Region ist Hauke Anders und seinem Team wichtig:

Servicedienstleistungen, maßgeschneidertes Zubehör und eine komplexe Diagnosetechnik

„Unser Job ist nach dem Verkauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens noch lange nicht zu Ende. Selbstverständlich beherrschen wir die Servicedienstleistungen unserer Marken, bieten maßgeschneidertes Zubehör und kennen uns mit komplexer Diagnosetechnik aus“, erklärt Hauke Anders. Und auch hier zeigt sich, dass mit der neuen Reifenhalle eine Investition für noch besseren Service getätigt wurde: Vor einer fachgerechten Einlagerung der Räder werden diese durch eine moderne Ultraschall-Radwäsche gereinigt. Zudem werden die Räder direkt auf Verschleiß und Män-

gel überprüft und das Alter sowie der Hersteller werden im System erfasst. Es werden Bilder angefertigt, die dem Kundenprofil beigelegt werden, sodass vor der nächsten Saison schnell festzustellen ist, welche Räder erneuert werden müssen.

Zusätzlich sind auch ab Anfang 2021 Reifenreparaturen in der neuen Reifenhalle möglich. Hauke Anders verrät: „Aktuell führen wir diese Reparaturen noch bei unserer zertifizierten Fahrzeugaufbereitung Car Clean Profi an der Osloer Straße durch. Ziel ist es aber, dieses dann ab dem ersten Quartal 2021, nach Eintreffen der neuen

Maschinen, auch direkt in unserer neuen Halle durchzuführen.

Auch in puncto Umweltschutz ist bei den beiden Gebäuden viel investiert worden. So befindet sich auf den Dächern der Gebäude eine Photovoltaik-Anlage, die einen großen Teil der benötigten Energie liefert. Ferner ist für die Abwasseraufbereitung eine Anlage verbaut worden, in der Mikroorganismen das Abwasser der neuen Pkw Waschanlage und Reifenwäsche aufbereiten und so nahezu Trinkwasserqualität entsteht.

Seit Baubeginn Mitte September 2019 ist etwas mehr



Nach Einbruch der Dunkelheit kommt der aufwendig beleuchtete Showroom des Autohauses Anders in Vechta in besonderer Weise zur Geltung. Fotos: Autohaus Anders

als ein Jahr verstrichen. „Wir konnten die Bauzeit, glücklicherweise auch trotz Corona, wie geplant einhalten und den neuen Ausstellungsraum im November 2020 eröffnen. In der Reifenhalle wird bereits fleißig gearbeitet, nachdem die ersten Reifen bereits im Mai 2020 an ihren neuen Platz gezogen sind“, erzählt Anders. „Neben den Reifen der Kunden des Autohauses Anders in Vechta lagern zusätzlich die Räder unserer Kunden aus Damme und un-

serer Kunden von Anders Automobile in der Halle. Aber keine Angst, die Räder sind rechtzeitig zu den jeweiligen Reifenwechselterminen in der entsprechenden Werkstatt und warten auf die Montage“, lacht der Geschäftsführer.

Bei der Auftragsvergabe spielte der Bezug zur Region und zu den Autohaus-Kunden eine sehr große Rolle. „Auch wir betreiben mit unseren Autohäusern vor allem ein regionales Geschäft. Da

ist es uns wichtig, vertrauensvolle und langfristige Beziehungen zu den hier ansässigen Unternehmen aufzubauen beziehungsweise zu pflegen“, erklärt Hauke Anders. Im ursprünglichen Gebäude werden die Kunden von nun an neben hochwertigen Jungen Sternen vor allem den Verkauf von Nutzfahrzeugen finden. Auch die Werkstatt und die Serviceannahme bleiben an ihrem gewohnten Platz.

Auf die große Eröffnungs-

feier muss zunächst - bedingt durch die Corona-Pandemie - leider verzichtet werden, was der Firmenchef sehr schade findet. Das Autohaus Anders, allen voran Hauke Anders, lädt aber gerne alle Interessierten ein, einfach mal vorbeizuschauen und sich selbst vom begeisternden Eindruck des Neubaus zu überzeugen. „Zum eigenen Schutz und zum Schutz meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch bei uns mit Maske – wir freuen uns auf Sie!“



Auch abends unübersehbar: der markante Mercedes-Stern.

Die Anders-Gruppe:

An 13 Standorten vertreten

An inzwischen 13 Standorten in Achim, Damme, Diepholz, Holdorf, Lübbecke, Minden, Nienburg, Oytten, Porta Westfalica, Syke, Verden und zweimal in Vechta ist die Anders-Gruppe stets in Ihrer Nähe“, hieß es auf der Homepage unter www.auto-anders.de

Und diese Nähe füge sich

passgenau in das Konzept der Anders-Unternehmensleitlinien: „Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht von Anfang an der Kunde. Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Und wir tun unser Bestes, eben diese Kundenorientierung ständig zu optimieren. Willkommen bei Anders!“



Der 19. November 2020 war ein besonders wichtiges Datum in der Firmengeschichte des Autohauses Anders, das seit 1983 an der Karl-Friedrich-Benz-Straße in Vechta ansässig ist und nun um einen modernen Showroom und eine Reifenhalle erweitert wurde. Daran erinnert eine Platte, die am Donnerstag von Firmenchef Hauke Anders (rechts) und Sohn Sören in den Hallenboden eingelassen wurde. Sören Anders wird zu Beginn des kommenden Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen.

Black Week bei Anders.

Sichern Sie sich jetzt **30 % Preisnachlass** auf kurzfristig verfügbare Neufahrzeuge/Vorführwagen oder **4.000 € Anzahlungnahmeprämie** auf kurzfristig verfügbare Neufahrzeuge oder bis zu **9.000 € Innovationsprämie** für Elektrofahrzeuge/Plug-in Hybride. Und zu guter Letzt sparen Sie auch noch 3 % Mehrwertsteuer*!

Aktionsstart 20. November in**
Vechta · Achim · Damme · Diepholz
Nienburg · Syke · Verden

*bei berechneter Lieferung bis 31.12.2020
**Aktion endet am 28.11.2020

Mercedes-Benz

Autohaus Anders GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Ein Unternehmen der Anders-Gruppe.
www.ich-fahre-anders.de, info@auto-anders.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!

SSU ALARM GmbH

Sicherheitstechnik-Sicherheitsdienste

Wilhelm-Heinrich-Ring 4
29227 Celle

T 05141 - 98 11 22
F 05141 - 98 11 23

info@ssu-alarm.de
www.ssu-alarm.de

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Markus Waschefort

Fliesenleger

An der Kirchenziegelei 5a
49393 Lohne
Tel. 04442/730730

info@fliesenleger-waschefort.de

MK Mediengruppe Kreiszeitung

Ihre Lokalzeitung gratuliert unserem langjährigen Geschäftspartner zum Neubau des Showrooms!

DAS TALENT STECKT IN DIR.

Dein Traumjob auf...



sicherdirdenjob.de



Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilt die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen.

dpa



Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA



Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar.

FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Herirage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.



Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den serienmäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede

Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeleuf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv boltert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentenspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er er

möglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorch-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechselt man mit anderen Marken ausgeschlossen.

ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung	2/V
Hubraum	cm³ 1746
Leistung	kW/PS 62/83
	bei 1/min 5450
Drehmoment	Nm 145
	bei 1/min 3000
0-100 km/h	s k.A.
Spitze	km/h 190
Verbrauch	l/100 km 5,3
CO2-Emission	g/km 125
Tankinhalt	l 18,9
Testverbrauch	l/100 km 5,4
Länge	mm 2325
Sitzhöhe	mm 680
Radstand	mm 1624
Leergewicht	kg 317
Ges.gewicht	kg k.A.
Preis	ab Euro 17995

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt...

AUF DIE SCHNELLE

Neuaufgabe von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familienfahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können.

dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten.

dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen.

dpa

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und ver-

antwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und brems auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der



Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen.

FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul

Spires' Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend ech-

ten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachauschnitt und einem Auslöser im Schaltknäuf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

Auto-Verkäufe

Audi

%% Jetzt noch günstiger %%
Sichern Sie sich zusätzlich noch bis Jahresende die 16 % Mehrwertsteuer!
Selbst der weiteste Weg lohnt sich!

3x Das neue Audi A5 Cabrio z.T. 5.2020 71km Leder, Matrix-LED, Virtual Cockpit, Assistente.....je nur 41.990,-
1x A5 Sportback TFSI Auto, 2.2018 411km.....nur 27.990,-
3x A6 Avant 3.0 TDI V6 Quattro z.T. 261km, 7-19, 210kw Leder, Assistente, Kamera AHK Panor.....ab nur 39.990,-

15x BMW 218i Coupe Autom., 320i GT Autom., 420d GC M-Sport Autom., 520i Benzin/Diesel Limo/Kombi, 530i Kombi Autom., 630i Gran Turismo Autom z.T. 6.2020 41km Leder AHK LED ab nur 18.990,-

20x Ranger XLT Doka 2.2 TDCI Allrad Autom./Schalllun z.T. 8.2020 11km Klima AHK 5.3i nur 24.990,- bis 38.990,-

4x 140 Kombi Benzin, 3x Kona Benzin z.T. 6.2020 11km Klimaautom Alu Sitzh, Kamera DC PTS ab nur 15.990,-

3x Kia Ceed Kombi 11,19 281km Klima.....je nur 12.990,-

1x LandRover Evoque Autom., Diesel 8.2018 nur 271km Klima Navi Alu Sitzh Einparkh Kamera nur 28.990,-

13x Mercedes A180, C180, C200, C300, E350, S350 Cabrio/Limo/Kombi Diesel/Benzin z.T. 4.2020 81km Leder AHK Klimaautom LED Allrad.....nur 15.990,- bis 49.990,-

2x Opel Astra Kombi Diesel/Benzin z.T. 10.2019 11km Klimaautom Alu Sitzh AHK Navi.....nur 12.990,- bis 16.990,-

3x Renault Clio Limo/Kombi z.T. 8.2020 11km Navi SHZ PTS AHK Bluetooth.....nur 10.990,- bis 11.990,-

1x Seat Alhambra 7 Sitzler, 3x Leon Kombi z.T. 2019 241km Klima Navi Alu Sitzhnur 13.990,- bis 24.990,-

5x Skoda Scala, Kodiak TSI, Superb Kombi TSI z.T. 7.2020 11km SHZ Alu Bluetooth AHK 15.990,- bis 21.990,-

1x Volvo V60 CC, 2x V90 CC, 5x XC90 Diesel z.T. 241km 5.2018 Navi Leder AHK SHZ.....nur 24.990,- bis 38.990,-

1x Der neue VW T6.1 Caravelle Lang Autom 6.2020 151km 918tze Standheizung SHZ 3x Klima.....nur 38.990,-

3x VW Passat Kombi TSI Comfortline z.T. 2019 201km Klimaautom Sitzh Navi AHK mel BC LED.....je nur 22.990,-

2x Der neue VW Touareg 3.0 TDI V6 Autom z.T. M2020 nur 31km Leder Navi Virtual Cockpit.....je nur 48.990,-

weitere PKW, Geländewagen, Busse und Nutzfahrzeuge am Lager

Finanzierung - Ablöse - Inzahlungsn.
Sag doch einfach, wir fahren zu
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg
26349 Jaderberg Vareler Str.1 04454-1456

Audi Q3 2.0 TFSI quattro

EZ 09/12
125 kW
45.250 km
Pano, uvm.
16.840 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 878C2899

Audi A1 1.4 TFSI

EZ 08/13
90 kW
68.900 km
Xenon, uvm.
9.990 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 80B3B12

Audi Q5 40 2.0 TDI Quattr

EZ 06/17
140 kW
54.000 km
AHK, uvm.
32.820 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 83882F4

Auto-Verkäufe
Citroën

C3 HDi 75 Feel 5-türig

EZ 11/17 | 55 kW | 81.300 km
Klima, Tempomat | 8.400 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 84796DC

C3 Picasso VTi95 Exclusiv

EZ 10/14 | 70 kW | 75.600 km
AHK, Klima, SHZ | 7.800 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 857897A

Berlingo HDi100 M Worker

EZ 04/20 | 75 kW | 2.000 km
Klima, Radio, PDC | 18.802 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 86B3CE7

Auto-Verkäufe

Citroën

Citroen C3 1.2

EZ 05/16 | 60 kW | 35.000 km
- | 9.290 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verden Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 80F7F2D

Auto-Verkäufe

Dacia

Dacia DUSTER Prestige

EZ 06/16 | 84 kW | 31.500 km
Tempomat, PDC | 10.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 82D2F94

Dacia Duster Tce 125

EZ 03/16
92 kW
60.895 km
NAVI
12.990 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 8233700

Auto-Verkäufe

Ford

Ford Kuga 2.0 TDCi Tit.

EZ 11/16 | 110 kW | 41.000 km
Klima,Navi,PDC | 17.980 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 87682D1

Mondeo TitaniumS - 2,2L.I

EZ 02/12 | 147 kW | 161.100 km
VOLLAUSSTATTUNG | 9.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 805661D

Fiesta SYNC I EcoBoost !

EZ 12/15 | 74 kW | 80.100 km
Winterpaket | 8.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 83E3E66

Ford Focus Turnier 1.6

EZ 11/12 | 110 kW | 91.500 km
Klima,PDC,SHZ | 10.480 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 87D3AFA

Ford Fiesta Trend1.25i

EZ 03/17
60 kW
9.255 km
Klima uvm.
9.990 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 82FA3A2

Auto-Verkäufe

Ford

Ford Kuga 1.6 Titanium

EZ 05/14 | 110 kW | 65.500 km
Klima,AHK,SHZ | 13.980 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 83504E6

EcoSport ST-Line Navi uvm

EZ 09/18
103 kW
11.800 km
v.Extras
16.450 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 8792425

Auto-Verkäufe

Hyundai

Hyundai i40 Kombi 1.7 CRD

EZ 09/16 | 100 kW | 58.309 km
KLIMA/AHK | 13.990 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 831C14D

Auto-Verkäufe

Kia

Kia Sorento 2.2 CRDi GT

EZ 11/19 | 147 kW | 15.169 km
VOLLAUSSTATTUNG | 35.990 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 80F7745

Auto-Verkäufe

Mazda

Mazda CX-3 2.0 Sportslne

EZ 10/15 | 88 kW | 62.203 km
NAVI/KLIMA/AHK | 14.790 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 8740299

Auto-Verkäufe

Opel

Opel Crossland X 1.2

EZ 08/17 | 81 kW | 21.500 km
- | 16.490 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verden Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 80E20D4

Opel Astra Sports Tourer

EZ 11/12 | 88 kW | 107.500 km
- | 6.900 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verden Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 84DCC27

Auto-Verkäufe

Opel

Opel Mokka X 1.4 Turbo

EZ 08/18
103 kW
5.500 km
Navi,Klima
18.490 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 8487389

Auto-Verkäufe

Mercedes

Meiner ist von Menke.

Mercedes-Benz
Jahreswagen und
Junge Gebrauchte.

Mit 24 Monaten Garantie*

70 Fahrzeuge vor Ort und
5.000 online verfügbar

Inzahlungnahme Ihres Fahr-
zeuges (auch Fremdfabrikat)

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Menke

Ewald Menke GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Langweger Str. 2 · 49393 Lohne
Tel. 04442 9229-0
www.menke.eu

*Für viele Mercedes-Benz Jahreswagen und Junge Gebrauchte verfügbar.

Auto-Verkäufe

Peugeot

Peugeot 5008 Allure Aut.

EZ 11/19 | 96 kW | 24.283 km
Navi LED Alu | 28.690 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8363F1F

Peugeot 2008 Allure 1.2

EZ 09/19 | 84 kW | 20.379 km
Navi Sitzhgz | 17.390 €

Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de ID 8435DCC

Auto-Verkäufe

Renault

Renault Trafic dCi 145

EZ 12/16
107 kW
88.108 km
Standheiz
16.490 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 8381970

Auto-Verkäufe

Skoda

Skoda Scala 1.0TSI Active

EZ 07/20 | 70 kW | 11 km
Klima Frontrd. | 15.690 €

Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de ID 844557A

Auto-Verkäufe

Volvo

**Mühlenhort-Gruppe
XC60 T5 AWD R-Design Aut.**

EZ 11/17 | 187 kW | 59.950 km
AHK+LED+Cam+19" | 38.894 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 81E0172

**Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 Summum**

EZ 04/17 | 140 kW | 74.990 km
Leder+Navi+AHK | 23.297 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8039B3A

Volvo V90 D5 AWD Momentum

EZ 09/17 | 173 kW | 138.200 km
Voll LED CAM | 26.850 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 860EC79

Heute könnte es dabei sein:
Ihr Traumauto

**Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 AWD Momentum Aut.**

EZ 09/17 | 140 kW | 57.900 km
LED+Navi+AHK | 31.866 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8307F6B

Volvo V90 D4 AWD Inscript

EZ 05/17 | 140 kW | 93.400 km
IntelliSafe | 26.750 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 86D4656

Volvo V60 D4 Momentum

EZ 12/16 | 140 kW | 89.400 km
Xenon, el. GSHD | 16.850 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 87B2421

Auto-Verkäufe

Volvo

**Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 Momentum Aut.**

EZ 05/17 | 140 kW | 77.400 km
Navi+Xenon+Cam | 23.873 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 814A0C2

**Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 AWD Momentum Aut.**

EZ 08/17 | 140 kW | 77.400 km
Leder+360°+19" | 33.621 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8075AD7

Auto-Verkäufe

Unfallwagen

T4, fast 2 J. TÜV, aber leider Unfallschaden an Bastler (zum Ausschachten), Reifen fast neu. Tel. 0152-52794364

Auto-Verkäufe

VW

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Caddy 1.4**

EZ 06/16 | 92 kW | 67.018 km
Automatik, Klim | 18.780 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 83F0DF0

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW up! 1.0**

EZ 06/17 | 44 kW | 16.100 km
Klima, 4 Türen | 8.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8119211

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Touareg 3.0 TDI**

EZ 09/16 | 193 kW | 99.740 km
R Line, Ahk, | 35.480 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86B33F0

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Passat Variant 2.0 TDI**

EZ 04/17 | 140 kW | 56.800 km
LED, AHK, Rückf | 23.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8623100

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Golf 7 1.5 TSI**

EZ 08/19 | 110 kW | 5.625 km
DSG, Navi, | 22.980 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8097A47

Auto-Verkäufe

VW

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Touran 1.5 TSI**

EZ 10/19 | 110 kW | 14.550 km
ACC, Navi, Auto | 26.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8493BEE

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Arteon 2.0 TSI**

EZ 12/19 | 140 kW | 5.500 km
ACC, Navi, LED. | 37.480 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86B0229

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW T-Cross 1.0 TSI**

EZ 08/20 | 85 kW | 15 km
Automatik, Clim | 23.380 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86204D6

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW T6 Multivan 2.0 TDI 4-**

EZ 06/20 | 146 kW | 9.900 km
Standheiz., Ahk | 66.880 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 83D66EB

**Autohaus GRÜNHAGEN
VW Tiguan 2.0 TDI**

EZ 01/12 | 103 kW | 129.000 km
Allrad, Ahk, | 12.880 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 87CA85D

VW Golf 7 Variant 1.4TSI

EZ 06/18
92 kW
32.620 km
AUTOMATIK
18.490 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 815D1EA

VW Golf 7 Sportsvan 1.2 T

EZ 04/16
81 kW
11.000 km
DSG, uvm
16.490 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 8494709

Auto-Ankäufe
Ankäufe

Aktion: Wir kaufen Ihr Auto
egal ob Motorschaden, Unfall-
wagen oder hohe km. Rufen
Sie uns am Besten an. Anruf
schadet nicht. Wir kaufen PKW,
LKW u. Oldtimer
☎ 0163-79 40 925

HAUS UND WOHNUNG

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25600 Euro (Singles) beziehungsweise 51200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn



Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen.



Im Winter ist eine gute Schneeschaukel hilfreich, um seiner Räumspflicht nachzukommen. Die Schaufel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

„Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden

ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der

Schaukel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fällen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocken trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehmen lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

Wir suchen für vorgemerkte Kunden im **Landkreis Diepholz** einen **Resthof mit Weideflächen** (u.a. geeignet für Pferdehaltung) sowie in **Twistringen** oder **Umgebung** ein **Einfamilienhaus**.

Volksbank Twistringen
Filiale der Volksbank Vechta eG

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Borchers
Tel.: 042 43 412-1851

Immobilien Angebote Resthöfe

Twistringen, Resthof mit Weide, Pferdehaltung möglich. 7 Zimmer, ca. 270 m² Wfl., 8.746 m² Grdst., Bj. 1912, Renovierung in 1990, Bedarfsausweis, 238,40 kWh/(m² a), Holz Hackschnittel, EEK:G, € 375.000,- Ihr Ansprechpartner vor Ort: Kreissparkasse Syke, Uwe Beuke, T. 04242-1612426

Immobilien Angebote Ein/Zwei-Fam-Häuser

BAU-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO ANDRE FRÖHLKE
Haus-Check, Energieausweis, Wertermittlung, Mikrowellen-Feuchtemessung 04231/8898321
www.sv-froehlike.de

Bruchh.-Vilsen 6 Büros, Halle, Werkstatt, 330 m², Grdst. 530 m², 165.000 €, Umbau 2 Whg. mögl. Tel. 0152/36970985

Reihenmittelhaus, 94 qm Wfl, 3,5 Zi, 180 m² Grundst, Bj 2011, Bestlage Kirchweyhe, sehr guter Zustand, neue Küche, sofort verfügbar, VB 325.000 € ☎ 0174/2332927

Bassum-Bramstedt - Jasminweg, **Klinker-DHH**, Baujahr 93, ca. 115m² Wfl., 5 Zi., Kü., Bad mit Fenster, Gäste WC, Gaszentralhgz. von 2018, 300m² Grstck., Garage, Energiebedarfsausweis vom 22.10.20, 138,7 kWh, Gas, Baujahr 93, Klasse E, Verk. Preis € 259.000,-, IVD Makler, hwg-bau-immo.de, Tel. 0421-70 18 80

Immobilien Angebote Ein/Zwei-Fam-Häuser



Rotsteinwohnhaus in Süstedt: Ruhig gelegen am Ende einer Sackgasse – direkt am „Retzer Wald“! 1.383 m² Hanggrundstück, Bj. 1950, Abstellgebäude, ca. 152 m² Wohnfl. EnEV B, Öl, 513 kWh/(m² a), H. Renovierung/Sanierung notwendig, kurzfristig frei, **128.000 €!**



Zentral gelegene Eigentumswohnung in Hoya! 3,5 Zimmer im 1. OG m. Balkon, Kellerraum. 77 m² Wohnfl. EnEV V, Bj. 1961, Fernwärme (Gas), 137 kWh/(m² a), E. Nicht bebodener Wasserschaden! Frei, **62.000 €!**

Bökenbraken 11 27305 Bruchhausen-Vilsen **0 4252 93 21-0**

Immobilien Angebote ETW 3 Zi. Whng.

Neubauwohnung Kirchlinteln, Ortskern 3 Zimmer, Bad, Flur, Gäste-WC, 110 m², 2 Balkone (Süden/Westen) Kellerraum, zusätzlicher Abstellraum in der Wohnung offene Küche, 2 Carports, Fahrstuhl, barrierefreie Wohnung Kfz 55-Standard, Energiebedarf: 26 kWh lt. Energieausweis Kaufpreis € 370.000,00, Erwerb direkt vom Eigentümer ohne Makler kurzfristige Besichtigung möglich, Tel. 0171 754 3055

Immobilien Angebote ETW 3 Zi. Whng.

Zum Verkauf steht eine perfekt geschnittene, lichtdurchflutete drei Zimmer Wohnung (ca. 77qm) in einem gepflegten Mehrparteienhaus in Hoya. Die familiäre Hausgemeinschaft besteht sowohl aus Mietern, als auch aus selbst genutzten Eigentumswohnungen. EK/Bad/Keller + Balkon sind vorhanden. Besichtigung/Verkauf ab sofort möglich. Preis: 75.000,00€. Tel. 017656986870 oder paulheisig@googlemail.com

Immobilien Angebote Baugrundstücke

Martfeld, Baugrundstück im Baugebiet „Alter Kamp“ zu verkaufen. Ca. 1.000 m² für € 55.000,- Verm.-Prov. 4,15% für den Käufer.
Rahlmann Immobilien, Tel. 04255-92117 o. 1308

Immobilien Gesuche

Kaufgesuche
Wir suchen für Investor Acker- oder ldw. Betrieb bis 3 Mio. Euro.

Verkauf
200 ha Ackerland in Sachsen-Anhalt

LV-SERVICE
G m b H & C o . K G
Rombergstraße 53 · 49377 Vechta
Tel. 04441/9237700 · Fax 9237777
E-Mail: info@lv-service.de
Internet: www.lv-service.de

Siedenburg. Suche Haus oder Baugrundstück/Baulücke. Tel. 0160/95917744

Immobilien Gesuche Ein/Zwei-Fam-Häuser

Barnstorf und Umgebung: 4-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf. Wir freuen uns auf jedes Angebot, Tel. 01525-7243434

Zentrum Ottersberg, Familie sucht großes Haus zum Kauf, von privat, bitte kein Makler, würden uns über jeden Anruf freuen, ☎ 0163-7731750

Immobilien Gesuche Resthöfe

Kleine Haus in Alleinlage mit mindestens 2000 m² Land, 25 km um Sudwalde gesucht. Tel. 01577-2481727

Immobilien Gesuche Landw. Objekte

Acker- und Grünland in Riede an Privat zu kaufen gesucht - auch kleine Flächen. Zuschr. unter Chiffre 7011188 Z

Immobilien Gesuche Baugrundstücke

Baugrundstück (auch mit Abrisshaus) für Neubau eines Einfamilienhauses gesucht. Tel. 04202-9009013

Vermietungen

Engagierte Frau sucht Haus auf schönen Naturgrundstück. Gerne Alleinlage ohne Nachbarn. Ich freue mich! Tel. 05193/970103 (AB)

Vermietungen 1-Zi.Whng.

Langwedel-Cluvenhagen, 1 Zimmer Erdgeschoss mit großer Terrasse, 52 m², EBK, Duschbad, KfZ-Stellplatz, Abstellraum, 450,- € KM, ☎ 0151-65078614

1 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Lembruch/Dümmer See, helle 1 Zi.-Whg. m. EBK, Balkon, zu verm., Tel. 0171-2869341

Vermietungen 2-Zi.Whng.

Barrien, Single-Whg., 60 m² im OG, 2 Zi., EBK, Bad, Dachterrasse, Stellplatz, Keller, Waschküchennutzg., z. 1.3.21, 550 € warm, Tel. 04242-8351

Sulingen Ost, helle, großzügige u. renovierte 2-Zi-Whg., 68 m², 1. OG, ohne Balkon, Gartenmitnutzung, EBK, Keller, Abstellraum, T. 017660029659

Vermietungen 2-Zi.Whng.

Wildeshausen, 2-Zi.-Whg., 78 m², EBK, Loggia, Fahrstuhl, Tiefgaragenplatz, 400,- € KM, zum 01.01.2021 zu vermieten, Tel. 04242/7236

Br.-V./H.: 1.OG, 75 m², 2ZKB EBK, Du., Wa., WC, Blk., Abstell. Terr., Garten m. Pkw-Stellpl., ab 12.20 ☎ 04252-911766

Bassum, schöne 2 Zi.-Whng., 76 m², Kü., Bad, G-WC, gr. Loggia, Keller, Stellpl., ruhig, zentr., frei 01.12. Tel. 0170-2879268

Syke: 2 Zi., Kü., Bad, DG-Whg., Top-Ausst., Innen-Balkon, ab 1.01., 398,- € kalt. Tel. 0160-90631248

2 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Stuhr-Heiligenrode, 2 Zi.-Whg. mit EBK, ca. 38 m², ab 1.12.20 zu verm. Tel. 04206/7681

Vermietungen 3-Zi.Whng.

Achim Zentrum 3,5 Zi.-Whg., ca. 90 m², 1. OG, 3 Min. z. Fußgängerz./Bhf., voll renov. Wohnzi. m. Balkon-Gartens., EBK, Bad, G-WC, Keller, solarunterst. Zentralheiz., z. 01. März 2021 zu verm., € 695,- + NK, Energieausweis-120,2 kWh (m² a). Tel. 04207-6999991

Sulingen in bevorzugter Lage, **3-Zi.-Whg.,** 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw-Stellpl. ab ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 €, Tel. 04271-84258 **ab Mo.** von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sudwalde, 3 ZKB, Maisonette Whg., 114 m² mit gr Balkon, 18 m², 1 kl. Abstellr., kl. Galerie im OG, gr. Bad mit Dusche und, Badewanne mit EBK, KM 490,-€, + Kaut., Tel. 04247/ 9718750 od. 0172/1497460

Weyhe-Lahausen Waldenburger Str., **3 Zi.-Whg.,** Küche (EBK), Bad, Südbalkon, ca. 67 m², 475 Euro + NK, EnEV 112 kWh (m²a), www.immo-brinkmann.de, T. 0421-44 90 72.

Wir suchen dringend ältere Einfamilienhäuser, Doppel-/Reihenhäuser, sowie Eigentumswohnungen.

Müller Wohnbau GmbH

Ahlhorner Str. 6 · 27793 Wildeshausen · 04431-7481516
www.muellerwohnbau.com · info@muellerwohnbau.com

Vermietungen 3-Zi.Whng.

Sulingen in bevorzugter Lage 3-Zi.-Whg., 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw- Stellpl. ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 € Tel. 04271-84258 ab Mo. von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sulingen, moderne Neubau 3-Zi.-Whg. ca. 86 m², 1. OG, gr. Balkon, EBK, Fußb. Heitz., PKW Stellpl., Erstbezug ab 1.12. KM 590 €+ NK, ☎ 0171 7240053

Syke-Ristedt, ruhige geräumige 3 Zi.-DG-Whg., Fliesen, Laminat, EBK, V-Bad, Abstellr., Garage, zu vermieten ab sofort, 670,- €+ NK, T. 04203-4403688

Syke, 3 Zi.-Whg., OG, ca. 78 m², Einbaukü., Bad, Balkon, Keller-raum, PKW-Stellplatz, 430,- € + NK. Tel. 04242 - 50577

Syke, 3 Zi., Kü., Bad, OG, Balkon, ca. 70m², ab 1.1.2021, € 330,- kalt, Zuschr. unter Chiffre 7020211 A

3 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Syke-Barrien, 3 ZKB, Stellpl., 85 m² , DG, KM 400 €, ab sofort, Tel. 04242-80570

Diepholz, EG, 3 ZKB, Keller, 78 m² , Carport, z. 1.3.21 zu vermieten, Tel. 05441-1707

Verden, zentral, 3 Zi., EBK, Bad, Abstellraum, Balkon, 540 € warm, Tel. 04231/82573

Vermietungen 4-Zi.Whng.

4 Zi.-Whg., in Verden-Eitze, im 1. OG, an älteres Ehepaar, NR, kleine kl. Kinder wg. Teich, 86 m², mit Balkon, EBK, Bad m. neuer Dusche, KM 500,-€ + 120,- € NK, Tel. 04231/63445

Syke-Barrien, Neubau, 121 m², gr. Wohnzi. m. offener Kü. + 3 Zi., 1. OG, gr. Bad m. Du., GWC, HWR, Balkon (27 m²), 2 Carports, ab 1.1.21, € 900 + NK 200 + 1 MM KT, 04242-578014

Verden RMH. 4 Zi., 134 m², Küche, Bad, V-Keller m. Dusche u. WC, Dachboden, elektr. Rollläden, Carport, Balkon u. Terrasse, ab 1.03.2021, 790,- € KM + NK + Kaut. 01577-1198146

4 ZKB – Mietangebote in Diepholz unter www.wohnbau-diepholz.de

Vermietungen Garagen/Einstellplätze

Diepholz, Garage in der Kantstraße/Rudolfstraße zu vermieten. Tel. 05441-988214 www.wohnbau-diepholz.de

Garage Nähe Twistringen zu vermieten. Torbreite 2,40 m, Höhe 2,68 m, Länge 5,20 m. Tel. 04246-655

Mietgesuche

Ruh. Mieterin z. 31.01.21 o. frü. kl. Einliegerwhg. im Bauern-/Resthof. Raum Siedenburg + umzu. 015159-868786

Seriös und beachtet: Der Immobilienmarkt in dieser Zeitung.

Vermietungen

Gewerbl.Räume

Ist das Bio? Na was denn sonst!

Wir suchen Ladenbesitzer, die den Mietern in der Nachbarschaft die idealen Möglichkeiten bieten, sich gesund zu ernähren und bewusst zu leben. In unseren charmanten und modernen Gewerbeeinheiten der Überseegärten werden die Räume geschaffen, sich zu treffen und kreative Rezepte auszutauschen oder Kosmetik auszuprobieren bzw. Tipps zu pflanzlichen Pflegprodukten zu sammeln. Wir freuen uns auf Sie! **GEWOBA**
Telefon: 0421/36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

Ladengeschäft/Büroraum mit 3-Zi.-Whg. in Syke-Barrien, ca. 100 m², Kü., Bad, Abstellr., Garage, € 600,- KM + € 200 NK, ab 1.1.2021, Tel. 04242-80893

Wie sieht Ihr Dreamteam aus?

In unserem familienfreundlichen Neubaugebiet in der Garstenadt Werdersee sucht die Nachbarschaft Läden wie Reformhaus, Drogerie, Babybedarf, Spielwaren oder Tiernahrung. Zum Ende dieses Jahres könnten Sie als erster Ladenbesitzer Ihr Geschäft eröffnen. Dabei möchten wir Sie gern unterstützen! **GEWOBA**
Telefon: 0421/36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

Syke, Boschstr. 13, Büroräume mit Sanitär- u. Sozialräume, ab sofort frei, Größe variabel, Parkplätze vorhanden, Tel. 04242/5979422

Mietgesuche

4-Zi.Whng.

Kleine, hilfsbereite Familie (Haushalt, Garten) su. ein Zuhause. Erdgeschoss, 3-4 Zimmer m. Gartennutzung, Mama mit 2 Teenagern und Plüschhund. Tel. 0152-02180690

Mietgesuche

Garagen/Einstellplätze

Suche Garage in Langwedel Daverden für sofort oder später.
Tel. 01 73 - 48 39 684

Betreutes Wohnen Angebote

Stuhr-Brinkum / Betreutes Wohnen
Helle 2-Zi.-Whg. im 1. OG einer idyllisch gelegenen Wohnanlage, ca. 55 m² Wfl., Aufzug, Sonnenbalkon, EBK, barrierefr. Duschbad, Hausdame, Veranstaltungen etc. EUR 950,00 inkl. NK zzgl. Strom und Grundservice, Bj. 1996, Gas EAW V 117,4 kWh, Specht Gruppe, Tel. 0421-84001-113

Pachtgesuche

Ackerland f. d. Möhrenanbau zu pachten gesucht. Tel. 0170-9378292 od. per Mail an: moehren20@gmx.de

Auto-Verkäufe

Wohnmobile

Große Auswahl an Wohnmobilen! Queensbett/Einzelbetten, voll- und teilentriegert. Dulle Mobile GmbH Tel.05935/999590 A31, Abfahrt Wesuwe. dulle-mobile.de

Auto-Ankäufe

Wohnmobile

Gepflegtes Wohnmobil von privat zu Kaufen gesucht. Tel. 04954-953783

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
T.: 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ersatzteile und Zubehör

Pkw

Original MB Kofferraumwanne, neu, 40,- €; original MB Radkappen, 16", 4 Stck., 50,- €. Tel. 04230/1251

Ersatzteile und Zubehör

Reifen 155er

4 Winterreifen ohne Felgen, 155/70/R13, fast neu, Pr. 10,- € je Stck., Tel.: 04235-8227

Ersatzteile und Zubehör

Reifen 185er

4 Winterreifen auf LM Felgen, 185/60 R 15 für VW Polo, Profil 5-6mm, 80 €, Tel. 04241-1731

Ersatzteile und Zubehör

Reifen 195er

4 Winterreifen Platin 5 Loch 195/65-R15 auf Alufelge, ca. 3 Mon. gefahren, für Mercedes 180 C wg. Fahrzeugwechsel günstig. Tel. 0172-7825601

Ersatzteile und Zubehör

Reifen 205er

VW T5 Winterreifen, 4St. Toyo 205/65 R16C 8 mm Profil auf VW Stahlfelgen 6,5/16 5x120 ET 51. 200€ ☎ 04271/5903

Winterreifen 205/60 R 16 auf Volvo-Alufelgen 110 8, 2 Fulda Christal 2 J. alt, 2 Dunlop 5 J. T. 04271-92929

Ersatzteile und Zubehör

Reifen ab 225er

Winterräder für VW Amarok, Bridgestone Blizzak LM80, orig. VW 10-Speichen-Felgen 245/65 R17 111H. In 2020 nur 1.000 km gefahren, Profil 95%, NP 1.600,- €, für VB 600,- €. Tel. 01 72 - 5 18 26 49 (Hüde)

4 x Winterreifen Pirelli auf Alufelge 225/50R17H98, DOT 2717, Profiltiefe V 4,0/ H 6,0 VB € 120,00 - Tel. 0172-4013156

Motorrad-Verkäufe

BMW

BMW R 90 S, sehr guter Zustand, silber. Ez. 75, Preis 12.500,- €, Tel. 0151/15921889 oder 04242/2786

Motorrad-Verkäufe

Honda

Oldtimer, Honda CX 500, 59.695 km, EZ 1.7.1980, 50 PS, max. 180 km/h, TÜV 09/22, Weihnachtspreis 999,99 €. Verkauf mit Schmerzen (altersbedingt) Tel. 04249-257

Motorrad-Verkäufe

Motorräder

1 Schwalbe Kr 51/1k, Bj. 1979, 49 ccm, 3 PS, 60 km/h, Neuaufbau 19/20, kompl. gestrahlt/lamkiert, div. neue Teile eingebaut, 2850,- € VB. Tel. 04249/241 - 01778803241

Sie sucht Ihn

Conny, 66 J., sehr liebenswert u. hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen, gerne würde ich wieder für einen Partner da sein, ihn verwöhnen u. umsorger. Bitte melde dich heute noch – es lohnt sich pv
Tel. 0151 – 62913879

Weibl, 71 J., wünsche mir einen Partner bis Mitte 70 J., gepflegt, kultiviert, sportlich-fit für Zweisamkeit und geselliges Beisammensein. 40 km von Wildeshausen und umzu. Bitte mit Bild. Chiffre 7011187 Z

Ich Waltraud 77 J. verwitwet, bin e. ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten oder zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen
Tel. 0151 – 62903590

Er sucht Sie

Attraktiver End60iger sucht Sie. Wenn du lebens- u. unternehmungslustig bist, das Abenteuer suchst, aber auch romantische Abende liebst , jung geblieben mit normaler Figur, dann melde dich bitte bei mir. Ich, das Leben genießend, suche dich! Mehr unter Tel.0170 7381938 o. WhatsApp

Er (Handwerker), 62 J. 1,72 m, schlank sucht Sie für eine gemeinsame Zukunft. Ich koche gerne, fahre gerne mit dem Rad durch die Natur und Reise auch gerne. Suche nun auf diesem Wege eine gleichgesinnte Frau. Bitte melde Dich unter Zuschr. unter Chiffre 7040581 Z

Entdecke die Möglichkeiten! M, Anfang 60, gefühlt und angefühlt 10 Jahre jünger, schlank, gepflegt, diskret, be-suchbar, zeitlich flexibel, k.F.I., steht für sie und/oder Paar als Liebhaber/Hausfreund bereit. 0152/28872869

Ich möchte mich nicht länger mit meinen Tapeten unterhalten. Wäre schön, wenn ich auf diesem Weg Dich finde. Bin 53J., 1,80 m. Gerne mit Bild. Zuschr. unter Chiffre 7040578 Z

Einsamer Mann sucht einsame Frau, Tel. 0163-2253734

Bekanntschaften

Handwerker, 47, sucht nette Kontakte. cyressred@web.de

Tiermarkt

HUNDESCHULE/PENSION Antonienwald Wagenfeld
Tel. 05444/410 od. www.hunde-internet.de

Kirsten's, die Hundepension: 04295-1211 www.kirstens.de

Tiermarkt

Hunde

Verkaufe 2 Schäferhund Welpen aus Leistungslinie, Wurf-tag 05.09.20, 1 graue Hündin und 1 grauer Rüde mit Ahnentafel, Vater reine Ostlinie, Mutter halb Tcheche, mit gradem Rücken, Preis auf Anfrage. Tel. 0170-1482895

Mischlingswelpen zu verk., Abgabe 23.12.2020, Mama: Howawart Mix, Papa: Bernhardiner. Nur Haus mit Garten oder Hof! VB 700€. Gerne Besichtigungstermin ausmachen. Tel. 0151-28752231

Henry - ein kl. Mischling aus dem Tierschutz sucht ein gemütliches zuhause bei älteren Menschen. Sehr ruhig u. lieb, 7 Jahre alt, geimpft, gechipt, kastriert. Tel. 04272 9637055

Schöne, liebevolle Leonberger Hündin umständehalber abzugeben, 3,5 Jahre alt, sie sollte als Einzelhund gehalten werden, da sie sehr anhänglich ist, Tel. 0151-14904860

HUNDESCHULE & HUNDE-/KATZENHOTEL, liebev. u. individuell, 04206-9737 www.hundeschule-a1.com

Tiermarkt

Pferde

Verk. 5-jährigen Hannoveraner Wallach, schwarz, anlongiert, ruhig, leichter Mangel, 2.200,-. Tel. 05874-366

Tiermarkt

Sonstige Arten

Rüde, 10 Wo. alt, geimpft und gechipt, Vater Zwergspitz, Mutter Jack Russel, nur an Gartenbesitzer zu verkaufen. Tel.: 0173-3482621 Prinzhöfte (Harpstedt)

Tiermarkt

Vögel

Suche weißen Kanarienhahn
Tel. 04231/8703729

Geldmarkt

Darlehen-Kredite für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt **Dirk Freels**
26919 Brake, ☎ 0 44 01/8 12 18, Fax 8 13 48

Verkauf

Antiquitäten und Raritäten

Steil-Rundbogenfenster mit Spiegelglas 63x90cm, 85€. Tel. 015115466869

Verkauf

Brennstoffe

1A-Kaminholz v. Forstbetrieb aus Nieders.: Buche, Eiche, Birke (kein Mischh.), auch 25 cm lg., 14% Restf., ab € 55,- Tel. 0171/3730536

Ca. 5 m Eichenholz, nicht gesägt, vorgetrocknet abzugeben. Tel.: 04252-913660 oder Handy: 0173-7626044

Kaminholz, gemischt, Buche-Esche, trocken, 33 cm, 65,- €/SRM, Tel. 0173-6064531

Kaminholz - Mischholz, SRM: 49,- €, Raum Bassum, Tel. 0157/34588993

Kaminholz, Eiche, gespalten, ab 55,- €. Tel. 04243-95540

Verkauf

Fahrräder

2 guterhaltene E Bike, 4 J.alt mit Frontmotor, Rh 46cm, 28 Zoll, 250 Watt. 418Wh. Preis pro Rad 730€. VB. 04242/3345

Verkauf

Hausrat

Hochwertige antike Möbelstücke: 3 Kommoden: (79x78x47 cm), (62x85x40 cm), (95x65x30), Sekretär m. vielen Extras 79x98x42 cm, passender Schrank, ☎ 0163-2436179

Kpl. Schlafzimmer m. gr. Bettwand (3,40x2,20 m-45 cm tief) m. integr. Beleuchtung und vielen Extras, Bett 2x2 m, Schrank 1,57x2,20 m, 300,- VB, Tel. 0163-2436179

Verkauf

Inneneinrichtung



Verkaufe gut erhaltene Sofas. 2,5 u. 2-Sitzer v. Polster Mohr, VB 250 €. Tel. 01608070419

Schönes kompl. Badezimmer, Rubinrot, Marke Ideal Standard (Wanne, Dusche, Du.-Kabine aus Glas, 2 Spiegel, 2 Waschbecken, Armaturen, div. Zubehör), Top-Zustand, preiswert abzugeben. Tel. 04230/1251

Verkaufe Esstisch 1,80 x 0,90, Erle massiv + 6 Stühle, neuwertig VB 400,-€ Fernseher, 20,- € kl. Vitrinenschrank Eiche hell, 30,- € Tel. 0171/4044559 (VER)

Höhenverstellbarer Schreibtisch von „Moll“, 115x62, m. Unterschrank u. Stuhl sowie Kleiderschrank, 200x150x48. Preiswert! Tel. 04271-4284

Metall-Bett, 140 x 200 cm, schwarz, mit Lattenrost, € 80, Tel. 0152-36729311, ab 18 Uhr

Verkauf

Medizinische Geräte

Fusspflegekoffer von „Gerlach“ mit Absauggerät u. Kofferleuchte, sehr guter Zustand, 450,- €. Beinstütze mit Tragetasche, neuw., 80,- €. Tel. 0172-7825601

Verkauf

Musikinstrumente

Klavierbank, schwarz, für 50,- €, abzug. Raum Diepholz Tel. 0163/1839702

Verkauf

Sonstiges

Hochebene: ideal zum Schlafen oder Spielen, T 163, B 214, H Fläche 140 und Gesamthöhe 210cm, mit grauem Teppich ausgelegt 185€, Ikea Kleiderschrank 3trg., schwarzweiß mit Spiegel, hinter 1 Tür 3 Ablagebretter, Doppeltür mit Kleiderstange, B 140, T 51, H 180cm, 75€, Playmobil Traumschloss 3019 mit Küchenerweiterung 4251 und zahlreichem Zubehör 75€, Tel. 0160/91550060

Suche vielseitig Interessierte (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Philosophie, Religion, Wissenschaft, Kultur) für umfassenden und disziplinierten kritischen Gedanken-, Kenntnis- und Meinungsaustausch. Email: z.aster@web.de, Mobil 0163 8690852

Trapezbleche auf Maß! HEIMWERKERWOCHEN
Nordblech 18/137 für 7,95 €/m²
HEIMWERKERWOCHEN ANGEBOT
Mo. - Fr. von 13:30 - 16:30 Uhr
Vorbestimmen und direkt mitnehmen!
gerade KW-Wochen RAL 8012, ungerade KW-Wochen RAL 7016
HNB Nordbleche GmbH - Turmtannen 8-9 - 49451 Holfdorf
T. 05494 98026 0 - www.nordbleche.de

Verkauf

Sonstiges

Gut erh. Ess-Schweißgerät m. Erdungskabel, Schweißzange m. Verlagerung, Schweißschild u. Schlackenhammer, 100,- € VB, div. Elektroden, Werkzeug, Hausrat, Dekoartikel, Tel. 0152-32177200 (Thedinghs./Wulmstorf)

Wohnzimmerschrank, Massiv Kirsche, 3,20 m Breite, 1,65 m Höhe, Miele Waschmaschine, Miele Trockner, Amica Getränkekühlschrank, 45 ltr., Liebherr Gefrierschrank No-frost, 150 ltr., Preise VB. Tel. 0175-9843001

Infrarot-Heizofen f. Propangas, 80€, Gebläse-Heizer, 220 V, für Propangas, 120€, 2 Wand-Heizstrahler, 220 V / 1200 W, 80€, Heiz-Radiator, 220 V / 2000 W, 80€, 3 Propan-Gasflaschen, 11 kg, je 50€ Tel. 0170-9535665

Senioren-Elektro-Mobil, Fa. Meyra, 15 km/h, mit Handgas u. gr. luftbereift. Rädern, TÜV neu, für 1200,- € abzug. Raum Diepholz Tel. 0163/1839702

Schönes langes 3-tlg. Kleid, enger Rock (grün) von Weise, Gr. 40, 2 stabile gepfl. Gästrollbetten, Metall/Holz 80x2 m, Tel. 04202/70935

Weihnachtsstern Eisenbahnplatte 2,50 x 1,60 m, mit div. Zubehör zu verk. ☎ 0172-4212121 od. 04254-800200

Wildfleisch und Wurst aus hiesiger Jagd zu verk., Terminabsprache unter: 04202-70244 u. 04207-7742

Bettaufgabe Topper, 10 cm dick, 0,90 x 2 m, 4 Wo. alt, € 80,-. Tel. 04242/5979422

Elektro-Hochhubwagen, Hubhöhe bis zu 3 m. Tel. 0171/5375869

Div. Zinnteller, -Becher etc. u. Eckschrank Eiche zu verkaufen. Tel. 04256/982220

Verkauf

Garten / Landwirtschaft

Nordmanttannen z. selber schneiden, versch. Größen, bis 4 m hoch, auch größere Mengen f. Händler, 12,- €/m, Tel. 0171-6764297 od. 04249-793

Liefere Gülle u. Bio-Substrat Lohnbetrieb Pape, Diepholz ☎ (0171) 351 58 61

Frisches Schnittgrün von Nordmann- u. Nobilis-Tannen abzugeben, Tel. 04253/801711

Liefere Gülle und Gärrest Tel. 0 44 46 / 96 11 69

Birken-Reisigbesen zu verk. in Ströhen. Tel: 05774-491

Kartoffelsortieranlage. kpl., Tel. 0174-3509490

Verkauf

Elektro-Hausgeräte

Kaffevollautomat Siemens für 150,- € u. Klimagerät standart für 200,-€. Tel: 0421-895491

Verkauf

für Sammler

Scheunenfund: 1 Flipper (Comet), 2 Spielautomaten (Roter Mint u. Crownfighter) alles 60er J., mit allen Schlüsseln, an Selbstabholer gegen Gebot zu verk. Tel. 0170/3828484

Ankauf

Ankauf von Schrott und NE-Metalle
WERTSTOFFBETRIEBE BERND LÖBL o.K.
Max-Planck-Str. 22, 27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 44 10
Im Gewerbegebiet 2, 31626 Haßbergen
Tel. 0 50 24 - 9 81 48 91

Alte Uniformen, Mützen, Pickelhauben, Stahlhelme, Orden, Säbel u. Dolche, alte Vorderlader, von Sammler zu Spitzenpreisen ges. 04231/73450

Suche Lego, Duplo, Playmobil, Konsolenspiele, Eisenbahn, Spielzeug aller Art, Autos. Tel. 04221-858525

Suche doppelwandigen ca. 2000 L Heizöltank aus Kunststoff mit unterem Auslauf, Tel.: 04242-2300

Aufsitzmäher/Motorroller Zustand egal, auch defekt, gesucht, Tel. 0173/1990773

Suche Aufsitzmäher, auch älter oder defekt, alles anbieten. ☎ 0171-9033442

Landwirtschaft

Erfolgreich im Verkauf von Ackerflächen!
Wir suchen für vorgemerkte Kunden Ackerland bis ca. 30 ha in den Landkreisen Diepholz und Oldenburg.
Volksbank Twistingen
Filiale der Volksbank Vechta eG
Ihr Ansprechpartner: Andreas Borchers
Tel.: 0 42 43 412-18 51

Garten- und Landschaftsarbeiten

Lübbert GmbH Erd- und Tiefbau
Lagerplatz Sudweyhe, Wietdamm 1
SAND, KIES, MUTTERBODEN
Tel. 0 42 42 / 5 06 96

Baumwurzelfräsen 0178-8936286
www.stubbenprofi-syke.de

Garten- u. Baumpflege mit SKT, Tel. 04261 - 4139913

Senioren

www.pflegekraft-aus-polen.eu
24h-Hilfe, Auxilium, ☎ 0421- 69673820

Gesundheitsdienst

24-Std. Pflege
☎ 0 44 71 / 8 97 04 34

Verschiedenes

Bockdoppel-Schrotflinte Be-retta Typ 682, für die Jagd und sportl. Jagdschiessen, Kal. 12/76, guter Zustand, ausgesuchtes Schaftholz, Abgabe nur an Erwerbsberechtigten, € 1.280,- Tel. 0176-55306886

Jagd Gelegenheit/BGS/gesucht 2 Waidgerechte Jäger, Ende 40 + 1 DD su. neuen Wirkungskreis bis 80 km um VEC, ☎ 0160-96857564

Neuwertige Waschmaschinen, MIELE u.a, ab 75,- 0172 - 4224 292 Fa. Hinrichs

Luftpistole Feinwerkbau P34 in sehr gutem Zustand. 550€ VB, Tel. 01622096313

Verloren/Gefunden

Irakische Reisepässe verloren, Ferman, Hanih, Pass-Nr. A 9544983, Fermann, Yelde, Pass-Nr. 9544982, Ferman, Ferman, Pass-Nr. A 954481, Tel. 0177/5719386

Handwerk

Lübbert GmbH Erd- und Tiefbau
Abbrucharbeiten und Containerdienst auch privat!
Tel. 0 42 42 / 5 06 96

Fugbetrieb führt Fugarbeiten aus. Tel. 0172-4208308

Lübbert GmbH Erd- und Tiefbau
Lagerplatz Sudweyhe, Wietdamm 1
KOSTENLOSE BETONANNAHME
Tel. 0 42 42 / 5 06 96

Büroklammern gibt's im Laden. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Deutsches Rotes Kreuz
Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

Unterricht

Suche private Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung für Schüler 6./7. Klasse. Gerne auch ältere Schüler, o. Ä., Kurze Mail an: hbdh1@gmx.de

Die besten Bücher für eine kuschelige Advents- und Weihnachtszeit:

Der Strohsterne- Adventskalender

Zart und filigran und zugleich von klassischer Eleganz: 24 verschiedene Strohsterne (Handarbeit) mit roter Aufhängung, verpackt in hübschen Papieretuis mit einem Tagesspruch sowie einer Fortsetzungsgeschichte. Ideales Geschenk!

(Geschenkkarton)



14,95€

Plätzchen ohne Schnickschnack

Jeder liebt die Plätzchen aus seiner Kindheit! Wer die duftenden Köstlichkeiten nachbacken möchte, wird in diesem nostalgischen Backbuch garantiert fündig: Vom klassischen Buttergebäck über würzige Zimtsterne bis zu schokoladigem Schwarz-Weiß-Gebäck. (gebunden)



6,00€

Festtagsküche

Rund 50 abwechslungsreiche, unkomplizierte Rezepte. Knusprige Braten, raffinierte vegetarische Gerichte und verführerische Desserts u.v.m. Plus Wissenswertes für die perfekte Menü-Planung und zur richtigen Zusammenstellung der Gerichte. (broschiert)



3,99€

Weihnachtsbäckerei

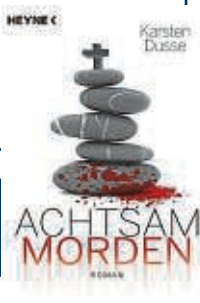
Rund 60 überlieferte, einmalige Familienrezepte warten aufs Nachbacken. Köstliche Plätzchen, saftige Stollen, aromatische Lebkuchen, festliche Kuchen und feine Torten – hier ist für jeden Weihnachtsgenießer etwas dabei. (gebunden)



9,99€

Achtsam morden

Björn Diemel ist ein erfolgreicher Anwalt und wird von seiner Frau zu einem Achtsamkeits-Seminar gezwungen. Björn kann das Gelernte tatsächlich direkt in seinen Job integrieren. Als er nämlich zunehmend ernste Probleme mit seinem Mandanten, dem Kopf eines Verbrechersyndikats bekommt, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit. (brosch.)



10,99€

Die Kunst des guten Lebens

Suchen Sie einen Weg zum Glück? Finden Sie 52! Es ist an der Zeit, einen Werkzeugkasten für das praktische Leben zusammenzustellen. Voilà. Hier finden Sie 52 gedankliche Werkzeuge, die Ihnen ein gutes Leben zwar nicht garantieren, es aber wahrscheinlicher machen. (broschiert)



10,00€

Die große Wimmel- Weihnachtsgeschichte

Die biblische Weihnachtsgeschichte frei erzählt nach Matthäus und Lukas, mit 6 großformatigen Ausklappseiten und 21 Bildern zum Suchen und Finden. Ein Wimmelbuch, das schon den Kleinsten erklärt, was wir an Weihnachten feiern (kartoniert)



13,00€

Auf dem Bauernhof

Das Buch erzählt lustige Geschichten vom Bauernhof, die mit den beiliegenden acht Spielfiguren und der Spielmatte (50x70cm) gleich nachgespielt werden können. (Klappset mit Magnetverschluss, ab 3 Jahren)



7,99€

Rock-Festival

Leidenschaftliche Rockträgerinnen finden hier über 20 unwiderstehliche Modelle für kleine und große Ladys (von Größe 98 bis 46). Schnittmuster in Originalgröße, Step-by-Step-Anleitungen und -Illustrationen machen das Nähen zum Kinderspiel und lassen auch Anfängerinnen den Schritt zur kreativen Rockproduktion wagen. (broschiert)



9,99€

Ich kann 500 Dinge sticken

Über 500 kinderleichte Motive aus allen Lebensbereichen machen Lust aufs Sticken. Ob als einzelnes Element oder kombiniert – mit Nadel und Faden lassen sich kleine Meisterwerke auf den Stoff bringen. Eine ausführliche Einleitung zeigt die verschiedenen Stiche und die genauen Farbanlagen machen es leicht, die Vorlagen Schritt für Schritt nachzuarbeiten. (broschiert)



9,99€

Fächergemüse aus dem Ofen

Schneiden, füllen, backen. Kartoffeln und Gemüse als aromatisches Highlight und in neuer Präsentation: fein eingeschnitten, mit den leckersten Zutaten gefüllt, im Backofen vollendet – eine Köstlichkeit aus wenigen Zutaten, die nicht viel Arbeit macht, wunderschön aussieht und köstlich schmeckt. (gebunden)



7,99€

Vögel füttern, aber richtig

Die Autoren haben erforscht: Ganzjähriges Füttern schadet nicht. Sie machen konkrete Angaben zur Anlage von Futterstellen, zur Winter- oder Ganzjahresfütterung, zu gesunden Futtermischungen, den Umgang mit kranken Vögeln u.v.m. (broschiert)



9,99€

Taschenkalender 2021 Rentner oder Achtsamkeit

Übersichtliches Wochenkalendarium mit Platz für Notizen im Taschenformat plus saisonal passende Hausmittel-Tipps für jedes Wehwehchen von TV-Ärztin Dr. med. Franziska Rubin. (Taschenkalender)



7,00€

Horoskope für die ganze Familie 2021

Tag für Tag kommt jedes der 12 Sternzeichen in diesem Abreißkalender 2021 auf seine Kosten und erhält eine kurze, knackige Prognose, worauf es heute in Sachen Liebe, Beruf oder Gesundheit besonders achten sollte. (Abreißkalender)



12,99€

Heinz Erhardt Kalender 2021

Ein Humorkalender ist ein Literaturkalender! Eine Woche für Woche die schönsten Gedichte und Sprüche von Heinz Erhardt mit Illustrationen. Ideales Geschenk. (Wochenkalender)



15,99€

Kunstkalender 2021

Berühmte Meisterwerke der klassischen Moderne in bester Druckqualität, ein dekorativer Wandschmuck für das ganze Jahr, z. B. mit Edvard Munch „Küstenlandschaft im Winter“, Paul Cézanne „Hügellandschaft in der Provence“, Ernst Ludwig Kirchner „Davos im Winter“. (Wandkalender)



12,95€

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten



Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst.

FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon sind allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

■ Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das

Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30.000 Originalmodelle bewundern.

■ Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits



Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

FOTO: JENS BÜTTNER

der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

■ Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum

Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Be-

zirkt Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

■ Zurück zu den Wurzeln: Deutschlands alte Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die ein-

zigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

■ 10000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10.000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahren. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

■ Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland. 2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.



Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne.

FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

■ Die fünf Unbekannten im Internet

- Fagus-Werk fagus-werk.com/de/
- Muskauer Park muskauer-park.de
- Siedlungen der Moderne <http://dpaq.de/MzRHg>
- Pfahlbauten um die Alpen

- unesco-pfahlbauten.org
- Buchenwälder weltnaturerbe-buchenwaelder.de

■ 46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de


Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbau-Museums.



FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze. FOTO: FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reisperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik.



Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reisperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Ein „Bauernsachl“ zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfel geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen. Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß“ im Dörfel, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen,



Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.



Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern.

FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten.“

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl“ wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstücken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von

Satelliten-TV und WLAN über voll ausgestattete Küche bis hin zum exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß“ im Dörfel, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 76 17/22 16
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Coronatest seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertin
Vanessa Schürle
aus dem
HolidayCheck
Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG
Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Anzeige

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenest.
0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.del/ueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.

FOTO: PARKHOTEL KRÄHENEST



FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalae ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen. parkhotel-hitzacker.de



Ringelröteln: Ein Problem für Schwangere

Baierbrunn – Die charakteristische Form der Hautrötungen gibt den Ringelröteln ihren Namen. Weil sich der Ausschlag aber erst zeigt, wenn das Virus im Körper schon auf dem Rückzug und das Kind nicht mehr ansteckend ist, breitet sich die Krankheit in Kindergärten oft schnell aus, berichtet die Zeitschrift „Baby & Familie“ (Ausgabe 11/2020). Das kann für Schwangere manchmal zum Problem werden.

Vor dem Auftreten des Ausschlags sind die Symptome eher unspezifisch: Müdigkeit, Kopfweg, Bauchschmerzen, Fieber oder Schnupfen zählen dazu. Diese Beschwerden dauern zwei bis drei Tage lang an. Der Ausschlag auf der Haut folgt circa ein bis zwei Wochen später, erst an den Wangen, dann an Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesicht.

Der Ausschlag verblasst nach weiteren sieben bis zehn Tagen, kann aber mehrere Wochen lang immer wieder auftreten. Häufig entwickeln Kinder trotz Ansteckung keine Hautrötungen.

Falls die Haut juckt, empfiehlt es sich, einen Wattepad in abgekühlten schwarzen Tee zu tunken und das Pad anschließend über die betroffene Stelle zu streichen. Das beruhigt die Haut.

Für die Kleinen sind Ringelröteln meist harmlos, schreibt „Baby und Familie“. Bei Menschen mit Abwehrschwäche oder bestimmten Blutkrankheiten kann die Erkrankung aber mitunter zu gefährlicher Blutarmut führen. Vorsichtig sollten auch Schwangere sein, wenn sie in ihrem Umfeld von einer Infektion erfahren: In seltenen Fällen kann es infolge einer Ansteckung zu schweren Komplikationen kommen, im schlimmsten Fall ist das Leben des ungeborenen Kindes in Gefahr. Sind sie infiziert, werden Schwangere engmaschig untersucht. dpa

Alkoholproblem hängt nicht allein von der Menge ab

Hamm/Köln – Ein Glas, zwei Gläser, drei Gläser – bei der Beurteilung der Frage, ob jemand ein Alkoholproblem hat, ist die konsumierte Menge nicht alles. Allein davon sollte man seine Einschätzung nicht abhängig machen, sagt Christina Rummel von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen. Zwar lasse sich sagen, wann es gesundheitlich riskant wird. Aber eine wirklich risikolose Menge gibt es aus Rummels Sicht nicht: „Wer jeden Tag trinkt und merkt, es geht nicht ohne, sollte aufpassen. Es ist ein schleichender Prozess“, sagt die Suchtexpertin.

Aus Sicht der Autorin und Journalistin Gaby Guzek ist die getrunkene Menge sekundär: „Für mich ist das wichtigste Warnzeichen, wenn man merkt, dass man Alkohol zweckbezogen einsetzt.“ Sobald man anfängt, zum Beispiel gezielt zur Entspannung zu trinken, bleibe es nicht bei einem Glas: „Irgendwann kommt die Steigerung. Man ist ja nicht vom einen auf den anderen Tag Alkoholiker“, sagt Guzek.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung rät zu einem „risikoarmen Alkoholkonsum“. Demnach sollten gesunde Frauen nicht mehr als ein kleines Glas Bier oder Wein pro Tag trinken, bei Männern ist es die doppelte Menge. Damit sich keine Gewöhnung einstellt, sollten mindestens zwei Tage pro Woche alkoholfrei sein. dpa



Der Blutdruck ist elementar wichtig für die Gesundheit – zu hoch darf er nicht sein. Zu niedrig übrigens auch nicht.

FOTO: DPA

Aktiv werden gegen Bluthochdruck

Für die Betroffenen lohnt sich eine Lebensumstellung

Hamburg/München – Schlaganfall und Herzinfarkt zählen in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Beiden liegt häufig eine arterielle Hypertonie zugrunde. So lautet der Fachausdruck für einen Begriff, der den meisten geläufiger sein dürfte: Bluthochdruck. „Wir gehen davon aus, dass mindestens 20 bis 30 Millionen Deutsche hohen Blutdruck haben“, sagt Professor Ulrich Wenzel, der als Oberarzt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf arbeitet. Zu hoher Blutdruck ist eine Volkskrankung mit ersten Folgen. Wenzel zählt auf: „Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Dialysepflicht, Durchblutungsstörungen der Beine.“

■ Unspezifische Symptome

Bluthochdruck selbst hat eher unspezifische Symptome wie Konzentrationsstörungen und Müdigkeit oder, dass Betroffene schnell erschöpft sind. Wie es um den eigenen Blutdruck bestellt ist, darauf wüssten viele Menschen wohl keine Antwort.

Aus Sicht von Professor Heribert Schunkert ist das nicht gut. „Jeder sollte durch Messung beim Arzt, in der Apotheke oder durch Selbstmessung seinen Blutdruck feststellen und damit kennen“, sagt der Direktor der Klinik für Erwachsenenkardiologie im Deutschen Herzzentrum München.

„Der Blutdruck steigt typischerweise mit dem Alter werden an“, erläutert Schunkert, der im Vorstand der Deutschen Herzstiftung sitzt. „Ab etwa 75 Jahren gibt es meist keinen wesentlichen Anstieg mehr.“ Doch auch junge Leute können Bluthochdruck haben. Als Grenzwert, ab dem von Hypertonie gesprochen wird, gilt in Europa ein Blutdruck im Ruhezustand von 140 zu 90 mmHg (Millimeter Quecksilbersäule).

■ Zu viel Druck aufs Gefäßsystem

Ulrich Wenzel liefert eine kurze Erklärung, warum hoher Blutdruck schädlich ist. „Unser Gefäßsystem ist auf ideale 120 zu 80 angelegt“, sagt der Internist. „Wenn da ein Druck von 160 oder 180

Risikofaktoren

Zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck zählen Übergewicht und Bewegungsmangel. „Man sagt grob: Blutdruck ist zu 50 Prozent Veranlagung und zu 50 Prozent durch äußere Lebensumstände beeinflussbar“, betont Professor Heribert Schunkert. dpa

draufknallt, wird das Gefäßsystem steif.“ Er verdeutlicht: „Eine Massage am Rücken tut gut, nicht aber, wenn ich mit den Fäusten auf den Rücken schlage. Zu viel Druck ist nicht gut.“

Gewichtskontrolle, gesunde Ernährung und körperliche Aktivität sind laut dem Klinikchef die drei wichtigsten Säulen. Wer bei Übergewicht die Kilos auf der Waage reduziert, merkt das meist unmittelbar, indem der Blutdruck runtergeht. „Ein Kilo Gewichtsabnahme kann ein bis zwei mmHg an der Blutdrucksäule reduzieren“, rechnet Schunkert vor. „Das heißt: Bei einer Gewichtsabnahme von fünf

Kilo schaffen es die meisten schon, unter die kritische Grenze zu kommen.“

■ Mediterrane Kost und weniger Salz

Gesunde Ernährung und Bewegung halten darüber hinaus die Gefäße gesund. Experten empfehlen vor allem mediterrane Kost. „Sie ist sehr ballaststoffreich“, erklärt Schunkert. „Viel Obst und Gemüse, Nüsse und Olivenöl als eines der gesünderen Öle sind positiv.“ Ungünstig sei dagegen eine Ernährung mit zu vielen tierischen Fetten oder gesättigten Fettsäuren.

Menschen mit Bluthochdruck sollten auch weniger beherzt in die Salzdose greifen. Das sollte sich allerdings auch die Industrie zu Herzen nehmen, meint Wenzel. „Der größte Teil des Kochsalzes, das wir essen, kommt nicht aus dem Salzstreuer.“

■ Sport als Blutdrucksenker

Auch Sport lässt den Blutdruck ansteigen – aber auf gesunde Weise. „Das ist ein Bedarfsdruck – der Körper

braucht mehr Sauerstoff“, so Wenzel. „Und in der Erholungsphase sinkt der Blutdruck unter das vorherige Niveau. Das macht die Gefäße eher flexibler.“ Wenzel empfiehlt vor allem Schwimmen, Radfahren, Joggen oder Walken, aber letztlich gilt: „Jeder Sport ist gut.“

Vorsicht geboten ist aber bei sehr hohen Blutdruckwerten. „Wenn Sie schon vor Start des Sports einen Blutdruck von 200 haben, sollten Sie den Blutdruck erst einigermmaßen in den Griff bekommen“, warnt Wenzel. Blutdruckpatienten sollten daher zuerst mit ihrem Arzt sprechen. Der verordnet gegebenenfalls auch Medikamente.

■ Tabletten aus Bequemlichkeit

Wer ohne Medikamente auskommen möchte, muss sein Leben umstellen. Das fällt vielen schwer, sagt Wenzel. Gewohnheit und Bequemlichkeit sind Hemmschuhe. „Viele Patienten finden es bequemer, eine Tablette zu schlucken, als jeden zweiten Abend laufen zu gehen.“ dpa

Diabetes betrifft auch die Netzhaut

Mannheim/Berlin – Die Netzhaut im Auge kann durch einen Diabetes schweren Schaden nehmen. Das Tückische: Lange Zeit bemerken Betroffene die diabetische Retinopathie – so der Fachbegriff – nicht. Treten Sehstörungen auf, sind die Schäden oft weit fortgeschritten, sodass eine Sehbehinderung oder gar eine Erblindung droht.

Doch man kann vorbeugen, sagt Professor Hans-Peter Hammes. Der Diabetologe am Universitätsklinikum Mannheim ist Experte für diabetische Retinopathie. Er betont: Neben einer guten Einstellung des Blutzuckers und des Blutdrucks seien Vorsorgeuntersuchungen, sogenannte Screenings, zentral beim Kampf gegen die Krankheit.

Jeder Typ-2-Diabetiker sollte sich sofort nach Diagnosestellung beim Augenarzt untersuchen lassen, rät Hammes und kritisiert: „30 Prozent werden gar nicht untersucht.“

Kinder seien mit Blick auf diese Screenings ein Sonderfall. Sie sollte man weitgehend mit solchen Untersuchungen in Ruhe lassen, zumindest in den ersten Jahren nach Diagnose eines Diabetes, sagt Hammes. „Bei längerer Dauer, also ab mehr als fünf Jahren Diabetes, sollte man aber mal nachschauen.“

Was macht man, wenn die Retinopathie frühzeitig erkannt wird? „Dann gilt es, auf das Auge aufzupassen“, so Hammes. „Wenn weitere Blutgefäße geschädigt werden oder die Stelle des schärfsten Sehens anschwillt, kann man frühzeitig mit Behandlungen, etwa Lasertherapien oder Spritzen ins Auge, eingreifen.“ Der Mediziner betont: „Wer nicht behandelt wird, dem droht Erblindung.“ Heilbar ist die Netzhaut-Erkrankung nicht. dpa

Fit werden auf dem Arbeitsweg

Zürich/Salzburg – Beim täglichen Pendeln zur Arbeit lässt sich eine Menge für die eigene Gesundheit tun. Das untermauert eine Studie aus der Schweiz und Österreich. Statt wie üblich mit dem Auto zu fahren, nahmen dafür drei Gruppen mit je rund zwei Dutzend Testpersonen ein Jahr lang für einen Teil des Arbeitsweges das Fahrrad oder sie gingen zu Fuß und nutzten ergänzend Bus und Bahn. Bei beiden Gruppen konnten die Forscher nach Ablauf des Zeitraums eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu jener Gruppe nachweisen, die weiterhin nur mit dem Auto zur Arbeit gefahren war. Zudem sei das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesunken. dpa

Gut für die Schleimhäute

Starnberg – Manche Menschen fürchten gesundheitliche Risiken durch das Tragen einer Alltagsmaske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Dabei ist eher das Gegenteil richtig. Denn unter der Bedeckung bleibe die Atemluft wärmer, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülssing. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“ dpa

Süße Träume

Mit einfachen Tricks besser in den Schlaf finden



Ausreichend Schlaf ist wichtig für die Gesundheit. FOTO: DPA

18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. Viele Menschen bevorzugen im Schlafzimmer gedämpfte Beige- oder Grautöne oder auch ein cremiges Weiß. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“, meint Wiater. „In einer Rummelkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten

Mit Atemübung und Empathie: Aggression am Steuer senken

München – Stress am Steuer? Einfach mal tief ein- und ausatmen und dabei auf die Bauchatmung konzentrieren. Und möglichst an etwas Schönes denken. Das ist laut

Tiv Süd eine Übung, die bereits helfen kann, den Puls zu senken, wenn sich Ärger und Frust am Lenkrad breitmachen. Und wer rechtzeitig und mit Zeitpuffer losfährt,

den können auch ungeplante Verzögerungen unterwegs nicht so schnell in Rage bringen. Dauert dann etwa ein Stau doch länger, kann man Druck aus dem Kessel neh-

men, wenn man seine Verspätung mitteilt oder versucht, den Termin zu verschieben. Und auch Empathie hilft: Ist der Spurwechsler vor mir vielleicht nicht

aus der Gegend und kennt sich schlecht aus? Solche Gedanken zuzulassen, kann helfen, mehr Verständnis für andere aufzubringen und sich nicht stressen zu lassen. dpa

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. 
5.55 Wissen macht Ah! 
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll 
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! 
6.55 Schau in meine Welt! 
7.20 neunehalb 
7.30 Anna und der wilde Wald 
8.30 Checker Tobì und das Geheimnis unseres Planeten 
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau 
9.55 Seehund, Puma & Co. 
11.30 Quarks im Ersten 
12.00 Tagesschau 
12.05 Die Tierärzte 
12.55 Tagesschau 
13.00 Sportschau 
17.50 Tagesschau 
18.00 Sportschau 
18.30 Sportschau 
19.57 Lotto am Samstag

20.00 Tagesschau 
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell 
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen 
23.50 Das Wort zum Sonntag 
23.55 Donna Leon 
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
1.25 Tagesschau 
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer 
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus 
7.30 Sehen statt Hören 
8.00 Die Ratgeber 
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie 
9.00 Nordmagazin 
9.30 Hamburg Journal 
10.00 S-H Magazin 
10.30 buten un binnen 
11.00 Hallo Niedersachsen 
11.30 Die Nordreportage 
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 
12.45 Weltreisen 
13.15 Wie fliegen wir morgen? 
14.00 Fußball: 3. Liga 
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland 
16.45 Wolf, Bär & Co. 
17.35 Tim Mälzer kocht! 
18.00 Nordtour 
18.45 DAS! 
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau 
20.15 24 Milchkühe und kein Mann 
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger 
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann 
1.15 Am Ende der Gewalt 
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell

ZDF

8.20 Robin Hood 
8.45 heute Xpress 
8.50 Bibi Blocksberg 
9.40 Bibi und Tina 
10.25 heute Xpress 
10.30 Notruf Hafenkante 
11.15 SOKO Stuttgart 
12.00 heute Xpress 
12.05 Menschen – das Magazin 
12.15 Das Glück der Anderen 
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See 
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress 
15.15 Vorsicht, Falle! 
16.00 Bares für Rares 
17.00 heute Xpress 
17.05 Länderspiegel 
17.35 plan b 
18.05 SOKO Wien 
19.00 heute 
19.20 Wetter 
19.25 Der Bergdoktor 

20.15 Der Kommissar und das Meer 
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist 
Krimiserie. Crash Extreme
Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal 
23.00 Das aktuelle Sportstudio 
0.25 heute Xpress 
0.30 heute-show 
1.00 Auf die harte Tour 
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR

7.50 Die Sendung mit dem Elefanten 
8.15 Die Sache mit der Wahrheit 
Drama, D 2014
9.45 Aktuelle Stunde 
10.30 Lokalzeit 
11.00 Quarks 
11.30 Die Sendung mit der Maus 
12.00 Wilder Wilder Westen 
13.30 5 Fallen – 2 Experten 
14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen 
16.15 Land und lecker im Advent 
17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 
17.45 Kochen mit Martina und Moritz 
18.15 Westart 
18.45 Aktuelle Stunde 
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau 
20.15 1LIVE Krone 2020 
Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
21.45 Mitternachtsspitzen 
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
22.45 Sträter 
23.30 Die Carolin Kebekus Show 
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
0.15 1LIVE Krone 2020

RTL

5.30 Verdachtsfälle Doku-Soap 
7.25 Familien im Brennpunkt Doku-Soap 
9.25 Der Blaulicht-Report Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands 
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss Bien-Zenker GmbH 
17.45 Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell 
19.03 Wetter 
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent 
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends 
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielandorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP 
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten.
1.15 Das Supertalent 
3.15 Mario Barth & Friends 
4.15 Schmitz & Family 
4.45 Der Blaulicht-Report



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR

7.10 Schau in meine Welt! 
7.35 The Contest – In geheimer Mission Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König 
10.05 Tierärztin Dr. Mertens 
10.55 Familie Dr. Kleist 
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle 
12.15 MDR-Garten 
12.45 Unser Dorf hat Wochenende 
13.15 Wildes Kanada 
14.00 Fußball 
16.00 MDR vor Ort 
16.30 Sport im Osten 
18.00 Heute im Osten 
18.15 Unterwegs in Thüringen 
18.54 Unser Sandmännchen 
19.00 MDR Regional 
19.30 MDR aktuell 
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln 

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial 
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoeke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen 
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow
22.50 Privatkonzert 
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo 
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara 
Märchenfilm, SU 1970

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG 
5.25 Auf Streife – Berlin Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten 
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 
16.59 So gesehen Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant 
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse 
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers 
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse 
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

RBB

5.00 Brandenburg aktuell 
5.30 Berliner Nächte 
5.45 Schloss Einstein 
6.35 Schau in meine Welt! 
Welt **7.30** Knotenpunkt 
8.00 Brandenburg aktuell 
8.30 Abendschau 
9.00 Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer 
14.10 Die rbb-Reporter 
14.40 In 80 Stunden durch Brandenburg 
15.10 Auf der B1 von Ost nach West 
15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2017 **17.25** Echtes Leben 
18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 
18.30 rbb Kultur – Das Magazin 
19.00 Heimatjournal 
20.00 Tagesschau 
20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen 
21.45 rbb24 
22.00 Nord bei Northwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982 **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018 **1.20** Nord bei Northwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **2.50** rbb Kultur – Das Magazin

HR

5.50 Sehen statt Hören 
6.20 Planet Wissen 
8.20 Maintower 
8.45 hessenschau 
9.15 Unsere Penny 
9.40 Morden im Norden 
10.30 NDR Talk Show 
12.30 Nachtcafé 
14.00 Frühlingsmorgens 
14.25 Wildes Albanien – Im Land der Adler 
15.10 Elefant, Tiger & Co. 
16.00 Hessen à la carte 
17.15 heimgespielt! am Samstag 
17.45 Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung 
18.15 maintower weekend 
18.45 Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein 
19.30 hessenschau 
20.00 Tagesschau 
20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies 
21.00 Kritisch reisen 
21.45 Abenteuer Erde 
23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten 
0.40 Quartett – Ewig junge Leidenschaft. Komödie, GB 2012

PRO 7

5.55 The Middle 
6.15 Two and a Half Men 
7.35 The Big Bang Theory 
8.55 How to Live with Your Parents 
9.45 Eine schrecklich nette Familie 
10.44 MOTZmobil 
10.45 Eine schrecklich nette Familie 

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. 
5.55 Wissen macht Ah! 
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl 
7.05 Tigerenten Club 
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur 
8.30 Tiere bis unters Dach 
9.30 Sendung mit der Maus 
10.00 Tagesschau 
10.03 Allerleirauh 
Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks 
Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau 
12.03 Presseclub 
12.45 Europamagazin 
13.15 Sportschau 
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie
18.00 Tagesschau 
18.05 Bericht aus Berlin 
18.30 Sportschau 
19.20 Weltspiegel 

20.00 Tagesschau 
20.15 Tatort 
Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020
Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland 
Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen 
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente 
Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Schreck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch 



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR



5.15 DAS! 
6.00 Nordtour 
6.45 Sarah & Duck 
7.10 Giraffe & Co. 
7.35 Einfach genial 
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert 
9.00 Nordmagazin 
9.30 Hamburg Journal 
10.00 S-H Magazin 
10.30 buten un binnen 
11.00 Hallo Niedersachsen 
11.30 Schönes Landleben XXL 
13.00 Wunderschön! 
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 
16.00 Lieb und teuer 
16.30 Sass: So ist der Norden 
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie 
18.00 Nordseereport 
18.45 DAS! 
19.30 Ländermagazine 

20.00 Tagesschau 
20.15 die nordstory spezial 
Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählerl auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow 
22.50 Sportclub 
23.35 Sportclub Story 
0.05 Quizduell-Olymp 
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten 

ZDF



7.40 Bibi und Tina 
8.05 Eine lausige Hexe 
8.35 Löwenzahn 
9.00 heute Xpress 
9.03 sonntags 
9.30 Evangelischer Gottesdienst 
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren 
Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress 
11.35 Bares für Rares 
14.00 Mach was draus 
14.40 heute Xpress 
14.45 Heidi 
Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e. 
17.00 heute 
17.10 Sportreportage 
17.55 ZDF.reportage 
18.25 Terra Xpress 
18.55 Aktion Mensch Gewinner 
19.00 heute 
19.10 Berlin direkt 
19.30 Terra X 
Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama 
Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum
Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal 
Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood 
Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History 
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 
0.45 heute Xpress 



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR



5.00 Wunderschön! 
6.35 Aktuelle Stunde 
7.20 Lokalzeit 
7.50 No Sports?! 
8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 
8.50 Kochen mit Martina und Moritz 
9.20 Westart 
9.50 Kölner Treff 
11.20 Unser Land in den 60ern 
12.05 Wunderschön! 
12.35 Verrückt nach Zug 
13.20 Verrückt nach Zug 
14.05 Erlebnisreisen 
14.25 Wunderschön! 
15.55 Rentnercops 
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 
18.00 Tiere suchen ein Zuhause 
Moderation: Oliver Petszokat
18.45 Aktuelle Stunde 
19.30 Westpol 
Magazin

20.00 Tagesschau 
20.15 Wunderschön! 
Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Nordeyney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens“
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.15 Nicht dein Ernst! 
Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 
23.30 Rentnercops 
1.05 Rockpalast 

RTL



5.30 Familien im Brennpunkt 
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 
10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination 
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich 
12.55 Das Supertalent 
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall 
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 
Magazin. Moderation: Annika Begiebing 
16.45 Explosiv – Weekend 
17.45 Exklusiv – Weekend 
18.45 RTL aktuell 
19.03 Wetter 
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen 

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report 
3.50 Der Blaulicht-Report 



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR



7.30 Echtes Leben 
8.00 Selbstbestimmt! 
Reportagereihe 
8.30 MDR-Garten 
9.00 Unser Dorf hat Wochenende 
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation 
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten 
Komödie, D 1992
11.50 Riverboat 
14.00 Legenden 
15.30 Der Osten 
16.15 Elefant, Tiger & Co. 
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
Deckung aufgeben 
17.30 In aller Freundschaft 
18.20 Brisant Classix 
18.52 Unser Sandmännchen 
19.00 MDR Regional 
19.30 MDR aktuell 
19.50 Kripo live 

20.15 Thomas Junker unterwegs 
Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell 
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
22.20 MDR Zeitreise 
22.50 Das Ende der NVA 
23.50 Kollektiv – Korruption tötet 
Dokufilm, RUM/LUX 2019
Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live 
2.05 Die vertauschte Königin 
Märchenfilm, DDR 1984

SAT.1



5.30 Watch Me – das Kinomagazin 
5.40 Auf Streife 
5.55 Auf Streife 
7.00 So gesehen 
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 
10.10 The Voice of Germany 
Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant 
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix 
Fantasyfilm, USA/GB 2007
Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen 
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbes
19.55 Sat.1 Nachrichten 

20.15 The Voice of Germany 
Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow 
Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show 
2.00 Rabenmütter 
Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips 
Clips. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

RBB



5.20 Berliner Nächte 
6.30 60 Jahre süße Träume 
8.00 Brandenburg aktuell 
Abendschau 
9.00 Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 
10.30 Die letzte Reise. Drama, D 2016 
12.00 Rentnercops 
12.45 Hubert und Staller 
13.35 Mord mit Aussicht 
14.25 Heimatjournal 
14.50 Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013
16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
17.05 In aller Freundschaft 
17.50 Unser Sandmännchen 
18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 
18.30 #Schreibergartenglück 
19.00 Täter – Opfer – Polizei 
20.00 Tagesschau 
20.15 Gefragt – Gejagt 
21.45 rbb24 
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
22.20 Sag die Wahrheit 
23.10 Quizduell 
0.00 Jede Antwort zählt 
0.45 Dings vom Dach 
1.30 Das Berlin Quiz 
2.15 Koyaanis-qatsi. Dokufilm, USA 1982

HR



8.00 Ein Deutsches Requiem 
9.15 Mord mit Aussicht 
10.00 Familie Dr. Kleist 
11.35 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
12.25 Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 
13.55 Elefant, Tiger & Co.